

Samtgemeinde Bersenbrück

Haushaltsplan

2023





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Statistische Angaben	3
Haushaltssatzung	5
Vorbericht und Erläuterungen	7
Gesamthaushalt	111
Teilhaushalt 1	
Fachdienst I – Personal, Organisation und IT	131
Teilhaushalt 2	
Fachbereich II – Finanzen, WiFö und Tourismus	145
Teilhaushalt 3	
Fachdienst III – Bauen, Planen und Umwelt	171
Teilhaushalt 4	
Fachdienst IV – Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales	197
Teilhaushalt 5	
Fachdienst V – Bildung und Familie	225
 <u>Anlagen zum Haushaltsplan</u>	
Stellenplan	261
Übersicht Stand der Schulden	265
Vermögensübersicht	266
Übersicht über die Produktgruppen	267
Übersicht über Budgets	271
Bilanz 2019	272
Prioritätenliste	274
Beteiligungsbericht	276



Haushaltsplan Bersenbrück

	Einwohner 25.07.1970	Einwohner 31.12.21	Einwohner 30.09.22	Gemeinde- fläche ha	Gemeinde- straßen km
Alfhausen	2.524	4.055	4.215	3.933	167,797
Ankum	4.447	7.746	7.982	6.632	199,862
Bersenbrück	5.143	8.769	8.917	4.254	169,365
Eggermühlen	1.123	1.777	1.834	2.748	88,716
Gehrde	1.502	2.571	2.630	3.636	103,673
Kettenkamp	1.126	1.806	1.814	1.288	47,566
Rieste	2.024	3.608	3.692	3.059	128,735
Samtgemeinde- verbindungswege					77,125
geamt	17.889	30.332	31.084	25.550	982,839

Schülerzahlen Schuljahr 2022 / 2023 Stichtag Statistik 08.09.2022

Klasse	Grundschulen													
	Alfhausen		Ankum		BSB		Egger.		Gehrde		Kettenk.		Rieste	
	Schül.	Kl	Schül.	Kl	Schül.	Kl	Schül.	Kl	Schül.	Kl	Schül.	Kl	Schül.	Kl
SKG			9	1	13	1								
1	55	3	93	4	109	5	23	1	39	2	16	1	36	2
2	53	3	89	4	92	4	20	1	42	2	27	1	31	2
3	42	2	78	4	103	5	20	1	31	2	25	1	53	3
4	46	2	86	4	105	5	18	1	24	1	22	1	35	2
	196		355		422		81		136		90		155	
<i>Vorjahr</i>	186		340		386		72		115		96		153	
I-Kinder	5		12		30		9		1		1		4	



Haushaltsplan Bersenbrück

Klasse	Oberschulen			
	Ankum		BSB	
	Schül.	Kl	Schül.	Kl
5	104	4	43	2
6	97	4	61	3
7	100	5	75	3
8	100	4	64	3
9	77	3	75	3
10	45	2	58	4
	523		376	
<i>Vorjahr</i>	<i>475</i>		<i>396</i>	

Bei der OBS Ankum davon je 1 Klasse mit 24 bzw. 22 Schülern im gymnasialen Zweig.

davon 33 sog. I-Schüler OBS Ankum
davon 33 sog. I-Schüler OBS Bersenbrück

	Aktuell	Vorjahr
Schulkindergarten gesamt	22	22
Klassen 1 bis 4 gesamt	1413	1326
Klassen 5 bis 10 gesamt	899	871
Gesamtschülerzahl	2334	2219



Haushaltssatzung

der Samtgemeinde Bersenbrück für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück in der Sitzung am 22. März 2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	45.265.000 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf <i>ordentliches Ergebnis</i>	45.255.000 € 10.000 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf <i>außerordentliches Ergebnis</i> <i>Jahresergebnis</i>	0 € 0 € 10.000 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.106.300 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.688.200 €
2.3	der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	860.000 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.062.100 €
2.5	der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.156.100 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.372.100 €

festgesetzt.

Nachrichtlich Gesamtbeträge:

<i>der Einzahlungen des Finanzhaushaltes</i>	53.122.400 €
<i>der Auszahlungen des Finanzhaushaltes</i>	53.122.400 €
<i>Finanzmittelüberschuss 2023</i>	0 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 8.156.100 € festgesetzt.



§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 13.500.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2023 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8.000.000 € festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage wird auf 54 % der Steuerkraftmesszahlen der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bersenbrück festgesetzt.

§ 6

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG gelten als unerheblich, wenn sie 50.000,00 € nicht übersteigen.

§ 7

Die Notwendigkeit einer Nachtragshaushaltssatzung im Sinne des § 115 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG ist gegeben, wenn sich Mehraufwendungen ergeben, die im Einzelfall 5 v.H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushaltes übersteigen. Gleiches gilt für Mehrauszahlungen in Bezug auf die Gesamtauszahlungen des Finanzhaushaltes.

§ 8

Die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher Bedeutung im Sinne von § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

Bersenbrück, .2023

Samtgemeinde Bersenbrück

Der Samtgemeindebürgermeister

(Michael Wernke)



VORBERICHT und ERLÄUTERUNGEN

gem. § 1 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO i. V. m. § 6 KomHKVO

1. Einführung in den NKR-Haushalt 2023 der Samtgemeinde Bersenbrück

	Seite
1.1 Allgemeine Ausführungen	8
1.2 Aufbau des Haushaltsplans nach dem NKR	10
1.3 Struktur des Haushaltsplans und Bildung der Produkte	12
1.4 Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13

2. Vorbericht

2.1 Entwicklungsschwerpunkte (Ziele) der Samtgemeinde Bersenbrück	13
2.2 Gesamtübersicht zum Ergebnis- und Finanzhaushalt	24
2.3 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	28
2.4 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	29
2.5 Entwicklung des Vermögens, der Schulden einschl. Liquiditätskredit sowie Übersicht über den Stand der übernommenen Bürgschafter	75
2.6 Entwicklung des Gesamtergebnisses unter Berücksichtigung von Fehlbetragsabdeckungen aus Vorjahren	82
2.7 Finanzierung und Auswirkungen der im Haushaltsplan geplanten größeren Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	84
2.8 Priorisierung der Investitionsmaßnahmen	99
2.9 Beteiligungen der Samtgemeinde Bersenbrück	99
2.9.1 Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Samtgemeinde aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Samtgemeindeentwicklung	103



1. Einführung in den NKR-Haushalt 2023 der Samtgemeinde Bersenbrück

1.1 Allgemeine Ausführungen **(Kennzahlen und Ziele)**

Der Haushaltsplan der Samtgemeinde Bersenbrück ist nach den Grundsätzen der Doppik (doppelte Buchführung) aufgestellt worden. Der Haushaltsplan und der Vorbericht wurden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen erstellt.

Der Bericht enthält alle wichtigen Informationen zur Entwicklung der Haushaltswirtschaft und wesentlicher Strukturdaten.

Zum besseren Verständnis erfolgt die Darstellung auch mittels Grafiken und Tabellen.

Um die Entwicklung bzw. Einordnung der erzielten Werte und Kennzahlen besser einschätzen zu können, werden den eigenen Werten teilweise Vergleichswerte anderer Kommunen gegenübergestellt. Diese Vergleichswerte werden durch die Nutzung des Kennzahlen- und Vergleichssystems der IKVS GmbH ermöglicht. **Statistische Basis der Vergleichsgruppe:**

45 Samtgemeinden in Niedersachsen

Der Bericht soll einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung und stützt sich dabei auf Kennzahlen und Kennzahlenvergleiche.

Insbesondere wird dargestellt die Entwicklung

- der wichtigsten Erträge
- der wichtigsten Aufwendungen
- des Zinsaufwandes
- des Vermögens und der Schulden einschließlich der Liquiditätskredite
- des Investitionsvolumens und die finanziellen Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die folgenden Jahre
- des Haushaltsergebnisses



- in den Bereichen Bevölkerung, Altersstruktur, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, um die Politik mittels dieser Schlüsselkennzahlen über Veränderungen wichtiger Zielgruppen zu informieren.

Neben dem Vergleich der Kennzahlen und Werte mit den Daten der oben genannten Vergleichskommunen, können auch die Zahlen aus den Jahresabschlüssen und Bilanzen der Vorjahre herangezogen werden, um mit den Zahlen- und Datenreihen die Entwicklung der Daten und vor allem um eine Prognose für die künftigen Jahre aufzuzeigen. Die Jahre 2010 bis 2019 sind dabei abschließend geprüft und für das Jahr 2020 liegen die ungeprüften Jahresergebnisse vor. Ferner stehen die dargestellten Werte des Jahres 2021 bis auf geringfügige Abschlussbuchungen bereits weitestgehend fest. Hier können sich zwar noch kleine Änderungen ergeben, gleichwohl können auch diese Zahlen grundsätzlich für den Vergleich und die Erstellung von Prognosen herangezogen werden.

Die doppische Buchführung stellt das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch und damit die Wirtschaftlichkeit des Handelns in den Vordergrund. Um dabei entsprechend des „Neuen Steuerungsmodells“ das Verwaltungshandeln und politische Entscheidungen nach den erbrachten und zu erbringenden Leistungen zu steuern, sind Ziele festzulegen und zu formulieren, wobei Kennzahlen helfen sollen, die Entwicklung darzustellen, zu analysieren und zu vergleichen.

Mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurden erstmals konkrete Ziele vorgegeben, eine Priorisierung der geplanten Investitionen vorgenommen und die bisherige und künftige Entwicklung anhand von Kennzahlen dargestellt, die mit den Haushaltsplänen der Folgejahre weiterentwickelt bzw. fortgeschrieben wurden. Die Erreichung kann durch die Zahlen und Daten der Jahresrechnungen überprüft bzw. mit den entsprechenden Kennzahlen dargestellt werden. Die detaillierte Prioritätenliste für alle größeren Investitionen und Unterhaltungsaufwendungen des Vorjahres wurde für den Haushaltsplan 2023 aktualisiert. Diese Liste wird dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.



1.2 Aufbau des Haushaltsplans nach dem NKR

<u>Finanzrechnung</u>	<u>Bilanz</u>		<u>Ergebnisrechnung</u>
Einzahlungen abz. Auszahlungen	Aktiva Vermögen Liquide Mittel	Passiva Nettoposition Fremdkapital	Erträge abz. Aufwendungen
Liquiditätssaldo			Ergebnissaldo

Das NKR ist als „Drei-Komponenten-Rechnungswesen“ für Planung, Bewirtschaftung und

Jahresabschluss ausgestaltet und gliedert sich in die drei Komponenten:

- Ergebnisrechnung (in der Planung: Ergebnishaushalt)
- Finanzrechnung (in der Planung: Finanzhaushalt)
- Vermögensrechnung = Bilanz.

Der Ergebnishaushalt enthält die Aufwendungen und Erträge. Hier werden das gesamte Ressourcenaufkommen und der gesamte Ressourcenverbrauch aufgezeigt. Erträge und Aufwendungen im kaufmännischen Sinn sind die zentrale Rechnungsgröße. Besonders ins Gewicht fällt der zu veranschlagende Aufwand für die auf die Nutzungsdauer bezogenen Abschreibungen, der den Vermögensverzehr des betrachteten Jahres (z. B. der Straßen, Gebäude oder technischen Anlagen) darstellt.

Die Ergebnisrechnung bzw. der Ergebnishaushalt sind Maßstab für die Frage, ob ein Haushalt ausgeglichen ist bzw. ein Haushaltssicherungskonzept notwendig wird. Im Finanzhaushalt werden alle Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Finanzierungstätigkeit nachgewiesen.

Die Bilanz stellt das gesamte Vermögen und die gesamten Verbindlichkeiten zum Stichtag 31.12. dar. Dabei zeigt die Passiv-Seite der Bilanz die Mittelherkunft, die Aktiv-Seite die Mittelverwendung auf. Die Differenz zwischen Vermögen und Schulden



wird im NKR als „Nettoposition“ bezeichnet und entspricht ungefähr dem handelsrechtlichen Eigenkapital.

Durch die Bilanz wird auch deutlich, wie hoch die tatsächliche (und nicht nur die „finanzstatistische“) Verschuldung einer Kommune ist, so dass damit auch das volle Ausmaß zukünftiger Belastungen (z. B. durch gebildete Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen) transparenter wird. Zudem kann die Verschuldung in Relation zum Gesamtvermögen gesetzt werden.

Die Bilanz wird im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt und ist nicht Gegenstand der Haushaltsplanung. Nachdem die Eröffnungsbilanz (01.01.2010) geprüft und beschlossen wurde, konnten inzwischen die Bilanzen für 2010 bis 2020 erstellt werden. Die letzte vorliegende (aber noch nicht abschließend geprüfte) Bilanz des Jahres 2020 wird dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt. Zwar sind die Bilanzen nicht Gegenstand der Haushaltsplanung, gleichwohl werden die Zahlen aus den Bilanzen für die weiteren Planungen herangezogen, da sich mit der Bewertung des gesamten Vermögens und der jährlichen Fortschreibung dieser Werte die Grundlagenzahlen für die Ermittlung der Abschreibungen und der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten ergeben, die wiederum für die Haushaltsplanung erforderlich sind.

Da eine abschließende, verbindliche Bewertung des Sach- und Finanzvermögens erst mit der Beschlussfassung über die einzelnen Jahresrechnungen und die jeweiligen Bilanzen feststeht, kann es aber noch zu Abweichungen gegenüber der jetzigen Haushaltsplanung bei den im Haushaltsplan veranschlagten Abschreibungen und den ihnen gegenüberstehenden Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten kommen. Insoweit hat der Haushaltsplan 2023 trotz der vorgenommenen Detailplanung ausdrücklich nur vorläufigen Charakter. Eine Verbindlichkeit wird es dabei erst nach der Prüfung der weiteren Jahresrechnungen und Bilanzen geben. Da es sich hierbei nicht um zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge handelt, wird diese Ungenauigkeit als vertretbar eingestuft.



1.3 Struktur des Haushaltsplans und Bildung der Produkte

Der doppische Haushalt ist (sh. unter 1.2) in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt (§§ 2, 3 KomHKVO) unterteilt. Gleichzeitig ist der Gesamthaushalt gemäß § 4 Abs. 1 KomHKVO in Teilhaushalte gegliedert, die der Verwaltungsgliederung der Samtgemeinde Bersenbrück entspricht. In den Teilhaushalten werden die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet. Somit umfasst der Haushalt der Samtgemeinde Bersenbrück insgesamt fünf Teilhaushalte. Sie entsprechen den fünf Fachdiensten. In jedem Teilhaushalt werden der Teil-Ergebnishaushalt und der Teil-Finanzhaushalt dargestellt.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2024 bis 2026 wird unmittelbar in den Haushaltsplan einbezogen. Diese mittelfristige Finanzplanung hat aber weiterhin nur vorläufigen Charakter (§ 1 Abs. 3 Nr. 4 KomHKVO); über die verbindlichen Ansätze ist jedes Jahr neu durch den Rat zu entscheiden.

Gemäß § 4 Abs. 7 KomHKVO sollen in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden.

Den fünf Teilhaushalten wurden zur Erstellung des Haushaltsplans gemäß § 4 Abs. 1 S. 2 KomHKVO insgesamt 51 Produkte [§ 60 Nr. 37 KomHKVO] zugeordnet, mit denen die Leistungen, die die Samtgemeinde Bersenbrück erbringt, sowie deren finanzielle Umsetzung umfassend abgebildet werden sollen.

Im Haushalt 2023 werden alle gebildeten Produkte dargestellt. Die Bildung und Abgrenzung der Produkte orientiert sich an dem landesweit festgelegten Produktrahmen und den dazu ergangenen verbindlichen Zuordnungsvorschriften. Hieraus hat sich auch die numerische Bezeichnung der Produkte ergeben.



1.4 Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Jahres 2023 werden als investive Projekte einzeln im Haushaltsplan abgebildet und den Teilhaushalten zugeordnet.

Die investiven Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen werden direkt dem jeweils dazugehörenden investiven Projekt zugeordnet.

Über die Abschreibungen bzw. die Auflösungserträge aus Sonderposten fließen die investiven Projekte in Abhängigkeit ihrer Nutzungsdauer anteilig in den Ergebnishaushalt ein.

Die größeren Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit den jeweiligen Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen sind unter Punkt 2.7 im Vorbericht erläutert.

2. Vorbericht

2.1 Entwicklungsschwerpunkte für die Samtgemeinde Bersenbrück

Nachdem für den Haushalt 2013 erstmalig Entwicklungsschwerpunkte als Rahmen für die Haushaltsplanung vorgelegt und diese für die Folgejahre fortgeschrieben wurden, erfolgt auch im Haushaltsplan 2023 eine Fortschreibung dieser Entwicklungsschwerpunkte.

Durch die Langfristigkeit der Ziele behält der überwiegende Teil der im letzten Jahr festgelegten Ziele seine Gültigkeit. Der Begriff „Schwerpunkte“ soll die Bereiche hervorheben, die eine neue Ausrichtung erhalten, eine Intensivierung erfahren sollen oder ganz neue Inhalte umfassen. Die Nennung von Schwerpunkten bedeutet aber keine geringere Priorisierung oder eine Herabstufung der Bedeutung der übrigen Aufgabenbereiche der Samtgemeinde.

Die Entwicklungsschwerpunkte umfassen in der Regel einen Umsetzungszeitraum von 3-5 Jahren. Die genannten Maßnahmen beziehen sich auf einen kürzeren Zeitraum und sind in der Regel auch mit finanziellen Mitteln im aktuellen Haushalt unterlegt. Die Entwicklungsschwerpunkte und Maßnahmen sind ein fester Bestandteil des Haushaltes und werden jedes Jahr der aktuellen Entwicklung angepasst.



Als Maßnahmen sind auch Prüfaufträge definiert, die noch einer Konkretisierung bedürfen. Um eine enge Verbindung der Ratsarbeit mit den Entwicklungsschwerpunkten sicherzustellen, soll jede Beschlussvorlage für den Samtgemeinderat einen Hinweis auf den jeweils relevanten Entwicklungsschwerpunkt enthalten.

Den Entwicklungsschwerpunkten liegt folgende Perspektive zugrunde:

- Die Bevölkerung wird weiterhin kontinuierlich ansteigen. Nach der aktuellen Prognose des Landkreises wird für die Samtgemeinde Bersenbrück ein massiver Bevölkerungszuwachs vorausgesagt (auf rd. 33.100).
- Die Geburtenzahlen steigen leicht an, bleiben langfristig stabil und erhöhen den Bedarf an Betreuungsangeboten.
- Der Anteil der Personen über 80 Jahren wird überproportional ansteigen (auf rd. 2.100 in 2035).
- Die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine führt seit dem Jahr 2022 zu einem sprunghaften Anstieg der Bevölkerung und zu einer weiteren Verschärfung der Wohnungssituation in der Samtgemeinde. Gleichzeitig wurden von privaten Vermietern Wohnungen zur Verfügung gestellt, die dem Wohnungsmarkt bislang nicht zur Verfügung standen.
- Die nunmehr anstehenden Aufgaben im Bereich der Kinderbetreuung, des schulischen Angeboten, des Vermittelns von Sprachkenntnissen, sowie eine Integration in den Arbeitsmarkt erfordern erhebliche personelle und finanzielle Anstrengungen.
- Das Bevölkerungswachstum findet in erster Linie in den Mitgliedsgemeinden Bersenbrück (z.B. auf rd. 10.100 Einwohner), Ankum und Rieste statt. Durch begrenzte Wohnressourcen in den genannten Gemeinden gibt es positive Ausstrahlungswirkungen auf kleinere Mitgliedsgemeinden.
- Die zusätzliche Ansiedlung von überregionalen Unternehmen wird sich weiter fortsetzen. Die zusätzlichen Arbeitskräfte entscheiden sich in hohem Maße für die Samtgemeinde als Wohn- und Lebensmittelpunkt aufgrund der guten Infrastruktur.
- Die Weiterentwicklung der bereits vorhandenen Unternehmen gelingt.



- Ein qualitatives Wachstum der Unternehmensstrukturen mit einer stärkeren Orientierung an Dienstleistungs- und Technologieunternehmen tritt ein.
- Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten für Kinder in Schulen und Kindertagesstätten nimmt weiter zu, ebenso wie die Nachfrage nach Bildungsangeboten und einem hohen Ausbildungsstand.
- Es werden günstige Voraussetzungen für die Ansiedlung von Betrieben und für Neubürger geschaffen (z. B. Gewerbeflächen, Neuausweisung von Wohnbauflächen, attraktive Bildungs- und Freizeitangebote, Mietwohnungsbau, Breitbandversorgung).
- Die Samtgemeinde stellt sich als attraktive Tourismusregion dar (vernetzte Region) und steigert die Anzahl der Touristen.
- Alle wesentlichen Einkaufsmöglichkeiten sind in der Samtgemeinde vorhanden.
- Das regionale Kultur- und Freizeitangebot wird gut vernetzt und möglichst ausgebaut.
- Die Samtgemeinde und ihre Mitgliedsgemeinden verbessern ihren Bekanntheitsgrad durch ein positives Image.
- Die Samtgemeinde verfügt über eine „schlanke“ effektive und bürgernahe Verwaltung, die die technologischen Möglichkeiten zur weiteren Digitalisierung nutzt.
- Die Samtgemeinde und ihre Mitgliedsgemeinden sind eine Solidargemeinschaft und unterstützen sich gegenseitig bei der Entwicklung. Die Vielfältigkeit und die Verantwortung der Mitgliedsgemeinden für ihre Belange stellen eine Stärke der Samtgemeinde dar, die bewahrt werden muss. Dennoch ziehen alle Mitgliedsgemeinden und die Samtgemeinde an einem Strang und verfolgen die gleichen Ziele.

Entwicklungsschwerpunkte und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

A. Ausbau der kinder- und familienfreundlichen Angebote in der Samtgemeinde

Maßnahmen:



A.1 Der Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren erfolgt in Abhängigkeit vom Bedarf in jeder Mitgliedsgemeinde. Ebenso ist das Betreuungsangebot für Kinder von 3-6 Jahren kontinuierlich der steigenden Kinderzahl und der wachsenden Nachfrage nach Ganztagsangeboten anzupassen.

A.2 Zur Unterstützung von Familien mit Kindern und berufstätigen Eltern wird ein durchgängiges Ganztagsangebot zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege bis hin zu den Grund- und Oberschulen vorgehalten. Die Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten und in Kindertagespflege sind möglichst flexibel zu gestalten. Das Einrichtungsangebot ist bei Bedarf passgenau mit Angeboten der Kindertagespflege zu ergänzen und im Einzelfall zu ersetzen.

A.3 Durch die Bündelung der Zuständigkeit für Kindertagesstätten und Tagespflege, sowie die Neustrukturierung des Familienservice und Seniorenbüros soll die Qualität des Angebotes und der Beratung für Familien verbessert werden. Darüber hinaus wird ein weiterer Ausbau der Gemeinwesenarbeit, als auch eine Stärkung des Ehrenamtes angestrebt.

A.4 Die Angebote für Senioren sind bedarfsorientiert auszubauen. Dabei werden die Schwerpunkte auf die Beratung für spezielle Lebenslagen (z.B. Pflege- und Unterstützungsbedarf) und auf Angebote zum Erhalt einer aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch den Einsatz von Alltagsbegleitern gelegt. Gemeinwesenorientierte Projekte werden durch die inzwischen in einigen Mitgliedsgemeinden etablierten und den Aufbau von weiteren Bürgertreffs/Dorftreffs gestärkt. Ehrenamtliche Strukturen werden weiter aufgebaut und unterstützt. Alternative Wohnkonzepte für ein selbstbestimmtes Altwerden im Zusammenspiel mit den Anforderungen des lebenslangen Lernens sollen zu einer weiteren Steigerung der Lebensqualität in der Samtgemeinde beitragen.

A.5 Es wird ein weiterer Ausbau von familienfreundlichen und wohnortnahen Arbeitsmöglichkeiten durch den Aufbau von Coworking Spaces in den Mitgliedsgemeinden angestrebt.

B. Das Bildungsangebot in der Samtgemeinde Bersenbrück soll möglichst umfassende, qualitativ hochwertige und optimale Strukturen aufweisen

Maßnahmen:

B.1 Die Ganztagsangebote der Grundschulen sind weiter in geeigneter Form zu unterstützen und weiterzuentwickeln.



B.2 Der Abwanderung von Schülern in andere Gemeinden muss durch eine Profilierung und Ergänzung des Schulangebotes entgegengewirkt werden. Die Einführung von Schulformen mit besseren Rahmenbedingungen für individuelle Förderung und mit Chancen auf bessere Schulerfolge bleibt ein langfristiges Ziel in Abhängigkeit vom Bedarf der Eltern. Daneben sind die Beratungs- und Informationsangebote zur Schulwahlentscheidung auszubauen.

Bei allen Schulen sind im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Lernbedingungen für eine moderne Pädagogik zu schaffen. Dies erfolgt durch die Bereitstellung der notwendigen räumlichen Rahmenbedingungen und der sachlichen, insbesondere digitalen Ausstattung.

B.3 Die Vernetzung aller Bildungsakteure ist über geeignete Plattformen, wie z.B. die Bildungsregion Nord oder das Netzwerk für Familien, auszubauen.

B.4 Datengrundlagen im Bereich Bildung werden erstellt, um den Erfolg von Maßnahmen besser abschätzen zu können und die Schulentwicklungsplanung zu versteitigen.

B.5 Die Samtgemeinde als Schulträger unterstützt die Schulen bei der Profilierung und schulischen Entwicklung in Kooperation mit der Lehrerschaft, den Eltern, mit dem Landkreis Osnabrück und der Landesschulbehörde.

B.6 Stärkung von Maßnahmen zur Gewalt- und Suchtprävention durch Berücksichtigung der Erkenntnisse der CTC-Befragungsergebnisse sowie der Erfahrungen des Jugendbüros.

B.7 Beibehalten des erreichten hohen Niveaus bei der Ausstattung der Schulen mit IT. Optimierung der Betreuung der Schulen im Bereich IT durch Entwicklung von Ausstattungsstandards. Umsetzung der Mittel aus dem Digitalpakt für die Samtgemeindeschulen.

B.8 Weiterentwicklung bzw. Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen für die Kindertagesstätten zur Sicherung gleichwertiger Betreuungsstandards in Kooperation aller Kita-Träger in der Samtgemeinde.

B.9 Verstärkung der frühkindlichen Bildung und Unterstützung kindlicher Entwicklungsprozesse in Kindergärten und Grundschulen.

B.10 Entwicklung von Formaten zur besseren Einbindung von Jugendlichen und deren Wünsche an die Samtgemeinde Bersenbrück.



B.11 Erweiterung und Verbesserung des Angebotes eines zielgerichteten Überganges vom Schulalltag in eine Ausbildung bzw. weiterführende Lern- und Studienangebote (z.B. durch Berufsfindungstage, die Ausbildungsmesse, Projekt Pfiffikus)

C. Intensivierung der Wirtschaftsförderung und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs

Maßnahmen:

C.1 Intensivierung der Bestandsbetreuung, Unterstützung von Existenzgründungen, Stärkung der Nahversorgung in den Mitgliedsgemeinden, Unterstützung einer ärztlichen dezentralen Versorgung. Hilfe bei der Suche nach Gewerbeflächen, als auch Aufbau eines Unternehmensnachfolgenetzwerkes unter Einbeziehung des Landkreises Osnabrück.

C.2 Aufbau eines neuen Mobilitätskonzeptes unter der Federführung des Landkreises Osnabrück. Neuausrichtung des Fahrradverkehrs. Verbesserung des ÖPNVs in der Samtgemeinde Bersenbrück, insbesondere die bessere Anbindung unterversorgter Gemeinden und des Landkreises Vechta. Rückführung des Individualverkehrs. Teilnahme am Mobilitätsprojekt Moin+ mit den Schwerpunkten On Demand Verkehre und Erweiterung des Angebotes der Buslinie Fürstenau – Bersenbrück.

C.3 Ab dem Jahr 2023 startet der neu konzipierte Leader-Verbund mit den Samtgemeinden Artland, Fürstenau und Neuenkirchen, sowie der Stadt Bramsche als Verbund Nördliches Osnabrücker Land (NOL). Neben vier Startprojekten werden alle weiteren über Leader finanzierten Projekte Co-Finanzierungen über die Samtgemeinde bekommen.

Darüber hinaus ist die Einwerbung von EU-Fördermitteln und Beteiligung an Förderprogrammen verschiedener Träger zur Unterstützung und Umsetzung von Projekten der Samtgemeinde Bersenbrück erforderlich.

C.4 Unterstützung von Kooperationen von Schulen und Wirtschaft.

C.5. Organisation von Veranstaltungen zur besseren Vernetzung und zur Fachkräftegewinnung.

C.6 Unternehmen werden für die Schaffung von familienfreundlichen Strukturen sensibilisiert.



C.7 Stärkung der Ortskerne durch geeignete Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung.

C.8 Begleitung und Unterstützung der Mitgliedsgemeinden bei der Ausweisung von Gewerbeflächen.

C.9 Erhöhung der Attraktivität und deutliche Verbesserung der Verkehrsanbindung des Niedersachsenparks durch die Schaffung der neuen Autobahnanschlussstelle auf dem Gebiet der Gemeinde Rieste.

C.10 Verbesserung der Zusammenarbeit mit regionalen Interessensvertretungen in den Mitgliedsgemeinden (z.B. Werbegemeinschaften).

D. Verbesserung des touristischen Angebotes und der Vermarktung der Samtgemeinde als Tourismusdestination

Maßnahmen:

D.1 Intensivierung der Zusammenarbeit im Tourismusbereich zwischen der Samtgemeinde, den Mitgliedsgemeinden und den Tourismusorganisationen in der Region.

D.2 Ausbau der Vermarktung der Region als Tourismusregion. Erhöhung der Besucherzahlen im Bereich Gesundheitstourismus in Zusammenarbeit mit der Hasetal Touristik GmbH.

D.3 Ausbau des Fahrrad- und Wandertourismus unter besonderer Berücksichtigung der Zunahme des E-Bike Verkehrs.

D.4 Stärkere Vermarktung des touristischen Angebotes durch Digitalisierung mit entsprechenden Angeboten über das Internet und die sozialen Medien.

E. Lokale Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energiewende

Maßnahmen:

E.1. Erarbeitung von Richtlinien zur Umsetzung der Energiewende auf dem Gebiet der Windkraft, der Freiflächen-Photovoltaik, als auch der Agri-Photovoltaik. Es sollen dabei insbesondere die finanziellen Wertschöpfungsmechanismen für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden geregelt werden. Außerdem sollen die Möglichkeiten von Bürgerbeteiligungen ausgelotet werden.



E.2 Ausbau von PV Anlagen und korrespondierenden Abnahme- und Speichermöglichkeiten (z.B. als Quartierslösungen). Weiterer Anschluss von Gebäuden an bestehende und neu zu schaffende Nahwärmekonzepte.

E.3 Entwicklung von Maßnahmen zum Klimaschutz unter Berücksichtigung des Klimafolgenanpassungskonzeptes des Landkreises Osnabrück, insbesondere mit Hilfe der neuentwickelten grünen Bauleitplanung der Samtgemeinde. Verstärkung des Klimaschutz-managements der Samtgemeinde. Unterstützung der Mitgliedsgemeinden bei Projekten.

E.4 Einführung eines Energiemanagements für die gemeindeeigenen Gebäude zur Optimierung der Strom- und Wärmeverbräuche.

E.5 Erhöhung des Anteils von Fahrzeugen mit Elektroantrieb im Fuhrpark der Samtgemeinde.

E.6 Ökologische Aufwertung von Flächen im Bereich von Wegerändern und Nutzbarmachung als Kompensationsflächen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden und der Hasetal Touristik GmbH.

E.7 Einwerbung von Drittmitteln zur Natur- und Bildungsarbeit für das NBZ am Alfsee in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Haseniederung e.V..

E.8 Umsetzung der in der Agenda 2030 der UN definierten Nachhaltigkeitsziele auch vor Ort in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden und den Partnerstädten.

F. Weiterentwicklung der Verwaltung: Verbesserung von Bürgernähe, Transparenz und Effizienz des Verwaltungshandelns

Maßnahmen:

F.1 Weiterer, insbesondere digitaler Ausbau des nunmehr teilhabegerechten Bürgerservice und Verbesserung der Kontaktmöglichkeiten zur effizienteren Hilfe für die Bürger. Ergänzend dazu soll die Verwaltungsdigitalisierung durch die Weiterentwicklung des Programmes Open Rathaus stetig verbessert werden.

F.2 Umstellung der Verwaltung auf die digitale Aktenführung.

F.3 Umstieg der Kernverwaltung von Arbeitsplatzcomputern auf Laptops unter Beachtung der Arbeitsstättenverordnung und der Bildschirmarbeitsplatzverordnung, u.a. zur Förderung der Arbeit im Home Office.



F.4 Verbesserung der Außendarstellung der Samtgemeinde Bersenbrück (Leitbild und Marketing).

F.5 Umsetzung des Gleichstellungsplans.

G. Bauliche und energetische Verbesserung der samtgemeindeeigenen Gebäude-substanz

Maßnahmen:

G.1 Laufende Überarbeitung der Prioritätenliste für die Sanierung von Gebäuden und Abarbeitung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

G.2 Laufendes Monitoring bestehender Fördermöglichkeiten für die energetische Sanierung von Gebäuden, insbesondere Turnhallen.

G.3 Sanierung des Samtgemeinderathauses (Heizung, Digitalnetzwerk)

G.4 Aufgabe der kritischen Zimmer im zweiten Obergeschoss als Dauerarbeitsplätze (insb. Einrichtung EDV Werkstatt).

G.5 Bau oder Kauf eines zentralen Bauhofes der Samtgemeinde. Schaffung einer neuen digitaleren, effizienteren Verwaltungsstruktur.

H. Gemeinwesenarbeit durch Stärkung ehrenamtlicher Aktivitäten im Sport-, Freizeit- und Kulturbereich

Maßnahmen:

H.1 Verstetigung der hauptamtlichen Ehrenamtsbetreuung und Einwerbung von Drittmitteln für das Ehrenamt und die Seniorenarbeit.

H.2 Ausbau der Seniorenarbeit durch den Einsatz von Alltagsbegleiter*innen
Stärkung gemeinwesenorientierter Projekte durch den Aufbau und die Weiterentwicklung von Dorftreffs/Bürgertreffs zu Mittelpunkten in den Gemeinden (Anlaufpunkte für alle Altersgruppen, Integrationsfunktion, Netzwerk zur Verwaltung und zu den Vereinen) und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements durch den Einsatz eines Teams von Fachkräften für Gemeinwesenarbeit.

H.3 Unterstützung der Mitgliedsgemeinden bei der Entwicklung von Sportstätten.

I. Schaffung von Wohnraum für die Bewältigung des Bevölkerungswachstums



I.1 Schaffung der finanziellen Rahmenbedingungen für die HaseWohnbau GmbH & Co. KG, um den Bau und die Vermietung von preisgünstigem Wohnraum in der Samtgemeinde zu ermöglichen.

I.2 Unterstützung der Gemeinden bei der Ausweisung von Wohnbaugebieten.

I.3 Entwicklung von alternativen Wohnkonzepten, insbesondere für seniorenrechtliches Wohnen unter besonderer Berücksichtigung der demografischen Entwicklung in der Samtgemeinde.

J. Kritische Infrastruktur/Brandschutz

J.1 Um- und Neubau von Feuerwehrrhäusern, sowie eine weitere Erneuerung des Fahrzeugsparks der sieben Ortsfeuerwehren in der Samtgemeinde nach Maßgabe des im Jahre 2020 verabschiedeten Brandschutzkonzeptes.

J.2 Aufbau eines Krisenstabs und nachfolgende Strukturebenen.
Vorbereitung von Notversorgungseinheiten; strukturelle Aufrüstung von Informationsleuchttürmen in den Mitgliedsgemeinden; logistische Vorplanung von Notsammelunterkünften.

K. Steigerung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Die steigende Einwohneranzahl bedingt weitere Investitionen in die Infrastruktur und die Wirtschaftsförderung. Unter diesen Prämissen und angesichts der historisch niedrigen Zinsen war es vertretbar, die Gesamtverschuldung in den letzten Jahren zu erhöhen. Weitere Kreditaufnahmen werden zur Umsetzung der Ziele notwendig sein. Im Gegenzug werden auch Werte geschaffen, die unter der Prämisse eines ausgeglichenen Haushaltes zu einer stabilen Nettoposition in der Bilanz führen. Die in den letzten Jahren vorgenommenen Investitionen in die Infrastruktur zeigen erste positive Auswirkungen. Die Samtgemeinde Bersenbrück wird laut Prognose des Landkreises das höchste Bevölkerungswachstum im Landkreis Osnabrück aufweisen.

Ebenso zielt das stärkere Engagement im Energiebereich auf die langfristige Schaffung zusätzlicher, nicht mit der Kreisumlage belasteter Erlöspotentiale für die Samtgemeinde.

Die HaseEnergie GmbH wird durch die vorgenommenen Umstrukturierungen zukünftig stabile Gewinne ausweisen, die zur Mitfinanzierung des Bäderbereiches genutzt werden sollen.



Nach Abarbeitung des Sanierungsstaus und der Schaffung von Infrastruktur zur Erhöhung der Attraktivität der Samtgemeinde als Lebens- und Wohnort (z.B. Ganztagschulen) in den nächsten Jahren, ist die Verschuldung wieder sukzessive abzubauen.

Durch die geänderten Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung, insbesondere der Beitragsfreiheit ab 3 Jahren für den Kindergartenbesuch, sind die Kosten für den Betrieb der Kindertagesstätten unerwartet stark angewachsen, werden weiter wachsen und führen zu neuen Belastungen des Haushaltes. Diese Belastungen können aus eigener Kraft nicht aufgefangen werden. Die neu abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück gleicht das durch die Beitragsfreiheit entstandene Defizit zu einem Teil wieder aus.

Nach einer langen Niedrigzinsphase steigen die Zinsen seit Anfang 2022 stetig an. Der Durchschnittszinssatz liegt momentan bei ca. 3,8 Prozent. Hierdurch verteuern sich sämtliche Investitionsvorhaben der Samtgemeinde, als auch in den Mitgliedsgemeinden. Dieses führt zu einem deutlich erhöhten Kostenrisiko, welches sich in den kommenden Jahren auf der Aufwandsseite niederschlägt. Das wird voraussichtlich dazu führen, dass nicht alle bislang vorgeplanten Investitionsvorhaben zeitgerecht umgesetzt werden können. Hiervon ausgenommen sind mit Europa-, Bundes- und Landesfördermitteln unterstützte Projekte, die fristgerecht fertiggestellt und abgerechnet sein müssen.

Weitere Risiken für den Samtgemeindehaushalt entstehen durch erheblich gestiegene Energiekosten. Die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst werden die Aufwandsseite bereits kurzfristig belasten, ebenso wie eine angekündigte Erhöhung der Kreisumlage.

Aus den genannten Grundüberlegungen werden folgende finanzpolitische Ziele festgelegt:

K.1 Ein ausgeglichener Ergebnishaushalt hat oberste Priorität.

K.2 Überschüsse werden vorrangig zur Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte eingesetzt. Sonderzuweisungen des Landkreises für die Kinderbetreuung werden anteilig an die Mitgliedsgemeinden weitergegeben, sofern kein Haushaltsdefizit vorliegt.

K.3 Die Nettositionsquote in der Bilanz der Samtgemeinde bleibt positiv und wird in den nächsten Jahren verbessert. Dieses Ziel hat absoluten Vorrang, um nicht die Handlungsfähigkeit zu verlieren.

K.4 Eine Erhöhung der langfristigen Verschuldung ist akzeptabel, wenn damit die Entwicklungsschwerpunkte unterstützt werden und der Bedarf unabweisbar ist oder wenn es sich um rentable Investitionen handelt.



K.5 Die Verschuldung ist langfristig nach der Durchführung des Sanierungsprogramms wieder zurückzuführen.

K.6 Die Erhöhung der Samtgemeindeumlage kommt nur in Betracht, wenn dauerhaft ein ausgeglichener Ergebnishaushalt nicht gewährleistet ist.

K.7 Einnahmeerhöhungen und Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind kontinuierlich zu prüfen und umzusetzen.

K.8 Alle Leistungen sind kontinuierlich einer Produkt- und Aufgabenkritik zu unterziehen und einer Kontrolle der Wirksamkeit in Verbindung mit den definierten Zielen.

2.2 Gesamtübersicht zum Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Ergebnishaushalt der Samtgemeinde Bersenbrück stellt sich für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt dar:

1. Ordentliche Erträge	45.265.000 €
abz. ordentliche Aufwendungen	45.255.000 €
ordentliches Ergebnis	10.000 €
2. Außerordentliche Erträge	0 €
abz. außerordentliche Aufwendungen	0 €
außerordentliches Ergebnis	0 €
3. Jahresergebnis	<u>10.000 €</u>
(ordentliches Ergebnis + außerordentliches Ergebnis)	

Aus den geplanten Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Samtgemeinde Bersenbrück ergibt sich für 2023 ein geringfügiger Überschuss. Ferner wird auch für die Jahre 2024 und 2025 noch mit Überschüssen im Ergebnishaushalt gerechnet. Im letzten Finanzplanjahr wird jedoch ein geringer Fehlbedarf erwartet. Somit stellt sich der gesamte Planungszeitraum 2023 bis 2026 im Ergebnishaushalt entsprechend der Planungen des Vorjahres positiv dar. Die vorläufigen Jahresergebnisse 2020 und 2021 weisen erhebliche Überschüsse in Höhe von insgesamt rund 4,06 Mio. € aus und auch 2022 wird mit einem deutlichen Überschuss (ca. 1,8 Mio. €) abschließen. Die Ergebnisse der letzten Jahre haben bereits dazu geführt, dass der kamerale Sollfehlbetrag aus 2009 sowie der Fehlbetrag aus 2016 vollständig abgebaut werden konnten. Ferner konnte bis Ende 2021 ein Überschuss in Höhe von insgesamt rd. 3,04



Mio. € erwirtschaftet werden, der sich mit dem voraussichtlichen Jahresüberschuss aus 2022 auf rd. 4,84 Mio. € erhöhen wird. Im Rahmen weiterer Abschlussbuchungen können sich diese Zahlen zwar noch etwas verändern, sie entsprechen aber voraussichtlich in etwa den endgültigen Ergebnissen.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse stellt sich für die Jahre 2014 bis 2021 insgesamt wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017
ordentl. Ertrag	24.840.570 €	25.640.829 €	27.789.970 €	30.929.288 €
ordentl. Aufwand	24.152.904 €	25.249.579 €	28.485.720 €	29.877.286 €
ordentl. Ergebnis	687.666 €	391.250 €	-695.750 €	1.052.002 €
außerord. Ertrag	30.627 €	278.978 €	71.149 €	204.107 €
außerord. Aufwand	121.671 €	66.689 €	280.729 €	43.978 €
außerord. Ergebnis	-91.044 €	212.289 €	-209.580 €	160.129 €
Jahresergebnis	596.622 €	603.539 €	-905.330 €	1.212.131 €

	2018	2019	2020	2021
ordentl. Ertrag	32.817.423 €	34.645.135 €	38.555.279 €	39.353.969 €
ordentl. Aufwand	30.867.282 €	33.420.865 €	35.467.743 €	37.560.361 €
ordentl. Ergebnis	1.950.140 €	1.224.270 €	3.087.536 €	1.793.608 €
außerord. Ertrag	451.906 €	116.239 €	1.809.227 €	60.460 €
außerord. Aufwand	714.681 €	64.537 €	2.597.416 €	88.964 €
außerord. Ergebnis	-262.775 €	51.703 €	-788.189 €	-28.504 €
Jahresergebnis	1.687.366 €	1.275.973 €	2.299.348 €	1.765.104 €

Im Planungszeitraum des Haushaltsplanes für 2022 wird mit der folgenden Entwicklung der Jahresergebnisse gerechnet:

	2022	2023	2024	2025	2026
ordentl. Ertrag	40.145.800 €	45.265.000 €	46.313.600 €	47.600.700 €	48.874.300 €
ordentl. Aufwand	40.127.200 €	45.255.000 €	46.233.600 €	47.589.700 €	48.898.300 €
ordentl. Ergebnis	18.600 €	10.000 €	80.000 €	11.000 €	-24.000 €
außerord. Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
außerord. Aufwand	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
außerord. Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresergebnis	18.600 €	10.000 €	80.000 €	11.000 €	-24.000 €

Bei den Zahlen der Jahre 2014 bis 2021 handelt es sich um die Werte, die in den Jahresabschluss bzw. in die Bilanz eingeflossen sind bzw. einfließen werden, wobei 2021



wie erwähnt noch nicht vollständig abschließend gebucht ist. Die Zahlen der Jahre 2022 bis 2026 sind die Zahlen der Haushalts- und Finanzplanung. Hierzu kann aber wie erwähnt für 2022 von einem mehr als deutlich positiveren Gesamtergebnis ausgegangen werden.

Der Finanzhaushalt der Samtgemeinde Bersenbrück hat im Haushaltsjahr 2023 ein Gesamtvolumen von 53.122.400 € an Ein- und Auszahlungen, so dass sich planerisch der Finanzmittelbestand nicht verändert.

Davon:

1. Laufende Verwaltungstätigkeit	
Einzahlungen	44.106.300 €
Auszahlungen	41.688.200 €
Saldo aus lauf. Verwaltungstätigkeit	2.418.100 €
2. Investitionstätigkeit	
Einzahlungen	860.000 €
Auszahlungen	9.062.100 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.202.100 €
3. Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen	8.156.100 €
Auszahlungen	2.372.100 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.784.000 €
4. Gesamtvolumen des Finanzhaushaltes	
Einzahlungen	53.122.400 €
Auszahlungen	53.122.400 €
Finanzmittelveränderung 2023	0 €

Da aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Überschuss von rd. 2,42 Mio. € erwartet wird und Tilgungsleistungen von 2,37 Mio. € veranschlagt sind, die aus dem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit zu finanzieren sind, ergibt sich daraus für 2023 der Finanzmittelüberschuss von rd. 50 T€ und damit eine entsprechende Verringerung des Kreditbedarfs für 2023. Der Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (8,2 Mio. €) soll daher durch eine um 50 T€ geringere Kreditaufnahme gedeckt werden. Dieser Kreditbedarf resultiert aus den geplanten Investitionen in Höhe von rd. 9,06 Mio. € (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) und den deutlich geringer erwar-



teten Einzahlungen (860 T€) im investiven Bereich. Unter Berücksichtigung der Tilgung von Krediten (Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit) beläuft sich die Nettoneuverschuldung für 2023 somit auf rd. 5,78 Mio. €.

Der Finanzmittelbestand zum Jahresende 2022 belief sich auf rd. 3,2 Mio. € (Vorjahr 4,55 Mio. €). Beim Kassenabschluss zum Ende des Jahres 2022 ist noch zu berücksichtigen, dass die geleisteten Auszahlungen für die in den Jahren 2020 bis 2022 veranschlagten Investitionen bisher fast ohne die Aufnahme der hierfür veranschlagten Kredite finanziert wurden. Aus den in den Jahren 2020 und 2021 veranschlagten Kreditermächtigungen in Höhe von 2.966.400 € und 6.896.000 € - also insgesamt rd. 8,86 Mio. € - wurde lediglich ein Förderdarlehen in Höhe von 800 T€ bei der KfW aufgenommen. Auf eine weitere noch mögliche Kreditaufnahme aus diesen Ermächtigungen konnte aufgrund der guten Kassenlage verzichtet werden. Die Kreditermächtigung aus 2022 (9,3 Mio. €) wurde auf 2023 übertragen. Eine Kreditaufnahme aus dieser Ermächtigung ist daher noch bis zur Rechtskraft der Haushaltssatzung 2024 möglich.

Daran lässt sich ablesen, dass der bisher immer negative Finanzmittelbestand, der sich vor allem aus dem Sollfehlbetrag des Jahres 2009 sowie dem Fehlbetrag des Jahres 2016 ergeben hatte, inzwischen vollständig abgebaut werden konnte. Bei weiterhin guter Entwicklung der Kassenlage könnte auch auf einen Teilbetrag aus der Ermächtigung 2022 verzichtet werden.

Mit den Überschüssen aus den Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit sollen mindestens die Tilgungen der laufenden Kredite finanziert werden. Dies konnte in den vergangenen Jahren immer erreicht und auch noch Überschüsse erwirtschaftet werden, was sich wie beschrieben positiv auf den Finanzmittelbestand ausgewirkt hat. Besonders die Jahre 2017 bis 2022 konnten mit deutlichen Überschüssen abschließen und damit den Kassenkreditbedarf entsprechend reduzieren bzw. haben zum derzeit positiven Kassenbestand geführt. Ferner ist dabei zu berücksichtigen, dass das in diesen Jahren niedrige Zinsniveau bei Kreditaufnahmen und Umschuldungen für eine erhöhte Tilgung genutzt wurde. Die Überschüsse stellen sich seit 2018 wie folgt dar (in 2017 belief sich der Überschuss auf rd. 2,1 Mio. €):



Haushaltsplan Bersenbrück

	2018	2019	2020	2021	2022
Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	32.117.862 €	33.847.711 €	36.627.712 €	38.036.824 €	41.052.358 €
Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	27.961.783 €	30.276.339 €	32.362.663 €	34.876.114 €	36.080.485 €
Saldo	4.156.079 €	3.571.372 €	4.265.049 €	3.160.710 €	4.971.874 €
Tilgung	2.008.016 €	2.021.216 €	2.096.989 €	2.154.331 €	2.304.989 €
daraus Überschuss	2.148.063 €	1.550.156 €	2.168.060 €	1.006.379 €	2.666.884 €

2.3 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die Samtgemeinde hatte aufgrund der im Jahr 2020 geplanten negativen Jahresergebnisse erstmals seit Einführung der Doppik für das Haushaltsjahr 2020 ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen. Die hierzu beschlossenen Maßnahmen sollten zu einem ausgeglichenen Haushalt führen. Hierzu kann festgehalten werden, dass nicht nur kein negativer Jahresabschluss 2020 erreicht wurde, sondern dass sich darüber hinaus noch ein deutlicher Überschuss in Höhe von rd. 2,3 Mio. € ergeben hat, der zum vollständigen Abbau der Fehlbeträge und darüber hinaus noch zu einem Gesamtüberschuss in Höhe von rd. 1,28 Mio. € geführt hat. Das Erreichen des festgelegten Ziels „Langfristiger Abbau der Altfehlbeträge und Steigerung der finanziellen Leistungsfähigkeit“ konnte damit bereits Ende 2020 erreicht werden. Hinzu kommt das positive Ergebnis aus 2021 mit rd. 1,77 Mio. € und das erwartete positive Ergebnis 2022 mit rd. 1,8 Mio. €. Gleichwohl sollte die Steigerung der finanziellen Leistungsfähigkeit weiterhin zu den wichtigen Zielen gehören und daher sollten in jedem Haushaltsjahr alle Konsolidierungsmöglichkeiten konsequent geprüft und umgesetzt werden.

Durch den massiven Anstieg des Zuschussbedarfes für den Bereich der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und der Tagespflege ergeben sich für den Haushalt der Samtgemeinde weiterhin extreme Belastungen. Da mit dem Landkreis als eigentlichem Träger dieser Aufgabe aber inzwischen eine Vereinbarung geschlossen werden konnte, durch die er jeweils 50 % vom Zuschussbedarf der Kommunen übernehmen wird, ergibt sich für den Samtgemeindehaushalt in diesem Bereich eine deutlich entlastet gegenüber den bisherigen Planungen. Leider wird aber der Zuschuss des Landkreises für das jeweils aktuelle Haushaltsjahr aus den Zuschussbedarfen der



Landkreiskommunen des jeweiligen Vorvorjahres ermittelt, so dass aufgrund der jeweils im aktuellen Haushaltsjahr im Regelfall deutlich höheren Zuschussbedarfe der Zuschuss wohl nicht zu 50 % den Bedarf decken wird. So deckt der aus den Daten des Haushaltsjahres 2021 ermittelte Zuschuss für das Haushaltsjahr 2023 (rd. 4,43 Mio. €) aufgrund gestiegener und weiter steigender Kosten (neue Gruppen, neue Kindergärten, geringere Beteiligung der kath. Kirchengemeinden, Lohnsteigerungen usw.) den Zuschussbedarf 2023 (rd. 9,1 Mio. €) zu einem Anteil von 48,7 %.

Die Entwicklung des Zuschussbedarfes für diesen Bereich wird im weiteren Verlauf des Vorberichtes noch detailliert dargestellt.

Für den investiven Bereich soll vor allem die bereits genannte Prioritätenliste für eine Entlastung des Haushaltes durch Verschiebung von Maßnahmen bzw. den Verzicht auf geplante Investitionen führen. Diese Liste wird jeweils im Rahmen der Haushaltsplanberatungen daher beraten, aktualisiert und beschlossen.

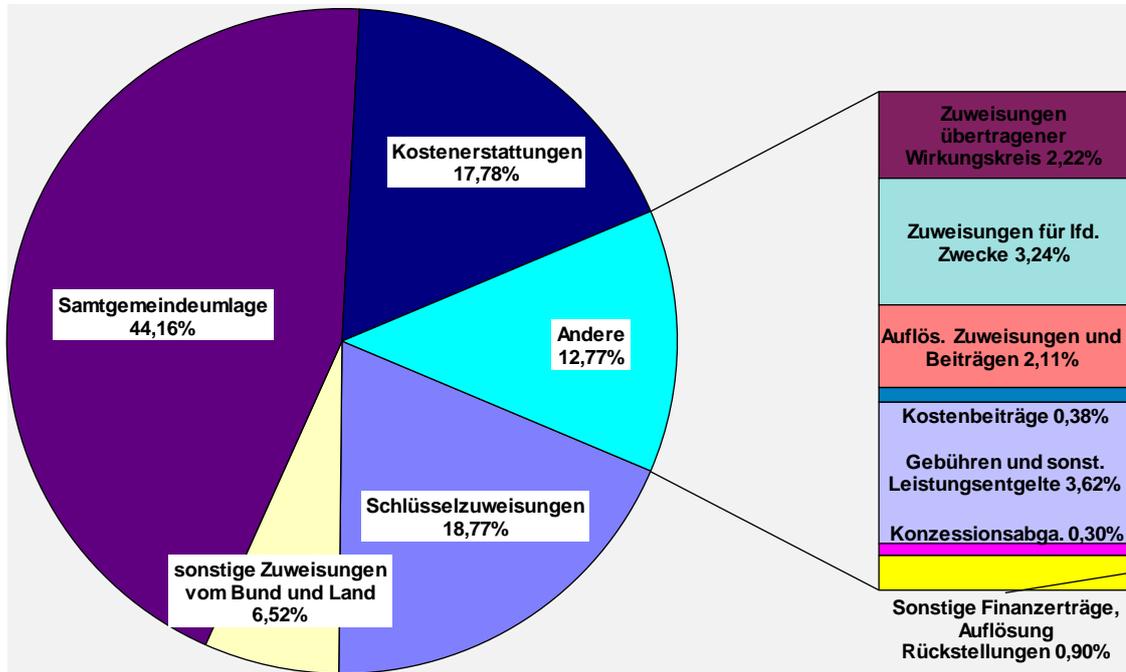
Daneben erfolgt eine beständige Aufgabenkritik, so dass auch im laufenden sowie in den nächsten Jahren weiterhin konsequent alle Einsparmöglichkeiten geprüft und umgesetzt werden.

2.4 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

Nachfolgend sollen die wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2023 dargestellt und erläutert werden. Die Erläuterungen beziehen sich auf die Kostenart, die sich aus den Sachkonten ergibt, jeweils bezogen auf die einzelnen Produkte. Eine Gesamtübersicht über den Haushalt nach Sachkonten findet sich auf den ersten Seiten des Haushaltsplans (*Seiten 1-5*).

Ergebnishaushalt – Ertragsseite

Die prozentuale Verteilung der Erträge im Ergebnishaushalt 2023 stellt sich wie folgt dar:



Schlüsselzuweisungen (Sachkonto 311100, Produkt 611.10)

Die Entwicklung der Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden ist für die Samtgemeinde ein wichtiger Bestandteil zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen vom Land und stellt sich wie folgt dar:

Steuerkraftzahlen für Schlüssenzuw.	2019	2020	2021	2022	2023
Alfhausen	2.339.921	2.516.165	2.675.910	2.814.136	3.208.042
Ankum	8.030.277	8.327.103	8.895.046	9.311.367	11.396.471
Stadt Bersenbrück	7.801.265	7.999.372	8.770.611	9.133.940	10.116.034
Eggermühlen	921.774	1.073.578	1.042.006	1.038.888	1.290.431
Gehrde	1.473.465	1.599.353	1.664.910	1.783.568	2.233.822
Kettenkamp	1.259.789	1.308.188	1.727.412	1.411.474	1.701.605
Rieste	3.480.763	4.653.416	3.534.904	6.910.940	7.066.612
gesamt	25.307.254	27.477.175	28.310.799	32.404.313	37.013.017

Nach einer deutlichen Steigerung der Steuerkraft in 2014 konnte auf diesem hohen Niveau weiterhin insgesamt eine deutliche Erhöhung der Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden verzeichnet werden. Nach einem leichten Rückgang in 2019 und der deutlichen Steigerungen der Steuerkraft zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen für die Jahre 2020 bis 2022 ergibt sich für die Berechnung 2023 nochmals eine sehr



deutliche Steigerung. Hat sich der hohe Wert für 2021 noch durch die Ausgleichszahlungen für die aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführenden Gewerbesteuererträge ergeben, resultieren die Steigerungen 2022 und 2023 besonders aus den sehr guten Gewerbesteuererträgen der Berechnungszeiträume 01.10.2020 bis 30.09.2021 bzw. 01.10.2021 bis 30.09.2022. Somit fällt der Vergleich gegenüber dem Zeitraum 2019/2020 ohne die Ausgleichszahlungen (Steuerkraftmeßzahl 2021 dann 24.590.287 €) noch deutlich extremer aus.

Die Faktoren „stetig steigende Ausgleichsmasse“ (Grundbetrag) und „Einwohnerzuwachs in der Samtgemeinde“ haben zu einer deutlich gestiegenen Bedarfsmesszahl geführt. Durch die extrem gestiegene Steuerkraft, hat sich aber trotz dieser positiven Faktoren für 2022 gegenüber dem Vorjahr eine deutlich geringere Schlüsselzuweisung ergeben.

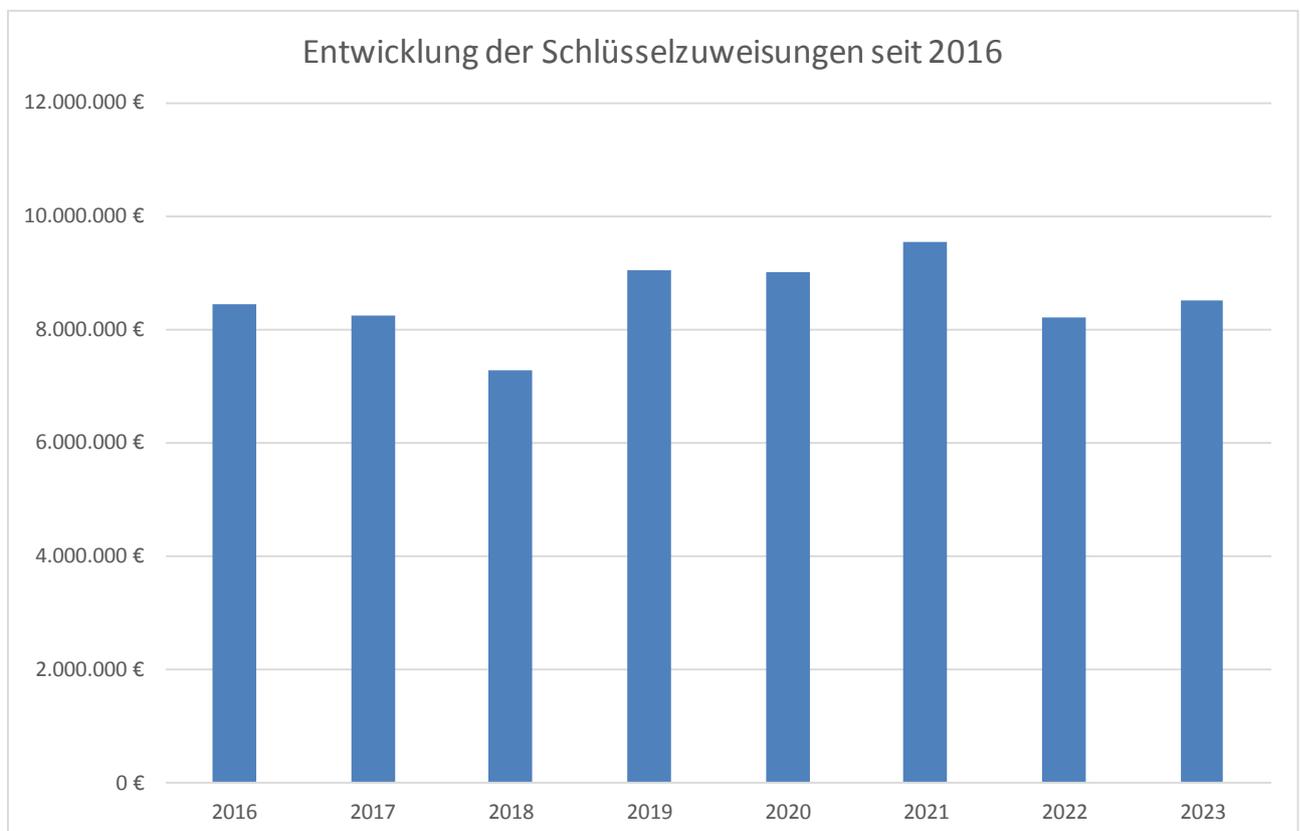
		2019	2020	2021	2022
1.a	Einwohner incl. § 5 (2) NFAG	29.534	29.598	30.053	30.332
2	Gemeindegrößenansatz (§ 5 NFAG)	114,8%	114,8%	115,0%	115,2%
3	Bedarfsansatz (1a+1b x 2)	33.905	33.979	34.561	34.942
4	Grundbetrag	1.101,86 €	1.162,31 €	1.187,78 €	1.240,68 €
5	Bedarfsmesszahl (Nr. 3 x Nr.4)	37.358.563 €	39.494.131 €	41.050.865 €	43.351.841 €
Steuerkraftzahlen für Schlüsselzuweisungen					
6	Grundsteuer A	506.780	467.261	539.498	568.614
7	Grundsteuer B	3.975.934	3.990.304	3.236.225	4.106.811
8	Gewerbest. 01.10.-31.12. Vorjahr	2.965.446	3.277.236	2.349.060	3.333.555
9	Gewerbest. 01.01.-30.09. lfd. Jahr	7.387.265	8.384.053	10.840.266	12.551.765
10	Einkommensteueranteil	9.036.762	9.554.678	9.456.572	9.616.715
11	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.435.067	1.803.643	1.882.545	2.226.857
12	Steuerkraftmesszahl f. Zuweisungen	25.307.254	27.477.175	28.304.166	32.404.317
13	Unterschiedsbetrag (Nr. 5 - Nr. 12)	12.051.309	12.016.956	12.746.699	10.947.524
14	Schlüsselzuweisungen n. § 4 (1) NFAG (75 v. H. des Unterschiedsbetrages)	9.038.482 €	9.012.717 €	9.560.024 €	8.210.643 €

Ausgehend von der Prognose zum Grundbetrag mit einem Betrag von 1.346,65 € (Vorjahr 1.240,68 €) und einer Einwohnerzahl von 31.049 zum 30.06.2022, wurde eine Schlüsselzuweisung für 2023 in Höhe von 8.496.000 € ermittelt. Diese liegt damit trotz des deutlich höheren Grundbetrags und der enorm erhöhten Einwohnerzahl aufgrund der extrem gestiegenen Steuerkraft um rd. 4,6 Mio. € nur um 286 T€ über dem in 2022 erhaltenen Betrag und weiterhin deutlich unter den Zahlungen der Vorjahre.



Da auf die Schlüsselzuweisungen die Kreisumlage zu zahlen ist und neben der gegenüber 2022 erhöhten Schlüsselzuweisung von einer Erhöhung der Kreisumlage um einen Punkt ausgegangen wurde, fällt diese ebenfalls entsprechend höher gegenüber 2022 aus, so dass sich der Nettomehreinnahme gegenüber 2022 auf lediglich rd. 170 T€ beläuft. Auf die Kreisumlage wird an entsprechender Stelle näher eingegangen.

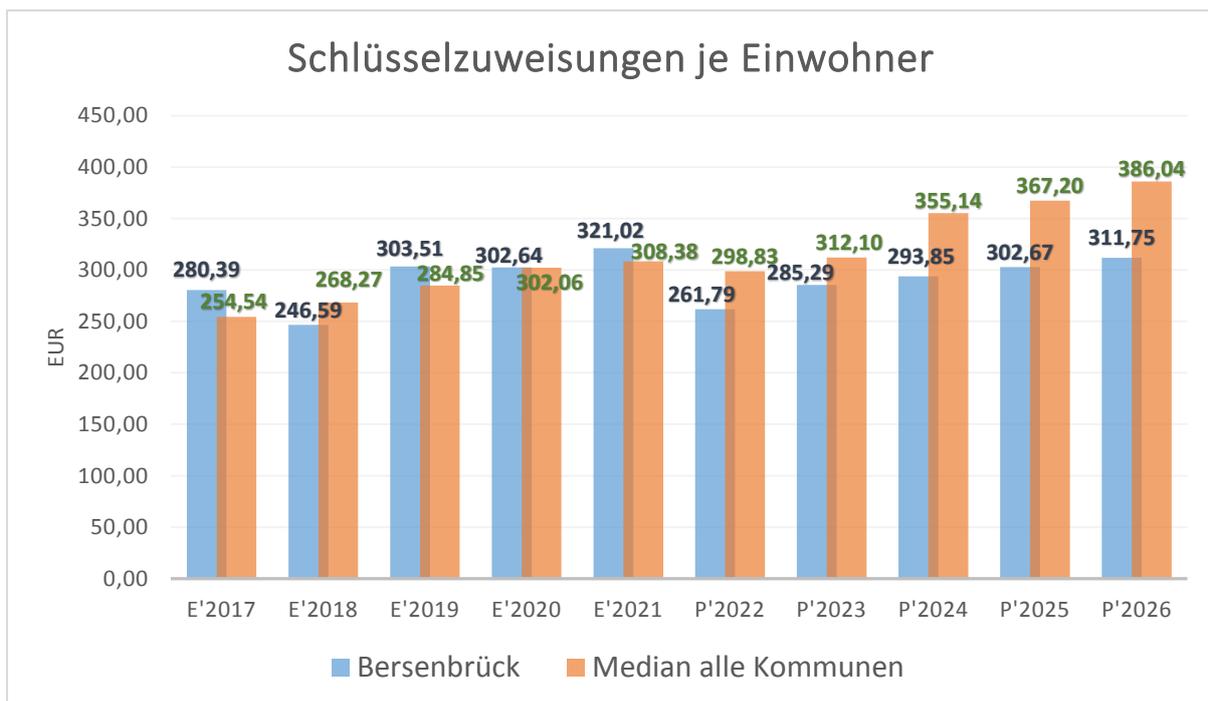
Die weitere Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den Finanzplanjahren 2024 bis 2026 wurde ausgehend von diesem in 2023 geplanten Niveau mit einer Steigerung von 3 % jährlich berechnet.



Bis 2021 waren die Schlüsselzuweisungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl beim Vergleich mit den übrigen 45 Samtgemeinden in Niedersachsen in etwa auf gleichem Niveau bzw. meist etwas höher als die übrigen Samtgemeinden. Ab 2022 hat sich das in Gegenteil verkehrt und nach bisheriger Planung wird das auch in den kommenden



Jahren nicht mehr ändern. Das liegt zum einen am grundsätzlich erfreulichen Bevölkerungswachstum und zum anderen an der enorm gestiegenen Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden. Die Schlüsselzuweisungen werden in Abhängigkeit zur Steuerkraft des Samtgemeindebereiches festgesetzt. Je höher die Steuerkraft, desto geringer sind die Schlüsselzuweisungen, sofern die übrigen Faktoren zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen (Einwohnerzahl und Grundbetrag) sich nicht verändern. Daher deutet eine sinkende und im Vergleich zu den übrigen Gemeinden geringere Schlüsselzuweisung auf eine steigende Steuerkraft hin. Da neben den Grundsteuern die Gewerbesteuer sowie die Anteile an Einkommen- und Umsatzsteuer der Gemeinden in die Steuerkraft einfließen, kann bei steigender Steuerkraft von guter wirtschaftlicher Entwicklung und steigenden Bevölkerungszahlen also einer insgesamt guten Entwicklung ausgegangen werden.



Zuweisungen übertrag. Wirkungskreis (Sachkonto 313100, Produkt 611.10)

1.005.000 €

Die Zuweisungen werden nach den vorläufigen Zahlen des Landes für die kommenden Jahre weiter geringfügig steigen. Hier wurde der Ansatz entsprechend der Prognose des Landes für 2023 über der Zahlung des Vorjahres (962 T€) gebildet. Für die Finanzplanjahre werden jährliche Steigerungen von 3 % prognostiziert.



Projektbezogene Zuweisungen

Im Bereich der projektbezogenen Zuweisungen können sich durch das Auslaufen einiger Projekte sowie neue geförderte Projekte und Aufgaben Schwankungen bei den Ansätzen bzw. Zahlungen im Vergleich zu den im Planungszeitraum dargestellten Jahren ergeben. Bei den Zuweisungen (Sachkonten 314000 bis 314800) handelt es sich um Aufgaben und Projekte der Samtgemeinde, für die Zuweisungen oder Zuschüsse von dritter Seite geleistet werden. Bei den Erstattungen (Sachkonten 348100 bis 348801) hingegen führt die Samtgemeinde Aufgaben für Dritte aus, so dass es in diesem Bereich zu Erstattungen von Sach- bzw. Personalkosten kommt. Die Zuweisungen werden im Folgenden näher erläutert.

Bundeszweisungen (Sachkonten 314001 und 314002) 258.400 €

Bei den eingeplanten Bundeszuweisungen handelt es sich zum einen um Personalausweisungen (SK 314002 mit 196.100 €). Sie werden in vier Bereichen vereinnahmt. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes wurden statt bisher eine Stelle jetzt zwei Stellen bei der Grundschule Bersenbrück (Produkt 211.10 mit jetzt 6.800 €, VJ 3.000 €) eingeplant. Beim Produkt 362.00 handelt es sich ebenfalls um Zuweisungen für den Bundesfreiwilligendienst beim Jugend- und Bildungshaus (9.200 € wie VJ 7.600). Für das Projekt „Demokratie leben“ wurden bei diesem Produkt 41.400 € (VJ 41.000 €) veranschlagt.

Der Haushaltsansatz beim Produkt 365.00 beträgt 125.200 € (VJ 130.000 €) und beinhaltet die Zuweisungen für die Sprachförderung in Kindergärten (100.000 €) und den Bundesfreiwilligendienst in Kindergärten (25.200 €). Beim Produkt 561.11 (Ökologie, Natur und Umwelt) ist die Zuweisung des Bundes für das Klimaschutzmanagement (40 % der Personalkosten, ab 01.07.20) mit 17.300 € geplant.

Beim Sachkonto 314001 wurden unter dem Produkt 111.11 (Gemeindeorgane) bei den Kostenstellen „Partnerschaftliche Beziehungen“ 5.000 € (VJ 5.000 €) für das Projekt Agenda 2030 mit Ruma eingeplant. Ferner wurde für das Projekt „Demokratie



leben“ beim Produkt 362.00 (Jugendarbeit) ein Zuschuss in Höhe von 57.300 € (VJ 56.400 €) eingeplant, dem Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Landeszuweisungen (Sachkonten 314100 und 314102) 2.693.700 €

Beim Sachkonto 314100 wurden Zuweisungen für folgende Bereiche und Programme eingeplant:

- Produkt 111.11, 38.200 € (VJ. 38.000 €) für Projekte bzw. die Aufgaben Gleichstellung, Ehrenamt, Behindertenbeauftragter und Alltagsbegleiter
- Beim Produkt 122.12, Bürgerservice, wurden erstmalig 14.000 € zur beruflichen Integration behinderter Menschen über das Projekt „Arbeit ohne Hindernisse“ eingeplant.
- Schulbereich (Produkte 211.10, 216.10 und 243.00) 110.900 € (wie VJ.) für EDV-Systembetreuung in Schulen und Inklusionsmaßnahmen in den Schulen
- Produkt 511.10, 90.000 € (VJ. 62.500 € für das ILEK-Projekt) ab 2023 für das Projekt Leader-Region Nördliches Osnabrücker Land (REK NOL)
- Die Personalzuweisungen des Landes (Produkt 365.00) bei den einzelnen Kindergärten belaufen sich aufgrund der steigenden Personalkosten voraussichtlich auf 2.440.600 € (VJ. 2.396.400 €). Hinzu kommt ein Ansatz für Personalzuweisungen beim Produkt 111.11 für die Kostenstelle Ehrenamt (15.900 €).

Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

(Sachkonten 314200 und 314202) 1.450.400 €

Beim Sachkonto 314200 handelt es sich zum einen um Zuweisungen nach § 118 Nds. SchulG, die vom Landkreis an die Samtgemeinde für den Sekundarbereich 2 an den Schulen gewährt werden (Produkt 216.10 mit rund 750.000 €). Die Höhe der Erstattung wurde 2022 zwischen den Kommunen und dem Landkreis neu verhandelt. Leider kam es letztlich aufgrund von rechtlichen Bedenken der Rechtsabteilung des Landkreises nicht zum Abschluss der neu ausgehandelten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV). Die Verhandlungen sind daher 2023 so zum Abschluss zu bringen, dass eine neue örV abgeschlossen werden und diese zur Planungssicherheit bei den Kom-



munen führen kann. Für 2023 wurde aber entsprechend der Verteilmasse des Landkreises ein Betrag von rd. 834 € je Schüler kalkuliert (2022 = 819 €, 2021 = 785 €, 2020 = 756 €, 2019 = 747 €, 2018 = 640 €, 2017 = 606 €).

Des Weiteren bezuschusst der Landkreis den Aufwand der Kommunen zur Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber (Produkt 313.20, VJ 125.000 €) mit 125 T€.

Außerdem werden unter diesen Sachkonto gebucht:

Migrations- und Integrationsmanagement (111.11, VJ 25.000 €)	28.000 €
Übernahme von Elternbeiträgen für Tagespflege (361.00, VJ 60.000 €)	80.000 €
Zuweisung für Jugendpower Plus (362.00, VJ 67.500 €)	67.700 €
Zuweisung für das Projekt „Frühe Hilfen“ (367.50, VJ 10.000 €)	10.000 €
Zuschuss für Alfsee GmbH (575.00, VJ letztmalig gez. 114.000 €)	0 €

Die Ansätze beim Sachkonto 314202 wurden für Personalkostenzuweisungen für Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege (Produkt 361.00 mit 13.500 €, wie VJ) und das OsMoJug-Projekt bei den Grundschulen (Produkt 211.10, wie VJ. 36.000 €) gebildet. Hinzu kommen Ansätze bei den Grundschulen für anteilige Personalkosten eines Sozialarbeiters (wie VJ 12.000 €) und Lohnkostenzuschüsse zur Teilhabe am Arbeitsmarkt für einen Mitarbeiter, der in der Grundschule Bersenbrück und im Kindergarten Astrid Lindgren Hausmeistertätigkeiten ausführt (21.200 €, VJ 23.600 €) sowie für einen Mitarbeiter im Medienforum (wie VJ 19.200 €, Produkt 272.10). Ferner werden hier die Zuschüsse für die vorschulische Sprachförderung in Kindergärten mit 43.900 € (Vj. 42.000 €) sowie die Personalkostenzuschüsse für die Verbesserung der Qualität in Kindertagesstätten (QuiK) mit insgesamt 243.300 € (VJ 218.200, Produkt 365.00) gebucht.

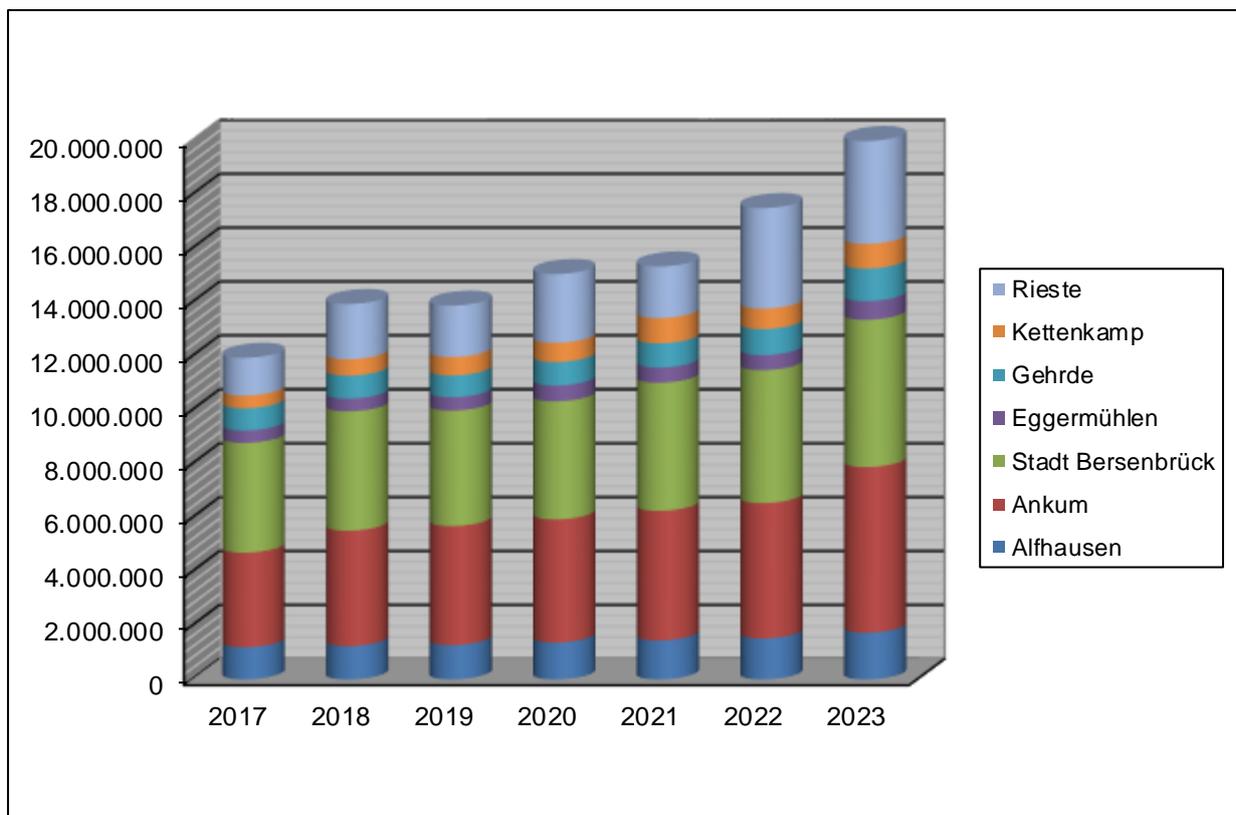
Samtgemeindeumlage (Sachkonto 318220) 19.987.000 €

Die Samtgemeindeumlage wird unter dem Produkt 611.10 veranschlagt. Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage wurde gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und somit wieder auf 54 Prozent der Steuerkraftzahlen der Mitgliedsgemeinden festgesetzt. Damit ist der Umlagesatz seit 2005 unverändert. Wobei dazu festzuhalten ist, dass die Samtgemeindeumlage durch den stetig steigenden Nivellierungssatz zur Berechnung der Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden jährlich steigt. Hinzu kommt die in



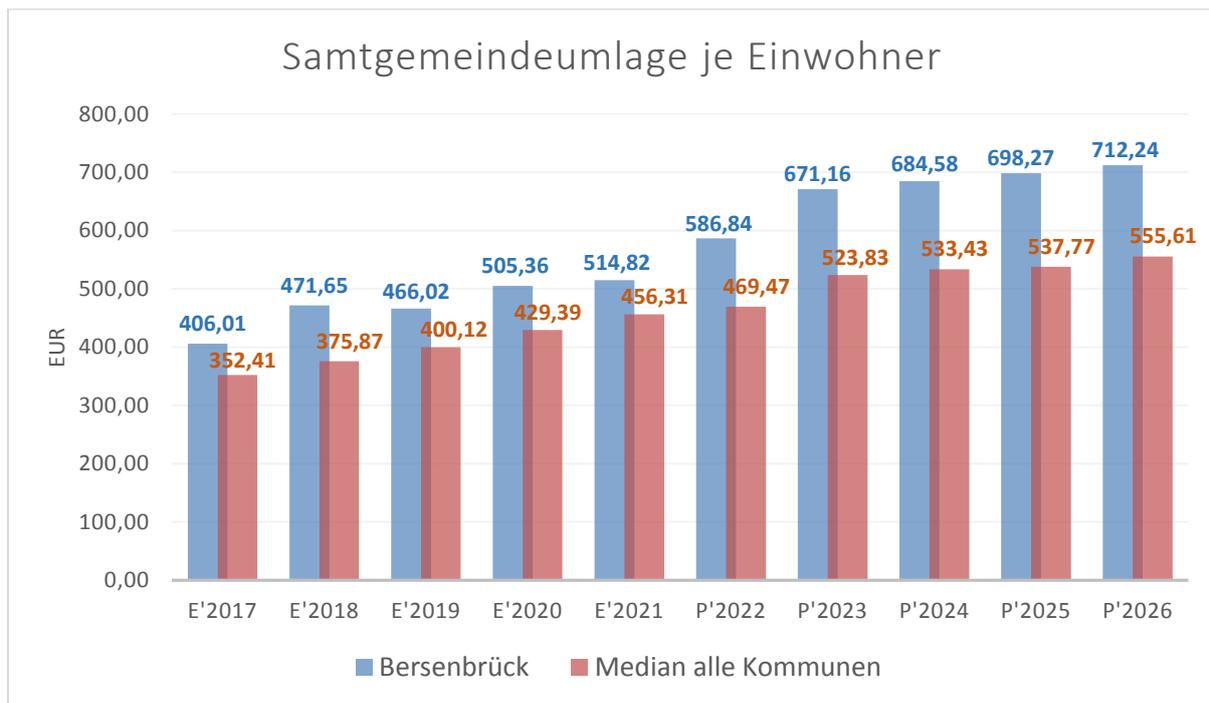
den vergangenen Jahren ohnehin insgesamt stetig steigende Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden, auch wenn es bei einigen Mitgliedsgemeinden aufgrund von Steuererstattungen im Bereich der Gewerbesteuer durchaus auch mal eine negative Entwicklung gibt. Der durch die Corona-Pandemie entstandene Einbruch bei der Gewerbesteuer bei einigen Mitgliedsgemeinden bis zum Stichtag 30.09.2020 wurde durch Zahlungen des Landes in 2021 ausgeglichen. Durch diese Ausgleichszahlungen hat sich die Steuerkraftmeßzahl zur Berechnung der Umlage für das Jahr 2021 insgesamt um 3,72 Mio. € erhöht. Ohne diese Erhöhung wäre die Samtgemeindeumlage 2021 um rd. 2 Mio. € geringer ausgefallen. Umso bemerkenswerter ist daher die Steigerung der Steuerkraft im Abrechnungszeitraum für die Samtgemeindeumlage 2022 und die weitere extreme Steigerung für die Umlage 2023.

Die folgende Grafik stellt die Entwicklung der Gesamthöhe und Verteilung der Samtgemeindeumlage seit 2017 dar:





Im Vergleich mit den übrigen 45 Samtgemeinden in Niedersachsen stellt sich die Samtgemeindeumlage in Bezug auf die Einwohnerzahl sehr gut dar. Trotz guter Entwicklung der Bevölkerungszahlen ist der Wert deutlich über den Werten der übrigen Samtgemeinden, was an der sehr guten Entwicklung der Steuerkraft liegt.



Auflösung von Zuweisungen u. Beiträgen (Sachkonten 316..., 337100)

955.500 €

Hier sind die in der Vergangenheit erhaltenen Investitionszuweisungen und Beiträge aufzulösen. Sie beeinflussen das Ergebnis im Ergebnishaushalt positiv. Sie werden allerdings nicht zahlungswirksam und daher auch nicht in den Finanzhaushalt überführt. Aufgrund der geleisteten Investitionszuschüsse im Schulbereich und für das Natur- und Bildungszentrum in den Jahren 2018 bis 2022 konnten die Ansätze 2022 wieder etwas erhöht werden. Da keine weiteren großen investiven Zuschüsse gezahlt wurden, wurde der Ansatz entsprechend der Auflösungsdauer der erhaltenen Beträge weitergeplant. Welche Ansätze bei den einzelnen Produkten gebildet wurden, ist bei der Auflistung der Abschreibungen im Folgenden (Seiten 72/73) aufgeführt.



Ersatz von sozialen Leistungen (SK 321100, 321101, 321300) 172.000 €

Hier werden die Kostenbeiträge der Eltern für die Tagespflege (Produkt 361.00, 140.000 €, VJ 127.000 €) und die Erstattungen für Wohngeldleistungen (Produkt 346.10, 32.000 €) vereinnahmt.

Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (SK 331100, 332100, 332101/2/3)

901.600 €

Die Gebühreneinnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Bereichen Bürgerservice und Ordnungsamt (Produkte 122.11 + 122.12, 253.100 €, VJ 246.100 €), Straßenreinigung (Produkt 545.10, 145.000 €, VJ 129.400 €), Standesamt (Produkt 122.13, 50.000 €, VJ 60.000 €), Finanzverwaltung (Produkt 111.51, 44.900 € wie VJ), Brandschutz (Produkt 126.10, 25.000 € wie VJ) und Kindergärten (Produkt 365.00, 266.100 €, VJ 286.800 €).

Da das neue Naturschutz- und Bildungszentrum bereits kurz nach der Betriebsaufnahme im März 2020 gleich wieder „coronabedingt“ und dann aufgrund des Brandes den Betrieb einstellen musste, wurden beim Produkt 561.10 im Jahr 2020 lediglich rd. 3 T€ und in den beiden vergangenen Jahr keine Gebühren eingenommen. Im Laufe des Jahres 2022 konnte das Verwaltungsgebäude wieder in Betrieb genommen werden, so dass dort inzwischen wieder erste Veranstaltungen stattfinden können. Der Wiederaufbau der Ausstellung mit neuem Seminarraum wird in diesem Jahr erfolgen, so dass für 2023 mit lediglich 5 T€ an Benutzungsentgelten aus dem Verwaltungsgebäude gerechnet wird. Im Laufe des kommenden Jahres sollte der Betrieb dann wieder aufgenommen werden, so dass ab 2024 wieder mit Gebühreneinnahmen gerechnet wird.

Mieten und Pachten (Sachkonto 341100) 269.000 €

Die geplanten Mieteinnahmen werden aus der Vermietung verschiedener Objekte und Räume erzielt und sind im Wesentlichen bei den folgenden Produkten veranschlagt:

Produkte 111.71 - Gebäudemanagement (wie VJ 93.000 €), 126.10 - Brandschutz (wie VJ 20.600 €), 211.10 – 263.10 Schulen (86.500 €, VJ 68.800 €). Seit 2020 sind



die beiden Bäder in Ankum und Bersenbrück an die Bäder GmbH bzw. inzwischen an die HaseEnergie GmbH verpachtet. Die Höhe der Pacht orientiert sich an den Abschreibungen, die die Samtgemeinde für die beiden Einrichtungen zu buchen hat. Für 2023 wurde ein Betrag in Höhe von 88.500 € als Pachteinnahme festgesetzt.

Erträge aus Verkauf (Sachkonto 342100 bis 342102) 438.600 €

Die Verkaufserlöse werden im Wesentlichen aus den Mensabetrieben bei den Grundschulen (140.500 €, VJ 102.200 €), Oberschulen (56.000 €, VJ 62.500 €) und Kindergärten (236.700 €, VJ 193.900 €) erzielt.

Erstattungen vom Land (Sachkonto 348100) 1.526.800 €

Der Ansatz resultiert hier in erster Linie aus der Erstattung des Landes für die Wohngeldzahlungen (Produkt 346.10, 1.500.000 €, VJ 750.000 €) und für Wohnbauförderung (Produkt 522.10, wie VJ 24.000 €). Der Verdoppelung des Ansatzes bei der Wohngelderstattung steht ein ebenso verdoppelter Ansatz für Wohngeld- und Lastenzuschusszahlungen (Sachkonten 433920 und 433921) gegenüber. Dies resultiert aus den neuen gesetzlichen Regelungen für das Wohngeld und führt bei der Samtgemeinde besonders auch bei den Personalkosten zu erheblichen Mehraufwendungen durch die sprunghaft angestiegene Antragszahl.

Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverb. 34820/0/1/2/3) 6.083.100 €

Der überwiegende Anteil der Haushaltsansätze wurde im Bereich der Kinderbetreuung mit der Tagespflege und der Tageseinrichtungen für Kinder (Produkte 361.00 und 365.00, 5.517.300 €, VJ 4.811.400 €) veranschlagt, wobei die Erstattung des Landkreises für die Kindergärten aus der örV Kinderbetreuung mit 4.430.000 € (SK 348203) den größten Anteil ausmacht.

Weitere größere Ansätze bei diesen Sachkonten wurden wie folgt gebildet:



Haushaltsplan Bersenbrück

Produktbezeichnung	Nr.	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Gemeindeorgane	111.11	135.100 €	142.900 €
Finanzverwaltung	111.51	70.000 €	70.000 €
Statistik und Wahlen	121.10	30.000 €	30.000 €
Grundschulen	211.10	9.900 €	9.900 €
Jugendarbeit (Erstattungen der Mitgliedsgemeinden)	362.00	107.400 €	187.700 €
Familienservicebüro	367.50	42.600 €	42.400 €
Gemeindeentwicklung (Erstattungen LEADER)	511.10	25.000 €	50.000 €
ÖPNV	547.10	11.000 €	11.000 €
Wirtschaftsförderung (Erstattungen aus NDS-Park)	571.00	70.000 €	0 €
Baubetriebshof (Ersta. der MG für Mähen Sportplätze)	573.20	10.200 €	11.300 €

Die Personalkostenerstattungen beim Produkt Gemeindeorgane resultieren aus den Erstattungen der Gemeinden für ihre Bürgertreffs. Da das Personal der Bürgertreffs über den Haushalt der Samtgemeinde gebucht wird, werden die Kosten von den Gemeinden in entsprechender Höhe erstattet. Dafür werden die Zuschüsse vom Land für die Bürgertreffs in voller Höhe bei den Gemeinden gebucht.

Beim Produkt 111.51 wurde der von den Gemeinden zu erstattende Betrag für die Prüfung der Jahresrechnungen durch das RPA, der von der Samtgemeinde verauslagt wird, in Ansatz gebracht.

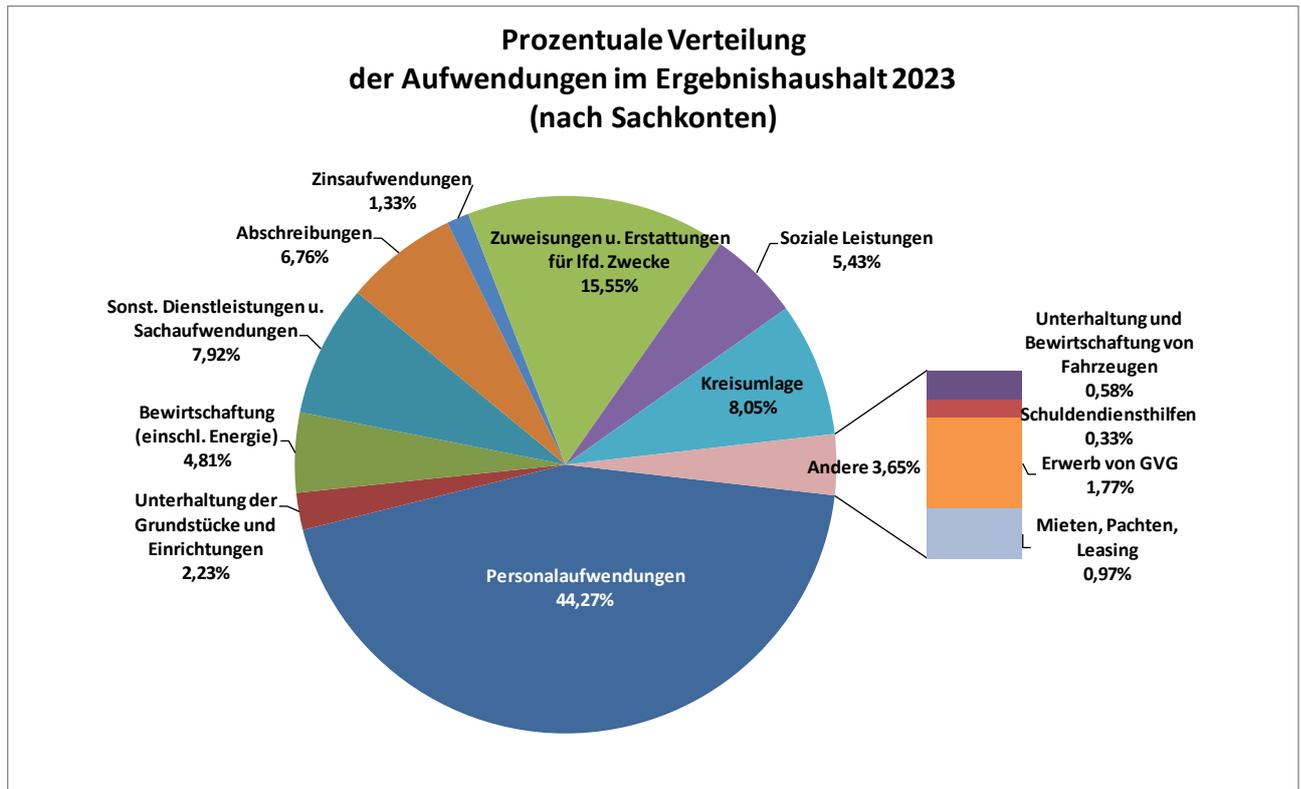
Da im vergangenen Jahr zur Entlastung der Gemeinde Rieste der Abrechnungsmodus zwischen der Samtgemeinde und der Gemeinde Rieste zur Verteilung der Erträge und Aufwendungen aus dem Niedersachsenpark neu geregelt wurde, wurden keine Zahlungen mehr von der Gemeinde Rieste eingeplant.

Weitere größere Kostenerstattungen (SK 348401 mit insgesamt 222.800 €, VJ 214.100 €, SK 348500 mit 76.100 €, VJ 102.200 € und SK 348800 mit insgesamt 141.400 €, VJ 111.200 €) findet man mit größeren Ansätzen bei den Produkten Personalmanagement (111.21 mit 50.000 €) Gebäudemanagement (111.71 mit 65.000 €), Grundschulen (211.10 mit 7.800 €), Jugendarbeit (362.00 mit 16.000 €), Tageseinrichtungen für Kinder (365.00 mit 199.500 €), Bäder (424.00 mit 56.100 €) und ÖPNV (547.10 mit 20.000 €).



Ergebnishaushalt - Aufwandsseite

Aus der folgenden Grafik ist die prozentuale Verteilung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2023 zu entnehmen:



Personalaufwendungen (Sachkonten 401100 – 416100) 20.031.400 €

Neben den zahlungswirksamen Personalkosten (19.523.000 €) sind jährlich für Pensionen, Altersteilzeit sowie Urlaubs- und Überstunden Rückstellungen zu buchen oder aufzulösen, die nicht zahlungswirksam sind. Diese sind aufgrund unvorhersehbarer Personalfälle oftmals schwierig zu planen. Für 2023 wurden hierfür insgesamt rd. 508 T€ eingeplant.

Die Personalkosten steigen insgesamt gegenüber den Ansätzen in 2022 um 2,04 Mio. €. Diese enorme Steigerung wird durch verschiedene Faktoren verursacht:



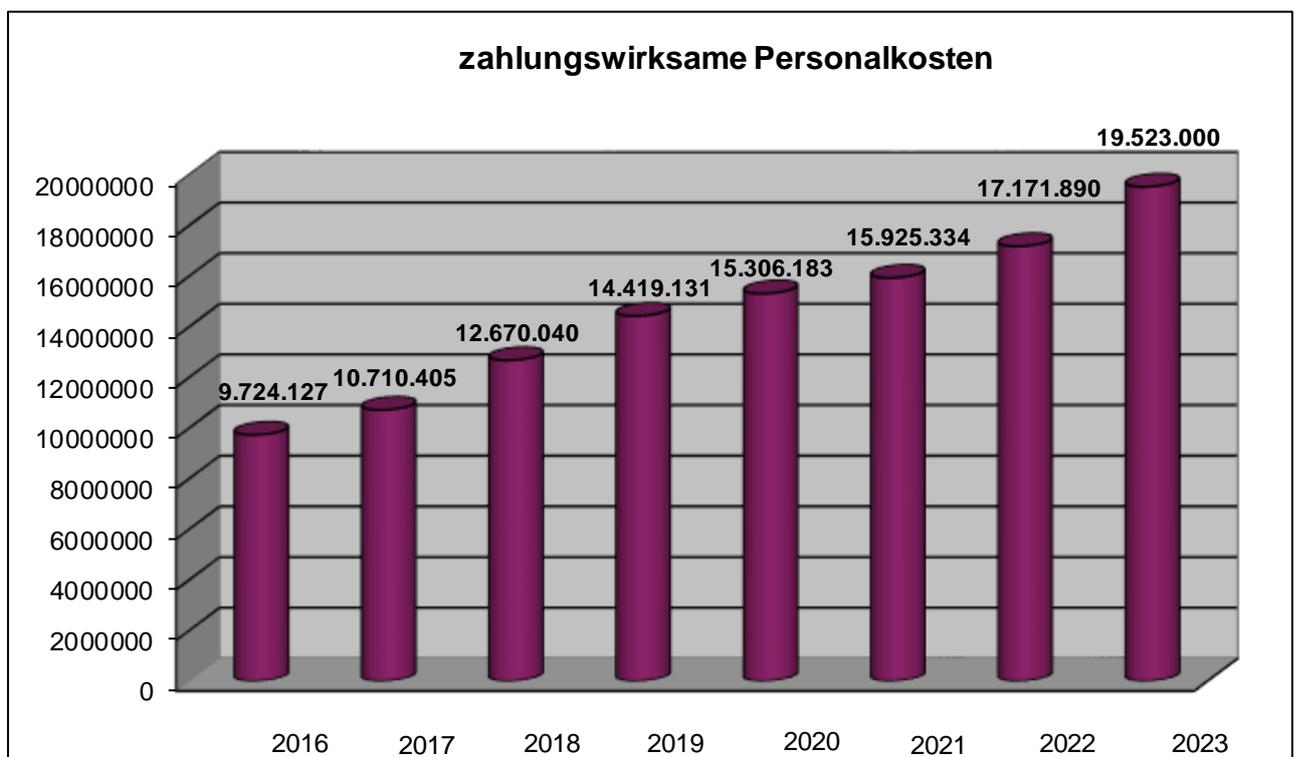
Bei den Personalveränderungen wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

Besoldungserhöhung Beamtinnen und Beamte (Linear ab 01.09.2023 um 5,4 %, umgerechnet auf 12 Monate 1,8 %).	19.000,00 €
Strukturelle Erhöhung Beamtinnen und Beamte	20.600,00 €
Stufensteigerungen Beamtinnen und Beamte 2023 und Stufensteigerungen 2022, die sich 2023 ganzjährig auswirken.	2.400,00 €
Beförderungen Beamtinnen und Beamte 2023 und Beförderungen 2022, die sich 2023 ganzjährig auswirken.	3.200,00 €
Corona-Sonderzahlung März 2022 an Beamte, Einsparung 2023	- 21.500,00 €
Tariferhöhung Beschäftigte (Lineare Erhöhung ab 01.04.2023 um 5,4 %, umgerechnet auf 12 Monate 4,05 %).	677.300,00 €
Stufensteigerungen 2023 Beschäftigte und Stufensteigerungen 2022, die sich 2023 ganzjährig auswirken.	118.500,00 €
Höhergruppierungen Beschäftigte 2023 und Höhergruppierungen 2022, die sich 2023 ganzjährig auswirken.	123.300,00 €
Leistungsentgelt Beschäftigte 2023	32.900,00 €
Zahlung der SuE-Zulage an Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst ab 01.07.2022 wirkt sich 2023 ganzjährig aus	250.400,00 €
Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Bereichen abzüglich der Einsparungen für ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sonstige Mehr- oder Minderausgaben (z. B. Erhöhung oder Senkung der wöchentlichen Stundenzahl, des Sozialversicherungsbeitrages und der Zusatzversorgungsumlage)	791.500,00 €
Beiträge zur Versorgungskasse für Beamtinnen und Beamte	2.700,00 €
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamtinnen und Beamte sowie Beschäftigte	- 1.200,00 €
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte sowie Beschäftigte	- €
Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte	15.100,00 €
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	1.100,00 €
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	- €
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte sowie Beschäftigte	- €
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	- €
Versorgungsrücklagen für aktiv Beschäftigte	- €
Versorgungsrücklagen für passiv Beschäftigte	- €
Personalkostensteigerung gegenüber Planung 2022 insgesamt	2.035.300,00 €

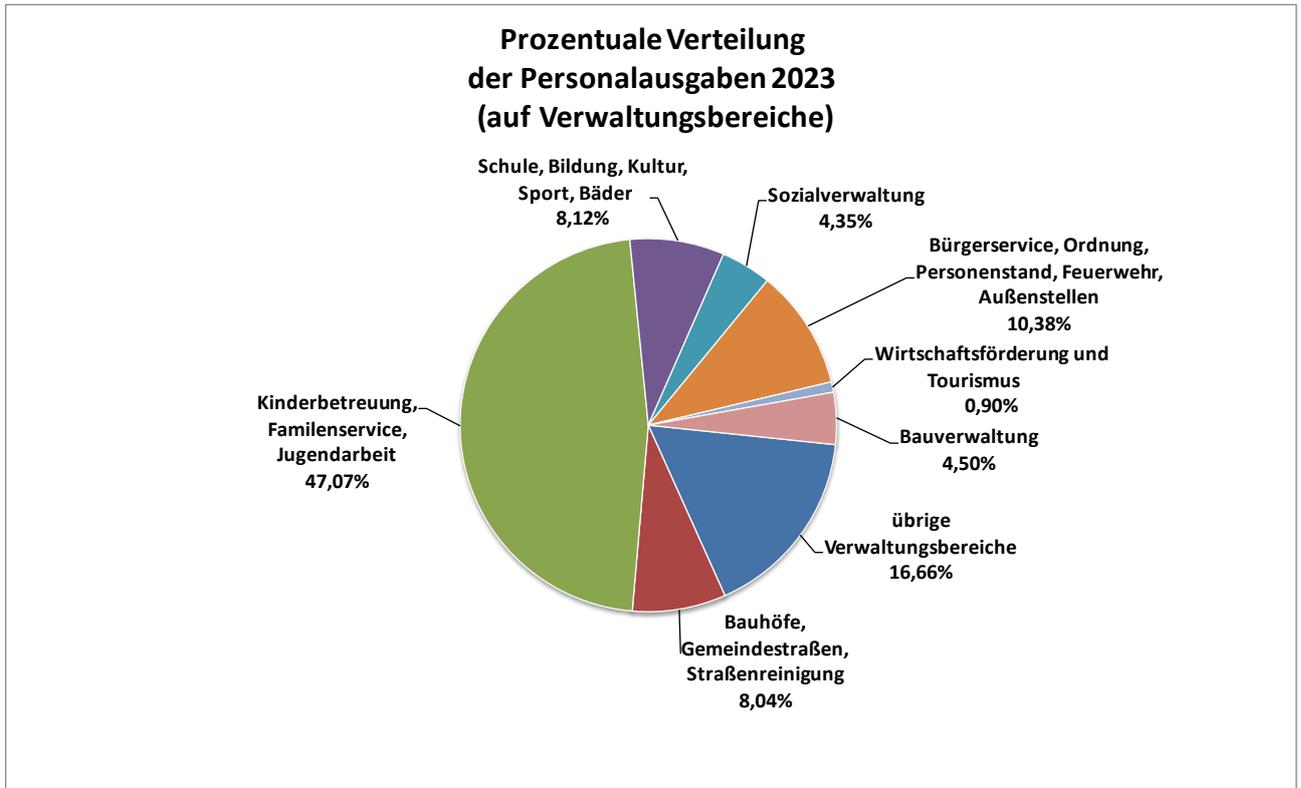


Den Personalkosten stehen die beschriebenen Zuschüsse und Erstattungen Dritter in Höhe von 4.237.500 (VJ tatsächlich eingenommen 3.896.827 €) gegenüber.

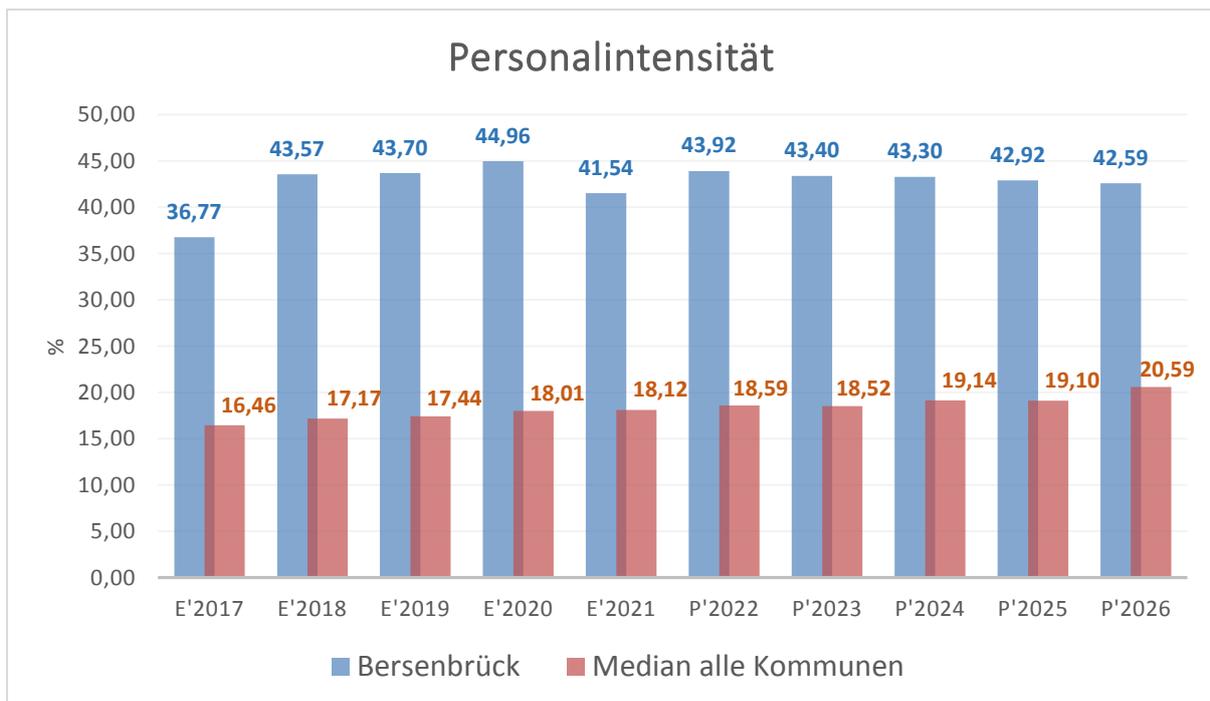
Die Entwicklung der zahlungswirksamen Personalkosten in den letzten Jahren – also ohne die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, die oft starken Schwankungen unterworfen sind und auch nicht zu tatsächlichen Zahlungen führen - lässt sich aus dem nachfolgenden Diagramm entnehmen:



Wie sich die Personalausgaben auf die einzelnen Bereiche der Verwaltung aufteilen, ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



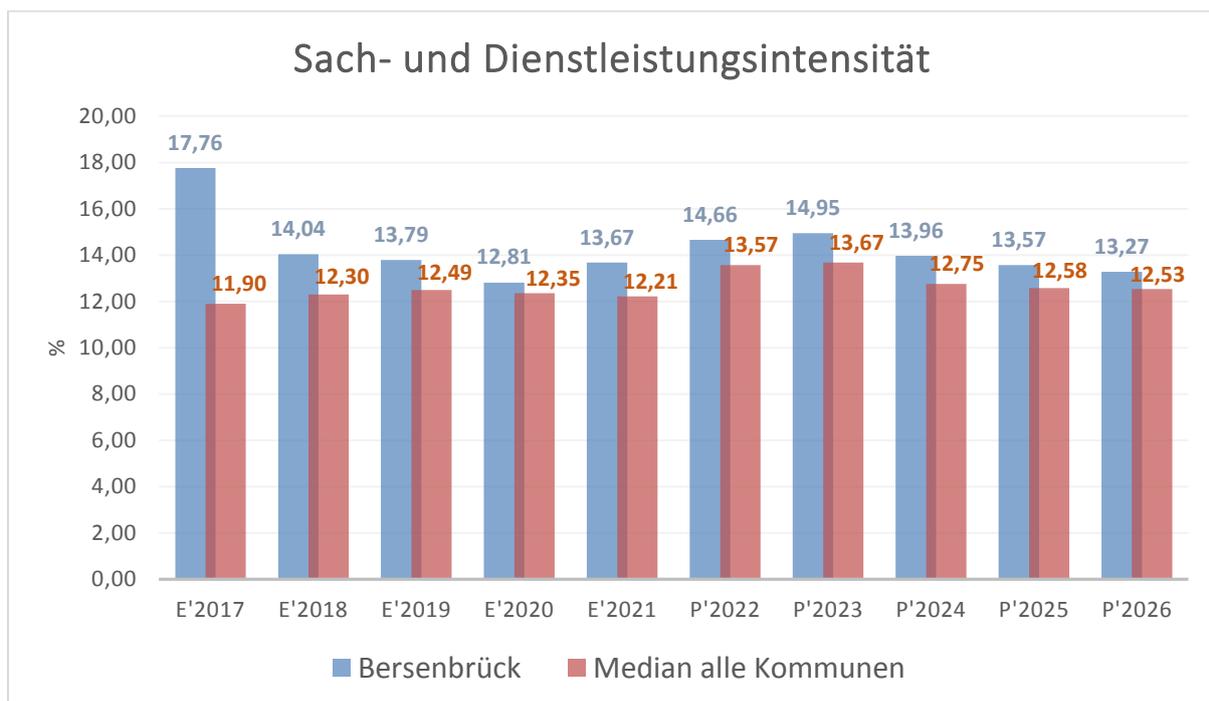
Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.





Die Personalintensität ist bei der Samtgemeinde im Vergleich mit den übrigen Samtgemeinden in Niedersachsen deutlich schlechter. Hier wirkt sich sehr deutlich aus, dass es kaum eine Samtgemeinde gibt, die so viele kommunale Kindertagesstätten betreibt, wie Bersenbrück. Die Anzahl der Beschäftigten durch die Kindertagesstätten ist dadurch deutlich höher und dies wirkt sich natürlich auf die Personalintensität entsprechend aus.

Die übrigen Sach- und Dienstleistungskosten stellen sich im Vergleich mit den anderen Samtgemeinden daher entsprechend besser dar. Hier wirkt sich zwar auch der Betrieb der eigenen Kindertagesstätten aus, aber aufgrund des hohen Anteils an Personalkosten ist der Anteil der Sach- und Dienstleistungskosten an den Gesamtaufwendungen geringer.



Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (Sachkonto 42110x) 693.000 €

Die Verantwortung für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude obliegt in erster Linie dem Gebäudemanagement. Im Ansatz sind die Unterhaltungskosten für die acht Wohngebäude für Obdachlose aufgrund der Übertragung an die HaseWohnbau GmbH & Co. KG nur noch in einem kleineren Rahmen enthalten. Ferner ist der Unter-



haltungsaufwand für die Bauhöfe, die kommunalen Kindergärten, die sieben Feuerwehrgerätehäuser, das Rathaus sowie die Schulgebäude und Sportstätten der sieben Grundschulen und der beiden Oberschulen enthalten.

Auf den Unterhaltungsaufwand der Schulgebäude und –grundstücke entfällt dabei ein Anteil von gut 62 % (rd. 430 T€).

Die weiteren Unterhaltungsaufwendungen sind bei den einzelnen Produkten mit den folgenden Gesamtbeträgen veranschlagt:

- Zentrale Dienste, Verwaltungsgebäude (Produkt 111.40)	32.900 €
- Unterhaltung der Wohngebäude (Produkt 111.71)	8.600 €
- Feuerwehr (Produkt 126.10)	80.000 €
- Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 365.00)	113.500 €
- Bäder (Produkt 424.00)	7.500 €
- Gemeindestraßen (Produkt 541.10)	1.000 €
- Natur- und Bildungszentrum (Produkt 561.10)	7.000 €
- Hilfsbetriebe (Bauhöfe, Produkt 573.20)	12.500 €

Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens (Sachkonten 42120x) 144.200 €

Hierunter fallen u.a. die Kosten für die laufende Unterhaltung der Straßen incl. Winterdienst (Produkt 541.10, 97.000 €, VJ 91.000 €). Ferner findet man Ansätze im Bereich der Schulen (28.000 €, VJ 37.000 €), bei den Bauhöfen (3.000 €, VJ 6.000 €), für die Unterhaltung der Löschteiche (8.700 €, wie VJ), für die Gewässerunterhaltung (wie im VJ 2.000 €) sowie die eigenen Sportstätten (wie im VJ 5.000 €).

Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Sachkonten 42210x) 172.600 €

Parallel zu den Gebäudeunterhaltungskosten (vgl. Sachkonto 421100) werden hier die Unterhaltungskosten für die Einrichtung der genannten Gebäude veranschlagt.



Das Sachkonto 422101 dient dabei zur Abgrenzung der einzelnen Budgets mit den speziell für das

Gebäudemanagement eingerichteten Budgets. Die größten Ansätze findet man auch hier bei der Unterhaltung der Einrichtung im Schulbereich mit insgesamt 76.200 € (VJ 66.500 €). Weitere größere Posten sind bei den Feuerwehren (28.300 €, wie VJ), Kindergärten (29.900 €, VJ 27.300 €) und den Bauhöfen (wie VJ 30.000 €) veranschlagt.

Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (Sachkonten 42220x) 628.900 €

Die Anschaffung von Vermögensgegenständen im Wert von bis zu 1.000 € (ohne Mehrwertsteuer) ist bei fast allen Produkten veranschlagt. Bis einschließlich 2020 wurden von diesen Vermögensgegenständen alle Gegenstände im Wert zwischen 150 € und 1.000 € als sog. Sammelposten als investive Anschaffungen gebucht und dann über pauschal 5 Jahre abgeschrieben. Seit 2022 ist das so nicht mehr zulässig, wodurch die Aufwandsansätze seit dem letzten Jahr für die Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände entsprechend erhöht wurden.

Die Steigerung der Ansätze für die geringwertigen Vermögensgegenstände gegenüber 2022 (+ 128.900 €) ist vor allem auf die Produkte Grund- und Oberschulen sowie die Kindertagesstätten zurückzuführen. Die Haushaltsansätze stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:



Haushaltsplan Bersenbrück

Produktbezeichnung	Nr.	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Gemeindeorgane	111.11	600 €	600 €
Personalmanagement	111.21	1.000 €	1.000 €
Außenstellen	111.22	600 €	600 €
Finanzverwaltung	111.40	90.200 €	96.200 €
Gebäudemanagement	111.71	1.000 €	1.000 €
Statistik und Wahlen	121.10	1.500 €	1.500 €
Ordnungsaufgaben	122.11	1.000 €	8.000 €
Brandschutz	126.10	62.700 €	67.800 €
Grundschulen	211.10	106.000 €	113.200 €
Oberschulen	216.10	35.400 €	74.100 €
sonstige schulische Aufgaben	243.00	7.000 €	7.000 €
Volkshochschulen	271.10	200 €	200 €
Büchereien	272.10	600 €	600 €
Jugendarbeit (Erstattungen der Mitgliedsgemeinden)	362.00	4.000 €	5.000 €
Tageseinrichtungen für Kinder	365.00	164.200 €	227.600 €
Umwelt und Naturschutz (eigene Einrichtungen)	561.10	3.500 €	2.000 €
Ökologie, Natur und Umwelt	561.11	0 €	2.000 €
Wirtschaftsförderung (Erstattungen aus NDS-Park)	571.00	500 €	500 €
Baubetriebshof (Ersta. der MG für Mähen Sportplätze)	573.20	19.000 €	19.000 €
Tourismus	575.00	1.000 €	1.000 €
		500.000 €	628.900 €

Wie bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens wurde auch hier für die Zuordnung zu den einzelnen Budgets ein zusätzliches Sachkonto für das Gebäudemanagement eingerichtet.

Bei den Schulen sind auch die Ansätze für die nicht investiven Anschaffungen im Rahmen der beantragten Sondermittel und der Schulbudgets veranschlagt.

Bei den Kindergärten wirkt sich besonders die seit dem vergangenen geltende Regelung aus, dass die Samtgemeinde für die komplette Einrichtung von neuen Tageseinrichtungen zuständig ist. Durch den Bau neuer und die Erweiterung bestehender Kindergärten sind hier jährlich erhebliche Aufwendungen zu leisten.

Mieten und Pachten (Sachkonto 423100, 423101) 296.100 €

Der größte Teil der Mieten wurde für die Anmietung der an die HaseWohnbau GmbH abgegebenen Gebäude (Produkt 111.71, 95.500 €, wie VJ) veranschlagt. Diesen Mieten stehen allerdings Erträge aus der Vermietung der Wohnungen in Höhe von 93.000 € gegenüber.



Bereits im Jahr 2021 war geplant, ab September Büroräume für die Verwaltung im Gebäude „Markt 7“ anzumieten. Die Umbaumaßnahmen sind jedoch erst Anfang 2022 begonnen worden, so dass erst Ende letzten Jahres der Einzug in die neuen Räumlichkeiten erfolgen konnte. Daher wurden die Mietaufwendungen beim Produkt 111.40 (Zentrale Dienste) in 2022 für ein halbes Jahr und ab 2023 jetzt die Miete für das komplette Jahr (rd. 57 T€) veranschlagt.

Einen weiteren Ansatz für Mieten findet man für die Anmietung der Gemeindebauhöfe (Produkt 573.20, 6.000 €, VJ 10.100 €) für die beiden Bauhöfe in Ankum und Bersenbrück. Da in diesem Jahr der neue zentrale Bauhof bezogen wird, entfallen die Mietaufwendungen für den Bauhof in Ankum ab Mitte 2023, sodass hierfür statt 9.000 € noch 4.500 € eingeplant wurden. Die Miete für den Bauhof in Bersenbrück ist weiterhin zu zahlen, da dieser Standort für die Feuerwehren (Gerätewart, zentrale Kleiderkammer und ähnliche zentrale Aufgaben) genutzt und entsprechend umgebaut werden soll.

Für die Anmietung von Räumen für die Volkshochschule (Produkt 271.10) waren im vergangenen Jahr 19.000 € eingeplant, da auch hier ein Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Gebäude Markt 7 geplant war. Durch den Umzug erst im September ergab sich aber eine „Doppelbelastung“, da die Räume in der Marktschule für das ganze Jahr gemietet waren und die Miete für die neuen Räume ab September zu zahlen waren, so dass insgesamt rd. 33 T€ an Miete für die VHS gezahlt wurde. Die Miete für 2023 beläuft sich auf 36.990 €. Die neuen Räume werden teilweise auch von der Verwaltung und Politik für Sitzungen und Besprechungen genutzt.

Weitere Mietaufwendungen sind für die Räumlichkeiten für das Team Wirtschaftsförderung und Tourismus (7.800 €, VJ 13.800 €), das in der alten Marktschule untergebracht ist eingeplant. Da das Büro des Wirtschaftsförderers sich aber inzwischen im Rathaus der SG befindet, ist die Miete für diese Räumlichkeiten entsprechend geringer.

Für die Fläche des Natur- und Bildungszentrums am Alfsee sind 2.400 € Miete veranschlagt. Ferner sind hier der Erbbauzins für das Schulgrundstück der Grundschule Ankum mit 9.800 € sowie Pachtbeträge für PV-Anlagen auf Grundschulen (7.500 €)



geplant. Hinzu kommt ab diesem Jahr die Miete für das Gebäude der Heilpädagogischen Hilfe in Bersenbrück (Paul-Moor-Schule), in dem die erforderlichen Räume zur Erweiterung der Grundschule Bersenbrück hergerichtet wurden. Die jährliche Miete für das Objekt beläuft sich auf insgesamt 58.500 €, so dass der Ansatz beim Produkt Grundschulen (211.10) entsprechend erhöht wurde.

Für das Anmieten von größeren Geräten, Maschinen und Fahrzeugen (SK 423101) wurden Ansätze bei den Produkten Jugendarbeit (600 €) und bei den Bauhöfen bzw. im Bereich der Straßenunterhaltung (9.000 €) gebildet.

Leasing (Sachkonten 423200 bis 423202) 143.700 €

Bei diesen Aufwandskonten handelt sich zum größten Teil um geleaste technische Geräte für die Bereiche der Verwaltungsgebäude, der Schulen und der Kindergärten. Beim KFZ-Leasing handelt es sich um zwei Dienstfahrzeuge für die Verwaltung und ein Dienstfahrzeug für das Gebäudemanagement.

Gegenüber 2022 wurden die Ansätze insgesamt um 33.800 € erhöht. In fast allen Bereichen wurden die Kosten entsprechend der tatsächlichen Zahlungen in 2022 angepasst. Die größte Erhöhung findet sich beim Produkt Personalmanagement (111.21). Hier wurde der Ansatz um 30.000 € auf 50.000 € erhöht, da hier in 2022 bereits fast 47.000 € aufgewendet werden mussten. Dabei handelt es sich um das Leasing der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Fahrräder, die über die Samtgemeinde im Rahmen der Gesundheitsförderung geleast werden können. Hier ist die Nachfrage seit Einführung in 2021 im letzten Jahr deutlich gestiegen. Den Aufwendungen für diese Fahrräder stehen Erstattungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gleicher Höhe gegenüber.

Bewirtschaftungskosten (Sachkonten 424101 bis 424109) 2.176.700 €

Hier werden alle Kosten für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen veranschlagt. Gegenüber 2022 ist die Gesamtsumme der Ansätze dieses Bereiches aufgrund der höheren Energie-, Sach- und Dienstleistungskosten (Reinigung) durch allgemeine Kostensteigerungen, weiter andauernde kriegs- und coronabedingte



Mehraufwendungen und Sonderausgaben sowie durch die zusätzlichen Räume für die Verwaltung im Marktzentrum um rd. 302 T€ erhöht worden.

Unter den einzelnen Produktbereichen findet man die folgenden Summen:

Produktbezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Allgemeine Verwaltung	135.400 €	205.200 €
Gebäude-/Grundstücksmanagement	90.900 €	113.300 €
Brandschutz	76.700 €	96.300 €
Schulen, Kultur, Sport	1.094.600 €	1.217.200 €
Tageseinrichtungen für Kinder	224.400 €	253.600 €
Bäder	53.700 €	68.600 €
NBZ Alfsee	31.500 €	35.500 €
Gemeindestraßen, Straßenreinigung, Baubetriebshöfe	167.200 €	187.000 €
	1.874.400 €	2.176.700 €

Die größten Ansatzsteigerungen findet man dabei bei den Heizkosten (+98.900 €), für die Stromversorgung (+56.400 €) und für die Reinigung der Gebäude (+80.400 €).

Zwar hat die HaseBäder GmbH bzw. jetzt die HaseEnergie GmbH ab 01.01.2020 den Betrieb der beiden Bäder übernommen, die Bewirtschaftungskosten sind aber teilweise noch von der Samtgemeinde aufgrund der geschlossenen Verträge bzw. der Eigentumsverhältnisse zu zahlen. Diesem Aufwand stehen aber Erstattungen für die Bewirtschaftung der Bäder durch die Bädergesellschaft in gleicher Höhe gegenüber.

Haltung von Fahrzeugen (Sachkonten 425101 bis 425104) 262.100 €

Bei den Haushaltsansätzen für die Haltung der samtgemeindeeigenen Fahrzeuge und Maschinen ergibt sich in der Summe gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 22.200 €, die zum überwiegenden Teil aus höheren Ansätzen für Betriebs- und Schmierstoffe (+13.300 €) resultiert.

Die Kosten fallen hauptsächlich für die Dienstfahrzeuge der Verwaltung incl. Gebäudemanagement und die Jugendpflege (19.500 €, VJ 18.100 €) und bei den Produkten Brandschutz (126.10, 67.000 €, VJ 70.200 €) und Baubetriebshof (573.20, 175.100 €, VJ 151.100 €) an.



Dienst- und Schutzkleidung (Sachkonten 426101 und 426104) 121.100 €

Die Aufwendungen beim Sachkonto 426101 betreffen hauptsächlich die Bereiche Feuerwehren (77.000 €, VJ 105.500 €) und Bauhöfe (26.000 €, wie VJ). Der Ansatz für die Dienst- und Schutzkleidung beim Gebäudemanagement (insgesamt 12.900 €) betrifft die Ausstattung der Hausmeister bei den Schulen, Kindergärten und beim Rathaus.

Der deutlich höhere Ansatz bei den Feuerwehren im vergangenen Jahr resultierte aus erstmaligen Ansätzen für die Atemschutzwerkstatt (11.500 € in 2022, ab 2023 dann je 5.000 €) und für die Ausstattung der zentralen Kleiderkammer (in 2022 82.000 €, in 2023 60.000 € und ab 2024 dann je 10.000 €). Dafür entfallen aber die Ansätze bei den einzelnen Feuerwehren und durch die zentrale Beschaffung und Verwaltung der Dienst- und Schutzkleidung werden sich insgesamt auf Dauer Kostensenkungen ergeben.

Aus- und Fortbildung (Sachkonten 426102) 185.000 €

Aus diesem Sachkonto werden neben Fortbildungsmaßnahmen in allen Verwaltungsbereichen sowie für Kindergarten- und Schulpersonal und Bauhofmitarbeiter auch die Lehrgangskosten für die Auszubildenden sowie die Kosten für nebenberufliche Ausbildungen gezahlt. Da besonders im Bereich des Produktes Tageseinrichtungen für Kinder in den vergangenen Jahren coronabedingt weniger Fortbildungen stattgefunden haben, müssen viele Maßnahmen nachgeholt werden. Die Ansätze in diesem Bereich sind daher um 31.700 € über denen des Vorjahres. Insgesamt beträgt die Steigerung bei diesem Sachkonto gegenüber den Ansätzen des Vorjahres 47.500 €.

Bes. Verwaltungs- und Betriebsausga. (Sachk. 427101 bis 427125) 1.933.300 €

Der Gesamtansatz für die Verwaltungs- und Betriebsausgaben musste gegenüber 2022 (1.728.100 €) um insgesamt 205.200 € erhöht werden und teilt sich auf die einzelnen Sachkonten und Bereiche wie folgt auf:



Sachkonto 427101 – Empfänge, Tagungen, Repräsentationen, Ehrungen und Jubiläen

Produkt	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Mehr/Weniger
111.11	Gemeindeorgane	28.900 €	28.900 €	0 €
111.21	Personalmanagement	0 €	200 €	200 €
111.40	Zentrale Dienste	100 €	100 €	0 €
121.10	Finanzverwaltung	100 €	100 €	0 €
121.10	Statistik und Wahlen	300 €	300 €	0 €
122.11	Ordnungsaufgaben	100 €	100 €	0 €
122.13	Personenstandswesen	100 €	100 €	0 €
126.10	Brandschutz	2.000 €	2.000 €	0 €
211.10	Grundschulen	600 €	1.100 €	500 €
216.10	Oberschulen	500 €	700 €	200 €
243.00	sons. schulische Aufgaben	500 €	500 €	0 €
361.00	Tagespflege	100 €	100 €	0 €
362.00	Jugendarbeit	300 €	300 €	0 €
365.00	Kindergärten	800 €	900 €	100 €
511.10	Gemeindeentwicklung	200 €	1.100 €	900 €
561.10	Umwelt- und Naturschutz	1.000 €	500 €	-500 €
561.11	Ökologie, Natur und Umwe.	0 €	1.000 €	1.000 €
571.00	Wirtschaftsförderung	500 €	500 €	0 €
575.00	Tourismus	400 €	400 €	0 €
	gesamt	36.500 €	38.900 €	2.400 €

**Sachkonto 427102 – EDV-Kosten (Serviceleistungen)**

Produkt	Beschreibung	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Mehr/Weniger
111.11	Gemeindeorgane	8.100 €	8.200 €	100 €
111.21	Personalmanagement	30.000 €	30.000 €	0 €
111.40	Zentrale Dienste	201.200 €	256.300 €	55.100 €
111.51	Finanzverwaltung	155.000 €	165.700 €	10.700 €
111.71	Gebäudemanagement	100 €	0 €	-100 €
121.10	Statistik und Wahlen	3.000 €	3.000 €	0 €
122.11	Ordnungsaufgaben	8.800 €	9.900 €	1.100 €
122.12	Bürgerservice	55.000 €	55.500 €	500 €
122.13	Personenstandswesen	13.500 €	15.500 €	2.000 €
211.10	Grundschulen	13.900 €	26.500 €	12.600 €
216.10	Oberschulen	7.800 €	19.400 €	11.600 €
243.00	sons. schulische Aufgaben	46.000 €	35.000 €	-11.000 €
272.10	Büchereien	5.500 €	6.000 €	500 €
311.90	Sozialverwaltung	3.000 €	3.000 €	0 €
361.00	Tagespflege	3.000 €	3.000 €	0 €
362.00	Jugendarbeit	3.000 €	3.100 €	100 €
365.00	Kindergärten	28.700 €	48.000 €	19.300 €
367.50	Familienseervicebüro	0 €	500 €	500 €
511.10	Gemeindeentwicklung	1.100 €	1.100 €	0 €
541.10	Gemeindestraßen	400 €	400 €	0 €
561.10	Umw.-u. Naturschutzproj.	4.000 €	2.000 €	-2.000 €
571.00	Wirtschaftsförderung	1.600 €	1.700 €	100 €
573.00	Baubetriebshof	4.100 €	4.100 €	0 €
575.00	Tourismus	1.000 €	1.000 €	0 €
	gesamt	597.800 €	698.900 €	101.100 €

Bei diesem Sachkonto ergibt sich insgesamt eine Erhöhung des Gesamtbetrages um 101.100 €. Die Zahlen orientieren sich zum einen an den tatsächlichen Aufwendungen bei den einzelnen Produkten für 2022 und zum anderen sind durch weitere Digitalisierungsmaßnahmen und -projekte, die auf den Weg gebracht wurden bzw. noch anstehen, sowie durch insgesamt erhöhte Preise auch weiterhin steigende Kosten für den EDV-Bereich zu erwarten. Somit bleiben die Aufwendungen bei diesem Sachkonto auch in den weiteren Jahren auf diesem erhöhten Niveau mit weiter zu erwartenden Steigerungen.

Sachkonto 427103 (Herstellung von Info-Material, Werbung) 55.800 €

Der Gesamtbetrag bei diesem Sachkonto sinkt gegenüber 2022 um 300 €.



Die größten Ansätze bei diesem Sachkonto wurden wieder beim Produkt Tourismus (20.000 €), Zentrale Dienste (12.000 €) und Jugendarbeit (13.100 €) gebildet.

Sachkonto 427104 (Sächliche Aufwend. für bes. Maßnahmen) 491.000 €

Bei diesem Sachkonto werden verschiedenste Projekte und Maßnahmen abgewickelt. Zu nennen sind hier insbesondere Sonderprojekte in Kindergärten und Schulen für Integration, Inklusion, Sprachförderung und Sonderbetreuungen, die aber zu einem großen Teil über Kostenerstattungen und Zuschüsse refinanziert werden. Hier ergeben sich oft Änderungen durch das Auslaufen von Projekten bzw. den Start neuer Sonderprogramme.

Beim Produkt Bürgerservice werden hier die Kosten für die Bundesdruckerei (Druckkosten für Pässe und Personalausweise) gebucht. Diesen Aufwendungen stehen aber die Erträge bei den Verwaltungsgebühren entsprechend gegenüber, sodass dieser Aufwand komplett durch Erträge gedeckt ist.

Auch ein großer Teil der Aufwendungen in den Bereichen der Ordnungsaufgaben und Brandschutz wird durch Verwaltungsgebühren und Kostenerstattungen in diesen Bereichen gedeckt.

Die geänderten Ansätze 2023 orientieren sich an den tatsächlichen Aufwendungen in 2022 und den jeweiligen Planungen für die einzelnen Sonderprojekte. Die größten Abweichungen sind bei den Schulen und Kindergärten zu finden. Hier schlagen vor allem zusätzliche Aufwendungen für Anschaffungen und Maßnahmen zu Buche, die durch die anhaltende Covid-19-Pandemie erforderlich sind.



Haushaltsplan Bersenbrück

Produkt	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Mehr/Weniger
111.11	Gemeindeorgane	29.400 €	28.400 €	-1.000 €
111.40	Zentrale Dienste	5.700 €	5.800 €	100 €
121.10	Statistik und Wahlen	1.000 €	1.000 €	0 €
122.11	Ordnungsaufgaben	96.000 €	104.000 €	8.000 €
122.12	Bürgerservice	90.000 €	90.000 €	0 €
126.10	Brandschutz	30.100 €	30.100 €	0 €
211.10	Grundschulen	69.300 €	64.700 €	-4.600 €
216.10	Oberschulen	12.200 €	10.300 €	-1.900 €
243.00	sons. schulische Aufgaben	16.100 €	29.100 €	13.000 €
271.10	Volkshochschulen	100 €	100 €	0 €
272.10	Büchereien	200 €	200 €	0 €
281.10	Heimat- und Kulturpflege	1.000 €	1.000 €	0 €
315.50	Soz. Einricht. f. Asylbew.	1.000 €	1.000 €	0 €
361.00	Tagespflege	1.000 €	1.000 €	0 €
362.00	Jugendarbeit	11.700 €	12.500 €	800 €
365.00	Kindergärten	121.400 €	84.300 €	-37.100 €
367.50	Familienservice	18.100 €	18.100 €	0 €
511.10	Gemeindeentwicklung	2.700 €	7.500 €	4.800 €
561.10	Umwelt- und Naturschutzp.	400 €	400 €	0 €
571.00	Wirtschaftsförderung	1.000 €	1.000 €	0 €
575.00	Tourismus	500 €	500 €	0 €
	gesamt	508.900 €	491.000 €	-17.900 €

Sachkonto 427105 (Aufwendungen für Veranstaltungen) 23.300 €

Gemeindeorgane (Produkt 111.11, Vorjahresansatz 200 €)	11.200 €
Personalmanagement (Produkt 111.21, Vorjahresansatz 500 €)	1.000 €
Grundschulen (Produkt 211.10, Vorjahresansatz 100 €)	100 €
Jugendarbeit (Produkt 362.00, Vorjahresansatz 400 €)	1.500 €
Gemeindeentwicklung (Produkt 511.10, Vorjahresansatz 2.500 €)	2.500 €
Umwelt-/Naturschutzprojekte (Produkt 561.10, Vorjahresansatz 1.000 €)	1.000 €
Wirtschaftsförderung (Produkt 571.00, Vorjahresansatz 5.000 €)	5.000 €
Tourismus (Produkt 575.00, Vorjahresansatz 1.000 €)	1.000 €



Die deutliche Erhöhung resultiert aus einem ab 2023 um 11.000 € erhöhten Ansatz im Bereich Prävention (Kostenstelle 0-111.11.11) für die Kosten des Revolution-Trains, der nach der erstmaligen Aktion in 2022 möglichst jährlich die Samtgemeinde „besuchen“ soll.

Sachkonten 427121 bis 427125 606.200 €

Bei diesen Sachkonten sind für die Produkte der Schulen, Kindergärten und Jugendarbeit die sächlichen Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel, Schulbüchereien, Hauswirtschaftsunterricht, Schulveranstaltungen und –fahrten, die sozialpädagogische Förderung sowie der sonstige Schulbetrieb geplant. Den Projekten stehen meist Kosten-erstattungen und Zuweisungen gegenüber.

Bei den Kindergärten und Schulen schlägt hier besonders die Einrichtung von Mittagsverpflegungen zu Buche.

Für die einzelnen Produkte wurden die folgenden Gesamtbeträge kalkuliert:

Produkt	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Mehr/Weniger
126.10	Brandschutz	500 €	500 €	0 €
211.10	Grundschulen	121.000 €	165.300 €	44.300 €
216.10	Oberschulen	70.100 €	77.000 €	6.900 €
243.00	sonst. schulische Aufgaben	56.000 €	51.000 €	-5.000 €
362.00	Jugendarbeit	800 €	800 €	0 €
365.00	Tageseinrichtungen f. Kinder	239.400 €	311.500 €	72.100 €
561.10	Umwelt-/Naturschutzprojekte	100 €	100 €	0 €
	gesamt	487.900 €	606.200 €	118.300 €

Die Änderung bei den Grundschulen und den Oberschulen resultiert im Wesentlichen aus höheren Ansätzen bei den Aufwendungen für Lebensmittel (Mensabetrieb). Diesem Mehraufwand stehen entsprechend höhere Ansätze bei den Erträgen aus Verkauf gegenüber. Auch bei den Tageseinrichtungen für Kinder sind die Ansätze in diesem Bereich aufgrund der zusätzlichen Kindergärten/Krippen und der Ausweitung der Mittagsverpflegung erhöht worden um insgesamt 53.800 € auf 230.500 € erhöht worden. Ferner wurden die Ansätze für die „Lehr- und Lernmittel, Spiel- und Bastelmaterial“ um 15.600 € auf jetzt insgesamt 70.000 € angehoben.



Beim Produkt 243.00 konnte durch die sich abschwächenden Auswirkungen und die damit verbundenen geringeren Aufwendungen für die Schutzausstattungen aller Schulen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens durch die COVID-19-Pandemie der Ansatz für die „sonstigen Aufwendungen für den Betrieb“ noch einmal um 5.000 € reduziert werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Sachkonto 451700 bis 459300) 602.500 €

Die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (Sachkonto 451700) in Höhe von 600.000 € (VJ 617.259,10 € gebucht) und für die Liquiditätskredite (Sachkonto 452100) werden beim Produkt 612.10 gebucht, da es sich dabei um die Zinsen für die von der Samtgemeinde aufgenommenen Kredite bzw. Kassenkredite handelt und diese nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden können. Da im vergangenen Jahr lediglich ein Förder-Darlehen in Höhe von 800 T€ bei der KfW aufgenommen und insgesamt 2,3 Mio. € getilgt wurden, sinkt die Zinsbelastung in 2023 gegenüber den Zahlungen 2022.

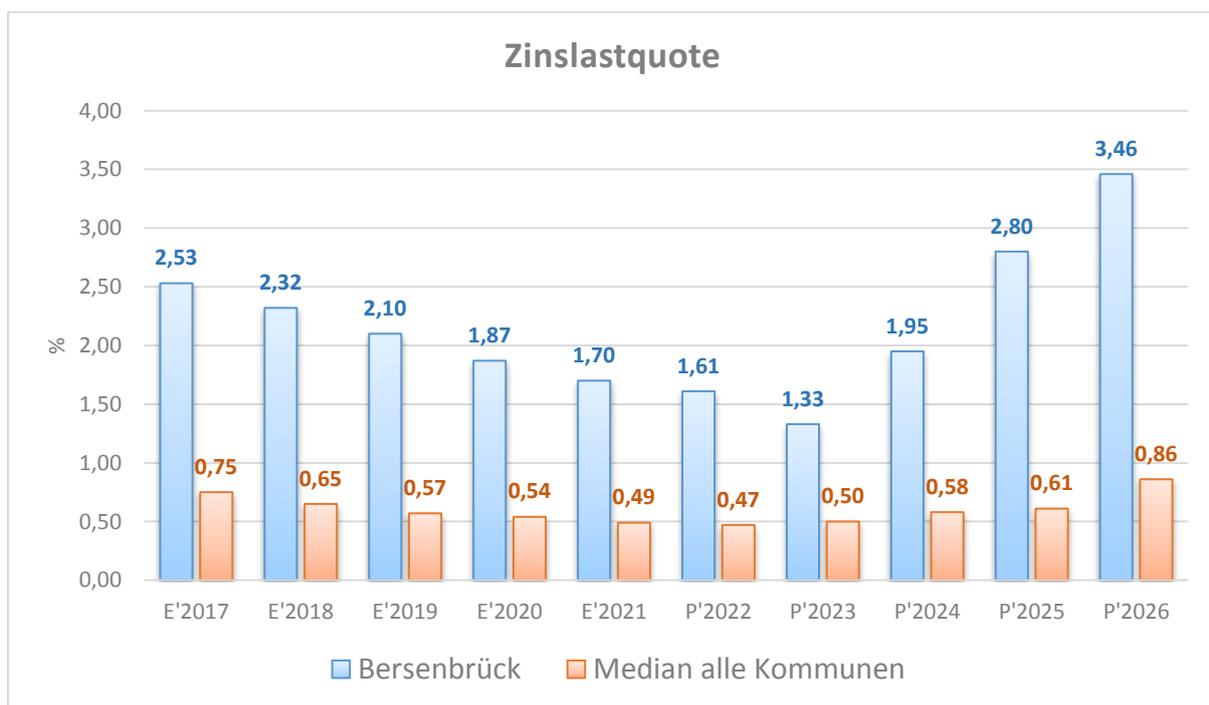
Aufgrund der guten Kassenlage werden seit 2021 keine Kassenkredite mehr benötigt. Inzwischen werden für Geldanlagen auch wieder Zinsen von den Banken gezahlt. Die so erzielten Zinserträge werden Tag genau entsprechend ihres Buchbestandes auf die Samtgemeinde und ihre Mitgliedsgemeinden aufgeteilt.

Bei der Weiterberechnung des Zinsaufwandes für die Kredite wurde die Aufnahme der im Finanzhaushalt eingeplanten Darlehen berücksichtigt. Aber aufgrund der guten Kassenlage kann auf die nochmalige Übertragung der noch bestehenden Kreditermächtigung aus 2021 und somit auf die Aufnahme des geplanten Kredites in Höhe von 6.086.000 € verzichtet werden. Die hiermit zu finanzierenden investiven Auszahlungen werden somit über den positiven Kassenbestand bezahlt. Somit wurde lediglich die Kreditermächtigung aus 2022 in Höhe von 9.310.100 € auf 2023 übertragen. Die Aufnahme eines Kredites aus dieser Ermächtigung kann bis zur Rechtskraft der Haushaltssatzung für 2024 erfolgen. Dementsprechend wurde in der Haushaltsplanung diese Darlehensaufnahme für Frühjahr 2024 eingeplant.



Verschiedene Maßnahmen zur Optimierung des Zins- und Schuldenmanagements (z.B. Sondertilgungen, Zusammenfassung von Darlehen, höhere Volumina bei Ausschreibungen, Ausnutzen von günstigen kurzfristigen Finanzierungen) tragen auch einen Teil zum weiterhin noch recht niedrigen Zinsaufwand bei. Da aber gemäß Haushaltsplanung in diesem und in den kommenden Jahren erhebliche Kreditaufnahmen benötigt werden, um die extrem hohen investiven Auszahlungen zu finanzieren, werden die Zinsaufwendungen ab 2024 mehr als deutlich steigen.

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist. Im Verhältnis zur Verschuldung ist die Zinsbelastung zwar relativ gering, aber im Vergleich mit den übrigen Samtgemeinden in Niedersachsen ist die Zinslastquote doch deutlich höher.



Zuweisungen für laufende Zwecke (Sachkonten 431200 bis 431800) 6.706.900 €

Bei diesen Sachkonten mussten insgesamt nach den schon deutlichen Anstiegen in den Jahren 2017 (+394.100 €), 2018 (+418.100 €), 2019 (+439.500 €), 2020



(+550.600 €), 2021 (+991.600 €) und 2022 (+541.300 €) die Ansätze für 2023 nochmals erhöht werden (+426.400 €). Diese Erhöhung gegenüber 2022 ergibt sich aus den folgenden wesentlichen Änderungen:

- **SK 431200 mit -39.700 €**

Ab 2021 wurde hier die Weiterleitung eines Anteils der Erstattungen des Landkreises für die Aufwendungen bei den Kindertagesstätten an die Mitgliedsgemeinden eingeplant. Da ein Teil der beim Landkreis hierfür gemeldeten Aufwendungen von den Mitgliedsgemeinden finanziert wird (hauptsächlich Abschreibungen für die Gebäude und Einrichtungen), sollen die Zuweisungen, die diesen Teil betreffen, an die Mitgliedsgemeinden weitergeleitet werden. Gegenüber 2022 wurde der Ansatz etwas gesenkt, da sich aus den ermittelten Aufwendungen für das Jahr 2021, das die Grundlage für die Berechnung der Landkreiszahlung in 2023 bildet, etwas geringere Zahlungen ergeben. Sollten sich nach Abrechnung mit dem Landkreis höhere Zahlungen für die Aufwendungen der Mitgliedsgemeinden ergeben, werden diese aber entsprechend weitergeleitet. Grundsätzlich wurde mit dem Landkreis aber noch keine Einigung zur Berechnung der künftigen Erstattungen erzielt. Insbesondere die Abschreibungen für die Gebäude sind hier noch ein Streitpunkt und damit ein unsicherer Faktor zur Berechnung der Erstattungsbeträge.

- **SK 431300 keine Änderung gegenüber 2022**

Die Zuweisungen an Zweckverbände werden ausschließlich beim Produkt Tourismus gebucht. Es handelt sich um Zahlungen an den Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal.

- **SK 431500 mit +274.800 €**

Beim Produkt Bäder wurde der Ansatz für die Verlustabdeckung der von der HaseEnergie GmbH (HE) bewirtschafteten Bäder der Samtgemeinde um 259.700 € auf 874.700 € entsprechend der Planungen im Wirtschaftsplan der HE für 2023 erhöht. Da es sich bei diesem Betrag auch nur um einen Planbetrag der HE handelt, wird sich die tatsächliche Zahlung letztlich erst nach dem Jahresabschluss der HE ergeben.



Durch das neue Hallenbad in Ankum und die umfangreiche Sanierung des Freibades in Bersenbrück wird sich der Aufwand vor allem durch Abschreibungen erhöhen. Da ein Teilbetrag der Verluste des Bäderbereiches durch die „interne“ Gewinnverrechnung mit den Gewinnen aus dem Energiesektor nach Fertigstellung des Hallenbades abgedeckt wird, wird der Samtgemeindehaushalt insgesamt aber entlastet. Der Verlustabdeckung stehen Erträge aus der Verpachtung der Bäder und durch Kostenerstattungen in Höhe von 151.100 € gegenüber.

Beim Produkt ÖPNV wurden genau wie bereits 2022 105.000 € für die Bezuschussung des ÖPNV gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zwischen der SG und dem Landkreis eingeplant.

Beim Produkt Tourismus ist ab 2022 jährlich ein Betrag in Höhe von 20.893 € an die TOL GmbH als Verlustausgleich gemäß Konsortialvereinbarung zu zahlen. Der Betrag wurde daher entsprechend ab 2022 eingeplant.

- **SK 431800 mit +399.100 €**

Der Ansatz bei den Zuschüssen an die Kindergärten, die nicht in kommunaler Trägerschaft geführt werden, musste entsprechend der Planungen der Kindergartenträger aufgrund der deutlich steigenden Aufwendungen vor allem für das Personal um 384.200 € gegenüber 2022 erhöht werden.

Bei diesen Sachkonten werden unter anderem auch noch gebucht:

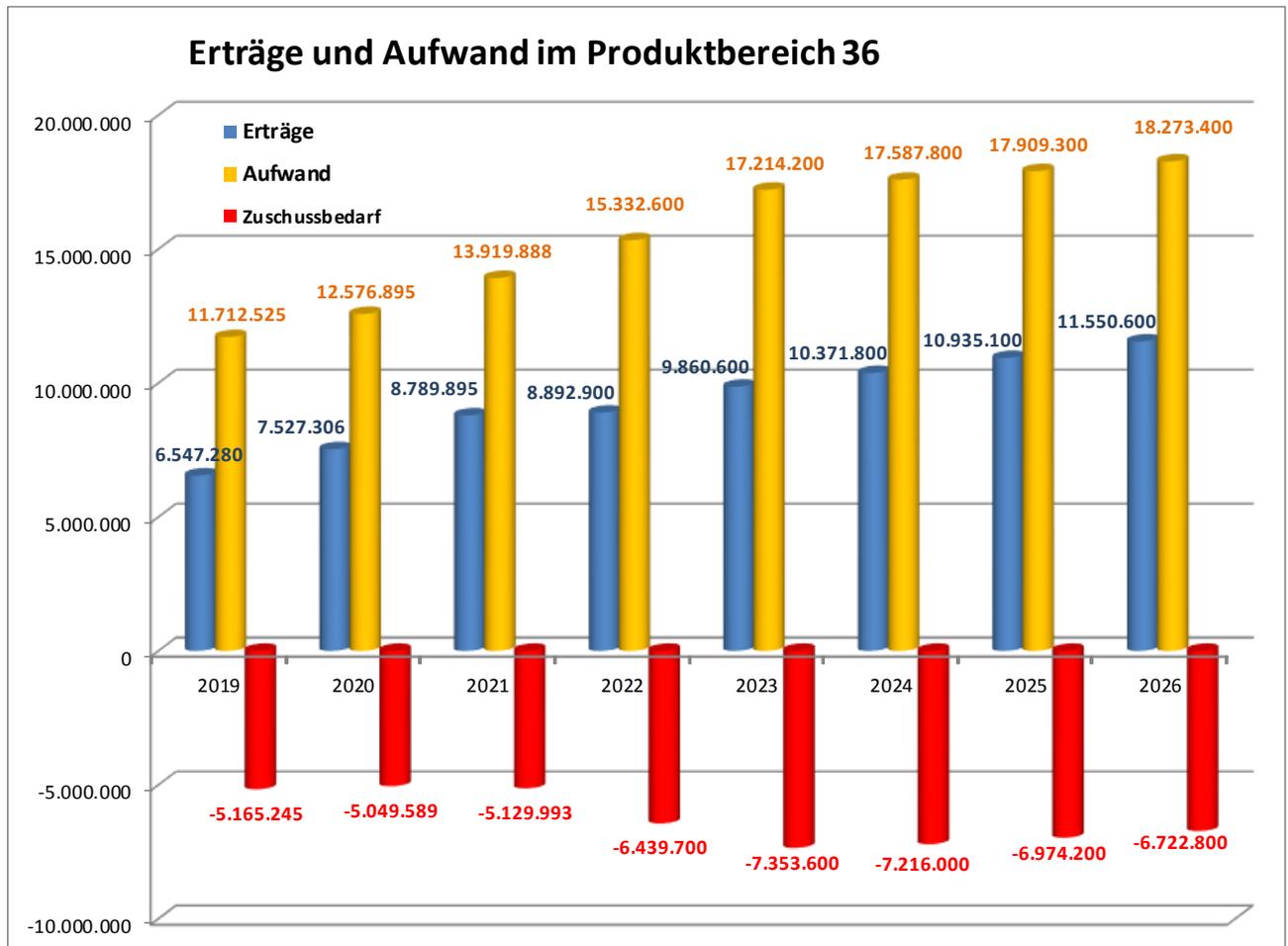
- Zuschüsse Migrations-/Integrationsmanagement (Produkt 111.11)	5.000 €
- Zuschuss an NDS Studieninstitut (Produkt 111.21)	20.400 €
- Zuschuss für SKF (Produkt 111.40)	3.000 €
- Zuschuss Verein „Tramfänger“ (Produkt 367.50)	5.000 €
- Zuschuss an das Medienzentrum Bersenbrück (Produkt 272.10)	5.000 €
- Mietzuschüsse für die Ansiedlung von Betrieben (Produkt 571.00)	25.000 €
- Zuschuss an Tierschutzverein für Fundtiere (Produkt 122.11)	10.000 €



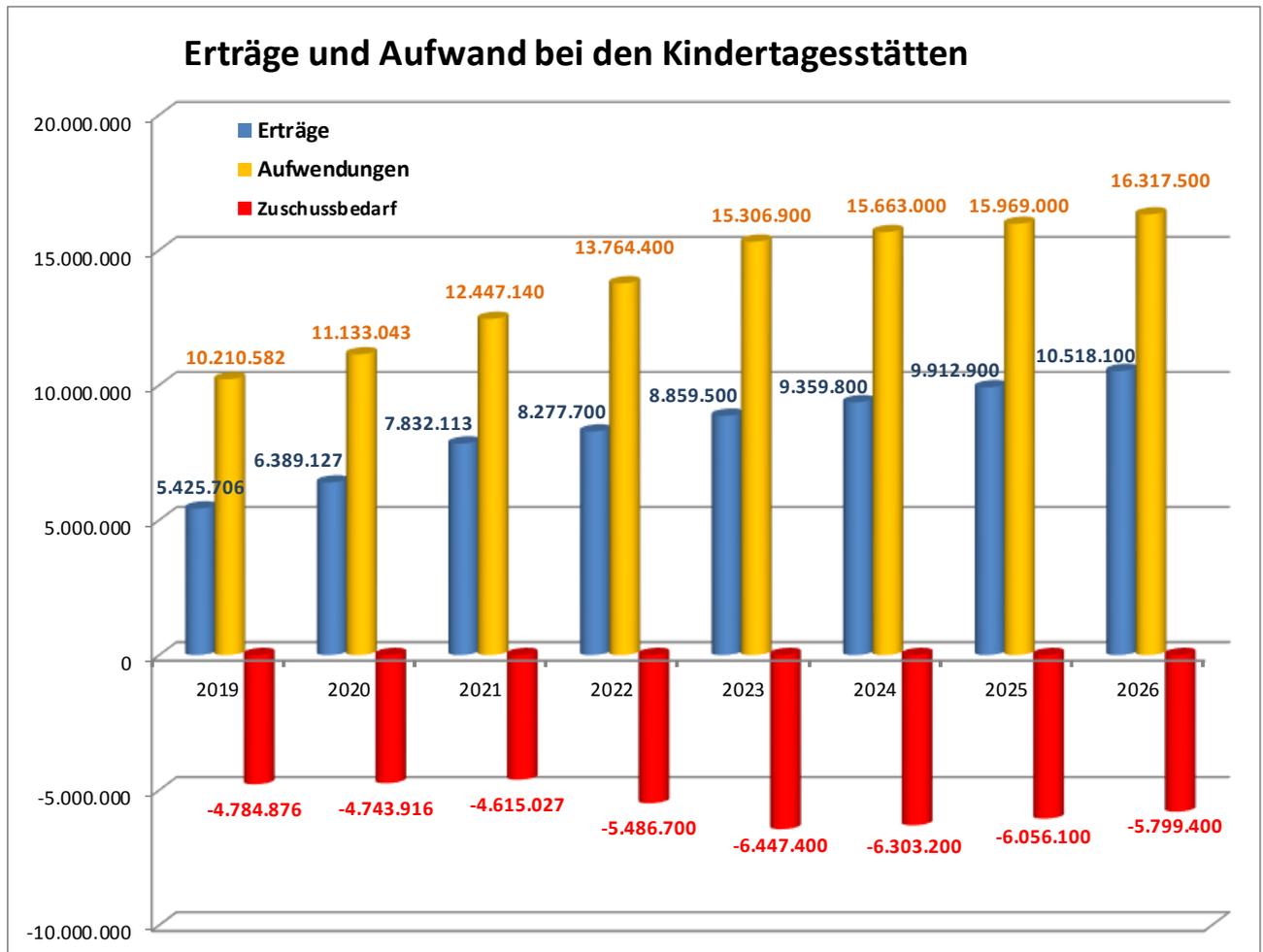
- Zuschuss an die Wehrkassen (Produkt 126.10)	7.900 €
- Zuschuss „Region des Lernens“ (Produkt 243.00)	8.500 €
- Zuschuss für die Erweiterung von Büchereien (Produkt 272.10)	8.000 €
- Umlage an die Kreismusikschule (Produkt 263.10)	102.000 €
- Förderung der Erwachsenenbildung (Produkt 281.10)	6.400 €
- Kulturfördermittel (Produkt 281.10)	20.000 €
- Förderung soziale Einrichtungen und Projekte (Produkt 311.90)	20.000 €
- Jugendarbeit Projekt Demokratie leben (Produkt 362.00)	46.000 €
- Leader-Region Nördl. Osnabrücker Land (Produkt 511.10)	15.000 €
- Zuschüsse für Umwelt- und Naturschutzprojekte (Produkt 561.11)	20.000 €

Hier fällt natürlich die Defizitabdeckung der nicht kommunal geführten Kindergärten besonders ins Gewicht. Die Zuschüsse für die Kindergärten werden in den folgenden Jahren besonders auch aufgrund der steigenden Personalkosten stetig steigen, da die Samtgemeinde zum Ausgleich der Defizite verpflichtet ist. Durch den weiteren Krippenausbau und zusätzliche Kindergartengruppen wird der Effekt der steigenden Personal- und Sachkosten noch deutlich erhöht. Die Zuschüsse sind daher auch für die Folgejahre entsprechend steigend eingeplant. Da auch der Ausbau der Kindertagesstätten, die die Samtgemeinde in die eigene Trägerschaft übernommen hat und übernehmen wird, stetig fortgeführt wird, sind die Kosten insgesamt im Bereich des Produktes 365.00 deutlich gestiegen und werden weiter steigen.

Hierzu zeigt ein Blick auf den gesamten Aufwand im Produktbereich 36 - Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – die stetig steigenden Kosten in diesem Bereich. Zwar ist zu berücksichtigen, dass die Zuschüsse und Kostenerstattungen in diesem Bereich durch die eine neue Vereinbarung mit dem Landkreis ebenfalls deutlich steigen werden, trotzdem wird sich ein sehr hoher Zuschussbedarf für die Samtgemeinde ergeben:



Speziell im Bereich der Kindertagesstätten (Produkt 365.00) wird eine weitere deutliche Steigerung des Aufwandes zu verzeichnen sein, so dass der Zuschussbedarf trotz höherer Beteiligung durch den Landkreis auf einem sehr hohen Niveau verbleibt:



Für 2019 ist zu berücksichtigen, dass ein einmaliger Zuschuss an die Mitgliedsgemeinden in Höhe von 300 T€ eingeplant und gezahlt wurde.

Aus den Zahlen wird schon sehr deutlich, dass der Zuschussbedarf für die Kinderbetreuung zu einer extremen Belastung für den Samtgemeindehaushalt geworden ist. Hier wurde mit dem Landkreis inzwischen grundsätzlich eine Beteiligung in Höhe von 50 % des Zuschussbedarfs vereinbart. Da bei der Berechnung des Zuschusses für das laufende Jahr aber immer die tatsächlichen Aufwendungen aller Landkreiskommunen des Vorjahres zugrunde gelegt werden, wird die Quote von 50 % aufgrund dann bereits wieder deutlich höherer Aufwendungen im jeweiligen Haushaltsjahr nicht erreicht.



Schuldendiensthilfen (Sachkonten 432500 und 432800) 148.600 €

Die Samtgemeinde trägt entsprechend ihrer Beteiligung den Schuldendienst für Darlehen der Niedersachsenpark GmbH mit 30.000 € (Vorjahr 60.000 €, Produkt 571.00, SK 432500). Der Betrag wurde gegenüber 2022 um 30.000 € gekürzt, da die Gesellschaft die Aussetzung des Schuldendienstes für ein Darlehen für 2023 angekündigt hat.

Unter dem Sachkonto 432800 werden die Zinsen (2023 = rd. 2.100 €) für die Flurbereinigungsverfahren gebucht, an denen die Samtgemeinde beteiligt ist.

Neu ab 2021 ist eine Schuldendienstübernahme für das Marienhospital Ankum-Bersenbrück (Produkt 411.00). Gemäß Samtgemeinderatsbeschluss wird für die Dauer von 8 Jahren der anteilige Schuldendienst (116.500 €/Jahr) für ein Darlehen des Krankenhauses übernommen, mit dem die Anschaffung von medizinischem Gerät finanziert wurde.

Soziale Leistungen (Sachkonten 433101 bis 433921) 2.459.500 €

Die Aufwendungen für diese Sachkonten werden bei den Produkten 361.00 (Tagespflege) und 346.10 (Wohngeld) gebucht.

Beim Produkt Wohngeld trägt die Samtgemeinde lediglich den Personal- und Sachaufwand für diesen Bereich, während die sozialen Leistungen an die Leistungsempfänger erstattet werden. In 2022 wurden so von den Gesamtaufwendungen bei dem Produkt (980.451,86 €) insgesamt 886.675,70 € erstattet, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 93.776,16 € ergeben hat. Für 2023 sind aufgrund der geänderten gesetzlichen Regelungen zum Wohngeld deutlich mehr Aufwendungen eingeplant (insgesamt 1.686.800 €), denen aber auch entsprechend höhere Erstattungen (1.534.200 €) gegenüberstehen. Aufgrund des höheren Personalaufwandes ergibt sich aber ein höherer Zuschussbedarf auf voraussichtlich 152.600 €.

Beim Produkt Tagespflege hat sich dagegen aus den Gesamtaufwendungen von rd. 1.002 T€ und den Erstattungen von 598 T€ ein Zuschussbetrag in Höhe von 404 T€



ergeben, so dass auch hier durch die Kinderbetreuung eine hohe Belastung für die Samtgemeinde entsteht.

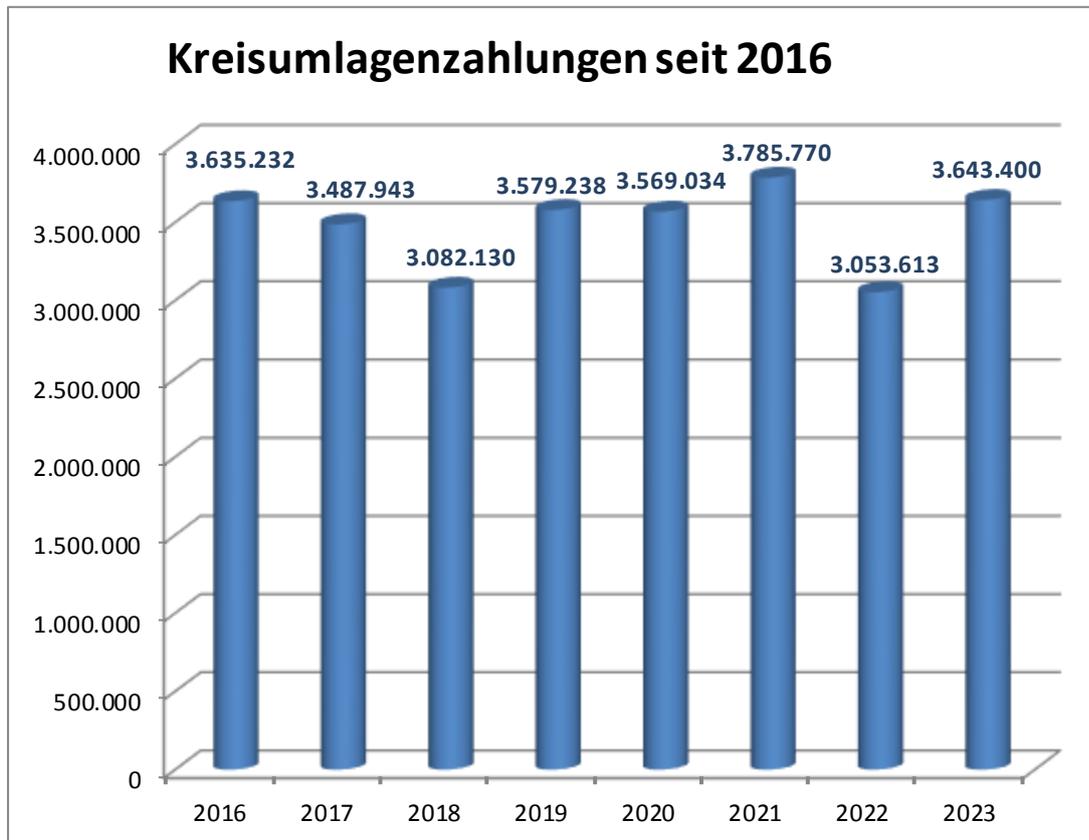
Entschuldungsumlage (Sachkonto 437101) 63.900 €

Gemäß § 14 b des Finanzausgleichsgesetzes haben ab 2012 die niedersächsischen Kommunen in einen Entschuldungsfond einzuzahlen. Hier sollen jährlich rd. 35 Mio. € durch die Kommunen und ebenfalls 35 Mio. € durch das Land zusammenkommen, die zur Entschuldung von überschuldeten Kommunen verwendet werden sollen. Die Höhe des zu zahlenden Betrages richtet sich nach der Steuerkraft und der erhaltenen Schlüsselzuweisung. 2012 mussten erstmals 53.424 € gezahlt werden. In den Jahren 2013 bis 2015 beliefen sich die Zahlungen auf jeweils rd. 55 T€. 2016 wurden 58.560 €, 2017 58.736 €, 2018 bis 2021 jeweils rd. 61 T€ und 2022 63.736 € gezahlt.

Kreisumlage (Sachkonto 437201) 3.643.400 €

Die Kreisumlage (Produkt 611.10) wurde entsprechend der Ankündigung des Landkreises, den Hebesatz heraufzusetzen, mit 45 statt wie bisher mit 44 Punkten auf 90 % der erhaltenen Schlüsselzuweisungen berechnet. Hierzu wurde berücksichtigt, dass für die Ende 2022 gezahlte zusätzliche Schlüsselzuweisung in Höhe von rd. 500 T€ in 2023 die Kreisumlage nachzuzahlen ist. Da die Zusatzzahlung in 2022 erfolgt ist, wurde für die hierauf zu zahlende Kreisumlage die Bildung einer Rückstellung in 2022 bzw. deren Auslösung in 2023 (SK 358200) mit 202.500 € eingeplant. Die Kreisumlage für die in 2023 eingeplante Schlüsselzuweisung beläuft sich daher auf 3.440.900 € bei 45 Punkten Kreisumlage. Jeder weiterer Punkt Erhöhung bedeutet somit für die Samtgemeinde jeweils rd. 80 T€ Mehraufwand.

Da die tatsächlich in 2022 erhaltene Schlüsselzuweisung (ohne Nachzahlung) um rd. 85 T€ unter dem Ansatz lag, war auch eine entsprechend niedrigere Kreisumlage (-34 T€) zu zahlen. Die Zahlungen der Kreisumlage stellen sich seit 2016 wie folgt dar:



Aufwendungen für ehrenamtl. und sonstige Tätigkeit (SK 442100) 219.100 €

Die Aufwendungen für die ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit werden bei verschiedenen Produkten gebucht. Der größte Teil entfällt mit 120.900 € (VJ 103.700 €) auf die Gemeindeorgane (Produkt 111.11.). Neben den Sitzungsgeldern und den Aufwandsentschädigungen der Politischen Gremien (117.000 €, VJ 100.000 €) werden hier auch die Entschädigungen für den Behinderten- und den Seniorenbeauftragten (2.400 € bzw. 1.400 €) gebucht.

Im Gesamtbetrag sind weitere 50.000 € für Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse und den Feuerwehrverband sowie rund 30.000 € für die ehrenamtlichen Aufgaben bei den Feuerwehren (Produkt 126.10) enthalten.

Beim Produkt 122.11 (Ordnungsaufgaben) sind die Kosten für den Schiedsmann mit 600 € hier veranschlagt.



Mitgliedsbeiträge (Sachkonto 442902)

27.800 €

Für die Beiträge an die kommunalen Spitzenverbände sowie für das Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“ (Produkt 111.40) sind 20 T€ (VJ 19 T€) veranschlagt. An den Kreisfeuerwehrverband (Produkt 126.10) sind rd. 3.200 €, an kommunale Arbeitgeberverbände (Produkt 111.21) 2.700 € und an sonstige Vereine und Fachverbände sind noch insgesamt 1.900 € zu zahlen.

Geschäftsaufwendungen (Sachkonten 443101 bis 443109)

903.300 €

Die Geschäftsaufwendungen sind in allen Produktbereichen geplant, da hier die Aufwendungen für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Bekanntmachungen, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bankgebühren und sonstige Geschäftsaufwendungen gebucht werden. Die im Haushaltsansatz des Sachkontos 443106 (Planungs-, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten) veranschlagten Beträge stellen mit insgesamt 415.900 € den größten Posten dar (2021 = 145.881 € und 2022 = 219.991 €) und teilen sich in der Planung 2023 wie folgt auf:

Bezeichnung	Ansatz 2023	Bemerkung
Gemeindeorgane Allgemein	1.000 €	meist Kosten für KGST
Personalmanagement	12.000 €	Betriebsarzt, Gesundheitsvorsorge Mitarbeiter, Arbeitsschutz
Zentrale Dienste	30.000 €	Hygienebelehr., Sicherheitsber., Arbeitsplatzprüfungen
Finanzverwaltung Allgemein	120.000 €	Jahresabschlüsse, Rechnungsprüfung, Kassenprüfung
Beteiligungen	2.000 €	Gutachterkosten
Vollstreckung	600 €	Gerichtsvollzieher- und Gerichtskosten
Grundstücksmanagement	100 €	ggf. Notargebühren
Ordnungsaufgaben Allgemein	2.500 €	z. B. Kampfmittelbeseitigung
Brandschutz	1.000 €	Gerichts- und Sachverständigenkosten



Haushaltsplan Bersenbrück

Personenstandswesen	100 €	z. B. für die Übersetzung von Urkunden
Grundschulen Allgemein	400 €	Gebühren für Prüfungen u.ä. (Medi-TÜV)
Oberschulen Allgemein	2.200 €	Schulentwicklungsplanung, Gebühren für Prüfungen u.ä. (Medi-TÜV)
sonstige schulische Aufgaben	2.000 €	Spielplatzprüfungen
Sozialverwaltung	500 €	Anwaltsgebühren Rechtsstreite
Wohngeld	1.000 €	Anwaltsgebühren Rechtsstreite
Tageseinrichtungen Allgemein	16.000 €	Zertifizierungskosten und Fachberatungskosten
Sportverwaltung/-förderung	500 €	Spielgeräteprüfungen
Gemeindeentwicklung Allgem.	42.000 €	Planungskosten (F-Plan, Windparks u.ä.)
ILEK	10.000 €	Planungs- und Beratungskosten versch. Projekte
Entwicklungspol. Engagement	900 €	Planungs- und Beratungskosten
Leader-Region nördliches Osn-abrücker Land (REK NOL)	160.000 €	Planungs- und Beratungskosten versch. Projekte
Straßenreinigung	500 €	Anwalts- und Gerichtskosten
Ökologie, Natur, Umwelt	8.000 €	verschiedene Planungs- und Projektkosten
Wirtschaftsförderung	1.000 €	Allgemeine Beratungskosten
Baubetriebshof	100 €	kleinere Prüfungen
Tourismus	1.500 €	u.a. Beteiligung am Masterplan Rad
	415.900 €	

Gegenüber der Planung 2022 wurden die Ansätze bei diesem Sachkonto um 174.400 € erhöht. Diese Erhöhung ist neben allgemeinen Kostensteigerungen im Wesentlichen auf das REK NOL zurückzuführen. Für dieses Projekt wurden 2023 erstmalig die erforderlichen Planungs- und Projekt kosten mit 160 T€ eingeplant. Den Aufwendungen für das Projekt in Höhe von insgesamt 186.500 € stehen aber



auch Zuschüsse und Erstattungen der beteiligten Kommunen in Höhe von insgesamt 142.000 € gegenüber.

Eine weitere größere Steigerung bei den Geschäftsaufwendungen musste bei den Post- und Fernmeldegebühren (SK 443103) aufgrund von Kostensteigerungen mit insgesamt 40.700 € eingeplant werden.

Versicherungen (Sachkonten 444102 bis 444106) 288.600 €

Der größte Anteil der hier veranschlagten Kosten wurde wieder beim Produkt 243.00 mit 184.000 € (VJ 155.000 €) für die Schülerunfallversicherung veranschlagt. Ein weiterer größerer Ansatz findet sich beim Produkt 111.40 mit 97.600 € (VJ 93.200 €). Hier handelt es sich unter anderem um Beiträge zum Kommunalen Schadensausgleich und Gemeindeunfallversicherungsverband. Weitere Versicherungsbeiträge sind für die Gebäude der Samtgemeinde und deren Einrichtung zu zahlen.

Erstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände (SK 445200) 130.400 €

Für 2023 wurden Erstattungen für Sporthallen- und Sportstättennutzungen (Produkte 211.10, 243.00 und 424.10 mit insgesamt 58.700 € veranschlagt. Hinzu kommen Ansätze für die Erstattung an den Landkreis für Aufgaben der Wohnbauförderung (Produkt 522.10) mit 12.000 €, sowie Erstattungen in den Bereichen Ordnungsaufgaben (Verkehrsangelegenheiten), Wirtschaftsförderung und Tourismus. Ab 2021 wurden im Bereich Wirtschaftsförderung Zahlungen an die Gemeinde Rieste bezüglich des Niedersachsenparks in Höhe von jährlich 25.000 € eingeplant, da hierzu vom Samtgemeinderat beschlossen wurde, dass bei Überschüssen aus der Abrechnung zwischen den beteiligten Kommunen, sofern diese bei der SG entstehen, ggf. entstandene Verluste bei der Gemeinde Rieste anteilig ausgeglichen werden. Da inzwischen eine geänderte Abrechnungsmethode zur Aufteilung der Erträge und Aufwendungen zwischen der Samtgemeinde und der Gemeinde Rieste beschlossen wurde, wird sich der jährliche Erstattungsbetrag aber künftig erhöhen, so dass ab 2023 hier 50.000 € veranschlagt wurden.



Erst. an verb. Untern., Sonderverm. und Beteiligungen (SK 445500) 0 €

Der hier bisher veranschlagte Betrag in Höhe von jährlich 94.000 € war beim Produkt Wirtschaftsförderung (571.00) für Zahlungen an den Niedersachsenpark vorgesehen. Dabei handelte es sich um die Kostenerstattung für Marketing und Projektplanung gem. § 17 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages. Dieser Betrag soll gemäß Beschlussfassung in der Gesellschaft 2023 nicht gezahlt werden und voraussichtlich auch künftig nicht mehr.

Erstattungen an übrige Bereiche (Sachkonto 445800) 117.500 €

Einen Anteil an den hier veranschlagten Beträgen findet man beim Produkt 511.10 (Gemeindeentwicklung) für Kosten des Projektes REK NOL mit 5.000 €. Seit 2019 werden unter dem Produkt 561.10 (Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen) Erstattungen für anteilige Personalkosten (rd. 33 T€) an die Biologische Station eingeplant. Über diese soll eine Halbtagsstelle zur Betreuung der Schulklassen und der Ausstellung eingerichtet und unter anderem über Fördermittel finanziert werden. Hinzu kommen Kostenerstattungen an die Biologische Station für die Öffentlichkeitsarbeit am Alfsee (rd. 37 T€).

Unter dem Produkt 561.11 (Ökologie, Natur und Umwelt) werden jährlich Zahlungen von 30.000 € an die Biologische Station für das Gebietsmanagement Alfsee geleistet.

Ferner wird unter diesem Sachkonto die Kostenerstattung an Fortuna Eggermühlen für die Nutzung der Vereinsanlage durch die Grundschule gebucht (2.100 €). Ab 2018 ist zudem erstmalig ein Betrag in Höhe von 1.000 € für den „Hünenweg“ und ab 2020 weitere 6.800 € für den „Masterplan Wandern“ (Zahlung an Naturpark TERRA.vita, Produkt 575.00) eingeplant worden.

Abschreibungen (Sachkonto 471103 bis 472121) 3.058.400 €

Der Werteverzehr des Vermögens durch Gebrauch oder Abnutzung wird in Form der Abschreibung dargestellt. Entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ergibt sich der jährliche Abschreibungsbetrag. Da bis einschließlich 2021 die



Abschreibungen gebucht wurden, wurde ausgehend von diesem Niveau unter Berücksichtigung der in den Jahren 2022 und voraussichtlich 2023 fertiggestellten Baumaßnahmen und der investiven Anschaffungen ein entsprechend erhöhter Gesamtwert bei den Abschreibungen insgesamt geplant. Den Abschreibungen stehen die Auflösungen der Sonderposten (Sachkonten 316... und 337100) mit einem aufgrund der Buchungen 2021 gegenüber 2022 verringertem Gesamtbetrag in Höhe von 955.500 € gegenüber. Die Differenz zwischen diesen beiden Bereichen beläuft sich damit auf 2.102.900 €. Hier zeigen sich deutlich die hohen Investitionen in den vergangenen Jahren, die zum größten Teil ohne Zuschüsse über Kredite zu finanzieren waren. Da weitere größere Projekte vor allem in den Bereichen Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Rathaus und auch im Bereich der Bäder (Freibadsanierung) sowie die Anteilsfinanzierungen der HaseWohnbau GmbH & Co. KG über Kredite zu finanzieren sind, wird sich dieser Wert in den nächsten Jahren weiter erhöhen. Um Ersatzinvestitionen durchführen zu können, sollte jährlich ein Ertrag in Höhe dieser Differenz erwirtschaftet werden.

Die Abschreibungen wurden bei 31 der 52 Produkte mit folgenden Beträgen veranschlagt:

	Abschreibungen	Auflösung
SoPo		
111.11 – Gemeindeorgane	3.900 €	
111.40 – Zentrale Dienste	104.100 €	400 €
111.51 – Finanzverwaltung	23.800 €	
111.71 – Gebäudemanagement	12.600 €	
122.11 – Ordnungsaufgaben	4.600 €	
122.12 – Bürgerservice	14.200 €	
126.10 – Brandschutz	330.900 €	59.400 €
211.10 – Grundschulen	928.000 €	200.300 €
216.10 – Oberschulen	482.400 €	87.700 €



Haushaltsplan Bersenbrück

243.00 – sonstige schulische Aufgaben	49.000 €	
272.10 – Büchereien	1.400 €	
281.10 – Heimat- und Kulturpflege	900 €	
311.90 – Sozialverwaltung	2.500 €	
315.00 – Soziale Einrichtungen	6.800 €	
346.10 – Wohngeld	1.500 €	
361.00 – Förder. v. Kindern in Tageseinr./Tagespf.	6.900 €	1.700 €
362.00 – Jugendarbeit	17.600 €	500 €
365.00 – Tageseinrichtungen für Kinder	233.100 €	1.400 €
366.10 – Einrichtungen der Jugendarbeit	5.600 €	
411.00 – Krankenhäuser	14.700 €	1.800 €
421.10 – Sportverwaltung und –förderung	20.700 €	
424.00 – Bäder	95.200 €	6.500 €
424.10 – Sportstätten	13.800 €	5.700 €
522.21 – kommunale Wohnungsbaugesellschaft	13.100 €	13.100 €
541.10 – Gemeindestraßen	188.000 €	107.300 €
553.00 – Friedhofs- und Bestattungswesen	22.200 €	
561.10 – Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte	30.300 €	21.200 €
571.00 – Wirtschaftsförderung	55.300 €	10.000 €
573.20 – Baubetriebshof	185.800 €	
575.00 – Tourismus	25.400 €	13.800 €
611.10 – Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen	149.300 €	424.700 €



2.5 Entwicklung des Vermögens, der Schulden einschließlich der Liquiditätskredite

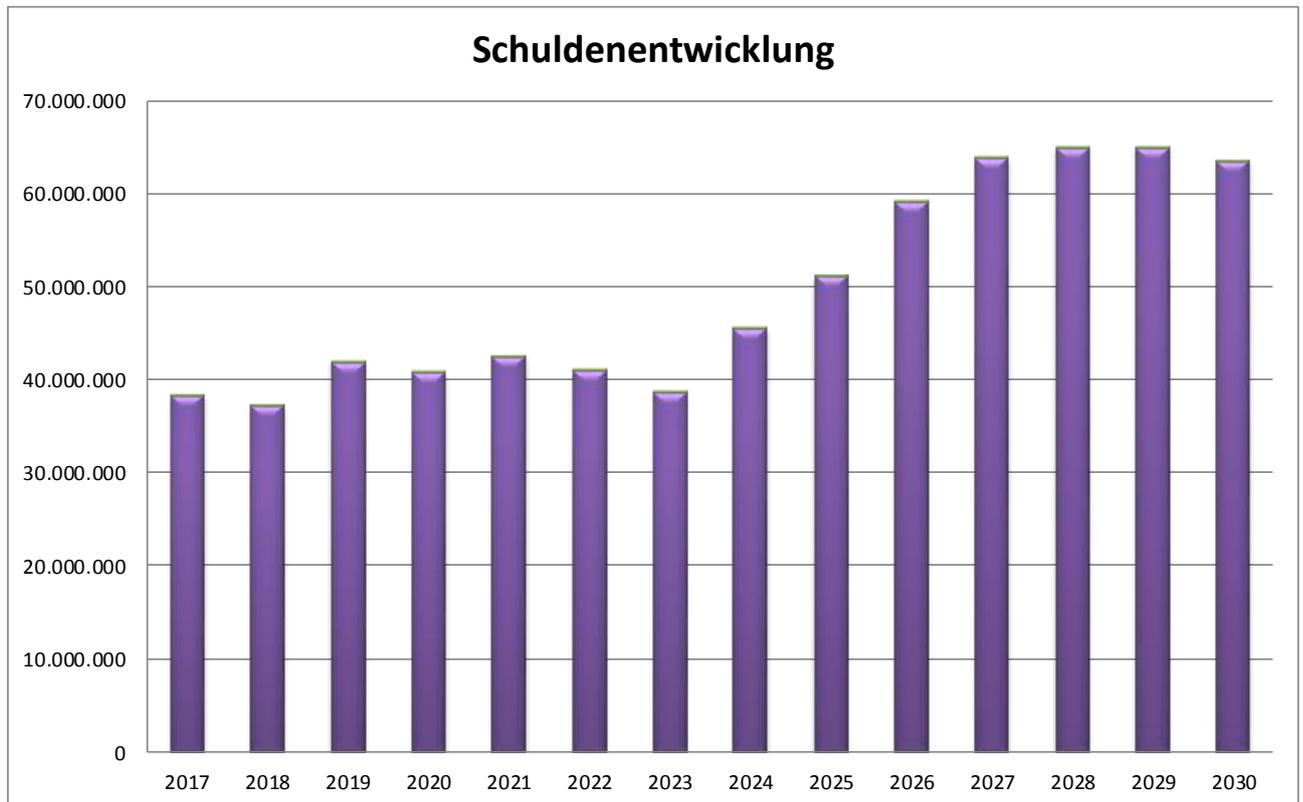
Schulden- und Vermögensentwicklung gemäß Hauhaltsplanung 2023							
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	T€						
Vermögen	102.050	104.187	123.351	129.304	138.569	144.105	145.922
Kassenbestand	1.921	4.785	3.090	0	0	0	0
Vermögen gesamt	103.971	108.972	126.441	129.304	138.569	144.105	145.922
Schulden Flurbereinigung	203	173	142	110	78	48	30
Schulden Kapitalerhöhung HaseEnergie	1.618	1.518	1.417	1.314	1.210	1.105	999
Schulden Kapitalerhöhung HaseWohnbau	1.477	1.640	1.849	2.053	2.251	2.445	2.590
Schulden Kapitalerhöhung Bädergesellschaft	975	951	927	904	881	859	838
sonstige Investitionskredite	36.668	38.274	36.659	34.209	41.061	46.592	54.547
Liquiditätskredite	0	0	0	411	2.323	181	61
Gesamtschulden	40.941	42.556	40.994	39.001	47.804	51.230	59.065

Die Entwicklung des Vermögens wurde auf Grundlage der Bilanz 2020 ermittelt.

Die weitere Entwicklung des Kassenbestandes geht vom positiven Kassenbestand zum 31.12.2022 (rd. 3,09 Mio. €) aus. Unter Berücksichtigung der Planzahlen der Jahre 2023 bis 2026 wird sich ab 2023 wieder ein Kassenkreditbedarf ergeben.

Aufgrund der guten Kassenlage wurde auf eine Kreditaufnahme aus der noch nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung 2021 in Höhe von 6.960.000 € verzichtet. Bei der dargestellten Schulden- und Liquiditätsentwicklung wurde dies bereits entsprechend berücksichtigt. Aufgrund der erheblichen aber notwendigen Investitionen dürfte aber ein Schuldenabbau zumindest im Planungszeitraum nicht weiter möglich sein.

Dies ist bei der folgenden Entwicklung des Schuldenstandes für langfristige Kredite der Samtgemeinde entsprechend berücksichtigt, so dass in dieser Prognose bis 2028 die Schulden weiter entsprechend der Haushaltsplanung deutlich ansteigen werden. Hier ist dann erst ab 2030 mit einem stetigen Abbau der Schulden zu rechnen.



Zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 verteilen sich die Verbindlichkeiten bei inländischen Kreditinstituten auf die folgenden Darlehen:



Darl.-Nr.	Kreditinstitut	Restschuld am 31.12.2022	Zinsablauf
00.2316.01	KFW Bankengruppe	230.081,22 €	15.02.30
00.2316.02	KFW Bankengruppe	352.928,00 €	15.08.25
00.2316.03	KFW Bankengruppe	542.625,00 €	15.02.27
00.2316.05	KFW Bankengruppe	875.000,00 €	15.08.31
00.2316.06	KFW Bankengruppe	156.875,00 €	15.11.25
00.2316.07	KFW Bankengruppe	353.000,00 €	15.11.25
00.2316.08	KFW Bankengruppe	592.000,00 €	15.05.26
00.2316.09	KFW Bankengruppe	658.341,00 €	15.05.26
00.2316.10	KFW Bankengruppe	800.000,00 €	15.05.29
00.2317.11	Kreissparkasse Bersenbrück	46.132,48 €	30.09.23
00.2317.12	NRW.Bank	819.174,89 €	30.09.33
00.2317.17	NRW.Bank	3.150.147,58 €	30.12.51
00.2317.20	Kreissparkasse Bersenbrück	1.416.618,26 €	30.12.35
00.2317.21	Kreissparkasse Bersenbrück	3.418.500,00 €	30.06.44
00.2317.70	Norddeutsche Landesbank	3.578.334,50 €	30.03.51
00.2317.71	Commerzbank AG	1.484.000,00 €	30.12.36
00.2317.80	DZ HYP AG (vorher WL-Bank)	74.046,89 €	30.03.26
00.2317.83	Kreissparkasse Bersenbrück	2.001.594,00 €	30.09.32
00.2317.87	Norddeutsche Landesbank	456.953,18 €	30.09.29
00.2317.90	Kreissparkasse Bersenbrück	3.302.997,35 €	30.11.25
00.2317.91	DZ HYP AG (vorher WL-Bank)	4.098.540,84 €	30.09.46
00.2317.93	Kreissparkasse Bersenbrück	2.715.800,46 €	30.03.47
00.2317.96	NRW.Bank	850.008,16 €	30.06.48
00.2317.97	Kreissparkasse Bersenbrück	1.598.440,00 €	30.03.49
00.2317.98	Kreissparkasse Bersenbrück	4.823.080,00 €	30.12.24
00.2317.99	Norddeutsche Landesbank	2.456.696,00 €	31.12.44
	Gesamtbetrag	40.851.914,81 €	

Die Samtgemeinde trägt den Schuldendienst für jetzt noch 4 Darlehen, welche die Teilnehmergeinschaft aufgenommen hat. Hierbei handelt es sich somit um kreditähnliche Rechtsgeschäfte im Sinne der Ziffer 3 der Verordnung 'Kreditwirtschaft der kommunalen Körperschaften einschließlich ihrer Sonder- und Treuhandvermögen'. Hierfür ist nicht der komplette Schuldendienst im Ergebnishaushalt als Schuldendiensthilfe beim Sachkonto 432800 zu leisten, sondern lediglich die Zinsen. Die Tilgungsleistungen hingegen werden im Finanzhaushalt beim Sachkonto 249002 gebucht. Die Darlehen der Flurbereinigung werden daher auch innerhalb der Bilanz dargestellt. Der Schuldenstand für diese Darlehen beläuft sich zum 31.12.2022 auf 141.488,56 € (VJ 172.487,61 €).



Die pro Kopf Verschuldung in der Samtgemeinde Bersenbrück (Einwohnerstand zum 30.06.2022 = 31.049) beläuft sich unter Einbeziehung der Schulden für die Flurbereinigungsverfahren zum 31.12.2022 auf rd. 1.320 €/Einwohner (Landesdurchschnitt Stand 31.12.2021 = 721,15 €).

Aus der Kreditermächtigung 2021 wurde lediglich ein Darlehen bei der KfW in Höhe von 800.000 € (Sonderkredit mit 179.300 € Tilgungszuschuss und einem Zinssatz von 0,58 %) aufgenommen. Wie bereits beschrieben wird auf die Aufnahme des Restbetrages in Höhe von 6.096.000 € aufgrund der guten Kassenlage verzichtet.

Die Kreditermächtigung aus 2022 in Höhe von 9.310.100 € wurde dagegen auf 2023 übertragen. Zur Finanzierung der übertragenen Haushaltsreste ist die Aufnahme des Betrages für Anfang 2024 geplant und dann auch erforderlich.

Im weiteren Planungszeitraum ist bei den ermittelten Kreditbedarfen davon ausgegangen worden, dass diese in voller Höhe in Anspruch genommen werden. Diese sind also in den Darstellungen der Schuldenentwicklung voll berücksichtigt. Daher wird dort der weitere Anstieg der Verschuldung bis Ende 2028 entsprechend ausgewiesen.

Aufgrund der notwendigen Investitionen in die kommunale Infrastruktur – insbesondere auch unter Berücksichtigung der prognostizierten demografischen Entwicklung in der Samtgemeinde und den daraus resultierenden Zuzügen, ist eine weitere Verschuldung in den nächsten Jahren aber wohl unvermeidbar.

Nur eine gut aufgestellte kommunale und soziale Infrastruktur ist Garant für das notwendige qualitative Wachstum der Samtgemeinde. Als größere Projekte sind in den nächsten Jahren daher die weitere Sanierung der Turnhallen bei den Schulen, der weitere Ausbau von Ganztagsbetreuung, die Sanierung des Freibades, Investitionszuschüsse für den Bau von Kindergärten und Krippen und die Investitionen über die HaseWohnbau GmbH & Co. KG in den sozialen Wohnungsbau geplant. Hinzu kommen entsprechend der Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplanes die Neuanschaffungen von Fahrzeugen und Geräten im Feuerwehrbereich sowie die Sanierung bzw. der Neubau der Feuerwehrgerätehäuser (zunächst Neubau Feuerwehrgerätehaus Ankum



und Umbau des ehemaligen Bauhofes zur Nutzung des Grundstückes und der Gebäude für die Feuerwehren). Auch im Bereich der Bauhöfe sind Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Maschinen in den nächsten Jahren entsprechend ihrer Notwendigkeit veranschlagt. Hinzu kommt der durch die Zentralisierung der Bauhöfe notwendige Neubau bzw. der Erwerb des neuen zentralen Bauhofes, der alle Voraussetzungen für die Erfordernisse eines modernen Baubetriebshof erfüllt und den zentralen Einsatz der Mitarbeiter ermöglicht. Hier wurden zur Finanzierung der Grunderwerbsteuer und der Einrichtung einer Werkstatt für 2023 nochmals 176.000 € eingeplant.

Noch nicht abschließend geklärt ist hingegen, ob die bereitgestellten Mittel für die Mitfinanzierung des Breitbandausbaus durch den Landkreis Osnabrück in der eingeplanten Höhe benötigt werden. Hier könnte sich durch eine neue öffentlich rechtliche Vereinbarung noch ein neues Finanzierungsmodell ergeben, durch das die bereitgestellten Mittel (Haushaltsrest in Höhe von 454.000 €) nicht mehr benötigt werden.

Durch die Konzentration der notwendigen Investitionsmaßnahmen in den nächsten Jahren wird die Verschuldung zunächst wie oben beschrieben weiter deutlich ansteigen, bevor sie dann kontinuierlich zurückgefahren werden soll. Durch diese Vorgehensweise konnte bisher die günstige Lage auf den Kreditmärkten genutzt werden. Darüber hinaus konnten Einspareffekte im Energiebereich und bei der Unterhaltung der Fahrzeuge und Maschinen frühzeitig eintreten. Leider hat sich die Zinskurve im vergangenen Jahr deutlich wieder nach oben entwickelt, so dass für die geplanten notwendigen Kreditaufnahmen mit deutlich höheren Zinssätzen gerechnet wird, als das in den vergangenen Jahren der Fall war.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der folgenden Jahre ist aber trotz der ansteigenden Schuldenbelastung ausgeglichen. In der Bilanz 2020 ist eine positive Nettoposition ausgewiesen. Insgesamt ist die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinde nach den derzeit vorliegenden Planungsgrundlagen daher sichergestellt.

Die bisherigen Darlehen der Samtgemeinde Bersenbrück sind im Regelfall mit einer festen Zinsbindung bis zum Ende durchfinanziert, d.h. mit dem Zinsablauf ist das Darlehen zurückgezahlt. Die neu aufgenommenen Darlehen der letzten Jahre wurden bereits teilweise mit kurzen Laufzeiten und hohen Tilgungsmöglichkeiten aus ersparten



Zinsen aufgenommen. Neue Darlehen sollen nach gleichem Konzept aber mit der Prämisse aufgenommen werden, dass die Zinsabläufe gestreut und das Zinsrisiko damit minimiert wird. So ist die Samtgemeinde dann in der Lage, nachdem inzwischen der Abbau des Sollfehlbetrages erfolgt ist, durch Sondertilgungen die Verschuldung schneller zurückzuführen bzw. auf Neuverschuldungen zu verzichten. Insgesamt soll die Verschuldung der Samtgemeinde nicht auf diesem hohen Stand verbleiben, sondern nach und nach zurückgeführt werden.

Bürgschaften am 31.12.2022

Neben den eigenen Darlehen sowie den Verpflichtungen aus den kreditähnlichen Rechtsgeschäften hat die Samtgemeinde für verschiedene Kredite ihrer Beteiligungen Bürgschaften übernommen.

Diese Bürgschaften mit einer Haftungssumme in Höhe von **44.536.390,31** zum 31.12.2022 (Vorjahr 42.968.282,44 €) stellen sich wie folgt dar:

Bürgschaften für die Alfsee GmbH

Gläubiger	Darlehen	Genehmigung	Bürgschafts- erklärung	Haftungsverhältnis zum 31.12.2022 <small>- ftd. Jahr -</small>	Haftungsverhältnis zum 31.12.2021 <small>- Vorjahr -</small>
1	2	3	4	5	6
Vereinigte Volksbank eG (00.BÜRG.25)	Darlehen Nr. 1801600661 (Nennbetrag 750.000,00 €)	21.05.2008	750.000,00 €	369.186,26 €	412.321,65 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.26)	Darlehen Nr. 6445107193 (Nennbetrag 220.000,00 €)	31.07.2013	154.000,00 €	15.136,48 €	38.838,30 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.27)	Darlehen Nr. 6445157271 (Nennbetrag 3.765.000,00 €)	27.02.2015	2.823.750,00 €	2.823.750,00 €	2.823.750,00 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.28)	Darlehen Nr. 6445243030 (Nennbetrag 4.400.000,00 €)	13.06.2019	3.300.000,00 €	2.862.695,78 €	2.968.720,56 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.29)	Darlehen Nr. 6445283655 (Nennbetrag 2.200.000,00 €)	13.06.2019	1.650.000,00 €	1.443.413,88 €	1.496.381,20 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.70)	Darlehen Nr. 6445339150 (Nennbetrag 1.200.000,00 €)	08.05.2020	900.000,00 €	829.084,11 €	856.532,36 €
Vereinigte Volksbank eG (00.BÜRG.71)	Darlehen Nr. 203100061 (Nennbetrag 520.000,00 €)	04.11.2021	394.784,00 €	384.106,82 €	- €
Alfsee GmbH		Gesamt	9.972.534,00 €	8.727.373,33 €	8.596.544,07 €



Haushaltsplan Bersenbrück

Bürgschaften für die Niedersachsenpark GmbH

Gläubiger	Darlehen	Genehmigung	Bürgschafts- erklärung	Haftungsverhältnis zum 31.12.2022 - lfd. Jahr -	Haftungsverhältnis zum 31.12.2021 - Vorjahr -
1	2	3	4	5	6
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.31)	Darlehen Nr. 6445022897 (Nennbetrag 1.955.000,00 €)	01.11.2010	250.000,00 €	172.070,90 €	180.654,34 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.33) - Patronatsklärung	Darlehen Nr. 6450296709 (Nennbetrag 4.500.000,00 €)	19.09.2006	4.500.000,00 €	2.673.391,70 €	2.791.434,64 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.34) - Patronatsklärung	Darlehen Nr. 6450297392 (Nennbetrag 1.600.000,00 €)	19.09.2006	1.600.000,00 €	924.494,26 €	966.877,68 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.36) - Umschuldung 00.BÜRG.32	Darlehen Nr. 6445182246 (Nennbetrag 1.356.314,99 €)	12.06.2003	1.356.314,99 €	1.221.605,03 €	1.241.738,38 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.37) - Umschuldung 00.BÜRG.35	Darlehen Nr. 6445430306 (Nennbetrag 2.226.444,14 €)	26.01.2015	742.148,07 €	713.452,52 €	742.148,07 €
Niedersachsenpark GmbH			Gesamt	8.448.463,06 €	5.705.014,41 €
				5.922.853,11 €	

Bürgschaften für die HaseEnergie GmbH

Gläubiger	Darlehen	Genehmigung	Bürgschafts- erklärung	Haftungsverhältnis zum 31.12.2022 - lfd. Jahr -	Haftungsverhältnis zum 31.12.2021 - Vorjahr -
1	2	3	4	5	6
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.40)	Darlehen Nr. 6445182543 (Nennbetrag 700.000,00 €)	19.01.2016	560.000,00 €	482.683,96 €	515.569,85 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.41)	Darlehen Nr. 6445185108 (Nennbetrag 3.150.000,00 €)	30.06.2016	2.520.000,00 €	1.735.950,06 €	1.854.372,26 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.42)	Darlehen Nr. 6445232306 (Nennbetrag 1.100.000,00 €)	22.08.2017	880.000,00 €	665.718,26 €	705.925,57 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.43)	Darlehen Nr. 6445232314 (Nennbetrag 495.000,00 €)	22.08.2017	396.000,00 €	396.000,00 €	396.000,00 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.44)	Darlehen Nr. 6445310839 (Nennbetrag 9.000.000,00 €)	10.12.2019	7.200.000,00 €	6.810.266,72 €	7.033.805,20 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.45)	Darlehen Nr. 6445310946 (Nennbetrag 500.000,00 €)	10.12.2019	400.000,00 €	380.998,32 €	393.046,57 €
Deutsche Kreditbank AG (00.BÜRG.46) - ehem. HaseBäder GmbH 00.BÜRG.80	Darlehen Nr. 6703820438 (Nennbetrag 7.000.000,00 €)	10.07.2020	7.000.000,00 €	6.812.500,00 €	7.000.000,00 €
Deutsche Kreditbank AG (00.BÜRG.47)	Darlehen Nr. 6720489878 (Nennbetrag 2.500.000,00 €)	19.12.2022	2.500.000,00 €	2.500.000,00 €	- €
HaseEnergie GmbH			Gesamt	21.456.000,00 €	19.784.117,32 €
					17.898.719,45 €

Bürgschaften für die HaseWohnbau GmbH & Co. KG

Gläubiger	Darlehen	Genehmigung	Bürgschafts- erklärung	Haftungsverhältnis zum 31.12.2022 - lfd. Jahr -	Haftungsverhältnis zum 31.12.2021 - Vorjahr -
1	2	3	4	5	6
Vereinigte Volksbank eG (00.BÜRG.50)	Darlehen Nr. 2005983360 (Nennbetrag 3.600.000,00 € - abgesichert Anteil v. 3.000.000,00 €)	§ 121 Abs. 4 Zi. 1 NKomVG	2.400.000,00 €	2.400.000,00 €	2.400.000,00 €
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.51)	Darlehen Nr. 6445252569 (Nennbetrag 2.100.000,00 €)	§ 121 Abs. 4 Zi. 1 NKomVG	1.680.000,00 €	1.541.659,09 €	1.577.484,31 €
N.N. Projekt Lindenstraße 18, Bersenbrück (00.BÜRG.52)	Darlehen Nr. N.N. (Nennbetrag 5.500.000,00 €)	§ 121 Abs. 4 Zi. 1 NKomVG	4.400.000,00 €	- €	- €
Oldenburgische Landesbank AG (00.BÜRG.53)	Darlehen Nr. 3805279106 (Nennbetrag 1.500.000,00 €)	§ 121 Abs. 4 Zi. 1 NKomVG	1.200.000,00 €	1.114.285,68 €	1.157.142,84 €
Oldenburgische Landesbank AG (00.BÜRG.54)	Darlehen Nr. 3805279107 (Nennbetrag 1.500.000,00 €) i.V.m. KfW-Darl.	§ 121 Abs. 4 Zi. 1 NKomVG	1.280.000,00 €	1.194.570,00 €	1.237.285,00 €
Vereinigte Volksbank eG (00.BÜRG.55)	Darlehen Nr. 2005983366 (Nennbetrag 1.000.000,00 €)	§ 121 Abs. 4 Zi. 1 NKomVG	800.000,00 €	753.324,62 €	769.773,75 €
NBank (00.BÜRG.56)	Darlehen Nr. 80152275 (Nennbetrag 1.457.100,00 €)	§ 121 Abs. 4 Zi. 1 NKomVG	1.165.680,00 €	1.165.680,00 €	1.165.680,00 €
NBank (00.BÜRG.57)	Darlehen Nr. 80152171 (Nennbetrag 1.968.400,00 €)	§ 121 Abs. 4 Zi. 1 NKomVG	1.574.720,00 €	1.574.720,00 €	1.574.720,00 €
HaseWohnbau GmbH & Co.KG			Gesamt	14.500.400,00 €	9.744.239,39 €
					9.882.085,90 €



Bürgschaften für die Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH

Gläubiger	Darlehen	Genehmigung	Bürgschafts- erklärung	Haftungsverhältnis zum 31.12.2022 <small>- i.d. Jahr -</small>	Haftungsverhältnis zum 31.12.2021 <small>- Vorjahr -</small>
1	2	3	4	5	6
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.60)	Kontokorrent Nr. 12324778 (Nennbetrag 51.200,00 € - abgesichert Anteil v. 50.000,00 €, davon SG max. 38,00 %)	§ 121 Abs. 4 Zi. 2 NKomV/G	15.200,00 €	- €	- €
Vereinigte Volksbank eG (00.BÜRG.61)	Darlehen Nr. 3507013760 (Nennbetrag 150.000,00 €, davon SG max. 38,00 %)	18.02.2019	45.600,00 €	34.326,85 €	37.152,45 €

Bürgschaft für die Marienhospital Ankum-Bersenbrück GmbH

Gläubiger	Darlehen	Genehmigung	Bürgschafts- erklärung	Haftungsverhältnis zum 31.12.2022 <small>- i.d. Jahr -</small>	Haftungsverhältnis zum 31.12.2021 <small>- Vorjahr -</small>	
1	2	3	4	5	6	
Kreissparkasse Bersenbrück (00.BÜRG.90)	Darlehen Nr. 6445374397 (Nennbetrag 1.000.000,00 €)	28.01.2021	720.000,00 €	541.319,01 €	630.927,46 €	
Marienhospital Ankum-Bersenbrück GmbH			Gesamt	720.000,00 €	541.319,01 €	630.927,46 €

Für die Bürgschaften werden entsprechend der jeweiligen Haftungssummen zum 31.12. des Vorjahres Aval-Provisionen erhoben. Für 2022 waren das insgesamt 124.092,58 € (VJ 122.586,36 €).

2.6 Entwicklung des Gesamtergebnisses unter Berücksichtigung von Fehlbetragsabdeckungen aus Vorjahren

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Ergebnis	+2.299.348	+1.765.104	+1.800.000	+10.000	+80.000	+11.000	-24.000

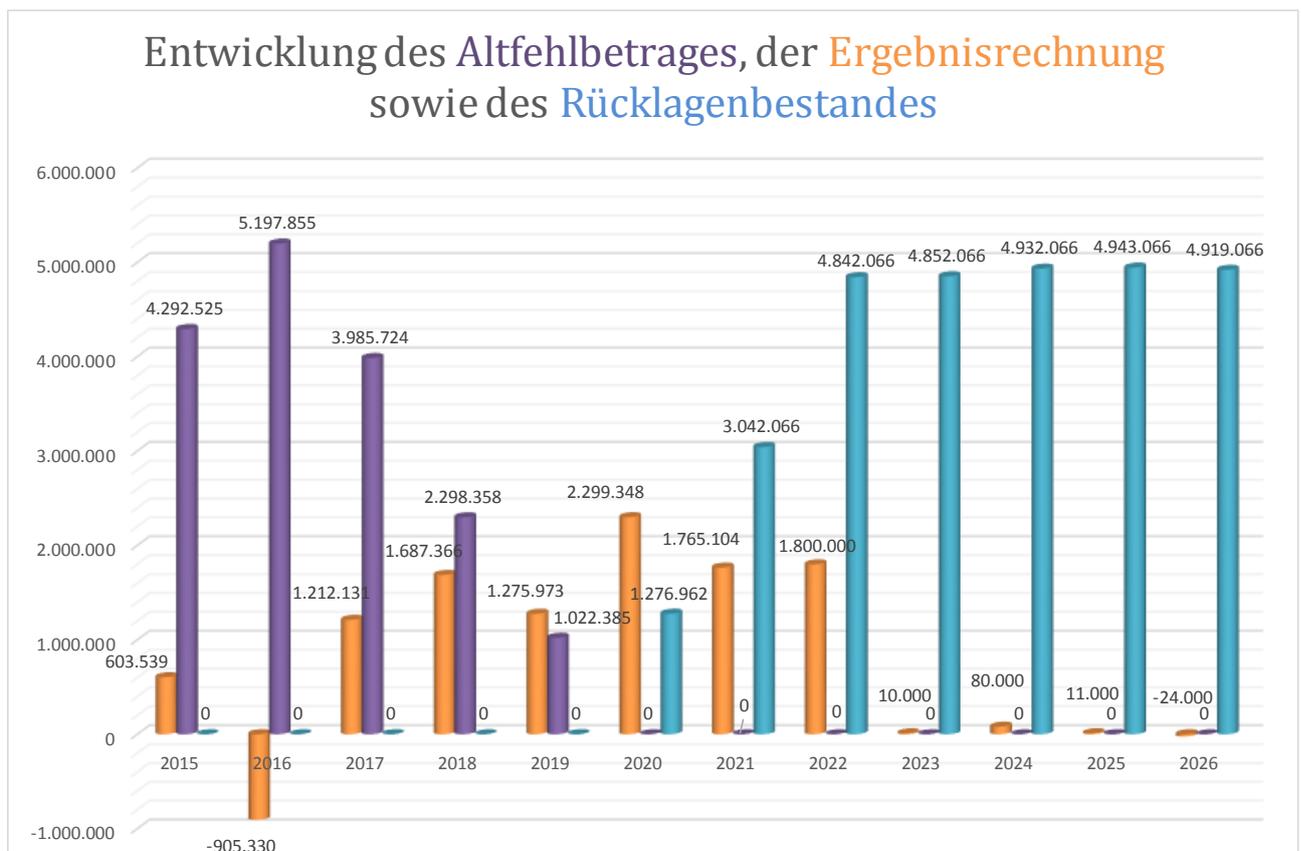
Mit Beginn der Doppik zum Haushaltsjahr 2010 wurde ein Sollfehlbetrag in Höhe von 6.403.068 € aus 2009 übernommen, der im Laufe der Jahre noch auszugleichen war. Durch die inzwischen erwirtschafteten Überschüsse aus den doppisch gebuchten Jahren konnte dieser Fehlbetrag bis Ende 2020 vollständig abgebaut werden. Auch der im Haushaltsjahr 2016 erstmalig wieder ausgewiesene Fehlbetrag von rd. 905 T€ konnte mit dem Überschuss aus 2020 vollständig abgedeckt werden und es hat sich zudem noch ein Überschuss für die Rücklage in Höhe von 1,28 Mio. € ergeben. Auch 2021 wurde entgegen der Planungen mit einem deutlichen Überschuss von rd. 1,76



Mio. € abgeschlossen. Nach dem jetzigen Stand der Buchungen und der noch durchzuführenden Abschlussbuchungen wird sich auch für 2022 ein Überschuss von rd. 1,8 Mio. € ergeben, so dass sich der Rücklagenbestand Ende 2022 auf rd. 4,84 Mio. € beläuft.

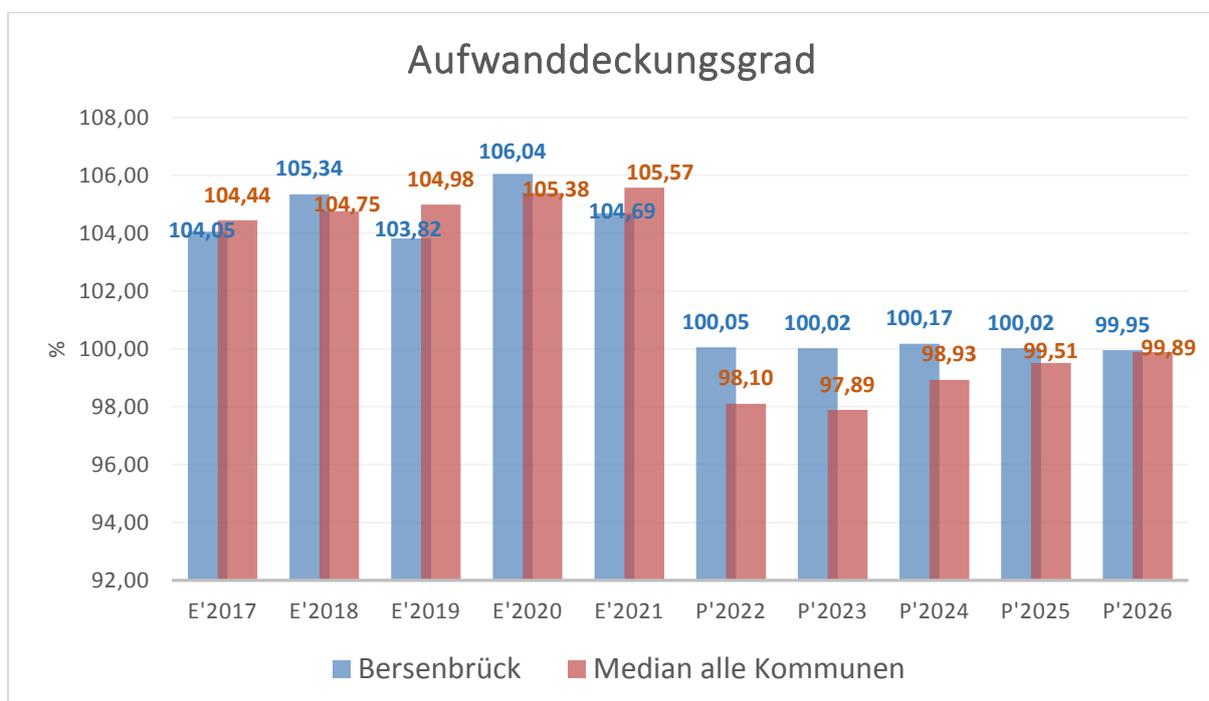
Grundsätzlich ist die Entwicklung der Jahresergebnisse daher sehr positiv zu bewerten. Unter Berücksichtigung der bisherigen Verläufe kann daher auch für 2023 davon ausgegangen werden, dass der erwartete geringe Überschuss noch verbessert werden kann.

Der Abbau des kameralen Sollfehlbetrages und des Fehlbetrages aus 2016 sowie der Aufbau der Rücklage stellt sich nach den ermittelten Jahresergebnissen bis 2020 und den vorläufigen bzw. voraussichtlichen Ergebnissen 2021 und 2022 jeweils zum Jahresende wie folgt dar:





Der Aufwanddeckungsgrad zeigt an, in welcher prozentualen Höhe die Gesamtaufwendungen (Summe der ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen) durch die Gesamterträge (Summe aus ordentlichen und außerordentlichen Erträgen) gedeckt werden. Grundsätzlich ist natürlich ein Aufwanddeckungsgrad von 100% und höher anzustreben. Dies wurde in den vergangenen Jahren mit Ausnahme des Haushaltsjahres 2016 seit Einführung der Doppik immer erreicht. Beim Wert für 2022 ist zu berücksichtigen, dass es sich dabei um den Planwert handelt und das voraussichtliche Ergebnis deutlich besser ausfallen wird.



2.7 Finanzierung und Auswirkungen der im Haushaltsplan veranschlagten größeren Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Produkt 111.40 – Zentrale Dienste

Neuanschaffungen EDV – Inv. –Nr. 0111.1002 (80.000 € + HHRest 366.000 €)

Im Bereich der EDV-Ausstattung der Verwaltung sind verschiedene investive Anschaffungen geplant:



- Im Verwaltungsbereich wurden die Mitarbeitenden mit Laptops ausgestattet, nun sollen weitere hinzugekommene bzw. weitere Mitarbeiter aus weiteren Bereichen ebenfalls mit Laptops ausgestattet werden.
- Im Rathaus sind einige Server abgängig und müssen ersetzt werden. Zudem ist die Beschaffung weiterer Serverkapazitäten notwendig, um darauf die künftige zentrale Gebäudeleittechnik sowie eine Plattform zur zentralen Verwaltung der Netzwerke der verschiedenen Betriebsstätten zu betreiben.
- Für das Finanzbuchhaltungssystem 'NewSystem', an das bspw. auch der Rechnungsworkflow und die mobile Datenerfassung des Bauhofs angebunden ist, steht ein Update auf die nächste Generation an: Nach dem Update erfolgt auf das Vollsystem rein browserbasiert. Zudem soll das Bauhofmodul um weitere Funktionen ergänzt werden.
- Verschiedene Softwares und Schnittstellen müssen beschafft werden, um hinzugekommene (gesetzliche) Regelungen zu erfüllen, wie bspw. die Pflicht zur Annahme elektronischer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU).
- Der Hermann-Rothert-Saal des Rathauses soll technisch erweitert werden, um darin hybride Ausschusssitzungen durchführen zu können. Der Umfang der Maßnahmen soll gemeinsam mit dem Arbeitskreis hybride Gremiensitzungen entwickelt werden.
- In den Außenstellen sollen Unterbrechungsfreie Stromversorgungsmodule (USV) ausgetauscht bzw. neu eingesetzt werden, die angeschlossene Netzwerkgeräte vor Schäden durch Netzschwankungen schützen sollen.
- In den Gemeindebüros sollen geleaste Multifunktionsdrucker mit Lasertechnologie durch Tintenstrahlgeräte ersetzt werden, um Ressourcen und Kosten zu sparen.
- Im Hinblick auf die Verpflichtungen aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG) sollen weitere Online-Dienstleistungswege ermöglicht werden.
- Die Mehrheit der im Bauhof eingesetzten Smartphones, die für die digitale Auftragsbearbeitung und -erfassung eingesetzt werden, haben das Ende ihrer Lebenszeit erreicht und erhalten keine Sicherheitsupdates mehr, sodass sie durch neue Geräte ersetzt werden müssen.



- Aufgrund der zunehmenden Datenmenge durch die verstärkte Nutzung von Videokonferenz-/Cloud-Diensten sowie der Nutzung der sogenannte VoIP-Telefonie (Voice over IP) ist es erforderlich geworden, sowohl den allgemeinen Internetanschluss als auch die Anbindung an das Verwaltungsnetz auf Glasfasersanschlüsse mit gewissen Datenraten umzustellen. Zumal die Glasfasertechnologie darüber hinaus den Vorteil der im Regelfall geringeren Störungsanfälligkeit bietet.

Sanierung Altbau Rathaus – Inv. –Nr. 01111.2101, OVE.2203 (35.000 €)

Der Altbauteil des Rathauses muss in den nächsten Jahren umfassend saniert werden. Insbesondere das Leitungssystem für die Heizung, Wasser, Abwasser und EDV müssen saniert werden. Hinzu kommen noch Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Daches. Erste Planungskosten wurden 2021 veranschlagt. Die Maßnahme wird in mehreren Bauabschnitten umgesetzt und soll bis spätestens Ende 2025 abgeschlossen sein.

Für die erste Maßnahme, die Sanierung des ehemaligen Hausmeistergebäudes, und den ersten Bauabschnitt zur Sanierung des Altbaus an der Lindenstraße wurden im vergangenen Jahr bereits 1.535.000 € bereitgestellt, so dass in 2023 zunächst nur weitere 35.000 € für Anschaffungen zur Ausstattung der Büros im ehemaligen Hausmeistergebäude eingeplant wurden. Hier soll die EDV-Abteilung künftig untergebracht werden. Mit dem Haushaltsrest aus 2022 (1,35 Mio. €) stehen somit in 2023 insgesamt rd. 1.389.000 € zur Verfügung. Damit im Laufe des Jahres die Aufträge für die Weiterführung der Maßnahme in den nächsten beiden Jahren erteilt werden können, wurden Verpflichtungsermächtigungen für 2024 mit 2,5 Mio. € und für 2025 mit 500 T€ festgesetzt.

Durch die umfangreiche Sanierung werden sich Einsparungen bei der Bewirtschaftung (Strom, Heizung) und bei der Gebäudeunterhaltung ergeben. Diesen Einsparungen stehen erhöhte Abschreibungen und die Finanzierungskosten gegenüber, die die künftigen Haushalte entsprechen belasten werden.



Neuanschaffungen Rathaus – Inv. –Nr. 01111.SA (100.000 €)

Für den Austausch der veralteten Möbel und Einrichtungsgegenstände im Anbau des Rathauses und die renovierten Büroräume im Altbau stehen für 2023 incl. eines Haushaltsrestes aus 2022 insgesamt rd. 275 T€ zur Verfügung.

Produkt 126.10 – Brandschutz

Löschwasserversorgung in Baugebieten – Inv.-Nr. 01126.1003 (20.000 €)

Durch die stetige Ausweisung neuer und die Erweiterung bestehender Wohnbau- und Gewerbegebiete in den Mitgliedsgemeinden sind in den nächsten Jahren deutlich mehr Investitionen zur Löschwasserversorgung erforderlich. In diesem Jahr sind noch viele Maßnahmen nachzuholen. Hierfür steht neben dem neuen Ansatz für 2023 noch ein Haushaltsrest aus 2022 mit 90 T€ zur Verfügung.

Anschaffung von Löschfahrzeugen – Inv.-Nr. 01126.1101 (500.000 €)

Für die Feuerwehren werden entsprechend der Vorgaben aus dem Feuerwehrbedarfsplan jährlich Mittel für die Ersatzbeschaffung von abgängigen Feuerwehrfahrzeugen zur Verfügung gestellt, um die Einsatzbereitschaft aller Wehren sicherzustellen. Für 2023 sind mit den zur Verfügung stehenden Mitteln (Haushaltsrest aus 2022 und neuer Ansatz 2023 = insgesamt rd. 1,34 Mio. €) Anschaffungen bzw. Anfinanzierungen für die Feuerwehren Alfhausen (Mannschaftstransportwagen –MTW- und Hilfeleitungslöschgruppenfahrzeug –HLF-), Rieste (Tanklöschfahrzeug –TLF-) und evtl. noch ein MTW für die Feuerwehr Talge geplant.

Für neue Fahrzeuge werden die üblichen Unterhaltungs- und Wartungskosten sowie Abschreibungen entstehen. Da es sich aber immer um Ersatzbeschaffungen von bereits abgeschriebenen Fahrzeugen handelt, werden lediglich die Abschreibungen zusätzlich zu Buche schlagen. Hingegen sind jeweils deutliche Einsparungen bei Reparaturen und beim Verbrauch der Fahrzeuge zu erwarten.



Erweiterung Feuerwehrgebäude Alfhausen – Inv.-Nr. 01126.2001 (0 €)

Bei der Feuerwehr Alfhausen muss der Parkplatz erweitert und eine Garage für das Feuerwehrboot gebaut werden. Ferner ist gemäß Feuerwehrbedarfsplan die Erweiterung des Gebäudes erforderlich. Mit dem als Haushaltsrest zur Verfügung stehenden Betrag (82 T€) sollen die beiden Maßnahmen umgesetzt bzw. erste Planungen für die Erweiterung finanziert werden. Sollte sich aus den Planungen ein erforderlicher Neubau an anderer Stelle ergeben, sollen die zur Verfügung stehenden Mittel und die im Finanzplanungszeitraum dargestellten Beträge (insgesamt 4 Mio. €) entsprechend dafür verwendet werden.

Neubau Feuerwehrgeb. Ankum – Inv.-Nr. 01126.2002, OVE.2201 (500.000 €)

Gemäß Feuerwehrbedarfsplan entspricht das Feuerwehrgebäude in Ankum nicht dem heutigen Standard nach Norm. Aufgrund der Bedeutung und der baulichen Situation am Standort besteht im Sinne des Arbeitsschutzes dringender Handlungsbedarf. Das Gebäude müsste daher in den nächsten Jahren erweitert und saniert werden. Für einen ersten Planentwurf und eine Konzepterstellung wurden 2020 bereits Planungskosten veranschlagt. Leider kann der notwendige Anbau am jetzigen Standort nicht realisiert werden. Daher wurden für 2022 Mittel für die konkrete Planung eines Neubaus veranschlagt, für den inzwischen die Entscheidung für einen neuen Standort abschließend geklärt wurde. Mit dem Bau soll voraussichtlich 2023 begonnen werden, sodass der größte Teil des erwarteten Investitionsvolumens für 2024 und 2025 eingeplant wurde. Damit in 2023 bereits Aufträge für den kompletten Neubau ausgeschrieben bzw. vergeben werden können, wurde in Höhe der für 2024 und 2025 eingeplanten Mittel (jeweils 3 Mio. €) Verpflichtungsermächtigungen eingeplant.

Erweiterung Feuerwehrgeb. Bersenbrück – Inv.-Nr. 01126.2201 (ohne Ansatz)

Auch das Feuerwehrgebäude in Bersenbrück entspricht gemäß Feuerwehrbedarfsplan nicht mehr den aktuellen Anforderungen und muss daher ebenfalls erweitert werden. Mit der Planung dazu soll im nächsten Jahr begonnen werden.



Umbau ehem. Bauhof für Feuerw. (Gerätewart) – Inv.-Nr. 01126.2202 (300.000 €)

Nach Fertigstellung des neuen zentralen Bauhofes soll mit einem Umbau des bisherigen Gebäudes des Bauhofes Bersenbrück zur Nutzung durch die Feuerwehren begonnen werden. Dabei ist unter anderem die Unterbringung eines hauptamtlichen Gerätewartes mit entsprechenden Räumlichkeiten für Instandsetzungsarbeiten dort vorgesehen. Evtl. können auch für alle Feuerwehren zur Verfügung stehende Fahrzeuge (wie ein Wechsellader) dort untergebracht werden. Mit dem Haushaltsrest aus 2022 und dem in 2023 bereitgestellten Betrag stehen für 2023 insgesamt 400 T€ für die Maßnahme zur Verfügung, für die allerdings insgesamt 500 T€ bisher veranschlagt sind.

Neuanschaffungen Feuerwehr – Inv.-Nr. 01126.SA (159.000 €)

Unter dieser Investitionsnummer sind alle investiven Anschaffungen für die Feuerwehren der Samtgemeinde zusammengefasst.

Den Auszahlungen für diese Anschaffungen stehen Mittel aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 95.000 € gegenüber. Hierbei ist natürlich zu berücksichtigen, dass es die vorab beschriebenen weiteren erheblichen Auszahlungen für den Bereich der Feuerwehren gibt, so dass die Einzahlung aus der Feuerschutzsteuer bei weitem nicht ausreicht, um die Investitionen in diesem Bereich zu finanzieren.

Durch die Anschaffung dieser zumeist technischen Geräte werden sich Abschreibungen und Wartungskosten ergeben, die die Haushalte der künftigen Jahre belasten werden. Diesen Abschreibungen stehen aber immer auch die Erträge aus der Auflösung der Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer gegenüber.



Produkte 211.10 und 216.10 – Grundschulen und Oberschulen

Energetische Sanierung Gebäude und TH GS Eggermühlen 0I211.2001 (90.000 €)

Die Sanierung der Schulgebäude und der Turnhalle ist weitestgehend abgeschlossen. Für Restarbeiten und vor allem Schlussrechnungen stehen jedoch nicht ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung, so dass noch einmal Mittel in 2023 bereitgestellt werden müssen.

Energetische Sanierung/Ersatzbau TH GS Kettenkamp 0I211.2001 (650.000 €)

Die Turnhalle bei der Grundschule Kettenkamp sollte entweder komplett saniert oder alternativ durch einen Anbau an die neue Ballsporthalle ersetzt werden. Beide Lösungen wurden auf ihre Wirtschaftlichkeit hin mit dem Ergebnis geprüft, dass der Anbau an die neue Ballsporthalle die bessere Alternative darstellt. Mit dem aus 2022 übertragenen Haushaltsrest in Höhe von 1,089 Mio. € stehen für die Umsetzung 1,739 Mio. € zur Verfügung. Die beantragten Bundesmittel (517.500 €) wurden bewilligt und bereits in 2022 eingeplant. Die Auszahlung erfolgt erst nach Abschluss der Maßnahme.

Energetische Sanierung Westflügel GS Rieste, 0I211.2002 (20.000 €)

Für die notwendigen Arbeiten zur Sanierung des westlichen Teils der Grundschule Rieste werden Mittel für erste Planungskosten bzw. die daraus zu entwickelnden Zuschussanträge bereitgestellt. Sofern Zuschüsse für diese Maßnahme bewilligt werden, soll mit der Umsetzung begonnen werden.

Erweiterung und Sanierung TH GS Alfhausen 0I211.2201 (kein Ansatz für 2023)

Auch die Turnhalle bei der Grundschule in Alfhausen muss in den nächsten Jahren energetisch saniert und erweitert werden. Für das Projekt wurden Fördermittel beantragt. Auch hier hängt die Umsetzung von der Bewilligung der Zuschüsse ab.



Sanierung große TH GS Rieste, 0I211.2302 (20.000 €)

Genau wie in Alfhausen muss die große Turnhalle bei der Grundschule in Rieste in den nächsten Jahren energetisch saniert werden. Auch für dieses Projekt sollen Fördermittel beantragt werden. Somit hängt auch hier die Umsetzung von der Bewilligung der Zuschüsse ab.

Neuanschaffungen Grundschulen 0I211.SA (102.500 €)

Unter dieser Investitionsnummer sind vor allem die von den Grundschulen angemeldeten investiven Sondermittel zusammengefasst. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Einrichtungsgegenstände (Betriebs- und Geschäftsausstattung) und technische Geräte im Wert ab 1.000 €. Insgesamt stehen in diesem Jahr bei den Grundschulen incl. eines Haushaltsrestes aus 2022 von rd. 14 T€ 116.500 € zur Verfügung.

Für die beantragten Sondermittel der Grundschulen wurde in diesem Jahr wieder ein maximales Gesamtbudget (auch nicht investive Sondermittel) in Höhe von jeweils 10.000 € festgesetzt. Da dieser Höchstbetrag oft auch unter den beantragten Mitteln liegt, können die Schulen letztlich selbst entscheiden, welche Anschaffungen mit dem Budget verwirklicht werden sollen.

Sanierung TH OBS Ankum 0I216.2201, 0VE.2301 (500.000 €)

Nach Fertigstellung des neuen Hallenbades in Ankum könnte mit der Sanierung oder dem Abriss und Neubau des alten Hallenbades und der angrenzenden Turnhalle begonnen werden. Für eine Konzepterstellung und erste Planungen wurden in 2022 erste Mittel bereitgestellt. Da das neue Hallenbad in diesem Jahr den Betrieb aufnehmen wird, kann mit konkreten Planungen und der Erstellung von Zuschussanträgen begonnen werden. Die Maßnahme soll aber nur in Angriff genommen werden, wenn tatsächlich Zuschüsse bewilligt werden. Damit dann auch die notwendigen Aufträge ausgeschrieben und vergeben werden können, wurden für die in 2024 und 2025 eingeplanten Mittel (2,5 Mio. € bzw. 2 Mio. €) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe dieser Mittel festgesetzt.



Neuanschaffungen Oberschulen 01216.SA (31.800 €)

Unter diesen Investitionsnummern sind vor allem die von den Oberschulen angemeldeten investiven Sondermittel zusammengefasst. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Einrichtungsgegenstände (Betriebs- und Geschäftsausstattung) und technische Geräte im Wert ab 1.000 €. Insgesamt stehen in diesem Jahr bei den beiden Oberschulen dafür 31.800 € zuzüglich Haushaltsrest aus 2022 in Höhe von 158.000 € zur Verfügung.

Für die beantragten Sondermittel der Oberschulen wurde in diesem Jahr wieder ein maximales Gesamtbudget (auch nicht investive Sondermittel) in Höhe von jeweils 30.000 € festgesetzt. Da dieser Höchstbetrag meist unter den beantragten Mitteln liegt, können die Schulen letztlich selbst entscheiden, welche Anschaffungen mit dem Budget verwirklicht werden sollen.

Produkt 365.00 – Tageseinrichtungen für Kinder

Neuanschaffungen Kindergärten - Inv.-Nr. 01365.SA (107.000 €)

Ähnlich wie bei den Schulen, wurden auch für diverse Anschaffungen und die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen bei den kommunalen Kindergärten insgesamt Mittel in Höhe von 107.000 € eingeplant. Der Ansatz liegt wieder auf ähnlich hohem Niveau wie in den beiden Vorjahren, da auch alle investiven Anschaffungen der Kindergärten, die nicht in der Trägerschaft der Samtgemeinde geführt werden inzwischen direkt von der Samtgemeinde durchgeführt werden. Diese Anschaffungen wurden sonst über die Defizitverträge an die Kindergärten gezahlt und so im Jahr der Anschaffung fälschlicherweise als Aufwand gebucht. Mit der neuen Regelung bleiben die Vermögensgegenstände im Eigentum der Samtgemeinde und werden auch als investive Anschaffungen gebucht. Neben pauschal eingeplanten Mitteln sind auch größere von den Kindergärten beantragte Anschaffungen eingeplant worden. Der noch abschließend zu ermittelnde und dann zu übertragende Haushaltsrest dürfte sich nach ersten Berechnungen auf rd. 150 T€ belaufen.



Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen und Einrichtung von Kindergärten / Krippen

Beschreibung	Inv.-Nr.	HHRest	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Einrichtung, Außenanlage, Zuschuss 4. KITA in Ankum	0I365.2001	82.500 €	200.000 €	555.000 €	
Außenspielfläche Kindergarten St. Katharina Rieste (Fläche bei der Grundschule)	0I365.2002	17.800 €	20.000 €		
Zuschuss und Einrichtung 2. Krippengruppe Kindergarten Johanna, Alfhausen	0I365.2101	73.500 €			
Anbau und Außenanlage Kindergarten Lindenallee, Rieste	0I365.2102	226.800 €	100.000 €	385.000 €	
Ausgelagerte Gruppe KITA Johanna, Alfhausen	0I365.2301		83.800 €		
3. Kindergarten Alfhausen	0I365.2302		100.000 €	490.000 €	230.000 €
Einrichtung Kiga Johanna, Alfhausen	0Z365.1602	29.600 €	15.000 €		
Gestaltung/Erweiterung Außenanlage KITA Im Dorfe, Planung	0Z365.1603	34.800 €			
Zuschuss für KIGA "Zur Freude, Bersenbrück	0Z365.1701	70.000 €			
Gestaltung Außenanlage mit Spielgeräten und Sonnensegel, Krippe Gehrde	0Z365.1703	35.200 €			
Erweiterung und Gestaltung Außenanlage, Kita Am Kattenboll	0Z365.1801	17.000 €			
Zuschuss für Erweiterung KITA Am Katteboll (Mensabau)		95.600 €			
Zuschuss Erweiterung St. Katharina, Rieste	0Z365.1803	92.000 €			
Zuschuss Erweiterung St. Nikolaus, Ankum	0Z365.1901	34.400 €			
Zuschuss Neubau KITA Waldweg und Einrichtung incl. Außengelände	0Z365.2001	50.000 €	350.000 €	540.000 €	
Zuschuss Neubau Krippe Kettenkamp mit Einrichtung incl. Außengelände	0Z365.2002	33.700 €			
Zuschuss Neubau 2. kom. Kindergarten Gehrde und Einrichtung incl. Außengelände	0Z365.2003	140.600 €	325.000 €	300.000 €	
Zuschuss Neubau Krippe Eggermühlen mit Einrichtung incl. Außengelände	0Z365.2004	12.600 €	5.500 €		
Zuschuss und Einrichtung neue Krippe Integratives Kinderzentrum Bersenbrück	0Z365.2201	11.500 €			
Gesamtbeträge		1.057.600 €	1.199.300 €	2.270.000 €	230.000 €

Seit 2020 gilt für die Bezuschussung von Baumaßnahmen zur Erweiterung oder zum Neubau von Kindergärten und Krippen eine neue Vereinbarung zwischen der Samtgemeinde Bersenbrück und ihren Mitgliedsgemeinden. Danach werden die Baumaßnahmen zwar weiterhin mit einem Netto-Investitionszuschuss in



Höhe von 10 % durch die Samtgemeinde gefördert, jedoch ist die Samtgemeinde ab 2020 für die Kosten der Einrichtung sowie der Gestaltung der Außenspielflächen incl. der Spielgeräte zu 100 % zuständig. Entsprechend dieser neuen Regelung wurden die vorgenannten Beträge eingeplant, wobei die Endabrechnungen der bereits in Vorjahren begonnenen Maßnahmen nach der bisherigen Zuschussregelung erfolgen.

Beim geplanten Kindergarten in Alfhausen ist anzumerken, dass dieser Bau evtl. nicht über die Gemeinde direkt finanziert wird, sondern stattdessen über einen Investor, der dann das Gebäude an die Gemeinde vermieten würde. Insofern würde dann auch der Investitionszuschuss der Samtgemeinde nicht zum Tragen kommen.

Produkt 424.00 – Bäder

Sanie. Technik und Becken Freibad Bersenbrück – Inv.-Nr. 01424.2001 u. 01535.1501

Das Freibad Bersenbrück wurde 1961 eröffnet und im Jahr 1988 renoviert und umgestaltet. Aufgrund dieses Bauwerkalters ist das Becken für Schwimmer und Nichtschwimmer sowie das Sprungbecken in zunehmenden Maße reparaturbedürftig. Das 50m-Becken entspricht nicht mehr den Anforderungen an einen modernen Schwimmbetrieb. Außerdem werden die heutigen Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln für die Technik sowie die gültigen Regelwerke nicht mehr erfüllt. Daher hat die Samtgemeinde Bersenbrück gemäß Ratsbeschluss bereits 2018 Bundesmittel zur Finanzierung der grundlegenden Sanierung und den Umbau beantragt. Da ein Zuschuss in Höhe von 1,62 Mio. € für das Projekt bewilligt wurde, soll die Maßnahme entsprechend umgesetzt werden. Für die Planung und Ausschreibung wurden 2020 und 2021 jeweils 250.000 € eingeplant. Im Haushalt 2022 wurden weitere Mittel zur Verfügung gestellt. Insgesamt sind aufgrund der bereits erfolgten Ausschreibungen und einer aktuellen Kostenschätzung durch die Fachplaner unter Berücksichtigung von Kostensteigerun-



gen 5,8 Mio. € veranschlagt worden. Die Baumaßnahme wird durch die HaseEnergie GmbH ausgeführt, da diese 100 % der Vorsteuer für das Projekt geltend machen kann.

Die Mittel werden bei zwei Inv.-Nummern veranschlagt. Zum einen unter der Inv.-Nr. 01424.2001 mit den Beträgen, die aus Bundesmitteln finanziert werden. Und zum anderen bei der Inv.-Nr. 01535.1501 mit den Beträgen, die die Samtgemeinde für die Maßnahme selbst aufzubringen und als Kapitaleinlage bei der HaseEnergie einzubringen hat.

Insgesamt wurden folgende Beträge eingeplant:

Inv.-Nr.	Auszahlungen 2021	Auszahlungen 2022	HHRest auf 2023	Ansatz 2023	Gesamtbetrag
01424.2001	0 €	0 €	880.000 €	740.000 €	1.620.000 €
01535.1501	497.000 €	350.000 €	940.500 €	2.392.500 €	4.180.000 €
gesamt	497.000 €	350.000 €	1.820.500 €	3.132.500 €	5.800.000 €

01424.2001	eingepplant 2022	eingepplant 2023	Gesamtbetrag
Zuschuss	880.000 €	740.000 €	1.620.000 €
Zuschussbedarf SG			4.180.000 €

Produkt 541.10 – Gemeindestraßen

Ausbau Kreisverkehrsplatz Westerfeldstraße – Inv.-Nr. 01541.2101 (0 €)

Der Kreisverkehr auf der Westerfeldstraße in Rieste, von dem neben der Samtgemeindeverbindungsstraße auch zwei Gemeindestraße abgehen, soll in Absprache mit der Gemeinde Rieste ausgebaut werden, da die bisherige Form und Ausführung des Kreisverkehrs zum einen sanierungsbedürftig und zum anderen nicht die nötige Verkehrsberuhigung bringt. Da mit der Maßnahme 2022 nicht begonnen wurde und konkrete Planungen noch nicht vorliegen, wurde der pauschal in 2022 eingeplante Betrag (144.800 €) auf 2023 übertragen. Sofern eine Entscheidung über Art und Umfang des Ausbaus durch die Gemeinde Rieste in diesem Jahr getroffen wird, könnte mit dem Ausbau begonnen werden. Daher



wurden für 2024 in der Finanzplanung weitere Mittel (95 T€) für die Umsetzung veranschlagt.

Produkt 522.21 – Kommunale Wohnungsbaugesellschaft

Beteiligung an der HaseWohnbau GmbH & Co.KG – Inv.-Nr. 01522.1601
(250.000 €)

Nachdem die Wohnungsbaugesellschaft 2016 den Geschäftsbetrieb mit den übertragenen Wohngebäuden der Samtgemeinde aufnehmen, konnten wurde ab 2017 mit ersten Baumaßnahmen zur Schaffung von günstigen Wohnungen in der Samtgemeinde begonnen. Da bei der Finanzierung jeweils auch ein Eigenanteil darzustellen ist, wurden in den Jahren 2017 bis 2022 jeweils Kapitalzuführungen an die Gesellschaft gezahlt. Auch für 2023 und die Folgejahre wurden jeweils Mittel zur Umsetzung der Projekte veranschlagt.

Produkt 555.00 – Flurbereinigung

Ausbau von SG-Straßen Flurbereinigung Gehrde – Inv.-Nr. 01555.2301
(220.220 €)

Da aus dem Flurbereinigungsverfahren Gehrde noch Fördermittel zur Verfügung stehen, sollen unter anderem die in dem Gebiet liegenden Samtgemeindeverbindungsstraßen ausgebaut werden. Hierfür ist von der Samtgemeinde ein Eigenanteil an die Teilnehmergeinschaft in Höhe von rd. 220 T€ zu leisten.

Produkt 561.10 – Umwelt- und Naturschutz

Naturschutz- und Bildungszentrum, Wiederaufbau – Inv.-Nr. 01561.2001
(375.000 €)

Das gerade erst im März 2020 eröffnete Naturschutz- und Bildungszentrum am Alfsee wurde 2020 durch vorsätzlich gelegtes Feuer zum großen Teil zerstört.



Hierzu wurden beschlossen, das Hauptgebäude wieder herzustellen und den vollständig zerstörten Ausstellungsteil wieder neu aufzubauen. Da das Gebäude in etwas anderer Form und um einen Seminarraum erweitert wieder hergestellt werden soll, ist nicht die komplette Investitionssumme durch Versicherungsleistungen abgedeckt. Insgesamt sind für die Maßnahme rd. 3,4 Mio. € veranschlagt, wobei rd. 2,64 Mio. € Erstattungen erwartet werden.

Damit im vorletzten Jahr bereits mit den Planungen und ersten Maßnahmen begonnen werden konnte, wurden durch Mittelverschiebungen von der ursprünglichen Inv.-Nr. für das NBZ die dort noch zur Verfügung stehenden Beträge in Höhe von insgesamt 273 T€ zu dieser Inv.-Nr. verschoben. Ferner wurden die für den Aussichtsturm am NBZ für 2020 veranschlagten Eigenmittel (165 T€) für den Wiederaufbau durch Mittelverschiebung zur Verfügung gestellt.

Die Wiederherstellung des Hauptgebäudes konnte 2021 bereits abgeschlossen und die Räumlichkeiten durch die Mitarbeiter wieder bezogen werden. 2022 wurde mit dem Wiederaufbau des Ausstellungsgebäudes und dem Neubau der Seminarräume später begonnen, als ursprünglich geplant, da es einige Streitfragen mit dem NLWKN als Grundstückseigentümer zu klären waren, bevor eine Baugenehmigung erteilt werden konnte. Die Maßnahme soll nach jetzigem Planungsstand im April 2024 abgeschlossen sein.

Produkt 571.00 – Wirtschaftsförderung

Inv.-Zuschüsse Wirtschaftsförderung - Inv.- Nr. 0Z571.1001 (25.000 €)

Jährlich werden zur Förderung der Ansiedlungen von Betrieben und Ärzten Mittel in Höhe von 25 T€ bereitgestellt. In 2021 kam gemäß Beschluss des SGA vom 23.09.2020 ein Betrag in Höhe von 28.500 € für einen Zuschuss an die Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH hinzu, der für den Neubau eines modernen Dienstleistungszentrums in Ankum gezahlt wurde. Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Niederlassung einer Hausarztpraxis in Ankum gefördert.



Inv.-Zuschuss Autobahnanschluss NDS-Park - Inv.- Nr. 0Z571.1901 (0 €)

Gemäß der Beteiligung am Niedersachsenpark muss die Samtgemeinde sich auch am Bau des Autobahnanschlusses dieses Gewerbeparks beteiligen. Erste anteilige Planungskosten werden voraussichtlich in diesem Jahr fällig, wofür ein Haushaltsrest aus 2022 zur Verfügung steht. Grobe Kostenschätzungen gegen jetzt von einem Inv.-Zuschuss von rd. 705 T€ aus, die entsprechend für die Finanzplanjahre 2024 bis 2026 veranschlagt wurden.

Beteiligung am Breitbandausbau LK Osnabrück - Inv.- Nr. 0Z571.2101 (0 €)

Der Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück erfolgt in vier Ausbaustufen. Die Finanzierung sah ursprünglich vor, dass 60 % über den Landkreis Osnabrück und zu 40 % durch die Landkreiskommunen zu tragen sind. Zur Finanzierung des Gemeindeanteils gab es verschiedene Beteiligungsberechnungen. Eine Variante sah dabei vor, dass sich auch die Samtgemeinden am Ausbau beteiligen, wobei dann die Haushalte ihrer Mitgliedsgemeinden entsprechend entlastet werden.

Da noch immer keine Einigung über die Berechnung der Beteiligung erzielt werden konnte, steht noch nicht fest, ob die als Haushaltsrest zur Verfügung stehenden Mittel (454 T€) in der veranschlagten Höhe benötigt werden.

Produkt 573.20 – Baubetriebshof

Ersatzneubau Bauhof - Inv.- Nr. 01573.2001 (176.000 €)

Für die Planung eines neuen zentralen Baubetriebshofes wurden für 2020 Mittel in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Insgesamt wurden Mittel von 3,6 Mio. € für das Projekt kalkuliert. Für das Projekt wurde ein Investor gefunden, der nach Fertigstellung in diesem Jahr das Gebäude mit Außenanlagen und Grundstück an die Samtgemeinde veräußern wird. Da für den Erwerb davon auszugehen ist, dass für den Wert des kompletten Objektes Grunderwerbsteuer zu leisten ist,



wurden hierfür in 2023 noch einmal 166 T€ eingeplant. Hinzu kommt die Einrichtung einer kleinen Werkstatt im neuen Bauhof, für die weitere 10 T€ bereitgestellt werden.

Neuanschaffungen Baubetriebshöfe - Inv.- Nr. 01573.SA (185.000 €)

Für die Bauhöfe sollen auch 2023 wieder größere Geräte und Maschinen angeschafft werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei jeweils um Ersatzbeschaffungen für abgängige Fahrzeuge und Geräte.

Da es sich fast ausschließlich um Ersatzbeschaffungen handelt, entstehen neue Kosten nur durch die Abschreibungen, da die abgängigen Geräte meist bereits schon abgeschrieben sind. Dem gegenüber werden aber Einsparungen bei der Wartung und Instandhaltung der Geräte und beim Verbrauch der Betriebsmittel erzielt.

2.8 Priorisierung der Investitionsmaßnahmen

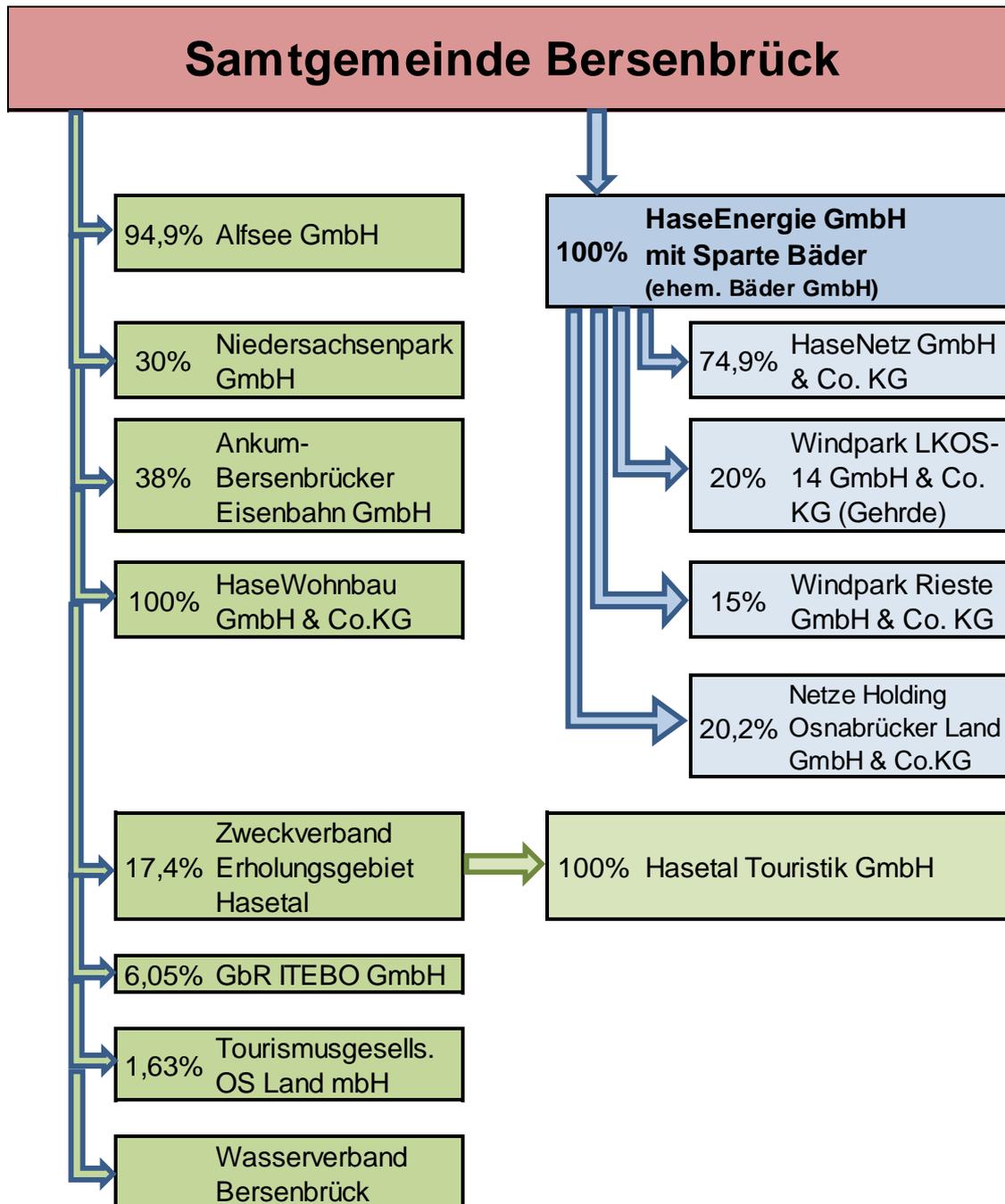
Mit dem Haushaltsplan 2014 war für alle geplanten Investitionen zu prüfen und darzustellen, ob diese sachlich erforderlich, zeitlich unaufschiebbar und ggf. zum Erhalt des bestehenden Sachvermögens notwendig sind. Hierzu wurde in den Haushaltsplänen 2014 und 2015 im Vorbericht jeweils eine Prioritätenliste aufgestellt. Ab 2016 wurde von der Verwaltung für diese Priorisierung ein neues Konzept entwickelt und entsprechend der erarbeiteten Kriterien eine Priorisierung der größeren Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen vorgenommen. Diese Liste wird jeweils mit der Haushaltsplanung fortgeschrieben und vom Rat als Anlage zum Haushaltsplan beschlossen. An dieser Stelle erfolgt daher lediglich der Hinweis auf diese Anlage zum Haushaltsplan.

2.9 Beteiligungen der Samtgemeinde Bersenbrück

Die Samtgemeinde Bersenbrück hält Beteiligungen an verschiedenen Gesellschaften in privater Rechtsform. Mit den Beteiligungen werden verschiedene Ziele verfolgt. Im Vordergrund stehen dabei die Entwicklung der Samtgemeinde als Tourismusregion, die Mitgestaltung der Energiewende vor Ort, die Durchführung des öffentlichen Nahverkehrs und die Entwicklung von Industrieflächen zur Ansiedlung neuer Betriebe und zur Schaffung von Arbeitsplätzen.



Das folgende Schaubild zeigt die wesentlichen Beteiligungen mit Angabe der Anteile am Stammkapital. Bei einzelnen Gesellschaften sind auch Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bersenbrück Mitgesellschafter.





Nähere Informationen zu den Beteiligungen können auch dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

- Die Alfsee GmbH betreibt einen Campingplatz, ein Hotel mit Restaurant und eine Wellness- und Saunaanlage. Zusammen mit den anderen Partnern wird der Alfsee als Erlebnis- und Freizeitpark betrieben.
- Die HaseEnergie GmbH soll die Energiewende in der Samtgemeinde unterstützen und hält daher verschiedene Beteiligungen.

Über die HaseNetz GmbH&Co.KG verfügt die HaseEnergie über das Eigentum an den Gasnetzen. Ab 2019 hat sich die GmbH mit 60 % an der HaseBäder GmbH, über die ab 2020 das Freibad Bersenbrück und das Hallenbad Anikum betrieben wurde mit dem Ziel beteiligt, Steuervorteile zur Reduzierung des Zuschussbedarfs für die Bäder zu nutzen. Die Bäder GmbH wurde in 2021 auf die HaseEnergie verschmolzen, sodass die Bäder nun als Sparte in der HaseEnergie betrieben werden.

Ferner ist die HaseEnergie GmbH gemäß Schaubild an verschiedene Firmen im Energiesektor beteiligt.

- Die Niedersachsenpark GmbH entwickelt und vermarktet Industrie- und Gewerbegrundstücke in einem interkommunalen Gewerbegebiet an der A1.
- Die Anikum-Bersenbrücker-Eisenbahn GmbH betreibt eine Schienenstrecke für den Güterverkehr und verfügt über Buskonzessionen im Schüler- und Personenverkehr.
- Die HaseWohnbau GmbH & Co. KG unterstützt die Samtgemeinde Bersenbrück bei einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung. Die Gesellschaft kann Gebäude und bauliche Anlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten lassen, erwerben, bewirtschaften, veräußern und betreuen.
- Die Hasetal Touristik GmbH entwickelt und vermarktet touristische Angebote vornehmlich im Bereich Radfahren und Wandern.



- Die Tourismus Osnabrücker Land (TOL) GmbH wurde vom Landkreis und Stadt Osnabrück, sowie allen kreisangehörigen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden mit dem Ziel gegründet das Destinationsmanagement zur Förderung und Entwicklung des Tourismus sowie der Naherholung im Osnabrücker Land zu übernehmen. Die TOL GmbH hat den zuvor zu diesem Zweck bestehenden Verein „Tourismusverband Osnabrücker Land e.V.“ abgelöst.
- Dem Wasserverband Bersenbrück ist die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Samtgemeinde Bersenbrück übertragen worden.

Beteiligung	Grund-/ Stammkapital, Einlage	Anteil SG	Prozentsatz
Alfsee GmbH	767.000 €	727.883 €	94,90%
HaseEnergie GmbH	200.000 €	200.000 €	100,00%
beteiligt an:			
HaseNetz GmbH & Co. KG	1.000.000 €	749.000 €	74,90%
Windpark LKOS-14 GmbH & Co.KG	1.000 €	200 €	20,00%
Windpark Rieste GmbH & Co.KG	25.000 €	3.750 €	15,00%
Netze Holding OS Land GmbH & Co.KG	100.000 €	20.200 €	20,20%
Niedersachsenpark GmbH	61.500 €	18.450 €	30,00%
Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH	150.000 €	57.000 €	38,00%
HaseWohnbau GmbH & Co. KG	300.000 €	300.000 €	100,00%
Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal			17,40%
beteiligt an:			
Hasetal Touristik GmbH	25.000 €	25.000 €	100,00%
Tourismus Osnabrücker Land GmbH	100.000 €	1.625 €	1,625%
GbR ITEBO GmbH	300.000 €	4.690 €	6,05%
Wasserverband Bersenbrück			k.A.



2.9.1 Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Samtgemeinde aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Samtgemeindeentwicklung

Öffentliche Einrichtungen, die in Trägerschaft der Samtgemeinde Bersenbrück geführt werden, sind: Grund- und Oberschulen mit ihren Turnhallen und Sportstätten, die Feuerwehren, Bauhöfe (künftig zentraler Bauhof in Bersenbrück) sowie die kommunalen Kindergärten in Alfhausen, Ankum, Bersenbrück, Gehrde und Rieste.

Im Rahmen der Konjunkturpakete sind in diesem Bereich bereits erhebliche Investitionen angestoßen worden, so dass die Samtgemeinde durch diese Maßnahmen die Gebäude in einem ersten Schritt auf einen optimierten Stand gebracht hat. Durch die anschließend weiterhin durchgeführten Maßnahmen und die zusätzlich geplanten Investitionen und auch Unterhaltungsmaßnahmen wurde und wird dieser Weg konsequent weitergegangen.

Ferner bezuschusst die Samtgemeinde die in anderer Trägerschaft geführten Kindergärten innerhalb der Samtgemeinde Bersenbrück zum weiteren Ausbau der Kindergarten- und Krippenplätze. Auf diese kann die Samtgemeinde durch die entsprechenden Verträge und über stetigen Kontakt zu den Entscheidungsträgern Einfluss ausüben, um das Angebot innerhalb der Samtgemeinde leistungs- und kostenmäßig zu optimieren.

Das Freibad Bersenbrück und das Hallenbad Ankum werden durch die HaSeEnergie GmbH betrieben. Über die Geschäftsführung (Samtgemeindebürgermeister bzw. ein von ihm benannter Vertreter) und die mit Vertretern des Samtgemeinderates und der Verwaltung besetzten Gremien der Gesellschaft, hat die Samtgemeinde ausreichend Einfluss auf den Betrieb der Bäder.



Berücksichtigung des demografischen Wandels in der Samtgemeinde

Bersenbrück

Die Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung sowie die weitere Bevölkerungsentwicklung in der Samtgemeinde Bersenbrück sind entscheidend für die Planung der kommunalen Infrastruktur. Die Fragen, wohin entwickeln sich die Geburtenzahlen aber auch welche Bevölkerungsgruppen ziehen in die Samtgemeinde Bersenbrück sind wesentlich für Entscheidungen bei Investitionen in Krippen, Kindergärten und Schulen.

Hinzu kommt noch, dass die bislang gute wirtschaftliche Entwicklung der Region nur dann in dem Maße weitergeführt werden kann, wenn ausreichend Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Die meisten Betriebe sehen ihre Entwicklungsmöglichkeiten in Abhängigkeit zur möglichen Neueinstellung von qualifizierten Arbeitskräften. Nicht zuletzt sind diese Entwicklungen aber auch für Entscheidungen bei der Ausweisung von Baugebieten und Gewerbegebieten wichtig.

Die Geburtenzahlen haben sich in der Samtgemeinde Bersenbrück in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

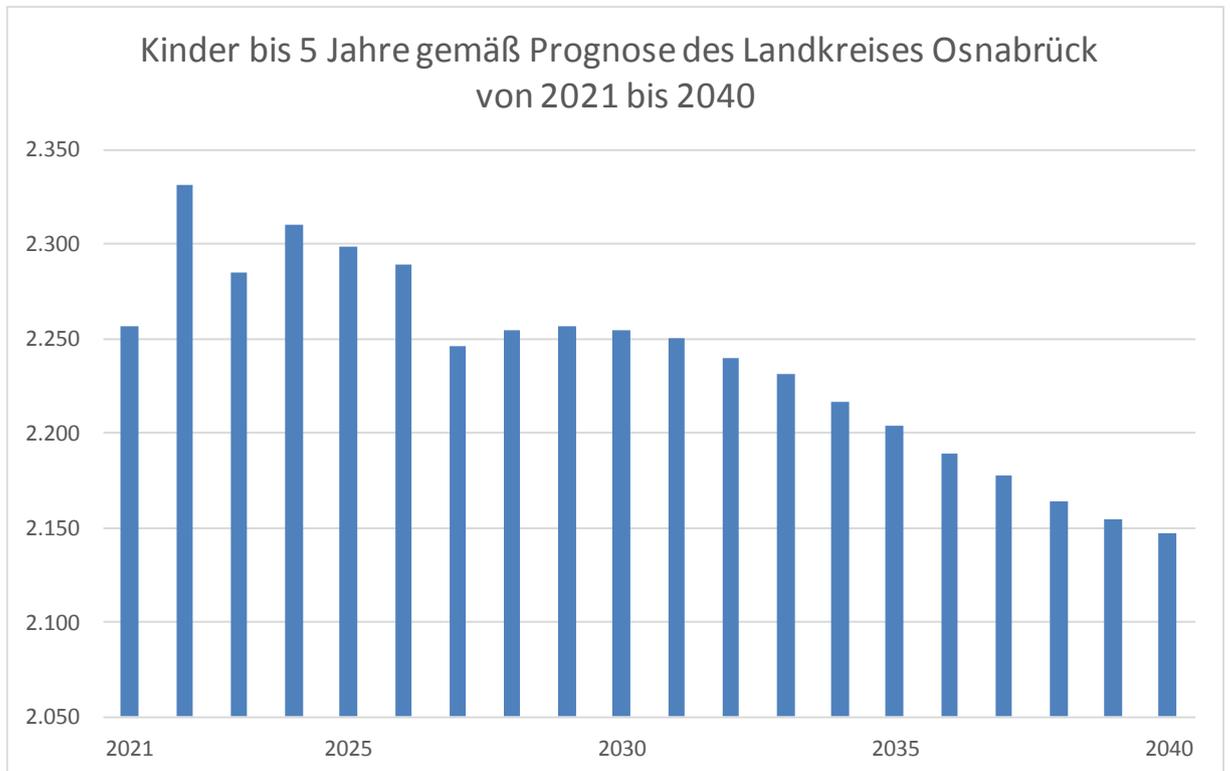
Gemeinde	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Alfhausen	59	37	55	41	64	51
Ankum	107	100	105	88	102	86
Bersenbrück	85	101	77	99	101	97
Eggermühlen	19	15	21	20	30	18
Gehrde	38	32	36	40	42	32
Kettenkamp	25	25	16	21	28	14
Rieste	37	26	40	41	40	37
gesamt	370	336	350	350	407	335

Quelle. Samtgemeinde Bersenbrück, Einwohnermeldeamt

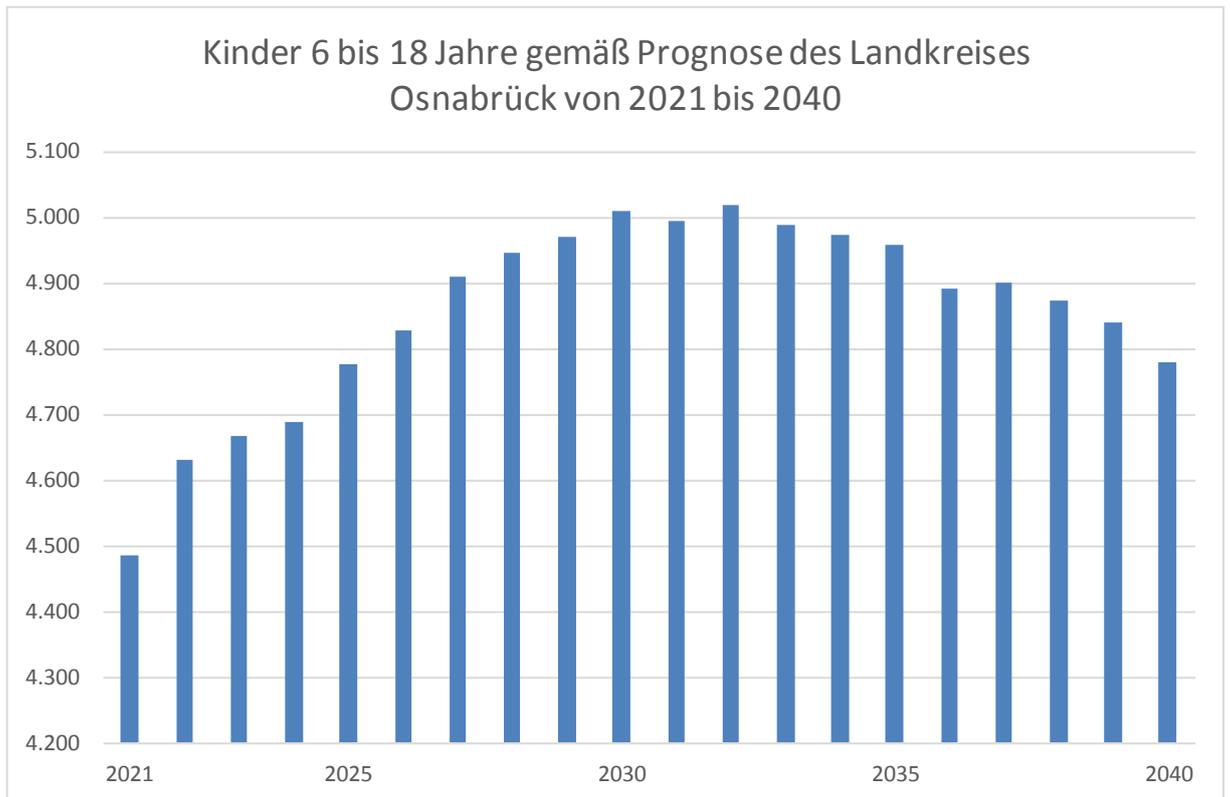
Aus der Prognose des Landkreises zur Bevölkerungsentwicklung bis 2040 lässt sich speziell aus der weiteren Entwicklung der Kinderzahlen bis 5 Jahre bis 2030



ein weiterhin sehr hoher Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für die Samtgemeinde Bersenbrück ableiten. Erst ab 2031 soll demnach der Bedarf stetig sinken.



Durch die hohen Geburten- und Zuzugszahlen in den vergangenen Jahren bewegt sich auch die Zahl der Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren auf ein Rekordniveau zu, dass auch bis 2040 kaum sinken wird, wodurch die Schulen weiterhin mehr als ausgelastet sein werden:



Neben den Geburten und Sterbefällen ist auch der Wanderungssaldo, also die Differenz zwischen der Zahl der Zuzüge und der Zahl der Fortzüge, für die Samtgemeinde Bersenbrück ein wichtiges Indiz dafür, dass die Bevölkerungszahl stetig wächst.

Für das Jahr 2022 stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

Gemeinde	Geburten	Stebefälle	Wanderungssaldo	Veränderung
Alfhausen	51	61	100	90
Ankum	86	87	261	260
Bersenbrück	97	80	49	66
Eggermühler	18	19	52	51
Gehrde	32	19	46	59
Kettenkamp	14	28	-1	-15
Rieste	37	29	93	101
gesamt	335	323	600	612

Quelle: Samtgemeinde Bersenbrück, Einwohnermeldeamt



Bei den Zahlen für das Jahr 2022 handelt es sich zwar um eine Momentaufnahme, die noch keinen absoluten Schluss auf die weitere Entwicklung zulässt, im Zusammenhang mit den Zahlen der Vorjahre lassen sich aber doch einige wesentliche Aussagen treffen.

Die Samtgemeinde Bersenbrück bietet ein attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld nicht nur für die eigene Bevölkerung und kann sich, so die Prognosen, in den nächsten Jahren auf weitere Zuzüge einstellen und erhöhen den positiven „Saldo“ aus Geburten und Sterbefällen nochmals deutlich. Die weiterhin dynamische Entwicklung bei der Zahl der Arbeitsplätze im Niedersachsenpark, aber auch bei den anderen mittelständischen Firmen in der Samtgemeinde, wird in den nächsten Jahren den Wanderungssaldo zusätzlich positiv beeinflussen. Die bisher in allen Mitgliedsgemeinden sehr gute Nachfrage nach Wohnbauland und der geringe Leerstand bei Mietwohnungen deuten auf eine positive Bevölkerungsentwicklung hin.

Die kommunale Infrastruktur ist daher auch mittelfristig in diesem Ausmaß erforderlich und in der bisherigen Struktur zu erhalten. Die Anmeldezahlen in den Krippen und Kindergärten sorgen nicht nur für eine gute Auslastung, sondern gehen sogar darüber hinaus. In den Gemeinden Ankum, Alfhausen und Rieste wurden daher in den vergangenen Jahren bereits neue Kindergärten fertiggestellt und die Erweiterung der kirchlichen Kindergärten in Eggermühlen und Kettenkamp wurde 2021 abgeschlossen. Ferner wurde die Erweiterung des kommunalen Kindergartens in Alfhausen um eine Krippengruppe in Vorjahr abgeschlossen. Zusätzlich wurde mit einem Anbau am kommunalen Kindergarten in Rieste begonnen, um den weiteren Bedarf decken zu können.

Nach dem Ersatzneubau des kirchlichen Kindergartens in Bersenbrück und der Erweiterung des kommunalen Kindergartens wurde es Mitte 2019 erforderlich, im ehemaligen Gebäude des kirchlichen Kindergartens in Bersenbrück zusätz-



lich einen kommunalen Kindergarten einzurichten. Hierzu hat die Stadt Bersenbrück inzwischen ein Grundstück für einen Neubau eines weiteren Kindergartens erworben, mit dessen Bau in diesem Jahr begonnen wird.

Auch in den Gemeinden Ankum und Gehrde reichen die Kindergarten- und Krippenplätze nicht mehr aus, um den Bedarf zu decken. Daher wurde in Gehrde bereits mit dem Bau eines weiteren Kindergartens begonnen. In Ankum steht hierfür das Grundstück ebenfalls zur Verfügung, so dass auch hier der Baubeginn in diesem Jahr noch erfolgen soll.

Hierzu ein Überblick über die Entwicklung der zur Verfügung stehenden Kindergarten- und Krippenplätze in der Samtgemeinde Bersenbrück:

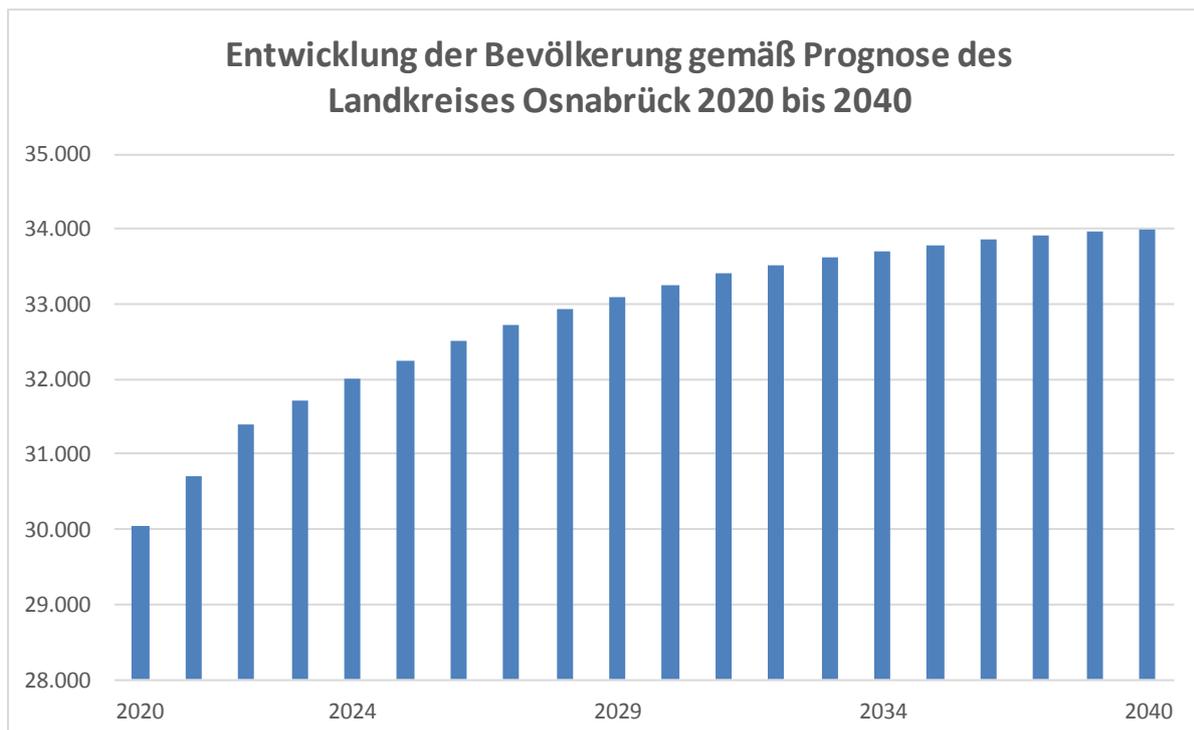
Stand November des Jahres	Kindergarten-Plätze	Krippen-Plätze	Gesamt-Plätze
2015	896	177	1.073
2016	914	205	1.119
2017	928	254	1.182
2018	1.046	300	1.346
2019	1.139	314	1.453
2020	1.154	322	1.476
2021	1.191	353	1.544
2022	1.213	402	1.615
Steigerung seit 2015	317	225	542

Die hohen Zuzüge und Geburtenzahlen führen nicht nur zu mehr Bedarf an Kindergartenplätzen, sondern wirken sich natürlich auch in der Auslastung der Schulen aus. Der Bedarf für eine Erweiterung der Grundschule Bersenbrück muss erfreulicherweise nicht – wie ursprünglich geplant - durch einen Anbau gedeckt werden. Durch das Mieten der an das Gelände der Grundschule angrenzenden Paul-Moor-Schule der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück können die zusätzlich dringend benötigten Räume deutlich kostengünstiger zur Verfügung gestellt werden.



Nur durch werterhaltende Sanierungen und bedarfsgerechte Investitionen in Schulen, Kindergärten und Krippen bietet die Samtgemeinde Bersenbrück auch in den nächsten Jahren einen großen Anreiz zum Zuzug von außerhalb, damit diese deutlich positive und so auch vom Landkreis weiterhin prognostizierte Entwicklung sich weiter fortsetzen kann.

Gemäß der Prognose des Landkreises Osnabrück wird sich besonders in der Samtgemeinde Bersenbrück die Gesamtbevölkerung deutlich erhöhen und sich dabei von den meisten Kommunen des Landkreises abheben. Nach der Prognose wird die Bevölkerung der Samtgemeinde um über 13 % (Ende 2020 bis 2040) wachsen. Die prognostizierte Entwicklung stellt sich danach wie folgt dar:





Inwieweit sich noch die Covid-19-Pandemie und aktuell der Krieg in der Ukraine auf die weitere Entwicklung – hier besonders in Bezug auf die Wirtschaft – auswirken wird, kann noch nicht abgeschätzt werden. Derzeit sind die Gewerbesteuererträge auf einem deutlich erhöhten Niveau. Die Auswirkungen von wegbrechenden Steuererträgen bei den Mitgliedsgemeinden wirken sich aber zeitlich versetzt zu den Mitgliedsgemeinden in Form einer geringeren Samtgemeindeumlage und geringeren Schlüsselzuweisungen aus. Dies ist aber derzeit noch nicht abzuschätzen. Durch eine vorsichtige weitere Planung dieser beiden wichtigen Einnahmequellen der Samtgemeinde wurde diesem Risiko Rechnung getragen.

Auf die Bevölkerungsentwicklung wird diese außergewöhnliche Lage sicher keine direkten Auswirkungen haben, wobei durch die Aufnahme von Flüchtlingen die Bevölkerungszahl zumindest für eine gewisse Zeit in den nächsten Wochen und Monaten weiter steigen dürfte. Dabei wird die Unterbringung der Personen sicher eine besondere Herausforderung darstellen, da in der Samtgemeinde kaum freier Wohnraum vorhanden ist. Ferner dürfte es auch zu zusätzlicher finanzieller Belastung des Samtgemeindehaushaltes führen. Welches Ausmaß das haben wird, kann noch nicht prognostiziert werden.



1 Gesamthaushalt

Gesamtergebnishaushalt

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
02. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.344.864,96	30.649.600	33.906.800	34.659.400	35.427.000	36.205.100
03. - Auflösungserträge aus Sonderposten	909.228,01	992.700	955.500	974.300	940.600	871.800
04. - sonstige Transfererträge	90.274,54	157.700	172.000	172.000	172.000	172.000
05. - öffentlich-rechtliche Entgelte	736.811,15	809.500	901.600	951.700	995.100	998.700
06. - privatrechtliche Entgelte	631.676,64	656.300	723.000	723.300	723.200	724.000
07. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.308.072,82	6.558.700	8.050.300	8.483.400	8.997.300	9.561.000
08. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	22.208,46	21.500	49.200	49.800	50.400	51.000
11. - sonstige ordentliche Erträge	310.832,11	299.800	506.600	299.700	295.100	290.700
12. - Summe ordentliche Erträge	39.353.968,69	40.145.800	45.265.000	46.313.600	47.600.700	48.874.300
13. - Personalaufwendungen	15.602.689,01	17.623.700	19.642.800	20.018.700	20.427.500	20.823.800
14. - Versorgungsaufwendungen	322.645,46	372.400	388.600	396.000	403.400	411.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.134.337,25	5.883.500	6.765.700	6.454.700	6.456.100	6.488.000
16. - Abschreibungen	2.694.582,96	2.931.700	3.058.400	3.237.200	3.238.800	3.393.200
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	640.330,54	645.500	602.500	903.500	1.332.500	1.692.500
18. - Transferaufwendungen	11.556.472,78	11.136.900	13.022.300	13.453.300	13.955.000	14.308.400
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	1.609.302,54	1.533.500	1.774.700	1.770.200	1.776.400	1.781.400
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	37.560.360,54	40.127.200	45.255.000	46.233.600	47.589.700	48.898.300
21. - Ordentliches Ergebnis	1.793.608,15	18.600	10.000	80.000	11.000	-24.000
22. - Außerordentliche Erträge	60.459,67	0	0	0	0	--
23. - Außerordentliche Aufwendungen	88.964,10	--	--	--	--	--
24. - Außerordentliches Ergebnis	-28.504,43	0	0	0	0	--
25. - Jahresergebnis	1.765.103,72	18.600	10.000	80.000	11.000	-24.000



Haushaltsplan Bersenbrück

Gesamtfinanzhaushalt

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.509.049,03	30.649.600	33.906.800	34.659.400	35.427.000	36.205.100
3. - sonstige Transfereinzahlungen	82.506,83	157.700	172.000	172.000	172.000	172.000
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	736.047,66	809.500	901.600	951.700	995.100	998.700
5. - privatrechtliche Entgelte	592.830,05	656.300	723.000	723.300	723.200	724.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.791.874,23	6.558.700	8.050.300	8.483.400	8.997.300	9.561.000
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	25.241,63	21.500	49.200	49.800	50.400	51.000
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	473.267,26	299.100	303.400	299.000	294.400	290.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.210.816,69	39.152.400	44.106.300	45.338.600	46.659.400	48.001.800
10. - Personalauszahlungen	15.687.097,35	17.140.300	19.159.400	19.525.600	19.924.400	20.310.700
11. - Versorgungsauszahlungen	315.819,91	347.400	363.600	371.000	378.400	386.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	5.036.881,18	5.883.500	6.765.700	6.454.700	6.456.100	6.488.000
13. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	643.671,21	645.500	602.500	903.500	1.332.500	1.692.500
14. - Transferauszahlungen	11.509.108,74	11.136.900	13.022.300	13.453.300	13.955.000	14.308.400
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.666.147,49	1.533.500	1.774.700	1.770.200	1.776.400	1.781.400
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.858.725,88	36.687.100	41.688.200	42.478.300	43.822.800	44.967.000
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	3.352.090,81	2.465.300	2.418.100	2.860.300	2.836.600	3.034.800
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.573.485,39	4.040.400	860.000	1.445.000	995.000	895.000
20. - Veräußerung von Sachvermögen	539.777,00	0	0	0	0	--
22. - sonstige Investitionstätigkeit	21.000,00	--	--	--	--	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.134.262,39	4.040.400	860.000	1.445.000	995.000	895.000
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	43.306,79	288.000	208.800	95.000	35.000	35.000
25. - Baumaßnahmen	2.423.871,41	6.982.000	2.678.000	9.330.000	7.215.000	4.055.000
				<i>8.000.000</i>	<i>5.500.000</i>	
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.206.502,68	3.160.700	2.028.800	1.327.000	975.000	845.000
27. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	1.116.449,72	1.540.500	2.642.500	250.000	200.000	200.000
28. - aktivierbare Zuwendungen	108.218,45	1.379.300	1.504.000	1.550.000	400.000	125.000



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.898.349,05	13.350.500	9.062.100	12.552.000	8.825.000	5.260.000
<i>davon Verpflichtungsermächtigungen</i>				8.000.000	5.500.000	
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.764.086,66	-9.310.100	-8.202.100	-11.107.000	-7.830.000	-4.365.000
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	588.004,15	-6.844.800	-5.784.000	-8.246.700	-4.993.400	-1.330.200
33. - Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.390.000,00	9.310.100	8.156.100	10.623.800	7.486.400	3.971.200
34. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.744.330,62	2.331.500	2.372.100	2.377.100	2.493.000	2.641.000
35. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.645.669,38	6.978.600	5.784.000	8.246.700	4.993.400	1.330.200
36. - Finanzmittelveränderung	2.233.673,53	133.800	0	0	0	0
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	575.388,46	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	579.725,97	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-4.337,51	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	2.229.336,02	133.800	0	0	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

Investitionen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
01.2.SA - Neuanschaffungen Schulen	--	--	-2.500	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	--	2.500	--	--	--
01111.1002 - Neuanschaffungen EDV	-203.194,88	-244.000	-80.000	-35.000	-35.000	-35.000
<i>Auszahlung</i>	203.194,88	244.000	80.000	35.000	35.000	35.000
01111.2101 - Sanierung Altbau Rathaus Samtgemeinde	--	-1.515.000	-35.000	-2.550.000	-550.000	--
<i>OVE.2203 – VE Sanierung Rathaus</i>	--	--	--	<i>-2.500.000</i>	<i>-500.000</i>	--
<i>Auszahlung</i>	--	1.515.000	35.000	2.550.000	550.000	--
01111.2102 - Umbau/Ausstattung Räume Außenstelle Rathaus	--	-70.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	70.000	--	--	--	--
01111.2103 - Energiemanagement-System (Systemsteuerung Gebäude)	-13.039,29	-5.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	13.039,29	5.000	--	--	--	--
01111.40SA - Neuanschaffungen Außenstellen	--	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
<i>Auszahlung</i>	--	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
01111.71SA - Neuanschaffungen Gebäudemanagement	-2.090,54	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	2.090,54	--	--	--	--	--
01111.BET - Beteiligungen der Samtgemeinde Bersenbrück	-11,78	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	11,78	--	--	--	--	--
01111.SA - Neuanschaffungen Rathaus	-2.974,05	-100.000	-100.000	-25.000	-25.000	-25.000
<i>Auszahlung</i>	2.974,05	100.000	100.000	25.000	25.000	25.000
01126.1003 - Löschwasserversorgung in Baugebieten	-9.805,76	-80.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<i>Auszahlung</i>	9.805,76	80.000	20.000	20.000	20.000	20.000
01126.1101 - Anschaffung von Löschfahrzeugen	-81.831,50	-474.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
<i>Auszahlung</i>	93.831,50	474.000	500.000	500.000	500.000	500.000
<i>Einzahlung</i>	12.000,00	0	0	0	0	--
01126.1301 - Digitalfunk Feuerwehrfahrzeuge	-42.151,25	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	42.151,25	--	--	--	--	--
01126.2001 - Erweiterung Feuerwehrgebäude Alfhausen	--	-70.000	0	-500.000	-1.500.000	-2.000.000
<i>Auszahlung</i>	--	70.000	0	500.000	1.500.000	2.000.000
01126.2002 - Neubau Feuerwehrgebäude Ankum	--	-50.000	-500.000	-3.000.000	-3.000.000	--
<i>OVE.2201 – VE Feuerwehrgebäude Ankum</i>	--	--	--	<i>-3.000.000</i>	<i>-3.000.000</i>	--
<i>Auszahlung</i>	--	50.000	500.000	3.000.000	3.000.000	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
01126.2003 - Brandmeldeanlage Feuerweh Bersenbrück	--	--	-40.000	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	--	40.000	--	--	--
01126.2005 - Erweiterung Feuerweh- gebäude Kettenkamp	--	0	0	0	0	-40.000
<i>Auszahlung</i>	--	0	0	0	0	40.000
01126.2101 - Ersatzbeschaffung Feu- erwehdrehleiter	-6.545,00	-26.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	6.545,00	26.000	--	--	--	--
01126.2201 - Erweiterung Feuerweh- gebäude Bersenbrück	--	0	0	-25.000	-150.000	-500.000
<i>Auszahlung</i>	--	0	0	25.000	150.000	500.000
01126.2202 - Umbau ehem. Bauhof für Feuerwehren SG (Gerätewart)	--	-100.000	-300.000	-100.000	0	--
<i>Auszahlung</i>	--	100.000	300.000	100.000	0	--
01126.SA - Neuanschaffungen Feuer- wehr	79.016,41	24.000	-64.000	45.000	45.000	45.000
<i>Einzahlung</i>	101.159,94	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
<i>Auszahlung</i>	22.143,53	71.000	159.000	50.000	50.000	50.000
01211.0905 - EDV- und Medienaus- stattung GS Rieste	4.714,87	-7.200	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000
<i>Einzahlung</i>	14.442,92	0	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	9.728,05	7.200	8.000	2.000	2.000	2.000
01211.1001 - EDV- und Medienaus- stattung GS Alfhausen	-15.169,49	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<i>Einzahlung</i>	15.457,11	5.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	30.626,60	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
01211.1002 - EDV- und Medienaus- stattung GS Ankum	-20.805,63	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<i>Einzahlung</i>	21.542,26	0	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	42.347,89	0	2.000	2.000	2.000	2.000
01211.1003 - EDV- und Medienaus- stattung GS Bersenbrück	-3.839,48	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
<i>Einzahlung</i>	23.570,63	0	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	27.410,11	0	3.000	3.000	3.000	3.000
01211.1004 - EDV- und Medienaus- stattung GS Eggermühlen	-5.880,51	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<i>Einzahlung</i>	10.893,26	4.500	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	16.773,77	4.500	2.000	2.000	2.000	2.000
01211.1005 - EDV- und Medienaus- stattung GS Gehrde	7.039,62	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<i>Einzahlung</i>	13.935,83	3.400	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	6.896,21	3.400	2.000	2.000	2.000	2.000
01211.1106 - Neubau Turnhalle GS Gehrde	-2.354,00	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	2.354,00	--	--	--	--	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
01211.1110 - EDV- und Medienausstattung GS Kettenkamp	7.029,87	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<i>Einzahlung</i>	12.921,65	0	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	5.891,78	0	2.000	2.000	2.000	2.000
01211.1202 - GS BSB, Umbau, Erweiterung, Außenanla., Mensa, Haltest	69.058,61	0	--	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	69.058,61	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	0	--	--	--	--
01211.1303 - Neubau Mensa, Aula, Fachräume GS Gehrde	-9.776,94	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	9.776,94	--	--	--	--	--
01211.1504 - Umbau/energ. Sanierung GS Kettenkamp	-1.425,29	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	1.425,29	--	--	--	--	--
01211.1707 - Neubau Vereinssporthalle GS Kettenkamp	-34.885,84	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	34.885,84	--	--	--	--	--
01211.1802 - Geräteraum, Hausmeisterraum, Außenanlage GS Eggerm.	-51.677,23	-30.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	51.677,23	30.000	--	--	--	--
01211.1901 - Sanierung TH GS Bersenbrück	-581.138,35	--	--	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	242.000,00	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	823.138,35	--	--	--	--	--
01211.1902 - Energetische Sanierung GS und TH Eggermühlen	-397.162,37	--	-90.000	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	397.162,37	--	90.000	--	--	--
01211.2001 - Energ. Sanierung/Ersatzbau Turnhalle GS Kettenkamp	--	-582.500	-650.000	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	--	517.500	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	1.100.000	650.000	--	--	--
01211.2002 - Energetische Sanierung Westflügel GS Rieste	--	--	-20.000	-30.000	--	-400.000
<i>Einzahlung</i>	--	--	--	--	--	600.000
<i>Auszahlung</i>	--	--	20.000	30.000	--	1.000.000
01211.2004 - Erweiter. Ganztagsangebot GS Rieste (Mensa kl. TH)	-126.258,16	-30.000	--	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	635.000,00	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	761.258,16	30.000	--	--	--	--
01211.2201 - Erweiterung und Sanierung TH GS Alfhausen	--	0	0	0	0	-300.000
<i>Einzahlung</i>	--	--	0	0	0	200.000
<i>Auszahlung</i>	--	0	0	0	0	500.000
01211.2202 - Austausch Beleuchtung (LED) GS Alfhausen	--	-54.000	-10.000	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	--	36.000	--	--	--	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<i>Auszahlung</i>	--	90.000	10.000	--	--	--
01211.2204 - Erweiterung und Ganztagsangebot GS Bersenbrück	--	-450.000	0	0	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	450.000	0	0	--	--
01211.2301 - Holzunterstand Turnhalle GS Gehrde	--	--	-8.000	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	--	8.000	--	--	--
01211.2302 - Sanierung große TH GS Rieste	--	--	-20.000	-30.000	--	0
<i>Auszahlung</i>	--	--	20.000	30.000	--	0
01211.BAU - kleinere bauliche Investitionen, Grundschulen	--	-23.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	23.000	--	--	--	--
01211.INK - Ergänzende Ausstattung Grundschulen, Inklusion	--	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<i>Auszahlung</i>	--	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
01211.SA - Neuanschaffungen Grundschulen	-4.531,35	-6.500	-97.200	-37.000	-25.000	-25.000
<i>Auszahlung</i>	4.531,35	6.500	102.200	37.000	25.000	25.000
<i>Einzahlung</i>	--	--	5.000	--	--	--
01216.0903 - EDV- und Medienausstattung OBS Anikum	-13.017,47	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<i>Auszahlung</i>	50.908,90	51.500	5.000	5.000	5.000	5.000
<i>Einzahlung</i>	37.891,43	51.500	--	--	--	--
01216.0904 - EDV- und Medienausstattung OBS Bersenbrück	-10.305,30	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<i>Auszahlung</i>	44.647,05	79.500	5.000	5.000	5.000	5.000
<i>Einzahlung</i>	34.341,75	79.500	--	--	--	--
01216.1702 - Sonnenschutzanlagen OBS Bersenbrück	--	-60.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	60.000	--	--	--	--
01216.2201 - Sanierung TH OBS Anikum	--	-50.000	-500.000	-1.150.000	-1.100.000	--
<i>OVE.2301 – VE Sanierung Turnhalle</i>	--	--	--	-2.500.000	-2.000.000	--
<i>Einzahlung</i>	--	0	--	1.350.000	900.000	--
<i>Auszahlung</i>	--	50.000	500.000	2.500.000	2.000.000	--
01216.2301 - Bildungscampus Oberschulen (Piffikus)	--	--	-50.000	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	--	50.000	--	--	--
01216.INK - Ergänzende Ausstattung OBS, Inklusion	--	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<i>Auszahlung</i>	--	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
01216.SA - Neuanschaffungen Oberschulen	-28.662,13	-48.000	-31.800	-30.000	-30.000	-30.000
<i>Einzahlung</i>	99.000,00	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	127.662,13	48.000	31.800	30.000	30.000	30.000



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
01272.SA - Neuanschaffungen Büche- reien, Medienforum	-7.063,25	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	7.063,25	--	--	--	--	--
01362.SA - Neuanschaffungen Ju- gendpflege	-14.226,75	0	-83.800	-3.000	-3.000	-3.000
<i>Auszahlung</i>	14.226,75	0	83.800	3.000	3.000	3.000
01365.2001 - Einrichtung, Außenanl., Zuschuss 4. KITA Ankum	--	0	-200.000	-550.000	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	0	200.000	550.000	--	--
01365.2002 - Außenspielfläche KITA St. Katharina, Rieste	-39.649,93	-82.200	0	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	--	--	20.000	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	39.649,93	82.200	20.000	--	--	--
01365.2101 - Zuschuss und Einrich- tung 2. Krippengruppe Johanna	-24.906,65	-25.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	24.906,65	25.000	--	--	--	--
01365.2102 - Anbau und Außenan- lage KITA Lindenallee, Rieste	--	-235.300	-100.000	-385.000	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	235.300	100.000	385.000	--	--
01365.2301 - Ausgelagerte Gruppe KITA Johanna, Alfhausen	--	--	-83.800	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	--	83.800	--	--	--
01365.2302 - 3. Kindergarten Alfhou- sen	--	--	-100.000	-490.000	-230.000	--
<i>Auszahlung</i>	--	--	100.000	490.000	230.000	--
01365.AUS - Ausstattung Kindergär- ten - Landesrichtlinie	--	-79.000	--	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	--	790.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	869.000	--	--	--	--
01365.EDV - EDV-Anschaffungen Kin- dergärten	-2.092,88	-7.500	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	2.092,88	7.500	--	--	--	--
01365.SA - Neuanschaffungen Kin- dergärten	-53.778,22	-138.100	-107.000	-30.000	-30.000	-30.000
<i>Auszahlung</i>	53.778,22	138.100	107.000	30.000	30.000	30.000
01424.1601 - Neubau Kleinkinderb- ecken Freibad Bersenbrück	-5.325,64	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	5.325,64	--	--	--	--	--
01424.1801 - Ersatzneubau Hallenbad Ankum	31.159,96	-58.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	-31.159,96	58.000	--	--	--	--
01424.2001 - Sanierung Becken und Technik Freibad Bersenbrück	--	0	0	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	--	880.000	740.000	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	880.000	740.000	--	--	--
01424.2002 - Beachvolleyballanlage und Unterstand Hemkestadion	-3.988,29	--	--	--	--	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<i>Auszahlung</i>	3.988,29	--	--	--	--	--
01522.1601 - Beteiligung an der Ha- seWohnbau GmbH & Co.KG	-179.000,00	-250.000	-250.000	-250.000	-200.000	-200.000
<i>Einzahlung</i>	21.000,00	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	200.000,00	250.000	250.000	250.000	200.000	200.000
01535.1501 - Kapitaleinlage Ha- seEnergie GmbH	-497.000,00	-1.290.500	-2.392.500	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	497.000,00	1.290.500	2.392.500	--	--	--
01541.1001 - Straßenbauentwürfe, kleinere Baumaßnahmen	--	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<i>Auszahlung</i>	--	0	15.000	15.000	15.000	15.000
01541.1002 - Erneuerung von Brü- cken	--	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<i>Auszahlung</i>	--	0	15.000	15.000	15.000	15.000
01541.2101 - Ausbau Kreisverkehrs- platz Westerfeldstraße	-5.192,46	-100.000	--	-95.000	--	--
<i>Auszahlung</i>	5.192,46	100.000	--	95.000	--	--
01555.2301 - Ausbau von SG-Straßen Flurber. Gehrde	--	--	-220.000	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	--	220.000	--	--	--
01561.1701 - Naturschutz- und Bil- dungszentrum Alfsee	-324,91	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	324,91	--	--	--	--	--
01561.2001 - Naturschutz- und Bil- dungszentrum, Wiederaufbau	348.771,29	-446.000	-375.000	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	713.279,00	1.566.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	364.507,71	2.012.000	375.000	--	--	--
01571.1501 - Anteil Niedersachsen- park GmbH	-2.050,00	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	2.050,00	--	--	--	--	--
01573.2001 - Ersatzneubau Bauhof	-15.789,00	-1.956.000	-176.000	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	--	0	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	15.789,00	1.956.000	176.000	--	--	--
01573.SA - Neuanschaffungen Bau- betriebshöfe	-142.017,10	-115.000	-185.000	-100.000	-100.000	-100.000
<i>Auszahlung</i>	177.427,10	115.000	185.000	100.000	100.000	100.000
<i>Einzahlung</i>	35.410,00	0	0	0	0	--
01575.SA - Neuanschaffungen Touris- mus	--	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<i>Auszahlung</i>	--	0	2.000	2.000	2.000	2.000
OZ361.GTP - Investitionszuschüsse Großtagespflege	-15.000,00	-5.000	--	--	--	--
<i>Einzahlung</i>	12.000,00	12.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	27.000,00	17.000	--	--	--	--
OZ365.1602 - KIGA "Johanna" Alf- hausen	--	--	-15.000	--	--	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<i>Auszahlung</i>	--	--	15.000	--	--	--
0Z365.1603 - KIGA "Im Dorfe" Ankum	--	-29.800	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	29.800	--	--	--	--
0Z365.1703 - Neue Krippengruppe KITA Sonnenschein	-1.082,51	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	1.082,51	--	--	--	--	--
0Z365.1801 - KITA "Am Kattenboll", Ankum	--	-32.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	32.000	--	--	--	--
0Z365.2001 - Neubau KITA "Wald- weg", Bersenbrück	--	-20.000	-350.000	-540.000	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	20.000	350.000	540.000	--	--
0Z365.2002 - 2. Krippe KITA Ketten- kamp	-121.701,22	-41.000	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	121.701,22	41.000	--	--	--	--
0Z365.2003 - Ev. KITA St. Christo- phorus, Gehrde	--	-25.000	-325.000	-300.000	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	25.000	325.000	300.000	--	--
0Z365.2004 - 2. Krippe KITA Egger- mühlen	-69.200,34	--	-5.500	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	69.200,34	--	5.500	--	--	--
0Z365.2201 - Neue Krippe Integrati- ves Kinderzentrum Bersenbrück	--	-11.500	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	11.500	--	--	--	--
0Z553.SA - Investitionszuschüsse Friedhöfe	-3.424,61	0	-7.000	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	3.424,61	0	7.000	--	--	--
0Z571.1001 - Investitionszuschüsse Wirtschaftsförderung	-31.500,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
<i>Auszahlung</i>	31.500,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
0Z571.1901 - Inv.-Zuschuss Auto- bahnanschluss NDS-Park	--	0	0	-275.000	-275.000	-100.000
<i>Auszahlung</i>	--	0	0	275.000	275.000	100.000
0Z571.2101 - Beteiligung am Breit- bandausbau Landkreis Osnabrück	--	-227.000	0	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	--	227.000	0	--	--	--
0Z575.2101 - Inv.-Zuschuss Alfsee GmbH, Sanitärgebäude	-400.000,00	--	--	--	--	--
<i>Auszahlung</i>	400.000,00	--	--	--	--	--



Haushaltsplan Bersenbrück

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

	VE 2024	VE 2025	VE 2026	Summe VEs
0VE.2201 – VE Neubau FW Ankum	3.000.000	3.000.000	--	6.000.000
0VE.2203 – VE Sanierung Rathaus	2.500.000	500.000	--	3.000.000
0VE.2301 – VE Sanierung TH OBS Ankum	2.500.000	2.000.000	--	4.500.000
Gesamtbeträge	8.000.000	5.500.000	---	13.500.000



Haushaltsplan Bersenbrück

Querschnitt Ergebnishaushalt

	Plan 2023			
	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Jahresergebnis
Fachdienst I - Personal, Organisation und IT	282.300	5.274.500	-4.992.200	-4.992.200
111.11 - Gemeindeorgane	219.600	933.900	-714.300	-714.300
111.21 - Personalmanagement	55.300	1.308.300	-1.253.000	-1.253.000
111.22 - Personal- und Sachkosten Außenstellen	6.500	894.800	-888.300	-888.300
111.40 - Zentrale Dienste	900	2.137.500	-2.136.600	-2.136.600
Fachdienst II - Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus	30.649.000	6.463.100	24.185.900	24.185.900
111.51 - Finanzverwaltung	149.700	1.214.800	-1.065.100	-1.065.100
111.72 - Grundstücksmanagement	--	30.500	-30.500	-30.500
411.00 - Krankenhäuser	1.800	131.200	-129.400	-129.400
522.21 - kommunale Wohnungsbaugesellschaft	64.700	13.100	51.600	51.600
535.00 - Konzessionsabgabe	198.000	--	198.000	198.000
611.10 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	30.115.200	3.856.600	26.258.600	26.258.600
612.10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	30.000	602.500	-572.500	-572.500
547.10 - ÖPNV	31.400	105.000	-73.600	-73.600
571.00 - Wirtschaftsförderung	10.000	280.800	-270.800	-270.800
575.00 - Tourismus	48.200	228.600	-180.400	-180.400
Fachdienst III - Bauen, Planen und Umwelt	664.300	4.183.700	-3.519.400	-3.519.400
111.71 - Gebäudemanagement	158.000	418.600	-260.600	-260.600
511.10 - Gemeindeentwicklung	147.000	935.600	-788.600	-788.600
522.10 - Wohnbauförderung	24.000	12.600	11.400	11.400
523.10 - Denkmalschutz und -pflege	1.800	--	1.800	1.800
541.10 - Gemeindestraßen	113.400	320.900	-207.500	-207.500



Haushaltsplan Bersenbrück

Plan 2023					
	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Jahresergebnis	
545.10 - Straßenreinigung	147.000	163.200	-16.200	-16.200	
552.10 - Gewässerunterhaltung	--	3.400	-3.400	-3.400	
555.00 - Flurbereinigung	100	2.200	-2.100	-2.100	
561.10 - Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen	37.000	169.400	-132.400	-132.400	
561.11 - Ökologie, Natur und Umwelt	17.300	110.100	-92.800	-92.800	
573.20 - Baubetriebshof	18.700	2.047.700	-2.029.000	-2.029.000	
Fachdienst IV - Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales	2.514.200	5.580.800	-3.066.600	-3.066.600	
121.10 - Statistik und Wahlen	30.000	44.200	-14.200	-14.200	
122.11 - Ordnungsaufgaben	98.600	590.500	-491.900	-491.900	
122.12 - Bürgerservice	186.600	658.700	-472.100	-472.100	
122.13 - Personenstandswesen	50.800	157.300	-106.500	-106.500	
126.10 - Brandschutz	108.200	1.066.700	-958.500	-958.500	
553.00 - Friedhofswesen	--	22.200	-22.200	-22.200	
311.90 - Sozialverwaltung	--	397.000	-397.000	-397.000	
313.20 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	125.000	201.400	-76.400	-76.400	
315.00 - Soziale Einrichtungen	--	6.800	-6.800	-6.800	
315.50 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	--	100.100	-100.100	-100.100	
346.10 - Wohngeld	1.534.200	1.686.800	-152.600	-152.600	
362.00 - Jugendarbeit	380.800	643.500	-262.700	-262.700	
366.10 - Einrichtungen der Jugendarbeit	--	5.600	-5.600	-5.600	
Fachdienst V - Bildung und Familie	11.155.200	23.752.900	-12.597.700	-12.597.700	
211.10 - Grundschulen	477.000	3.393.500	-2.916.500	-2.916.500	
216.10 - Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen	910.900	1.685.400	-774.500	-774.500	



Haushaltsplan Bersenbrück

	Plan 2023			
	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Jahresergebnis
243.00 - Sonstige schulische Aufgaben	83.000	652.000	-569.000	-569.000
263.10 - Musikschulen	28.500	102.000	-73.500	-73.500
271.10 - Volkshochschulen	--	92.400	-92.400	-92.400
272.10 - Büchereien	19.200	131.600	-112.400	-112.400
281.10 - Heimat- und Kulturpflege	--	28.300	-28.300	-28.300
421.10 - Sportverwaltung und -förderung	--	21.200	-21.200	-21.200
424.00 - Bäder	151.100	1.046.000	-894.900	-894.900
424.10 - Sportstätten	5.700	35.400	-29.700	-29.700
361.00 - Tagespflege	561.900	1.092.000	-530.100	-530.100
365.00 - Tageseinrichtungen für Kinder	8.859.500	15.306.900	-6.447.400	-6.447.400
367.50 - Familienservicebüro	58.400	166.200	-107.800	-107.800
GH - Summe: Gesamthaushalt	45.265.000	45.255.000	10.000	10.000



Haushaltsplan Bersenbrück

Querschnitt Finanzhaushalt

	Plan 2023								
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)
Fachdienst I - Personal, Organisation und IT	281.900	4.658.100	-4.376.200	--	225.000	-225.000	--	--	--
111.11 - Gemeindeorgane	219.600	930.000	-710.400	--	--	--	--	--	--
111.21 - Personalmanagement	55.300	799.900	-744.600	--	--	--	--	--	--
111.22 - Personal- und Sachkosten Außenstellen	6.500	894.800	-888.300	--	--	--	--	--	--
111.40 - Zentrale Dienste	500	2.033.400	-2.032.900	--	225.000	-225.000	--	--	--
Fachdienst II - Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus	29.982.500	6.167.700	23.814.800	--	2.669.500	-2.669.500	8.156.100	2.372.100	5.784.000
111.51 - Finanzverwaltung	149.100	1.191.000	-1.041.900	--	--	--	--	--	--
111.72 - Grundstücksmanagement	--	30.500	-30.500	--	--	--	--	--	--
411.00 - Krankenhäuser	--	116.500	-116.500	--	--	--	--	--	--
522.21 - kommunale Wohnungsbaugesellschaft	51.600	--	51.600	--	250.000	-250.000	--	--	--
535.00 - Konzessionsabgabe	198.000	--	198.000	--	2.392.500	-2.392.500	--	--	--
611.10 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	29.488.000	3.707.300	25.780.700	--	--	--	--	--	--
612.10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	30.000	602.500	-572.500	--	--	--	8.156.100	2.372.100	5.784.000
547.10 - ÖPNV	31.400	105.000	-73.600	--	--	--	--	--	--
571.00 - Wirtschaftsförderung	--	225.500	-225.500	--	25.000	-25.000	--	--	--
575.00 - Tourismus	34.400	189.400	-155.000	--	2.000	-2.000	--	--	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Plan 2023								
	Einzahlungen aus lfd. Ver- waltungstätig- keit	Auszahlun- gen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investiti- onstätigkeit	Auszahlun- gen aus In- vestitionstä- tigkeit	Saldo aus In- vestitionstä- tigkeit	Einzahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit (ohne Liquidi- tätskredite)	Auszahlun- gen aus Fi- nanzie- rungstätigkeit (ohne Liquidi- tätskredite)	Saldo aus Fi- nanzie- rungstätigkeit (ohne Liquidi- tätskredite)
Fachdienst III - Bauen, Planen und Umwelt	535.800	3.766.000	-3.230.200	--	986.000	-986.000	--	--	--
111.71 - Gebäudemanagement	158.000	406.000	-248.000	--	--	--	--	--	--
511.10 - Gemeindeentwicklung	147.000	935.600	-788.600	--	--	--	--	--	--
522.10 - Wohnbauförderung	24.000	12.600	11.400	--	--	--	--	--	--
523.10 - Denkmalschutz und -pflege	1.800	--	1.800	--	--	--	--	--	--
541.10 - Gemeindestraßen	6.100	132.900	-126.800	--	30.000	-30.000	--	--	--
545.10 - Straßenreinigung	147.000	163.200	-16.200	--	--	--	--	--	--
552.10 - Gewässerunterhaltung	--	3.400	-3.400	--	--	--	--	--	--
555.00 - Flurbereinigung	100	2.200	-2.100	--	220.000	-220.000	--	--	--
561.10 - Umwelt- und Naturschutz, Ei- gene Projekte und Einrichtungen	15.800	139.100	-123.300	--	375.000	-375.000	--	--	--
561.11 - Ökologie, Natur und Umwelt	17.300	110.100	-92.800	--	--	--	--	--	--
573.20 - Baubetriebshof	18.700	1.860.900	-1.842.200	--	361.000	-361.000	--	--	--
Fachdienst IV - Ordnung, Bürgerser- vice, Jugend und Soziales	2.454.200	5.174.900	-2.720.700	95.000	1.609.800	-1.514.800	--	--	--
121.10 - Statistik und Wahlen	30.000	44.200	-14.200	--	--	--	--	--	--
122.11 - Ordnungsaufgaben	98.600	585.900	-487.300	--	--	--	--	--	--
122.12 - Bürgerservice	186.600	644.500	-457.900	--	--	--	--	--	--
122.13 - Personenstandswesen	50.800	157.300	-106.500	--	--	--	--	--	--
126.10 - Brandschutz	48.800	735.800	-687.000	95.000	1.519.000	-1.424.000	--	--	--
553.00 - Friedhofswesen	--	--	--	--	7.000	-7.000	--	--	--
311.90 - Sozialverwaltung	--	394.500	-394.500	--	--	--	--	--	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Plan 2023								
	Einzahlungen aus lfd. Ver- waltungstätig- keit	Auszahlun- gen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investiti- onstätigkeit	Auszahlun- gen aus In- vestitionstä- tigkeit	Saldo aus In- vestitionstä- tigkeit	Einzahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit (ohne Liquidi- tätskredite)	Auszahlun- gen aus Fi- nanzie- rungstätigkeit (ohne Liquidi- tätskredite)	Saldo aus Fi- nanzie- rungstätigkeit (ohne Liquidi- tätskredite)
313.20 - Leistungen nach dem Asylbe- werberleistungsgesetz	125.000	201.400	-76.400	--	--	--	--	--	--
315.50 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	--	100.100	-100.100	--	--	--	--	--	--
346.10 - Wohngeld	1.534.100	1.685.300	-151.200	--	--	--	--	--	--
362.00 - Jugendarbeit	380.300	625.900	-245.600	--	83.800	-83.800	--	--	--
Fachdienst V - Bildung und Familie	10.851.900	21.921.500	-11.069.600	765.000	3.571.800	-2.806.800	--	--	--
211.10 - Grundschulen	276.700	2.465.500	-2.188.800	5.000	926.200	-921.200	--	--	--
216.10 - Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen	823.200	1.203.000	-379.800	--	596.800	-596.800	--	--	--
243.00 - Sonstige schulische Aufgaben	83.000	603.000	-520.000	--	2.500	-2.500	--	--	--
263.10 - Musikschulen	28.500	102.000	-73.500	--	--	--	--	--	--
271.10 - Volkshochschulen	--	92.400	-92.400	--	--	--	--	--	--
272.10 - Büchereien	19.200	130.200	-111.000	--	--	--	--	--	--
281.10 - Heimat- und Kulturpflege	--	27.400	-27.400	--	--	--	--	--	--
421.10 - Sportverwaltung und -förde- rung	--	500	-500	--	--	--	--	--	--
424.00 - Bäder	144.600	950.800	-806.200	740.000	740.000	--	--	--	--
424.10 - Sportstätten	--	21.600	-21.600	--	--	--	--	--	--
361.00 - Tagespflege	560.200	1.085.100	-524.900	--	--	--	--	--	--
365.00 - Tageseinrichtungen für Kinder	8.858.100	15.073.800	-6.215.700	20.000	1.306.300	-1.286.300	--	--	--
367.50 - Familienservicebüro	58.400	166.200	-107.800	--	--	--	--	--	--
GH - Summe: Gesamthaushalt	44.106.300	41.688.200	2.418.100	860.000	9.062.100	-8.202.100	8.156.100	2.372.100	5.784.000



Haushaltsplan Bersenbrück

Querschnitt Finanzhaushalt Zusammenfassung

	Plan 2023			
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	Änderung Bestand eigene Finanzmittel (ohne Liquiditätskredite)
Fachdienst I - Personal, Organisation und IT	-4.376.200	-225.000	--	-4.601.200
111.11 - Gemeindeorgane	-710.400	--	--	-710.400
111.21 - Personalmanagement	-744.600	--	--	-744.600
111.22 - Personal- und Sachkosten Außenstellen	-888.300	--	--	-888.300
111.40 - Zentrale Dienste	-2.032.900	-225.000	--	-2.257.900
Fachdienst II - Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus	23.814.800	-2.669.500	5.784.000	26.929.300
111.51 - Finanzverwaltung	-1.041.900	--	--	-1.041.900
111.72 - Grundstücksmanagement	-30.500	--	--	-30.500
411.00 - Krankenhäuser	-116.500	--	--	-116.500
522.21 - kommunale Wohnungsbaugesellschaft	51.600	-250.000	--	-198.400
535.00 - Konzessionsabgabe	198.000	-2.392.500	--	-2.194.500
611.10 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	25.780.700	--	--	25.780.700
612.10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-572.500	--	5.784.000	5.211.500
547.10 - ÖPNV	-73.600	--	--	-73.600
571.00 - Wirtschaftsförderung	-225.500	-25.000	--	-250.500
575.00 - Tourismus	-155.000	-2.000	--	-157.000
Fachdienst III - Bauen, Planen und Umwelt	-3.230.200	-986.000	--	-4.216.200
111.71 - Gebäudemanagement	-248.000	--	--	-248.000
511.10 - Gemeindeentwicklung	-788.600	--	--	-788.600
522.10 - Wohnbauförderung	11.400	--	--	11.400
523.10 - Denkmalschutz und -pflege	1.800	--	--	1.800
541.10 - Gemeindestraßen	-126.800	-30.000	--	-156.800



Haushaltsplan Bersenbrück

Plan 2023					
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	Änderung Bestand eigene Finanzmittel (ohne Liquiditätskredite)	
545.10 - Straßenreinigung	-16.200	--	--		-16.200
552.10 - Gewässerunterhaltung	-3.400	--	--		-3.400
555.00 - Flurbereinigung	-2.100	-220.000	--		-222.100
561.10 - Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen	-123.300	-375.000	--		-498.300
561.11 - Ökologie, Natur und Umwelt	-92.800	--	--		-92.800
573.20 - Baubetriebshof	-1.842.200	-361.000	--		-2.203.200
Fachdienst IV - Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales	-2.720.700	-1.514.800	--		-4.235.500
121.10 - Statistik und Wahlen	-14.200	--	--		-14.200
122.11 - Ordnungsaufgaben	-487.300	--	--		-487.300
122.12 - Bürgerservice	-457.900	--	--		-457.900
122.13 - Personenstandswesen	-106.500	--	--		-106.500
126.10 - Brandschutz	-687.000	-1.424.000	--		-2.111.000
553.00 - Friedhofswesen	--	-7.000	--		-7.000
311.90 - Sozialverwaltung	-394.500	--	--		-394.500
313.20 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-76.400	--	--		-76.400
315.50 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	-100.100	--	--		-100.100
346.10 - Wohngeld	-151.200	--	--		-151.200
362.00 - Jugendarbeit	-245.600	-83.800	--		-329.400
Fachdienst V - Bildung und Familie	-11.069.600	-2.806.800	--		-13.876.400
211.10 - Grundschulen	-2.188.800	-921.200	--		-3.110.000
216.10 - Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen	-379.800	-596.800	--		-976.600
243.00 - Sonstige schulische Aufgaben	-520.000	-2.500	--		-522.500



Haushaltsplan Bersenbrück

	Plan 2023			
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	Änderung Bestand eigene Finanzmittel (ohne Liquiditätskredite)
263.10 - Musikschulen	-73.500	--	--	-73.500
271.10 - Volkshochschulen	-92.400	--	--	-92.400
272.10 - Büchereien	-111.000	--	--	-111.000
281.10 - Heimat- und Kulturpflege	-27.400	--	--	-27.400
421.10 - Sportverwaltung und -förderung	-500	--	--	-500
424.00 - Bäder	-806.200	--	--	-806.200
424.10 - Sportstätten	-21.600	--	--	-21.600
361.00 - Tagespflege	-524.900	--	--	-524.900
365.00 - Tageseinrichtungen für Kinder	-6.215.700	-1.286.300	--	-7.502.000
367.50 - Familienservicebüro	-107.800	--	--	-107.800
GH - Summe: Gesamthaushalt	2.418.100	-8.202.100	5.784.000	0



2 Teilhaushalte

TEILHAUSHALT 1 - Fachdienst I - Personal, Organisation und IT

Haushaltsvermerk

Die Produkte des Teilhaushalts 1 bilden eine eigene Bewirtschaftungseinheit (Budget) im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 KomHKVO.

Hierfür werden die im Finanzprogramm je Produkt eingerichteten Einzelbudgets für den Teilhaushalt 1 in der Budgetebene OBE-FD I zusammengefasst. Budgetverantwortlich für dieses Budgets ist der Fachdienst I.

Ausgenommen sind hiervon die gesamten Personalaufwendungen, die ein eigenes Budget (OBE-SN40) bilden. Budgetverantwortlich für dieses Budgets ist auch der Fachdienst I.

Hinweise

Die Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig (§ 19 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt einschließlich der Haushaltsreste (§ 19 Abs. 3 KomHKVO).

Weiterhin erhöhen tatsächlich eingezahlte Mehrerträge grundsätzlich die Aufwandsermächtigungen innerhalb eines Budgets, soweit sie keiner speziellen Zweckbindung unterliegen (§ 18 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso erhöhen nicht zweckgebundene Einzahlungen die Auszahlungsansätze innerhalb eines Budgets (§ 18 Abs. 2 KomHKVO).

Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen (maximal 0,05 % der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit je Einzelfall) für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden.

Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich zeitlich übertragbar. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar (§ 20 Abs. 2 KomHKVO).



Da die Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht in den direkten Einflussbereich der Budgetverantwortlichen fallen, werden die entsprechenden Sachkonten nicht zum jeweiligen Budget gerechnet und bilden in der Gesamtheit ein eigenes Budget (0BE-AB/SP).

Fachdienst Produkt	FD I 111.11	Personal, Organisation und IT Gemeindeorgane
-------------------------------	------------------------	---

Beschreibung

Unterstützung und Betreuung der Gemeindeorgane Organe der Samtgemeinde sind der Samtgemeinderat, Samtgemeindeausschuss und der Samtgemeindebürgermeister

Verantwortlich

Jens Droppelmann

Zielgruppen

Mitglieder des Rates, Fraktionen und Gruppen, Bürgermeister

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Hauptsatzung, Satzungen

Leistungen

- Unterstützung der politischen Gremien
- Abrechnung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen
- Sitzungsmanagement für Samtgemeinderatssitzungen (SGR) sowie Sitzungen des Samtgemeindeausschusses (SGA) und der Fachausschüsse
- Sitzungsvorbereitung sowie Sitzungsdienst (SGR und SGA; Fachausschüsse durch zuständigen Fachdienst)
- Leitung der Verwaltung im Rahmen der von den politischen Gremien vorgeschriebenen Zielen
- Ausbau und Pflege des Ratsinformationssystems



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 111.11 - Gemeindeorgane

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.447,12	88.200	75.500	75.800	76.100	76.400
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	400,00	400	0	0	0	--
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	--	0	200	200	200	200
6. - privatrechtliche Entgelte	369,00	600	300	300	300	300
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	509,87	135.800	143.600	146.800	149.600	152.600
12. - Summe ordentliche Erträge	77.725,99	225.000	219.600	223.100	226.200	229.500
13. - Personalaufwendungen	629.307,92	669.100	683.300	698.700	712.500	726.900
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.726,06	75.000	85.900	86.000	86.100	86.000
16. - Abschreibungen	532,54	700	3.900	3.900	3.800	600
18. - Transferaufwendungen	5.534,00	16.300	6.000	6.000	6.000	6.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	119.835,87	137.400	154.800	154.800	155.000	154.700
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	786.936,39	898.500	933.900	949.400	963.400	974.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-709.210,40	-673.500	-714.300	-726.300	-737.200	-744.700
25. - Jahresergebnis	-709.210,40	-673.500	-714.300	-726.300	-737.200	-744.700
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-709.210,40	-673.500	-714.300	-726.300	-737.200	-744.700



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 111.11 - Gemeindeorgane

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.434,69	88.200	75.500	75.800	76.100	76.400
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	--	0	200	200	200	200
5. - privatrechtliche Entgelte	249,00	600	300	300	300	300
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167,30	135.800	143.600	146.800	149.600	152.600
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.850,99	224.600	219.600	223.100	226.200	229.500
10. - Personalauszahlungen	629.509,50	669.100	683.300	698.700	712.500	726.900
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	27.867,96	75.000	85.900	86.000	86.100	86.000
14. - Transferauszahlungen	5.534,00	16.300	6.000	6.000	6.000	6.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	123.619,20	137.400	154.800	154.800	155.000	154.700
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	786.530,66	897.800	930.000	945.500	959.600	973.600
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-693.679,67	-673.200	-710.400	-722.400	-733.400	-744.100
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	859,18	--	--	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	859,18	--	--	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-859,18	--	--	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-694.538,85	-673.200	-710.400	-722.400	-733.400	-744.100
36. - Finanzmittelveränderung	-694.538,85	-673.200	-710.400	-722.400	-733.400	-744.100
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	182,24	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	63,60	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	118,64	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-694.420,21	-673.200	-710.400	-722.400	-733.400	-744.100

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 111.11 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD I	Personal, Organisation und IT
Produkt	111.21	Personalmanagement

Beschreibung

Unterstützung des Fachdienste, Mitarbeiter/innen und Versorgungsempfänger/innen in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen

Verantwortlich

Jens Doppelmann

Auftragsgrundlage

Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Besoldungsrecht

Leistungen

- Personalausbildung, -einstellung, -steuerung, -entwicklung und -betreuung
- Abrechnung der Personalkosten der Samtgemeinde inkl. Sozialversicherung, Krankenkassen, Finanzamt
- Umsetzung von arbeits-, dienst- und tarifrechtlichen Bestimmungen
- Abrechnung von Reise- und Weiterbildungskosten



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 111.21 - Personalmanagement

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.580,82	25.300	55.300	55.300	55.300	55.300
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	509,59	0	0	0	0	--
11. - sonstige ordentliche Erträge	2.927,58	0	0	0	0	--
12. - Summe ordentliche Erträge	13.017,99	25.300	55.300	55.300	55.300	55.300
13. - Personalaufwendungen	442.270,64	1.006.000	1.077.500	1.099.700	1.121.900	1.144.200
14. - Versorgungsaufwendungen	--	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.223,00	82.800	124.500	124.500	124.500	124.500
18. - Transferaufwendungen	18.942,72	21.200	21.400	21.600	21.800	22.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	24.431,86	37.900	59.900	60.000	60.000	60.000
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	533.868,22	1.172.900	1.308.300	1.330.800	1.353.200	1.375.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-520.850,23	-1.147.600	-1.253.000	-1.275.500	-1.297.900	-1.320.400
25. - Jahresergebnis	-520.850,23	-1.147.600	-1.253.000	-1.275.500	-1.297.900	-1.320.400
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-520.850,23	-1.147.600	-1.253.000	-1.275.500	-1.297.900	-1.320.400



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 111.21 - Personalmanagement

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.580,82	25.300	55.300	55.300	55.300	55.300
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	509,59	0	0	0	0	--
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.852,72	--	--	--	--	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.943,13	25.300	55.300	55.300	55.300	55.300
10. - Personalauszahlungen	442.199,95	522.600	594.100	606.600	618.800	631.100
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	47.628,00	82.800	124.500	124.500	124.500	124.500
14. - Transferauszahlungen	18.942,72	21.200	21.400	21.600	21.800	22.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.200,64	37.900	59.900	60.000	60.000	60.000
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	538.971,31	664.500	799.900	812.700	825.100	837.600
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-525.028,18	-639.200	-744.600	-757.400	-769.800	-782.300
27. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	17.387,94	0	0	0	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.387,94	0	0	0	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-17.387,94	0	0	0	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-542.416,12	-639.200	-744.600	-757.400	-769.800	-782.300
36. - Finanzmittelveränderung	-542.416,12	-639.200	-744.600	-757.400	-769.800	-782.300
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-542.416,12	-639.200	-744.600	-757.400	-769.800	-782.300

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 111.21 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD I	Personal, Organisation und IT
Produkt	111.22	Personal- und Sachkosten Außenstellen

Beschreibung

Personal- und Sachaufwand, der nicht direkt Produkten zugeordnet werden kann und im Wesentlichen für die Mitverwaltung der Mitgliedsgemeinden anfällt.

Verantwortlich

Jens Doppelmann

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Leistungen

Bereitstellung von Personal, Büroeinrichtung und Büromaterial für die Verwaltungsaußenstellen der Samtgemeinde in den Mitgliedsgemeinden.



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 111.22 - Personal- und Sachkosten Außenstellen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.163,06	0	0	0	0	--
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73,47	0	6.500	6.600	6.700	6.800
12. - Summe ordentliche Erträge	4.236,53	0	6.500	6.600	6.700	6.800
13. - Personalaufwendungen	659.527,68	747.800	826.200	844.300	861.300	878.200
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.719,50	17.400	36.600	37.200	37.800	38.300
16. - Abschreibungen	22,00	0	0	0	0	--
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	22.180,59	30.700	32.000	32.500	32.500	33.100
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	695.449,77	795.900	894.800	914.000	931.600	949.600
21. - Ordentliches Ergebnis	-691.213,24	-795.900	-888.300	-907.400	-924.900	-942.800
25. - Jahresergebnis	-691.213,24	-795.900	-888.300	-907.400	-924.900	-942.800
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-691.213,24	-795.900	-888.300	-907.400	-924.900	-942.800



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 111.22 - Personal- und Sachkosten Außenstellen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.473,05	0	0	0	0	--
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	--	0	6.500	6.600	6.700	6.800
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.473,05	0	6.500	6.600	6.700	6.800
10. - Personalauszahlungen	658.924,26	747.800	826.200	844.300	861.300	878.200
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	13.719,50	17.400	36.600	37.200	37.800	38.300
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	22.327,76	30.700	32.000	32.500	32.500	33.100
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	694.971,52	795.900	894.800	914.000	931.600	949.600
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-691.498,47	-795.900	-888.300	-907.400	-924.900	-942.800
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-691.498,47	-795.900	-888.300	-907.400	-924.900	-942.800
36. - Finanzmittelveränderung	-691.498,47	-795.900	-888.300	-907.400	-924.900	-942.800
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-691.498,47	-795.900	-888.300	-907.400	-924.900	-942.800

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 111.22 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD I	Personal, Organisation und IT
Produkt	111.40	Zentrale Dienste

Beschreibung

Organisatorische, sicherheitstechnische Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Verwaltung

Verantwortlich

Jens Droppelmann

Leistungen

- Zentrale Beschaffung von Büromaterial, Papier, Büroinventar, Literatur etc.
- Ausgestaltung der EDV- und Kommunikationsstrukturen
- Installation, Pflege und Betreuung der Hard- und Software
- Arbeitssicherheit
- Allgemeine Rechtsangelegenheiten, amtliche Bekanntmachungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 111.40 - Zentrale Dienste

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	416,00	400	400	400	400	400
6. - privatrechtliche Entgelte	3.000,00	1.000	0	0	0	--
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.727,00	1.700	500	500	500	500
12. - Summe ordentliche Erträge	7.143,00	3.100	900	900	900	900
13. - Personalaufwendungen	593.332,38	697.300	685.100	699.900	713.900	728.100
14. - Versorgungsaufwendungen	322.645,46	347.400	363.600	371.000	378.400	386.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	449.449,33	526.000	689.000	686.500	689.900	693.000
16. - Abschreibungen	98.186,14	90.000	104.100	99.200	87.600	177.600
18. - Transferaufwendungen	2.846,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	261.820,03	232.100	292.700	295.100	297.500	299.800
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	1.728.279,34	1.895.800	2.137.500	2.154.700	2.170.300	2.287.500
21. - Ordentliches Ergebnis	-	-1.892.700	-2.136.600	-2.153.800	-2.169.400	-2.286.600
25. - Jahresergebnis	-	-1.892.700	-2.136.600	-2.153.800	-2.169.400	-2.286.600
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-	-1.892.700	-2.136.600	-2.153.800	-2.169.400	-2.286.600



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 111.40 - Zentrale Dienste

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - privatrechtliche Entgelte	3.000,00	1.000	0	0	0	--
6. - Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	5.002,78	1.700	500	500	500	500
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.002,78	2.700	500	500	500	500
10. - Personalauszahlungen	593.218,75	697.300	685.100	699.900	713.900	728.100
11. - Versorgungsauszahlungen	315.819,91	347.400	363.600	371.000	378.400	386.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegen- stände	470.658,43	526.000	689.000	686.500	689.900	693.000
14. - Transferauszahlungen	2.846,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	254.733,20	232.100	292.700	295.100	297.500	299.800
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.637.276,29	1.805.800	2.033.400	2.055.500	2.082.700	2.109.900
17. - Saldo aus laufender Verwal- tungstätigkeit (Summe der Einzah- lungen abzüglich Summe der Aus- zahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit)	-	-1.803.100	-2.032.900	-2.055.000	-2.082.200	-2.109.400
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.974,05	--	--	--	--	--
25. - Baumaßnahmen	--	1.550.000	0	2.500.000	500.000	--
26. - Erwerb von beweglichem Sach- vermögen	178.331,50	429.000	225.000	120.000	120.000	70.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	181.305,55	1.979.000	225.000	2.620.000	620.000	70.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investiti- onstätigkeit)	-181.305,55	-1.979.000	-225.000	-2.620.000	-620.000	-70.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-	-3.782.100	-2.257.900	-4.675.000	-2.702.200	-2.179.400
36. - Finanzmittelveränderung	-	-3.782.100	-2.257.900	-4.675.000	-2.702.200	-2.179.400
37. - haushaltsunwirksame Einzah- lungen	43.968,81	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszah- lungen	41.760,98	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksa- men Vorgängen	2.207,83	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-	-3.782.100	-2.257.900	-4.675.000	-2.702.200	-2.179.400

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 111.40 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -225.000 Euro.



Haushaltsplan Bersenbrück

Investitionen 111.40 - Zentrale Dienste

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
111.40 - Zentrale Dienste	-6.039.238	-225.000	0	0
01111.1002 - Neuanschaffungen EDV	-743.580	-80.000	0	0
01111.1901 - Sonnenschutzanlage Anbau Rathaus	-79.726	--	0	0
01111.2101 - Sanierung Altbau Rathaus Samtgemeinde	-4.650.000	-35.000	0	3.000.000
01111.2102 - Umbau/Ausstattung Räume Außenstelle Rathaus	-70.000	--	0	0
01111.40SA - Neuanschaffungen Außenstellen	-138.010	-10.000	0	0
01111.SA - Neuanschaffungen Rathaus	-357.921	-100.000	0	0



TEILHAUSHALT 2 - Fachdienst II - Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Haushaltsvermerk

Die Produkte des Teilhaushalts 2 bilden eine eigene Bewirtschaftungseinheit (Budget) im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 KomHKVO.

Hierfür werden die im Finanzprogramm je Produkt eingerichteten Einzelbudgets für den Teilhaushalt 2 in der Budgetebene 0BE-FD II zusammengefasst. Budgetverantwortlich ist der Fachdienst II.

Ausgenommen sind hiervon die gesamten Personalaufwendungen, die ein eigenes Budget (0BE-SN40) bilden.

Hinweise

Die Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig (§ 19 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt einschließlich der Haushaltsreste (§ 19 Abs. 3 KomHKVO).

Weiterhin erhöhen tatsächlich eingezahlte Mehrerträge grundsätzlich die Aufwandsermächtigungen innerhalb eines Budgets, soweit sie keiner speziellen Zweckbindung unterliegen (§ 18 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso erhöhen nicht zweckgebundene Einzahlungen die Auszahlungsansätze innerhalb eines Budgets (§ 18 Abs. 2 KomHKVO).

Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen (maximal 0,05 % der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit je Einzelfall) für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden.

Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich zeitlich übertragbar. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar (§ 20 Abs. 2 KomHKVO).

Da die Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht in den direkten Einflussbereich der Budgetverantwortlichen fallen, werden die entsprechenden Sachkonten nicht zum jeweiligen Budget gerechnet und bilden in der Gesamtheit ein eigenes Budget (0BE-AB/SP).



Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	111.51	Finanzverwaltung

Beschreibung

Finanzwirtschaftliche Steuerung der Aufgabenerfüllung, Haushaltsplanung und -überwachung

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung

Verantwortlich

Andreas Güttler

Jürgen Heyer (Vertretung)

Auftragsgrundlage

Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVo)

Leistungen

Aufgaben der Finanzabteilung:

- Haushaltsaufstellung, -überwachung, Jahresabschlüsse, Vermögens- und Schuldenverwaltung
- Beteiligungen
- Erstellung von Berichten
- Erstellung der Bilanzen
- Anlagenbuchhaltung
- Erstellung der Vierteljahres- und Jahresrechnungsstatistiken

Aufgaben der Steuerverwaltung:

- Festsetzung und Veranlagung von Gewerbe-, Grund-, Hunde- und Vergnügungssteuer
- Feststellung und Meldung der Daten für den Finanzausgleich und die Gewerbesteuerumlage

Aufgaben der Samtgemeindekasse und des Vollstreckungswesens:

- Liquiditätsplanung, Mahnung und Vollstreckung offener Forderungen inkl. Zahlungsaufschub
- Verbuchung der Einzahlungen und Auszahlungen
- Verwahrgelass



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 111.51 - Finanzverwaltung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	38.812,33	44.900	44.900	44.900	44.900	44.900
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.510,92	70.100	70.100	70.100	70.100	70.100
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	825,68	800	900	900	900	900
11. - sonstige ordentliche Erträge	33.179,42	33.600	33.800	33.900	33.900	34.000
12. - Summe ordentliche Erträge	74.328,35	149.400	149.700	149.800	149.800	149.900
13. - Personalaufwendungen	724.079,12	763.300	872.600	891.500	909.300	927.300
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.398,43	159.700	173.700	173.200	174.300	175.300
16. - Abschreibungen	20.748,73	23.800	23.800	22.500	7.700	7.700
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	125.283,71	149.800	144.700	143.400	143.600	143.800
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	1.027.509,99	1.096.600	1.214.800	1.230.600	1.234.900	1.254.100
21. - Ordentliches Ergebnis	-953.181,64	-947.200	-1.065.100	-1.080.800	-1.085.100	-1.104.200
22. - Außerordentliche Erträge	3.680,00	--	--	--	--	--
24. - Außerordentliches Ergebnis	3.680,00	--	--	--	--	--
25. - Jahresergebnis	-949.501,64	-947.200	-1.065.100	-1.080.800	-1.085.100	-1.104.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-949.501,64	-947.200	-1.065.100	-1.080.800	-1.085.100	-1.104.200



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 111.51 - Finanzverwaltung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	42.216,62	44.900	44.900	44.900	44.900	44.900
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.315,76	70.100	70.100	70.100	70.100	70.100
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	784,55	800	900	900	900	900
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	28.937,05	33.000	33.200	33.300	33.300	33.400
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.253,98	148.800	149.100	149.200	149.200	149.300
10. - Personalauszahlungen	722.533,24	763.300	872.600	891.500	909.300	927.300
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	156.966,70	159.700	173.700	173.200	174.300	175.300
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	90.882,76	149.800	144.700	143.400	143.600	143.800
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	970.382,70	1.072.800	1.191.000	1.208.100	1.227.200	1.246.400
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-897.128,72	-924.000	-1.041.900	-1.058.900	-1.078.000	-1.097.100
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.557,70	--	--	--	--	--
27. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	11,78	--	--	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.569,48	--	--	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-4.569,48	--	--	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-901.698,20	-924.000	-1.041.900	-1.058.900	-1.078.000	-1.097.100
36. - Finanzmittelveränderung	-901.698,20	-924.000	-1.041.900	-1.058.900	-1.078.000	-1.097.100
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	139.299,20	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	137.623,26	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.675,94	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-900.022,26	-924.000	-1.041.900	-1.058.900	-1.078.000	-1.097.100

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 111.51 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	111.72	Grundstücksmanagement

Beschreibung

Das Grundstücksmanagement umfasst den Erwerb und Verkauf von Grundstücken, sowie das Pachten und Verpachten von Flächen.

Verantwortlich

Andreas Güttler

Jürgen Heyer (Vertretung)

Auftragsgrundlage

Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Leistungen

- Verwaltung und Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke der Samtgemeinde
- Vertragliche Gestaltung von Grundstücksverträgen



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 111.72 - Grundstücksmanagement

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
13. - Personalaufwendungen	27.351,72	28.200	30.300	31.000	31.700	32.300
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42,83	100	100	100	100	100
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	--	100	100	100	100	100
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	27.394,55	28.400	30.500	31.200	31.900	32.500
21. - Ordentliches Ergebnis	-27.394,55	-28.400	-30.500	-31.200	-31.900	-32.500
25. - Jahresergebnis	-27.394,55	-28.400	-30.500	-31.200	-31.900	-32.500
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-27.394,55	-28.400	-30.500	-31.200	-31.900	-32.500

Teilfinanzplan 111.72 - Grundstücksmanagement

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
10. - Personalauszahlungen	27.351,72	28.200	30.300	31.000	31.700	32.300
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	42,83	100	100	100	100	100
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	--	100	100	100	100	100
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.394,55	28.400	30.500	31.200	31.900	32.500
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-27.394,55	-28.400	-30.500	-31.200	-31.900	-32.500
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-27.394,55	-28.400	-30.500	-31.200	-31.900	-32.500
36. - Finanzmittelveränderung	-27.394,55	-28.400	-30.500	-31.200	-31.900	-32.500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-27.394,55	-28.400	-30.500	-31.200	-31.900	-32.500

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 111.72 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	411.00	Krankenhäuser

Beschreibung

Das in der Mitgliedsgemeinde Ankum bestehende Marienhospital Ankum-Bersenbrück wird von der Samtgemeinde Bersenbrück durch Zuschüsse und Schuldendiensthilfen finanziell unterstützt.

Verantwortlich

Andreas Güttler

Jürgen Heyer (Vertretung)

Leistungen

- Gewährung von Investitionszuschüssen und Leistung von Schuldendiensthilfen zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur im Gesundheitswesen für den Nordkreis



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 411.00 - Krankenhäuser

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	1.800,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
12. - Summe ordentliche Erträge	1.800,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
16. - Abschreibungen	14.738,00	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
18. - Transferaufwendungen	116.434,80	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	131.172,80	131.200	131.200	131.200	131.200	131.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-129.372,80	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400
25. - Jahresergebnis	-129.372,80	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-129.372,80	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400

Teilfinanzplan 411.00 - Krankenhäuser

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
14. - Transferauszahlungen	116.434,80	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.434,80	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-116.434,80	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-116.434,80	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500
36. - Finanzmittelveränderung	-116.434,80	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-116.434,80	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 411.00 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	522.21	kommunale Wohnungsbaugesellschaft

Beschreibung

Bau und Verwaltung von Gebäuden durch die Wohnungsbaugesellschaft HaseWohnbau GmbH & Co.KG zur Unterstützung der Samtgemeinde bei einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung.

Verantwortlich

Andreas Güttler

Jürgen Heyer (Vertretung)

Leistungen

Nach Gründung der HaseWohnbau GmbH & Co.KG durch die Samtgemeinde Bersenbrück wurden verschiedene Gebäude und Grundstücke der Samtgemeinde auf die KG übertragen. Weitere Wohngebäude sollen in den kommenden Jahren gebaut werden und für sozial verantwortbaren Wohnraum in der Samtgemeinde Bersenbrück sorgen.



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 522.21 - kommunale Wohnungsbaugesellschaft

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	5.781,00	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
6. - privatrechtliche Entgelte	6.970,20	6.900	7.100	7.100	7.100	7.100
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	17.378,26	18.000	16.000	16.500	17.000	17.500
11. - sonstige ordentliche Erträge	29.120,62	23.000	28.500	28.000	27.500	27.000
12. - Summe ordentliche Erträge	59.250,08	61.000	64.700	64.700	64.700	64.700
16. - Abschreibungen	5.781,00	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	807,80	0	0	0	0	--
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	6.588,80	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
21. - Ordentliches Ergebnis	52.661,28	47.900	51.600	51.600	51.600	51.600
25. - Jahresergebnis	52.661,28	47.900	51.600	51.600	51.600	51.600
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	52.661,28	47.900	51.600	51.600	51.600	51.600

Teilfinanzplan 522.21 - kommunale Wohnungsbaugesellschaft

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - privatrechtliche Entgelte	5.857,32	6.900	7.100	7.100	7.100	7.100
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	20.549,70	18.000	16.000	16.500	17.000	17.500
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	25.172,31	23.000	28.500	28.000	27.500	27.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.579,33	47.900	51.600	51.600	51.600	51.600
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.300,00	0	0	0	0	--
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.300,00	0	0	0	0	--
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	38.279,33	47.900	51.600	51.600	51.600	51.600
22. - sonstige Investitionstätigkeit	21.000,00	--	--	--	--	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.000,00	--	--	--	--	--
27. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	200.000,00	250.000	250.000	250.000	200.000	200.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000,00	250.000	250.000	250.000	200.000	200.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich	-179.000,00	-250.000	-250.000	-250.000	-200.000	-200.000



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)						
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-140.720,67	-202.100	-198.400	-198.400	-148.400	-148.400
36. - Finanzmittelveränderung	-140.720,67	-202.100	-198.400	-198.400	-148.400	-148.400
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-140.720,67	-202.100	-198.400	-198.400	-148.400	-148.400

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 522.21 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -250.000 Euro.

Investitionen 522.21 - kommunale Wohnungsbaugesellschaft

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
522.21 - kommunale Wohnungsbaugesellschaft	-2.179.000	-250.000	0	0
01522.1601 - Beteiligung an der HaseWohnbau GmbH & Co.KG	-2.179.000	-250.000	0	0
0Z522.1901 - Inv.-Zuschuss HaseWohnbau GmbH & Co. KG	0	--	0	0



Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	535.00	Konzessionsabgabe

Beschreibung

Gewährung von Leitungsrechten für die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser Betrieb der Versorgungsgesellschaft HaseEnergie GmbH

Verantwortlich

Andreas Güttler

Jürgen Heyer (Vertretung)

Auftragsgrundlage

Konzessionsverträge (Strom und Gas) zwischen der Samt-/Gemeinde und der RWE Energie AG

Gestattungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Wasserverband

Leistungen

- Abschluss von Konzessionsverträgen
- Betrieb der neu gegründeten Versorgungsgesellschaft (HaseEnergie GmbH) gem. Ratsbeschluss im Jahr 2014



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 535.00 - Konzessionsabgabe

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.001,57	2.400	2.000	2.100	2.200	2.300
11. - sonstige ordentliche Erträge	196.018,58	198.800	196.000	193.000	190.000	187.000
12. - Summe ordentliche Erträge	199.020,15	201.200	198.000	195.100	192.200	189.300
21. - Ordentliches Ergebnis	199.020,15	201.200	198.000	195.100	192.200	189.300
25. - Jahresergebnis	199.020,15	201.200	198.000	195.100	192.200	189.300
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	199.020,15	201.200	198.000	195.100	192.200	189.300

Teilfinanzplan 535.00 - Konzessionsabgabe

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.040,47	2.400	2.000	2.100	2.200	2.300
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	195.518,58	198.800	196.000	193.000	190.000	187.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.559,05	201.200	198.000	195.100	192.200	189.300
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	198.559,05	201.200	198.000	195.100	192.200	189.300
27. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	497.000,00	1.290.500	2.392.500	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	497.000,00	1.290.500	2.392.500	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-497.000,00	-1.290.500	-2.392.500	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-298.440,95	-1.089.300	-2.194.500	195.100	192.200	189.300
36. - Finanzmittelveränderung	-298.440,95	-1.089.300	-2.194.500	195.100	192.200	189.300
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	158.148,68	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	8.148,68	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	150.000,00	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-148.440,95	-1.089.300	-2.194.500	195.100	192.200	189.300

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 535.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -2.392.500 Euro.



Haushaltsplan Bersenbrück

Investitionen 535.00 - Konzessionsabgabe

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
535.00 - Konzessions- abgabe	-4.635.000	-2.392.500	0	0
01535.1501 - Kapitalein- lage HaseEnergie GmbH	-4.795.000	-2.392.500	0	0
01535.1701 - Auslei- hung an HaseNetz GmbH & Co. KG	160.000	--	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	611.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Beschreibung

In diesem Produkt sind die Haupteinnahme und -ausgabearten der Samtgemeinde abgebildet, welche zur Finanzierung der übrigen Produktbereiche zur Verfügung gestellt werden können. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen wie z.B. Schlüsselzuweisungen und die Samtgemeindeumlage.

Diesen Erträgen stehen Aufwendungen für Umlagezahlungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleich gegenüber.

Verantwortlich

Andreas Güttler

Jürgen Heyer (Vertretung)

Auftragsgrundlage

Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Nds. Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO), NFAG



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 611.10 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.831.374,00	26.234.000	29.488.000	30.172.800	30.874.100	31.583.400
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	438.992,00	435.100	424.700	415.300	406.200	354.600
11. - sonstige ordentliche Erträge	51,69	--	202.500	--	--	--
12. - Summe ordentliche Erträge	26.270.417,69	26.669.100	30.115.200	30.588.100	31.280.300	31.938.000
16. - Abschreibungen	156.007,00	156.000	149.300	143.200	137.500	128.400
18. - Transferaufwendungen	3.846.714,00	3.148.800	3.707.300	3.609.400	3.717.000	3.827.800
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	4.002.721,00	3.304.800	3.856.600	3.752.600	3.854.500	3.956.200
21. - Ordentliches Ergebnis	22.267.696,69	23.364.300	26.258.600	26.835.500	27.425.800	27.981.800
25. - Jahresergebnis	22.267.696,69	23.364.300	26.258.600	26.835.500	27.425.800	27.981.800
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	22.267.696,69	23.364.300	26.258.600	26.835.500	27.425.800	27.981.800

Teilfinanzplan 611.10 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.831.374,00	26.234.000	29.488.000	30.172.800	30.874.100	31.583.400
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4,59	--	--	--	--	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.831.378,59	26.234.000	29.488.000	30.172.800	30.874.100	31.583.400
14. - Transferauszahlungen	3.846.714,00	3.148.800	3.707.300	3.609.400	3.717.000	3.827.800
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.846.714,00	3.148.800	3.707.300	3.609.400	3.717.000	3.827.800
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	21.984.664,59	23.085.200	25.780.700	26.563.400	27.157.100	27.755.600
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	21.984.664,59	23.085.200	25.780.700	26.563.400	27.157.100	27.755.600
36. - Finanzmittelveränderung	21.984.664,59	23.085.200	25.780.700	26.563.400	27.157.100	27.755.600
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	21.984.664,59	23.085.200	25.780.700	26.563.400	27.157.100	27.755.600

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 611.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	612.10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung

Dieses Produkt trägt mit seinen veranschlagten Beträgen ebenfalls zur insgesamt verfügbaren Verteilmasse des Produkthaushaltes bei. Hier finden sich alle Erträge und Aufwendungen wieder, die nicht speziell einem der übrigen Produktbereiche angehören. Finanzierungs- und Kreditmanagement, Liquiditätssicherung, Schuldendienst, Kreditbeschaffungskosten, Zinsen aus Geldanlagen. Nach der KomHKVO ist ein ordentliches und ein außerordentliches Jahresergebnis zu ermitteln. Je nach Ausfall des Ergebnisses (positiv oder negativ) ist hier auch die bilanzielle Abwicklung darzustellen.

Verantwortlich

Andreas Güttler

Jürgen Heyer (Vertretung)

Auftragsgrundlage

Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Nds. Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO)



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 612.10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
4. - sonstige Transfererträge	-69.058,61	--	--	--	--	--
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	--	0	30.000	30.000	30.000	30.000
12. - Summe ordentliche Erträge	-69.058,61	0	30.000	30.000	30.000	30.000
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	640.330,54	645.500	602.500	903.500	1.332.500	1.692.500
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	640.330,54	645.500	602.500	903.500	1.332.500	1.692.500
21. - Ordentliches Ergebnis	-709.389,15	-645.500	-572.500	-873.500	-1.302.500	-1.662.500
25. - Jahresergebnis	-709.389,15	-645.500	-572.500	-873.500	-1.302.500	-1.662.500
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-709.389,15	-645.500	-572.500	-873.500	-1.302.500	-1.662.500

Teilfinanzplan 612.10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - sonstige Transfereinzahlungen	-69.058,61	--	--	--	--	--
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	--	0	30.000	30.000	30.000	30.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-69.058,61	0	30.000	30.000	30.000	30.000
13. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	643.671,21	645.500	602.500	903.500	1.332.500	1.692.500
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	643.671,21	645.500	602.500	903.500	1.332.500	1.692.500
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-712.729,82	-645.500	-572.500	-873.500	-1.302.500	-1.662.500
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-712.729,82	-645.500	-572.500	-873.500	-1.302.500	-1.662.500
33. - Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.390.000,00	9.310.100	8.156.100	10.623.800	7.486.400	3.971.200
34. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.744.330,62	2.331.500	2.372.100	2.377.100	2.493.000	2.641.000
35. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.645.669,38	6.978.600	5.784.000	8.246.700	4.993.400	1.330.200
36. - Finanzmittelveränderung	932.939,56	6.333.100	5.211.500	7.373.200	3.690.900	-332.300
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	932.939,56	6.333.100	5.211.500	7.373.200	3.690.900	-332.300

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 612.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	547.10	ÖPNV

Beschreibung

Mitwirkung beim Nahverkehrsplan des Landkreises Osnabrück unter Berücksichtigung der besonderen Belange der Samtgemeinde Bersenbrück. Weiterentwicklung des ÖPNV Geschäftsführung der Ankum-Bersenbrück Eisenbahn GmbH

Verantwortlich

Andreas Güttler

Thomas Oeverhaus (Vertretung)

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Nds. Kommunalabgabengesetz (NKAG), Gebührensatzung

Leistungen

- Förderung des ÖPNV durch Bezuschussung
- Unterhaltung und Bewirtschaftung des Bahnhofsgebäudes in Bersenbrück
- Förderung des ÖPNV durch Bezuschussung
- Neubau von Bushaltestellen und Unterhaltung der Anlagen



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 547.10 - ÖPNV

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.657,75	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
11. - sonstige ordentliche Erträge	199,64	200	400	400	300	300
12. - Summe ordentliche Erträge	28.857,39	31.200	31.400	31.400	31.300	31.300
18. - Transferaufwendungen	95.180,92	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	95.180,92	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
21. - Ordentliches Ergebnis	-66.323,53	-73.800	-73.600	-73.600	-73.700	-73.700
25. - Jahresergebnis	-66.323,53	-73.800	-73.600	-73.600	-73.700	-73.700
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-66.323,53	-73.800	-73.600	-73.600	-73.700	-73.700

Teilfinanzplan 547.10 - ÖPNV

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.485,76	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	187,29	200	400	400	300	300
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.673,05	31.200	31.400	31.400	31.300	31.300
14. - Transferauszahlungen	95.180,92	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.180,92	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-78.507,87	-73.800	-73.600	-73.600	-73.700	-73.700
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-78.507,87	-73.800	-73.600	-73.600	-73.700	-73.700
36. - Finanzmittelveränderung	-78.507,87	-73.800	-73.600	-73.600	-73.700	-73.700
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-78.507,87	-73.800	-73.600	-73.600	-73.700	-73.700

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 547.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	571.00	Wirtschaftsförderung

Beschreibung

Die Handlungsfelder für das Produkt Wirtschaftsförderung gliedern sich in folgende Bereiche: Bestandspflege der örtlichen Unternehmen, Standortvermarktung, Immobilienmanagement, Dorfmanagement, Netzwerkbildung, Projektarbeit

Verantwortlich

Andreas Güttler

Thomas Oeverhaus (Vertretung)

Leistungen

- Durchführung von regelmäßigen Unternehmensbesuchen
- Lotsenfunktion/Schnittstelle als zentraler Ansprechpartner zwischen Wirtschaft und Verwaltung
- Standortmarketing/Imagebildung
- Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von Innenstadtfördernden Projekten in Zusammenarbeit mit örtlichen Interessenvertretungen aus der Wirtschaft
- Schaffung/Pflege einer Informationsplattform hinsichtlich freier Industrie- und Gewerbeflächen, Immobilien und Ladenlokale
- Durchführung des Unternehmertages (ILEK)
- Gewährung von Mietzuschüssen für Existenzgründer
- Bezuschussung der Niedersachsenpark GmbH
- Übernahme von Bürgschaften



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 571.00 - Wirtschaftsförderung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.000,33	70.000	0	0	0	--
12. - Summe ordentliche Erträge	114.000,33	80.000	10.000	10.000	10.000	10.000
13. - Personalaufwendungen	85.934,08	93.800	98.000	100.100	102.100	104.100
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.493,26	20.600	14.900	15.000	15.200	15.200
16. - Abschreibungen	48.462,65	75.800	55.300	55.100	55.100	55.100
18. - Transferaufwendungen	162.144,73	179.000	55.000	182.000	182.000	182.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	259.421,18	35.100	57.600	57.700	57.700	57.800
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	581.455,90	404.300	280.800	409.900	412.100	414.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-467.455,57	-324.300	-270.800	-399.900	-402.100	-404.200
25. - Jahresergebnis	-467.455,57	-324.300	-270.800	-399.900	-402.100	-404.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-467.455,57	-324.300	-270.800	-399.900	-402.100	-404.200

Teilfinanzplan 571.00 - Wirtschaftsförderung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113.931,47	70.000	0	0	0	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.931,47	70.000	0	0	0	--
10. - Personalauszahlungen	85.934,08	93.800	98.000	100.100	102.100	104.100
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	25.493,26	20.600	14.900	15.000	15.200	15.200
14. - Transferauszahlungen	162.719,63	179.000	55.000	182.000	182.000	182.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	133.233,68	35.100	57.600	57.700	57.700	57.800
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	407.380,65	328.500	225.500	354.800	357.000	359.100
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-293.449,18	-258.500	-225.500	-354.800	-357.000	-359.100
27. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.050,00	--	--	--	--	--
28. - aktivierbare Zuwendungen	31.500,00	252.000	25.000	300.000	300.000	125.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.550,00	252.000	25.000	300.000	300.000	125.000



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investi- onstätigkeit)	-33.550,00	-252.000	-25.000	-300.000	-300.000	-125.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-326.999,18	-510.500	-250.500	-654.800	-657.000	-484.100
36. - Finanzmittelveränderung	-326.999,18	-510.500	-250.500	-654.800	-657.000	-484.100
38. - haushaltsunwirksame Auszah- lungen	275,00	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksa- men Vorgängen	-275,00	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-327.274,18	-510.500	-250.500	-654.800	-657.000	-484.100

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 571.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -25.000 Euro.

Investitionen 571.00 - Wirtschaftsförderung

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
571.00 - Wirtschafts- förderung	-1.068.900	-25.000	0	0
01571.1501 - Anteil Nie- dersachsenpark GmbH	-2.050	--	0	0
01571.SA - Neuanschaf- fungen Wirtschaftsfor- derung	-850	--	0	0
0Z571.1001 - Investiti- onzuschüsse Wirt- schaftsförderung	-189.000	-25.000	0	0
0Z571.1901 - Inv.-Zu- schuss Autobahn- schluss NDS-Park	-650.000	0	0	0
0Z571.2101 - Beteili- gung am Breitbandaus- bau Landkreis Osnab- rück	-227.000	0	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD II	Finanzen, Recht, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	575.00	Tourismus

Beschreibung

Fremdenverkehrsaufgaben und Tourist-Information

Touristische Weiterentwicklung der Samtgemeinde Bersenbrück

Erarbeitung nachfrageorientierter Angebote

Verantwortlich

Andreas Güttler

Thomas Oeverhaus (Vertretung)

Leistungen

- Entwicklung von touristischen Programmen
- Weiterentwicklung des Tourenangebotes und von Freizeitangeboten
- Verbandsarbeit in touristischen Arbeitsgemeinschaften für die Region
- Erstellung von Informationsmaterial und Werbemitteln
- Messestände
- Zusammenarbeit mit TOL GmbH, Hasetal GmbH und Arge Artland
- Entwicklung und Pflege des Internetauftritts



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 575.00 - Tourismus

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.000,00	114.000	--	--	--	--
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	2.731,00	8.700	13.800	13.000	12.000	12.000
6. - privatrechtliche Entgelte	711,41	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	493,36	300	300	300	300	300
11. - sonstige ordentliche Erträge	31.764,58	31.800	31.000	30.000	29.000	28.000
12. - Summe ordentliche Erträge	149.775,35	158.400	48.200	46.400	44.400	43.400
13. - Personalaufwendungen	95.340,35	96.700	76.800	78.500	80.200	81.900
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.079,35	34.700	34.800	34.800	34.900	34.900
16. - Abschreibungen	16.948,30	28.800	39.200	38.000	36.000	36.000
18. - Transferaufwendungen	173.338,95	174.900	61.000	61.000	61.000	61.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	16.940,84	15.700	16.800	16.800	16.900	16.900
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	321.647,79	350.800	228.600	229.100	229.000	230.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-171.872,44	-192.400	-180.400	-182.700	-184.600	-187.300
25. - Jahresergebnis	-171.872,44	-192.400	-180.400	-182.700	-184.600	-187.300
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-171.872,44	-192.400	-180.400	-182.700	-184.600	-187.300

Teilfinanzplan 575.00 - Tourismus

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.000,00	114.000	--	--	--	--
5. - privatrechtliche Entgelte	790,61	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	357,32	300	300	300	300	300
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	49,53	31.800	31.000	30.000	29.000	28.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.272,46	149.700	34.400	33.400	32.400	31.400
10. - Personalauszahlungen	95.340,35	96.700	76.800	78.500	80.200	81.900
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	18.770,01	34.700	34.800	34.800	34.900	34.900
14. - Transferauszahlungen	173.591,95	174.900	61.000	61.000	61.000	61.000



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	24.771,90	15.700	16.800	16.800	16.900	16.900
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	312.474,21	322.000	189.400	191.100	193.000	194.700
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-197.201,75	-172.300	-155.000	-157.700	-160.600	-163.300
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	--	0	2.000	2.000	2.000	2.000
27. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	400.000,00	--	--	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400.000,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-400.000,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-597.201,75	-172.300	-157.000	-159.700	-162.600	-165.300
36. - Finanzmittelveränderung	-597.201,75	-172.300	-157.000	-159.700	-162.600	-165.300
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	10.242,09	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	155.308,77	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-145.066,68	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-742.268,43	-172.300	-157.000	-159.700	-162.600	-165.300

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 575.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -2.000 Euro.

Investitionen 575.00 - Tourismus

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
575.00 - Tourismus	-416.820	-2.000	0	0
01575.2001 - Beteiligung an der TOL GmbH	-1.625	--	0	0
01575.SA - Neuanschaffungen Tourismus	-15.195	-2.000	0	0
02575.2101 - Inv.-Zuschuss Alfsee GmbH, Sanitärgebäude	-400.000	--	0	0



TEILHAUSHALT 3 - Fachdienst III – Bauen, Planen und Umwelt

Haushaltsvermerk

Die Produkte des Teilhaushalts 3 bilden eine eigene Bewirtschaftungseinheit (Budget) im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 KomHKVO.

Hierfür werden die im Finanzprogramm je Produkt eingerichteten Einzelbudgets für den Teilhaushalt 3 in der Budgetebene 0BE-FD III zusammengefasst. Ausgenommen sind hiervon die gesamten Personalaufwendungen, die ein eigenes Budget (0BE-SN40) bilden.

Budgetverantwortlich für das Budget 0BE-FD III ist der Fachdienst III.

Hinweise

Die Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig (§ 19 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt einschließlich der Haushaltsreste (§ 19 Abs. 3 KomHKVO).

Weiterhin erhöhen tatsächlich eingezahlte Mehrerträge grundsätzlich die Aufwandsermächtigungen innerhalb eines Budgets, soweit sie keiner speziellen Zweckbindung unterliegen (§ 18 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso erhöhen nicht zweckgebundene Einzahlungen die Auszahlungsansätze innerhalb eines Budgets (§ 18 Abs. 2 KomHKVO).

Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen (maximal 0,05 % der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit je Einzelfall) für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden.

Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich zeitlich übertragbar. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar (§ 20 Abs. 2 KomHKVO).

Da die Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht in den direkten Einflussbereich der Budgetverantwortlichen fallen, werden die entsprechenden Sachkonten nicht zum jeweiligen Budget gerechnet und bilden in der Gesamtheit ein eigenes Budget (0BE-AB/SP).



Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	111.71	Gebäudemanagement

Beschreibung

Das Gebäudemanagement umfasst die Verwaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung aller samtgemeindeeigenen Gebäude. Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für Gebäude und Grundstücke, die einzelnen Produkten zugeordnet werden können, sind jeweils bei diesen Produkten veranschlagt (Rathaus, Feuerwehren, Schulen, Kindergärten, Bäder, Bauhöfe).

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Leistungen

- Verwaltung und Bewirtschaftung der samtgemeindeeigenen Gebäude (Feuerwehr, Schulen etc.)
- Kostenermittlung und Durchführung erforderlicher Bauunterhaltungsmaßnahmen
- Vertragliche Gestaltung von Miet-/Pachtverhältnissen sowie Abrechnung der Nebenkosten
- Mitwirkung an Neubaumaßnahmen
- An- und Vermietung von Gebäuden



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 111.71 - Gebäudemanagement

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	25,00	--	--	--	--	--
6. - privatrechtliche Entgelte	93.053,00	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000
7. - Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	64.885,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
11. - sonstige ordentliche Erträge	480,84	--	--	--	--	--
12. - Summe ordentliche Erträge	158.443,84	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
13. - Personalaufwendungen	182.137,95	193.800	179.900	183.800	187.600	191.200
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.154,30	202.300	226.100	226.100	226.100	226.100
16. - Abschreibungen	1.047,94	11.100	12.600	12.500	12.400	12.400
19. - sonstige ordentliche Aufwendun- gen	13.094,17	5.000	0	0	0	--
20. - Summe ordentliche Aufwen- dungen	374.434,36	412.200	418.600	422.400	426.100	429.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-215.990,52	-254.200	-260.600	-264.400	-268.100	-271.700
23. - Außerordentliche Aufwendungen	39,70	--	--	--	--	--
24. - Außerordentliches Ergebnis	-39,70	--	--	--	--	--
25. - Jahresergebnis	-216.030,22	-254.200	-260.600	-264.400	-268.100	-271.700
29. - Ergebnis unter Berücksichti- gung interner Leistungsbeziehun- gen	-216.030,22	-254.200	-260.600	-264.400	-268.100	-271.700

Teilfinanzplan 111.71 - Gebäudemanagement

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	25,00	--	--	--	--	--
5. - privatrechtliche Entgelte	93.512,80	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000
6. - Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	66.980,77	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160.518,57	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
10. - Personalauszahlungen	182.123,81	193.800	179.900	183.800	187.600	191.200
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegen- stände	174.510,30	202.300	226.100	226.100	226.100	226.100
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.094,17	5.000	0	0	0	--
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	369.728,28	401.100	406.000	409.900	413.700	417.300
17. - Saldo aus laufender Verwal- tungstätigkeit (Summe der Einzah- lungen abzüglich Summe der Aus- zahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit)	-209.209,71	-243.100	-248.000	-251.900	-255.700	-259.300



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.129,83	5.000	--	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.129,83	5.000	--	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-15.129,83	-5.000	--	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-224.339,54	-248.100	-248.000	-251.900	-255.700	-259.300
36. - Finanzmittelveränderung	-224.339,54	-248.100	-248.000	-251.900	-255.700	-259.300
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-224.339,54	-248.100	-248.000	-251.900	-255.700	-259.300

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 111.71 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	511.10	Gemeindeentwicklung

Beschreibung

Räumliche Planung für das Samtgemeindegebiet (Samtgemeindeentwicklung)

Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter

Vorbereitung der künftigen Bodennutzungen

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Nds. Bauordnung (NBauO)

Leistungen

- Mitwirkung an der Raumordnung und Regionalplanung
- Aufstellung von Flächennutzungsplänen und damit verbunden das Vorhalten von Kompensationsflächen und deren Unterhaltung
- Aufstellung von Landschafts- und Grünordnungsplänen sowie landschaftspflegerischen Begleitplänen
- Lärmschutzgutachten
- Verkehrsgutachten
- Begleitung bzw. Mitwirkung bei Planfeststellungsverfahren und Flurbereinigungsverfahren
- Bearbeitung von Bauvoranfragen
- Abgabe von Stellungnahmen bei Bauvorhaben innerhalb der Mitgliedsgemeinden
- Beratung der Mitgliedsgemeinden bei der Aufstellung von Bebauungsplänen



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 511.10 - Gemeindeentwicklung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.258,98	62.500	92.000	92.000	92.000	92.000
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	3.528,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.285,96	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
12. - Summe ordentliche Erträge	81.072,94	92.500	147.000	147.000	147.000	147.000
13. - Personalaufwendungen	414.939,78	489.000	668.000	681.700	695.300	709.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.218,91	12.700	17.900	18.100	18.100	18.100
18. - Transferaufwendungen	22.960,76	0	15.000	15.000	15.000	15.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	124.289,97	157.900	234.700	225.500	225.700	225.700
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	570.409,42	659.600	935.600	940.300	954.100	967.800
21. - Ordentliches Ergebnis	-489.336,48	-567.100	-788.600	-793.300	-807.100	-820.800
25. - Jahresergebnis	-489.336,48	-567.100	-788.600	-793.300	-807.100	-820.800
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-489.336,48	-567.100	-788.600	-793.300	-807.100	-820.800

Teilfinanzplan 511.10 - Gemeindeentwicklung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.486,81	62.500	92.000	92.000	92.000	92.000
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	3.473,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.443,50	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.403,31	92.500	147.000	147.000	147.000	147.000
10. - Personalauszahlungen	414.860,76	489.000	668.000	681.700	695.300	709.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	8.218,91	12.700	17.900	18.100	18.100	18.100
14. - Transferauszahlungen	22.960,76	0	15.000	15.000	15.000	15.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	140.589,25	157.900	234.700	225.500	225.700	225.700
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	586.629,68	659.600	935.600	940.300	954.100	967.800
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-495.226,37	-567.100	-788.600	-793.300	-807.100	-820.800
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-495.226,37	-567.100	-788.600	-793.300	-807.100	-820.800



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
36. - Finanzmittelveränderung	-495.226,37	-567.100	-788.600	-793.300	-807.100	-820.800
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-495.226,37	-567.100	-788.600	-793.300	-807.100	-820.800

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 511.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.

Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	522.10	Wohnbauförderung

Beschreibung

Förderung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen (Wohnraum)

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnraumförderungsgesetz

Leistungen

- Zahlung an den Landkreis Osnabrück für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Wohnraumförderungsgesetz



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 522.10 - Wohnbauförderung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.198,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
12. - Summe ordentliche Erträge	24.198,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
18. - Transferaufwendungen	--	600	600	600	600	600
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	1.200,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	1.200,00	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
21. - Ordentliches Ergebnis	22.998,00	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
25. - Jahresergebnis	22.998,00	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	22.998,00	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400

Teilfinanzplan 522.10 - Wohnbauförderung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.198,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.198,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
14. - Transferauszahlungen	--	600	600	600	600	600
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.200,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.200,00	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	22.998,00	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	22.998,00	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
36. - Finanzmittelveränderung	22.998,00	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	22.998,00	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 522.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	523.10	Denkmalschutz und -pflege

Beschreibung

Unter diesem Produkt wird lediglich der jährliche Zuschuss des Landes nach § 4 NFVG gebucht (Anteilbetrag für die kommunalisierte Aufgabe nach Absatz 3 Ziffer 2 a).

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Auftragsgrundlage

§ 4 Absatz 3 Ziffer 2 a NFVG

Leistungen

Der Zuschuss wird einwohneranhängig durch das Land für die aufgrund der Auflösung der Mittelbehörden kommunalisierten Aufgaben auf dem Gebiet des Denkmalschutz- und Denkmalpflegerechts gezahlt. Da die Aufgabenerfüllung im Rahmen der allgemeinen Verwaltung miterfüllt wird, ist hier kein spezieller Aufwand geplant.



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 523.10 - Denkmalschutz und -pflege

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
12. - Summe ordentliche Erträge	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
21. - Ordentliches Ergebnis	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
25. - Jahresergebnis	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Teilfinanzplan 523.10 - Denkmalschutz und -pflege

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
36. - Finanzmittelveränderung	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.879,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 523.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	541.10	Gemeindestraßen

Beschreibung

Die Samtgemeinde und die Gemeinden haben ihr eigenes Straßennetz, ihre Wege, Plätze und Brücken unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht zu unterhalten und auszubauen. Dazu gehören verkehrstechnische Anlagen wie Signalanlagen und Beschilderung.

Bei Ausbau- und Erschließungsanlagen kann sie zur Mitfinanzierung dieser Maßnahmen Beiträge von den Anliegern erheben.

Samtgemeinde: Neubau, Erneuerung und Unterhaltung von Samtgemeindeverbindungswegen

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Nds. Bauordnung (NBauO), Nds. Kommunalabgabengesetz (NKAG)

Leistungen

- Beitragsfreie Unterhaltung und/oder beitragspflichtige Erneuerung/Verbesserung von Samtgemeindeverbindungswegen einschließlich der Wegeseitenräume
- Ausschöpfung möglicher öffentlicher Zuwendungen, z.B. Ausbau im Zuge von Flurbereinigungsverfahren oder Inanspruchnahme anderer Fördermittel wie z.B. das "Programm "ZILE"-Nachfolgeprogramm von PROLAND"
- bei verbleibendem Aufwand Veranlagung zu Straßenausbaubeiträgen für Samtgemeindeverbindungswegen



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 541.10 - Gemeindestraßen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	107.208,00	107.200	107.300	107.200	107.200	107.300
6. - privatrechtliche Entgelte	6.761,53	2.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	--	100	100	100	100	100
12. - Summe ordentliche Erträge	113.969,53	109.300	113.400	113.300	113.300	113.400
13. - Personalaufwendungen	27.066,10	29.400	30.400	31.200	31.700	32.400
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.004,06	96.500	102.500	103.600	104.700	104.700
16. - Abschreibungen	188.001,00	188.000	188.000	195.600	195.600	195.600
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	266.071,16	313.900	320.900	330.400	332.000	332.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-152.101,63	-204.600	-207.500	-217.100	-218.700	-219.300
25. - Jahresergebnis	-152.101,63	-204.600	-207.500	-217.100	-218.700	-219.300
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-152.101,63	-204.600	-207.500	-217.100	-218.700	-219.300

Teilfinanzplan 541.10 - Gemeindestraßen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - privatrechtliche Entgelte	5.282,90	2.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	--	100	100	100	100	100
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.282,90	2.100	6.100	6.100	6.100	6.100
10. - Personalauszahlungen	27.023,68	29.400	30.400	31.200	31.700	32.400
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	49.274,09	96.500	102.500	103.600	104.700	104.700
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.297,77	125.900	132.900	134.800	136.400	137.100
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-71.014,87	-123.800	-126.800	-128.700	-130.300	-131.000
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	0	15.000	15.000	15.000	15.000
25. - Baumaßnahmen	5.192,46	100.000	15.000	110.000	15.000	15.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.192,46	100.000	30.000	125.000	30.000	30.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-5.192,46	-100.000	-30.000	-125.000	-30.000	-30.000



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-76.207,33	-223.800	-156.800	-253.700	-160.300	-161.000
36. - Finanzmittelveränderung	-76.207,33	-223.800	-156.800	-253.700	-160.300	-161.000
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-76.207,33	-223.800	-156.800	-253.700	-160.300	-161.000

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 541.10 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -30.000 Euro.

Investitionen 541.10 - Gemeindestraßen

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
541.10 - Gemein- destraßen	-320.688	-30.000	0	0
01541.1001 - Straßen- bauentwürfe, kleinere Baumaßnahmen	-60.000	-15.000	0	0
01541.1002 - Erneue- rung von Brücken	-60.000	-15.000	0	0
01541.2101 - Ausbau Kreisverkehrsplatz Westerfeldstraße	-200.192	--	0	0
01541.GR - Erwerb/Ver- äußerung Grundvermö- gen Straßen	-496	--	0	0



Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	545.10	Straßenreinigung

Beschreibung

Durchführung und Sicherstellung der Reinigung der Verkehrsflächen von samtgemeindeeigenen Grundstücken und aller zu reinigenden Straßen durch Hand- und Maschinenreinigung inkl. Winterdienst Vergabe der Straßenreinigung

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Nds. Kommunalabgabengesetz (NKAG), Gebührensatzung

Leistungen

- Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Wirtschaftlicher Winterdienst
- Kostendeckende Gebührenerhebung

Die maschinelle Straßenreinigung erfolgt bisher nur in den Mitgliedsgemeinden: Ankum, Bersenbrück und Rieste



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 545.10 - Straßenreinigung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	124.909,43	129.400	145.000	145.000	145.000	145.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.936,70	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. - sonstige ordentliche Erträge	321,12	--	--	--	--	--
12. - Summe ordentliche Erträge	133.167,25	131.400	147.000	147.000	147.000	147.000
13. - Personalaufwendungen	12.420,50	12.900	13.500	14.000	14.200	14.500
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.065,00	130.400	147.500	147.500	147.500	147.500
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	136,87	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	136.622,37	145.500	163.200	163.700	163.900	164.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-3.455,12	-14.100	-16.200	-16.700	-16.900	-17.200
25. - Jahresergebnis	-3.455,12	-14.100	-16.200	-16.700	-16.900	-17.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.455,12	-14.100	-16.200	-16.700	-16.900	-17.200

Teilfinanzplan 545.10 - Straßenreinigung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	124.909,43	129.400	145.000	145.000	145.000	145.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.936,70	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	321,12	--	--	--	--	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.167,25	131.400	147.000	147.000	147.000	147.000
10. - Personalauszahlungen	12.420,50	12.900	13.500	14.000	14.200	14.500
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	129.448,38	130.400	147.500	147.500	147.500	147.500
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	136,87	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.005,75	145.500	163.200	163.700	163.900	164.200
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-8.838,50	-14.100	-16.200	-16.700	-16.900	-17.200
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-8.838,50	-14.100	-16.200	-16.700	-16.900	-17.200
36. - Finanzmittelveränderung	-8.838,50	-14.100	-16.200	-16.700	-16.900	-17.200
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-8.838,50	-14.100	-16.200	-16.700	-16.900	-17.200



Haushaltsplan Bersenbrück

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 545.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.

Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	552.10	Gewässerunterhaltung

Beschreibung

Unterhaltung, Pflege und Neuanlage von offenen Gräben zur Sicherstellung der Entwässerung

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Nds. Bauordnung (NBauO)

Leistungen

- Unterhaltung und Pflege von vorhandenen Gräben und Gewässern III. Ordnung
- Neuanlage von Gräben und Gewässern III. Ordnung



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 552.10 - Gewässerunterhaltung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191,62	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18. - Transferaufwendungen	1.103,48	1.300	1.400	1.400	1.500	1.500
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	1.295,10	3.300	3.400	3.400	3.500	3.500
21. - Ordentliches Ergebnis	-1.295,10	-3.300	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500
25. - Jahresergebnis	-1.295,10	-3.300	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.295,10	-3.300	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500

Teilfinanzplan 552.10 - Gewässerunterhaltung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	191,62	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14. - Transferauszahlungen	1.103,48	1.300	1.400	1.400	1.500	1.500
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.295,10	3.300	3.400	3.400	3.500	3.500
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-1.295,10	-3.300	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-1.295,10	-3.300	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500
36. - Finanzmittelveränderung	-1.295,10	-3.300	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-1.295,10	-3.300	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 552.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	555.00	Flurbereinigung

Beschreibung

Vertretung der kommunalen Interessen bei der Durchführung von Flurbereinigungsverfahren

Die Verwaltung der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte für die Flurbereinigung erfolgt im FD II.

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Nds. Bauordnung (NBauO), Flurbereinigungsgesetz

Leistungen

- Leitung des Flurbereinigungsverfahrens hinsichtlich der Neuanlegung von Straßen
- Begleitung der Flurbereinigung hinsichtlich des Grundstücksverkehrs



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 555.00 - Flurbereinigung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	--	100	100	100	100	100
12. - Summe ordentliche Erträge	--	100	100	100	100	100
16. - Abschreibungen	--	--	--	8.800	8.800	8.800
18. - Transferaufwendungen	2.986,44	2.600	2.100	1.700	1.100	800
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	--	100	100	100	100	100
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	2.986,44	2.700	2.200	10.600	10.000	9.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-2.986,44	-2.600	-2.100	-10.500	-9.900	-9.600
25. - Jahresergebnis	-2.986,44	-2.600	-2.100	-10.500	-9.900	-9.600
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.986,44	-2.600	-2.100	-10.500	-9.900	-9.600

Teilfinanzplan 555.00 - Flurbereinigung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	--	100	100	100	100	100
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	--	100	100	100	100	100
14. - Transferauszahlungen	33.519,12	2.600	2.100	1.700	1.100	800
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	--	100	100	100	100	100
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.519,12	2.700	2.200	1.800	1.200	900
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-33.519,12	-2.600	-2.100	-1.700	-1.100	-800
25. - Baumaßnahmen	--	--	220.000	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	220.000	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	--	--	-220.000	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-33.519,12	-2.600	-222.100	-1.700	-1.100	-800
36. - Finanzmittelveränderung	-33.519,12	-2.600	-222.100	-1.700	-1.100	-800
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-33.519,12	-2.600	-222.100	-1.700	-1.100	-800



Haushaltsplan Bersenbrück

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 555.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -220.000 Euro.

Investitionen 555.00 - Flurbereinigung

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
555.00 - Flurbereinigung	-220.000	-220.000	0	0
01555.2301 - Ausbau von SG-Straßen Flurbereinigung Gehrde	-220.000	-220.000	0	0

Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	561.10	Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen

Beschreibung

Betrieb eines Natur- und Bildungszentrums am Alfsee

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Zielgruppen

Bevölkerung, Touristen, Schulklassen

Leistungen

- Betrieb des Naturschutz- und Bildungszentrums am Alfsee (NuBA)
- Darstellung von Umwelt- und Naturschutzprojekten
- Ausstellungen zum Thema Umwelt- und Naturschutz
- Seminare, Schulungen, Führungen



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 561.10 - Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	--	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	7.048,90	59.500	21.200	21.200	21.200	21.200
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	--	5.000	5.000	60.000	100.000	100.000
6. - privatrechtliche Entgelte	36.621,50	800	800	1.600	1.600	1.600
12. - Summe ordentliche Erträge	43.670,40	75.300	37.000	92.800	132.800	132.800
13. - Personalaufwendungen	11.965,88	6.100	6.400	6.800	16.500	7.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.183,50	55.400	52.500	67.500	67.500	67.500
16. - Abschreibungen	18.518,12	118.900	30.300	55.700	61.200	61.200
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	75.555,84	77.500	80.200	80.200	80.300	80.300
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	159.223,34	257.900	169.400	210.200	225.500	216.000
21. - Ordentliches Ergebnis	-115.552,94	-182.600	-132.400	-117.400	-92.700	-83.200
25. - Jahresergebnis	-115.552,94	-182.600	-132.400	-117.400	-92.700	-83.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-115.552,94	-182.600	-132.400	-117.400	-92.700	-83.200

Teilfinanzplan 561.10 - Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	--	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	--	5.000	5.000	60.000	100.000	100.000
5. - privatrechtliche Entgelte	600,00	800	800	1.600	1.600	1.600
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	95.753,68	--	--	--	--	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.353,68	15.800	15.800	71.600	111.600	111.600
10. - Personalauszahlungen	11.965,88	6.100	6.400	6.800	16.500	7.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	48.497,18	55.400	52.500	67.500	67.500	67.500
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	144.428,34	77.500	80.200	80.200	80.300	80.300
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.891,40	139.000	139.100	154.500	164.300	154.800
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-108.537,72	-123.200	-123.300	-82.900	-52.700	-43.200



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	230.270,00	1.566.000	--	--	--	--
20. - Veräußerung von Sachvermögen	483.009,00	--	--	--	--	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	713.279,00	1.566.000	--	--	--	--
25. - Baumaßnahmen	357.007,71	1.708.200	275.000	--	--	--
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.824,91	303.800	100.000	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	364.832,62	2.012.000	375.000	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	348.446,38	-446.000	-375.000	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	239.908,66	-569.200	-498.300	-82.900	-52.700	-43.200
36. - Finanzmittelveränderung	239.908,66	-569.200	-498.300	-82.900	-52.700	-43.200
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	210,00	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	3.210,00	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-3.000,00	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	236.908,66	-569.200	-498.300	-82.900	-52.700	-43.200

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 561.10 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -375.000 Euro.

Investitionen 561.10 - Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
561.10 - Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen	-336.416	-375.000	0	0
01561.1701 - Naturschutz- und Bildungszentrum Alfsee	-841.471	--	0	0
01561.2001 - Naturschutz- und Bildungszentrum, Wiederaufbau	505.056	-375.000	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst **FD III** **Bauen, Planen und Umwelt**
Produkt **561.11** **Ökologie, Natur und Umwelt**

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Teilergebnisplan 561.11 - Ökologie, Natur und Umwelt

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.443,95	17.000	17.300	17.600	17.900	18.200
12. - Summe ordentliche Erträge	16.443,95	17.000	17.300	17.600	17.900	18.200
13. - Personalaufwendungen	41.760,91	43.300	46.800	47.900	48.800	49.800
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.607,94	200	5.000	5.000	5.000	5.000
18. - Transferaufwendungen	--	0	20.000	20.000	20.000	20.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	30.749,59	38.300	38.300	38.300	38.300	38.300
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	75.118,44	81.800	110.100	111.200	112.100	113.100
21. - Ordentliches Ergebnis	-58.674,49	-64.800	-92.800	-93.600	-94.200	-94.900
25. - Jahresergebnis	-58.674,49	-64.800	-92.800	-93.600	-94.200	-94.900
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-58.674,49	-64.800	-92.800	-93.600	-94.200	-94.900

Teilfinanzplan 561.11 - Ökologie, Natur und Umwelt

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.443,95	17.000	17.300	17.600	17.900	18.200
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.443,95	17.000	17.300	17.600	17.900	18.200
10. - Personalauszahlungen	41.760,91	43.300	46.800	47.900	48.800	49.800
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.535,94	200	5.000	5.000	5.000	5.000
14. - Transferauszahlungen	--	0	20.000	20.000	20.000	20.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.485,62	38.300	38.300	38.300	38.300	38.300
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.782,47	81.800	110.100	111.200	112.100	113.100
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-58.338,52	-64.800	-92.800	-93.600	-94.200	-94.900



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-58.338,52	-64.800	-92.800	-93.600	-94.200	-94.900
36. - Finanzmittelveränderung	-58.338,52	-64.800	-92.800	-93.600	-94.200	-94.900
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-58.338,52	-64.800	-92.800	-93.600	-94.200	-94.900

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 561.11 keine Investitionsmaßnahmen vor.

Fachdienst	FD III	Bauen, Planen und Umwelt
Produkt	573.20	Baubetriebshof

Beschreibung

Unterhaltung und Betrieb von kommunalen Baubetriebshöfen zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben

Verantwortlich

Reinhold Heidemann

Leistungen

- Grünunterhaltung in den Bereichen Straßenbegleitgrün, Naherholung
- Durchführung der Baumschau
- Straßenunterhaltung (Straßen, Plätze, Geh- u. Radwege, Radwanderwege, landwirtschaftliche Wege)
- Unterhaltung und Sicherheitskontrolle der gemeindlichen Kinderspiel- und Bolzplätze
- Leerung der Abfallbehälter (für den Straßenreinigungsbereich)
- Winterdienst (Vorbereitung und Durchführung)
- Hilfsdienste für Produkte anderer Bereiche (Serviceleistungen mit interner Leistungsverrechnung)
- Hilfsdienste für andere Institutionen, z.B. für Schützenvereine, Förder-/Werbegemeinschaft, Kirchen, Kindergärten



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 573.20 - Baubetriebshof

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	714,00	700	0	0	0	--
6. - privatrechtliche Entgelte	900,82	4.400	3.400	3.400	3.400	3.400
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.891,90	15.200	15.300	15.400	15.400	15.500
12. - Summe ordentliche Erträge	19.506,72	20.300	18.700	18.800	18.800	18.900
13. - Personalaufwendungen	1.416.542,57	1.448.600	1.525.300	1.556.200	1.587.500	1.619.200
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280.645,12	303.000	322.200	314.900	313.400	316.900
16. - Abschreibungen	160.304,51	175.700	186.800	230.700	228.000	228.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	8.906,76	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	1.866.398,96	1.940.700	2.047.700	2.115.200	2.142.300	2.177.500
21. - Ordentliches Ergebnis	-	-1.920.400	-2.029.000	-2.096.400	-2.123.500	-2.158.600
22. - Außerordentliche Erträge	35.407,00	0	0	0	0	--
24. - Außerordentliches Ergebnis	35.407,00	0	0	0	0	--
25. - Jahresergebnis	-	-1.920.400	-2.029.000	-2.096.400	-2.123.500	-2.158.600
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-	-1.920.400	-2.029.000	-2.096.400	-2.123.500	-2.158.600

Teilfinanzplan 573.20 - Baubetriebshof

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - privatrechtliche Entgelte	2.651,88	4.400	3.400	3.400	3.400	3.400
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.729,26	15.200	15.300	15.400	15.400	15.500
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.740,45	--	--	--	--	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.121,59	19.600	18.700	18.800	18.800	18.900
10. - Personalauszahlungen	1.416.520,10	1.448.600	1.525.300	1.556.200	1.587.500	1.619.200
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	276.638,23	303.000	322.200	314.900	313.400	316.900
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.970,89	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.703.129,22	1.765.000	1.860.900	1.884.500	1.914.300	1.949.500
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen)	-	-1.745.400	-1.842.200	-1.865.700	-1.895.500	-1.930.600



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
lungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)						
20. - Veräußerung von Sachvermögen	35.410,00	0	0	0	0	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.410,00	0	0	0	0	--
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	150.000	166.000	--	--	--
25. - Baumaßnahmen	15.789,00	1.675.000	--	--	--	--
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	177.427,10	246.000	195.000	100.000	100.000	100.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	193.216,10	2.071.000	361.000	100.000	100.000	100.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-157.806,10	-2.071.000	-361.000	-100.000	-100.000	-100.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	1.838.813,73	-3.816.400	-2.203.200	-1.965.700	-1.995.500	-2.030.600
36. - Finanzmittelveränderung	1.838.813,73	-3.816.400	-2.203.200	-1.965.700	-1.995.500	-2.030.600
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.838.813,73	-3.816.400	-2.203.200	-1.965.700	-1.995.500	-2.030.600

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 573.20 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -361.000 Euro.

Investitionen 573.20 - Baubetriebshof

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
573.20 - Baubetriebshof	-3.197.099	-361.000	0	0
01573.2001 - Ersatzneubau Bauhof	-2.149.062	-176.000	0	0
01573.SA - Neuanschaffungen Baubetriebshöfe	-1.048.037	-185.000	0	0



TEILHAUSHALT 4 - Fachdienst IV - Ordnung, Bürgerservice, Jugend und

Soziales

Haushaltsvermerk

Die Produkte des Teilhaushalts 4 bilden eine eigene Bewirtschaftungseinheit (Budget) im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 KomHKVO.

Hierfür werden die im Finanzprogramm je Produkt eingerichteten Einzelbudgets für den Teilhaushalt 4 in der Budgetebene 0BE-FD IV zusammengefasst. Ausgenommen sind hiervon die gesamten Personalaufwendungen, die ein eigenes Budget (0BE-SN40) bilden.

Budgetverantwortlich für das Budget 0BE-FD IV ist der Fachdienst IV.

Hinweise

Die Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig (§ 19 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt einschließlich der Haushaltsreste (§ 19 Abs. 3 KomHKVO).

Weiterhin erhöhen tatsächlich eingezahlte Mehrerträge grundsätzlich die Aufwandsermächtigungen innerhalb eines Budgets, soweit sie keiner speziellen Zweckbindung unterliegen (§ 18 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso erhöhen nicht zweckgebundene Einzahlungen die Auszahlungsansätze innerhalb eines Budgets (§ 18 Abs. 2 KomHKVO).

Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen (maximal 0,05 % der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit je Einzelfall) für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden.

Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich zeitlich übertragbar. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar (§ 20 Abs. 2 KomHKVO).

Da die Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht in den direkten Einflussbereich der Budgetverantwortlichen fallen, werden die entsprechenden Sachkonten nicht zum jeweiligen Budget gerechnet und bilden in der Gesamtheit ein eigenes Budget (0BE-AB/SP).



Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	121.10	Statistik und Wahlen

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen, Volksentscheiden etc.

Abgabe von inhaltlich richtigen und aussagekräftigen Statistiken nach den bundes- und landesrechtlichen Vorgaben

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Wahlgesetze und -ordnungen

Leistungen

Organisation und Durchführung der Wahlen (z. B. Kommunal-, Landtags-, Bundestags-, Europawahl):

- Zulassung von Wahlvorschlägen
- Bereitstellung von Wahllokalen, Zusammenstellung der Wahlvorstände, Wahlhelfer
- Bereitstellung der Wahlunterlagen

Statistische Meldungen:

- Rückmeldung von statistischen Datenerhebungen



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 121.10 - Statistik und Wahlen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	11,80	0	0	0	0	--
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.651,82	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
12. - Summe ordentliche Erträge	45.663,62	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.941,22	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	84.438,37	38.900	37.400	37.400	37.400	37.400
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	103.379,59	45.700	44.200	44.200	44.200	44.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-57.715,97	-15.700	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
25. - Jahresergebnis	-57.715,97	-15.700	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-57.715,97	-15.700	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200

Teilfinanzplan 121.10 - Statistik und Wahlen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	11,80	0	0	0	0	--
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.940,24	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.952,04	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	18.941,22	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	84.438,37	38.900	37.400	37.400	37.400	37.400
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.379,59	45.700	44.200	44.200	44.200	44.200
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-65.427,55	-15.700	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-65.427,55	-15.700	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
36. - Finanzmittelveränderung	-65.427,55	-15.700	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-65.427,55	-15.700	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 121.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	122.11	Ordnungsaufgaben

Beschreibung

Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Bereich der Samtgemeinde

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gaststättengesetz, Nds. Gewerbeordnung

Leistungen

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren:

- Straßenverkehrsordnung, Beschilderung im Straßenverkehr, Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Gewerbean-, -ab-, -ummeldungen, Auskünfte Gewerbezentralregister
- Waffenbesitzkarten, Jagdscheine, Fischereischeine
- Gaststättenkonzessionen
- Obdachlosenunterbringung
- Schiedsmannswesen
- Schädlingsbekämpfung



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 122.11 - Ordnungsaufgaben

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	84.025,65	81.000	83.000	74.500	74.500	74.500
7. - Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	18.480,28	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
11. - sonstige ordentliche Erträge	4.161,34	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
12. - Summe ordentliche Erträge	106.667,27	96.600	98.600	90.100	90.100	90.100
13. - Personalaufwendungen	407.299,60	427.300	432.600	395.200	403.200	411.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.699,90	109.400	125.500	119.600	119.600	125.700
16. - Abschreibungen	2.278,27	4.300	4.600	4.500	3.500	3.000
18. - Transferaufwendungen	--	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendun- gen	9.691,20	17.700	17.800	17.300	17.300	17.300
20. - Summe ordentliche Aufwen- dungen	530.968,97	568.700	590.500	546.600	553.600	567.000
21. - Ordentliches Ergebnis	-424.301,70	-472.100	-491.900	-456.500	-463.500	-476.900
25. - Jahresergebnis	-424.301,70	-472.100	-491.900	-456.500	-463.500	-476.900
29. - Ergebnis unter Berücksichti- gung interner Leistungsbeziehun- gen	-424.301,70	-472.100	-491.900	-456.500	-463.500	-476.900

Teilfinanzplan 122.11 - Ordnungsaufgaben

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	83.212,68	81.000	83.000	74.500	74.500	74.500
6. - Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	18.480,28	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
8. - sonstige haushaltswirksame Ein- zahlungen	3.900,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.592,96	96.600	98.600	90.100	90.100	90.100
10. - Personalauszahlungen	407.181,48	427.300	432.600	395.200	403.200	411.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegen- stände	101.463,19	109.400	125.500	119.600	119.600	125.700
14. - Transferauszahlungen	--	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.272,56	17.700	17.800	17.300	17.300	17.300
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	519.917,23	564.400	585.900	542.100	550.100	564.000
17. - Saldo aus laufender Verwal- tungstätigkeit (Summe der Einzah- lungen abzüglich Summe der Aus- zahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit)	-414.324,27	-467.800	-487.300	-452.000	-460.000	-473.900



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.446,50	--	--	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.446,50	--	--	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-19.446,50	--	--	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-433.770,77	-467.800	-487.300	-452.000	-460.000	-473.900
36. - Finanzmittelveränderung	-433.770,77	-467.800	-487.300	-452.000	-460.000	-473.900
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	99,91	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	99,91	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-433.670,86	-467.800	-487.300	-452.000	-460.000	-473.900

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 122.11 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	122.12	Bürgerservice

Beschreibung

Anlauf- und Auskunftsstelle für die BürgerInnen hinsichtlich Melde- und Ausweisangelegenheiten

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Pass- und Personalausweisgesetz

Leistungen

Diese Dienstleistungen wurden in der Samtgemeinde Bersenbrück im Bürgerservice zusammengefasst:

- Wohnsitzanmeldungen, -ummeldungen, -abmeldungen, Meldebescheinigungen, Melderegisterauskunft
- Personalausweise, Kinderausweise, Reisepässe
- Beantragung von Führerscheinen
- Beantragung von Führungszeugnissen, Fundbüro, Beglaubigungen
- Antragsausgabe Rundfunkbeitragsbefreiung u.ä.
- Briefwahl
- Aufenthaltstitel
- Steuer-ID-Auskünfte



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 122.12 - Bürgerservice

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.713,79	0	14.000	14.300	14.600	14.900
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	168.317,45	165.100	170.100	170.100	170.100	170.100
6. - privatrechtliche Entgelte	105,00	200	200	200	200	200
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80,00	500	2.300	2.400	2.500	2.600
12. - Summe ordentliche Erträge	178.216,24	165.800	186.600	187.000	187.400	187.800
13. - Personalaufwendungen	422.143,21	450.800	485.400	495.700	505.400	515.500
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.410,19	146.800	147.300	147.900	148.400	149.000
16. - Abschreibungen	--	--	14.200	14.200	14.200	14.200
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	12.034,54	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	583.587,94	609.400	658.700	669.600	679.800	690.500
21. - Ordentliches Ergebnis	-405.371,70	-443.600	-472.100	-482.600	-492.400	-502.700
25. - Jahresergebnis	-405.371,70	-443.600	-472.100	-482.600	-492.400	-502.700
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-405.371,70	-443.600	-472.100	-482.600	-492.400	-502.700

Teilfinanzplan 122.12 - Bürgerservice

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.103,77	0	14.000	14.300	14.600	14.900
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	168.101,87	165.100	170.100	170.100	170.100	170.100
5. - privatrechtliche Entgelte	104,03	200	200	200	200	200
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.975,92	500	2.300	2.400	2.500	2.600
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.285,59	165.800	186.600	187.000	187.400	187.800
10. - Personalauszahlungen	422.124,67	450.800	485.400	495.700	505.400	515.500
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	149.283,63	146.800	147.300	147.900	148.400	149.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.023,02	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.431,32	609.400	644.500	655.400	665.600	676.300
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-402.145,73	-443.600	-457.900	-468.400	-478.200	-488.500



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-402.145,73	-443.600	-457.900	-468.400	-478.200	-488.500
36. - Finanzmittelveränderung	-402.145,73	-443.600	-457.900	-468.400	-478.200	-488.500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-402.145,73	-443.600	-457.900	-468.400	-478.200	-488.500

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 122.12 keine Investitionsmaßnahmen vor.

Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	122.13	Personenstandswesen

Beschreibung

Abwicklung der gesamten personenstandsrechtlichen Aufgaben

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz

Leistungen

- Fortführung der Personenstandsregister und Familienbücher einschl. Berichtigungen
- Erteilung von Urkunden und beglaubigten Abschriften aus den Personenstandsbüchern
- Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
- Auskünfte aus Personenstandsbüchern
- Entgegennahme von Anträgen auf Eheschließung und Prüfung der Ehfähigkeit
- Beratung über Möglichkeiten der Namenführung, Durchführung von Eheschließungen
- Entgegennahme von Vaterschaftsanerkennungen sowie Kirchenaustrittserklärungen
- Bearbeitung von Anträgen auf Namensänderung
- Entgegennahme von Namenserteilungen und Einwilligungen
- Beurkundung von Erklärungen, Zustimmungen zu Namensführungen aufgrund familienrechtliche Vorschriften



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 122.13 - Personenstandswesen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	57.042,56	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	789,00	800	800	800	800	800
12. - Summe ordentliche Erträge	57.831,56	60.800	50.800	50.800	50.800	50.800
13. - Personalaufwendungen	143.241,47	143.700	133.200	136.100	138.700	141.500
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.139,78	14.600	17.600	17.600	17.600	17.600
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	4.454,56	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	159.835,81	164.800	157.300	160.200	162.800	165.600
21. - Ordentliches Ergebnis	-102.004,25	-104.000	-106.500	-109.400	-112.000	-114.800
25. - Jahresergebnis	-102.004,25	-104.000	-106.500	-109.400	-112.000	-114.800
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-102.004,25	-104.000	-106.500	-109.400	-112.000	-114.800

Teilfinanzplan 122.13 - Personenstandswesen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	56.974,56	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	789,00	800	800	800	800	800
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.763,56	60.800	50.800	50.800	50.800	50.800
10. - Personalauszahlungen	143.241,47	143.700	133.200	136.100	138.700	141.500
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	12.054,78	14.600	17.600	17.600	17.600	17.600
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.135,06	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.431,31	164.800	157.300	160.200	162.800	165.600
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-101.667,75	-104.000	-106.500	-109.400	-112.000	-114.800
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-101.667,75	-104.000	-106.500	-109.400	-112.000	-114.800
36. - Finanzmittelveränderung	-101.667,75	-104.000	-106.500	-109.400	-112.000	-114.800
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-101.667,75	-104.000	-106.500	-109.400	-112.000	-114.800

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 122.13 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	126.10	Brandschutz

Beschreibung

Die Samtgemeinde Bersenbrück hat insgesamt sieben Freiwillige Feuerwehren (Alfhausen, Ankum, Bersenbrück, Talge, Gehrde, Kettenkamp und Rieste).

Im Rahmen des Produkts werden die Rahmenbedingungen (Ausbildung bis Ausstattung) für die Wehren geschaffen.

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Nds. Brandschutzgesetz, Verordnung über die kommunalen Feuerwehren

Leistungen

- Bekämpfung von Schadenfeuern, technische Hilfeleistung, vorbeugender Brandschutz
- Unterstützung der Wehrführung, Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben für die Freiwillige Feuerwehr
- Beschaffung und Unterhaltung von Fahrzeugen und feuerwehrtechnischer Ausrüstung für die Freiwilligen Feuerwehren
- Abrechnung kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze
- Satzungsangelegenheiten
- Abrechnung der Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich Tätigen

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen liegt im Verantwortungsbereich des Gebäudemanagements (Fachdienst III) und wird in Absprache mit dem Fachdienst IV ausgeführt.

Verantw. Person FD IV: Andreas Schulte

Verantw. Person FD III: Reinhold Heidemann



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 126.10 - Brandschutz

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.561,50	0	0	0	0	--
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	61.698,94	60.300	59.400	59.200	59.100	59.000
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	7.502,50	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
6. - privatrechtliche Entgelte	27.187,12	20.600	20.600	20.700	20.700	20.800
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.018,07	2.500	3.200	3.200	3.200	3.200
11. - sonstige ordentliche Erträge	4.238,00	--	--	--	--	--
12. - Summe ordentliche Erträge	117.206,13	108.400	108.200	108.100	108.000	108.000
13. - Personalaufwendungen	89.264,92	123.200	148.800	153.300	156.200	159.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	544.103,27	481.100	475.800	431.500	431.100	429.300
16. - Abschreibungen	234.337,07	275.800	330.900	345.900	367.400	459.000
18. - Transferaufwendungen	7.865,00	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	87.067,01	103.200	103.300	103.500	103.300	103.500
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	962.637,27	991.200	1.066.700	1.042.100	1.065.900	1.158.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-845.431,14	-882.800	-958.500	-934.000	-957.900	-1.050.700
22. - Außerordentliche Erträge	21.356,00	0	0	0	0	--
24. - Außerordentliches Ergebnis	21.356,00	0	0	0	0	--
25. - Jahresergebnis	-824.075,14	-882.800	-958.500	-934.000	-957.900	-1.050.700
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-824.075,14	-882.800	-958.500	-934.000	-957.900	-1.050.700

Teilfinanzplan 126.10 - Brandschutz

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.561,50	0	0	0	0	--
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	4.087,50	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5. - privatrechtliche Entgelte	27.191,92	20.600	20.600	20.700	20.700	20.800
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.881,31	2.500	3.200	3.200	3.200	3.200
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.722,23	48.100	48.800	48.900	48.900	49.000
10. - Personalauszahlungen	89.142,77	123.200	148.800	153.300	156.200	159.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	503.730,62	481.100	475.800	431.500	431.100	429.300
14. - Transferauszahlungen	7.865,00	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	87.466,73	103.200	103.300	103.500	103.300	103.500
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	688.205,12	715.400	735.800	696.200	698.500	699.700
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-640.482,89	-667.300	-687.000	-647.300	-649.600	-650.700
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	101.159,94	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
20. - Veräußerung von Sachvermögen	21.358,00	0	0	0	0	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	122.517,94	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	80.000	20.000	20.000	20.000	20.000
25. - Baumaßnahmen	--	220.000	800.000	3.625.000	4.650.000	2.540.000
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	174.477,04	571.000	699.000	550.000	550.000	550.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	174.477,04	871.000	1.519.000	4.195.000	5.220.000	3.110.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-51.959,10	-776.000	-1.424.000	-4.100.000	-5.125.000	-3.015.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-692.441,99	-1.443.300	-2.111.000	-4.747.300	-5.774.600	-3.665.700
36. - Finanzmittelveränderung	-692.441,99	-1.443.300	-2.111.000	-4.747.300	-5.774.600	-3.665.700
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	600,00	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	1.030,63	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-430,63	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-692.872,62	-1.443.300	-2.111.000	-4.747.300	-5.774.600	-3.665.700

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 126.10 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -1.424.000 Euro.

Investitionen 126.10 - Brandschutz

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
126.10 - Brandschutz	-14.713.977	-1.424.000	0	0
01126.1003 - Löschwasser- server- sorgung in Bau- gebieten	-187.256	-20.000	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
01126.1005 - Erweite- rung Feuerwehrgä- rtehaus Talge	-1.587	--	0	0
01126.1101 - Anschaf- fung von Löschfahrzeu- gen	-2.770.046	-500.000	0	0
01126.1301 - Digitalfunk Feuerwehrfahrzeuge	-89.709	--	0	0
01126.2001 - Erweite- rung Feuerwehrgä- bäude Alfhausen	-4.070.000	0	0	0
01126.2002 - Neubau Feuerwehrgebäude An- kum	-6.550.000	-500.000	0	6.000.000
01126.2003 - Brandmel- deanlage Feuerwehr Bersenbrück	-40.000	-40.000	0	0
01126.2005 - Erweite- rung Feuerwehrgä- bäude Kettenkamp	-40.000	0	0	0
01126.2101 - Ersatzbe- schaffung Feuerwehr- drehleiter	-32.545	--	0	0
01126.2201 - Erweite- rung Feuerwehrgä- bäude Bersenbrück	-675.000	0	0	0
01126.2202 - Umbau ehem. Bauhof für Feu- erwehren SG (Geräte- wart)	-500.000	-300.000	0	0
01126.SA - Neuanschaf- fungen Feuerwehr	242.165	-64.000	0	0

Fachdienst **FD IV** **Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales**
Produkt **553.00** **Friedhofswesen**

Beschreibung

Im Samtgemeindebereich gibt es keine kommunalen Friedhöfe, da es sich aber um eine kommunale Aufgabe handelt, gewährt die Samtgemeinde Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen der Kirchengemeinden auf und an den Friedhöfen und den Friedhofskapellen.

Verantwortlich

Andreas Schulte

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen an kirchlichen Friedhöfen



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 553.00 - Friedhofswesen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
16. - Abschreibungen	24.110,61	24.000	22.200	21.400	20.600	20.400
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	24.110,61	24.000	22.200	21.400	20.600	20.400
21. - Ordentliches Ergebnis	-24.110,61	-24.000	-22.200	-21.400	-20.600	-20.400
25. - Jahresergebnis	-24.110,61	-24.000	-22.200	-21.400	-20.600	-20.400
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-24.110,61	-24.000	-22.200	-21.400	-20.600	-20.400

Teilfinanzplan 553.00 - Friedhofswesen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
28. - aktivierbare Zuwendungen	3.424,61	0	7.000	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.424,61	0	7.000	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.424,61	0	-7.000	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-3.424,61	0	-7.000	--	--	--
36. - Finanzmittelveränderung	-3.424,61	0	-7.000	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-3.424,61	0	-7.000	--	--	--

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 553.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -7.000 Euro.

Investitionen 553.00 - Friedhofswesen

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
553.00 - Friedhofswesen	-17.872	-7.000	0	0
0Z553.SA - Investitionszuschüsse Friedhöfe	-17.872	-7.000	0	0



Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	311.90	Sozialverwaltung

Beschreibung

Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch (SGB) I, SGB X, SGB XII, Sozialgerichtsgesetz

Leistungen

- Beratung und Betreuung von Anspruchsberechtigten
- Abschluss von Verträgen über Versorgung für Leistungsempfänger
- Geltendmachung von Ansprüchen der Leistungsempfänger gegen Dritte
- Geltendmachung von Aufwandsersatz, Kostenbeiträgen, -ersatz, -erstattungen
- Zusammenarbeit mit örtlichen Arbeitsämtern und ARGE
- Antrags- und Bewilligungsverfahren
- Rentenberatung und Antragsannahme



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 311.90 - Sozialverwaltung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
11. - sonstige ordentliche Erträge	110,00	0	0	0	0	--
12. - Summe ordentliche Erträge	110,00	0	0	0	0	--
13. - Personalaufwendungen	189.128,06	250.500	365.700	373.400	380.700	388.400
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.033,43	5.600	6.500	6.000	6.000	6.000
16. - Abschreibungen	--	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
18. - Transferaufwendungen	--	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	825,97	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	193.987,46	280.900	397.000	404.200	411.500	419.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-193.877,46	-280.900	-397.000	-404.200	-411.500	-419.200
25. - Jahresergebnis	-193.877,46	-280.900	-397.000	-404.200	-411.500	-419.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-193.877,46	-280.900	-397.000	-404.200	-411.500	-419.200

Teilfinanzplan 311.90 - Sozialverwaltung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
10. - Personalauszahlungen	190.496,42	250.500	365.700	373.400	380.700	388.400
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	4.033,43	5.600	6.500	6.000	6.000	6.000
14. - Transferauszahlungen	--	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	730,18	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.260,03	278.400	394.500	401.700	409.000	416.700
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-195.260,03	-278.400	-394.500	-401.700	-409.000	-416.700
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-195.260,03	-278.400	-394.500	-401.700	-409.000	-416.700
36. - Finanzmittelveränderung	-195.260,03	-278.400	-394.500	-401.700	-409.000	-416.700
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	160.788,75	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	166.348,03	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-5.559,28	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-200.819,31	-278.400	-394.500	-401.700	-409.000	-416.700



Haushaltsplan Bersenbrück

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 311.90 keine Investitionsmaßnahmen vor.

Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	313.20	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Beschreibung

Unterbringung und Betreuung von zugewiesenen Asylbewerbern und Flüchtlingen im Bereich der Samtgemeinde Bersenbrück

Verantwortlich

Andreas Schulte

Zielgruppen

Asylbewerber gem. § 1 Abs. 1 AsylbLG

Leistungen

Bereitstellung von Wohnungen und Gebäuden zur Unterbringung der zugewiesenen Asylbewerber und Flüchtlinge.

Betreuung der Personen und Unterstützung bei der täglichen Lebensführung sowie der Integration.

Ein Teil der Personal- und Sachkosten entsteht auch in den Bereichen Ordnungsamt und Sozialhilfe. Diese Kosten werden im Laufe des Jahres ermittelt und auf dieses Produkt umgebucht.

Für den Bereich der Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung ist das Gebäudemanagement verantwortlich und unterstützt in diesem Bereich den Fachdienst IV. Verantwortliche Person Gebäudemanagement: Reinhold Heidemann



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 313.20 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.519,68	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
12. - Summe ordentliche Erträge	112.519,68	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
13. - Personalaufwendungen	133.661,65	140.100	201.400	205.600	209.900	214.000
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	133.661,65	140.100	201.400	205.600	209.900	214.000
21. - Ordentliches Ergebnis	-21.141,97	-15.100	-76.400	-80.600	-84.900	-89.000
25. - Jahresergebnis	-21.141,97	-15.100	-76.400	-80.600	-84.900	-89.000
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-21.141,97	-15.100	-76.400	-80.600	-84.900	-89.000

Teilfinanzplan 313.20 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.519,68	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.519,68	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
10. - Personalauszahlungen	133.516,06	140.100	201.400	205.600	209.900	214.000
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.516,06	140.100	201.400	205.600	209.900	214.000
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-20.996,38	-15.100	-76.400	-80.600	-84.900	-89.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-20.996,38	-15.100	-76.400	-80.600	-84.900	-89.000
36. - Finanzmittelveränderung	-20.996,38	-15.100	-76.400	-80.600	-84.900	-89.000
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-20.996,38	-15.100	-76.400	-80.600	-84.900	-89.000

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 313.20 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	315.00	Soziale Einrichtungen

Beschreibung

Soziale Einrichtungen für Ältere, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderungen, für Wohnungslose, Aussiedler und Ausländer, andere soziale Einrichtungen wie Häuser für Frauen und Kinder, Frauenwohnheime oder Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Grundsatzbeschlüsse des Samtgemeinderates

Leistungen

Investitionszuschüsse für Altenheime, Altenwohnanlagen, Behindertenwohnanlagen, Frauenhäuser

Aufgrund von geleisteten Investitionszuweisungen für das Altenheim Bersenbrück, das Altenheim Alfhausen und das Wohnheim "Bokeler Bach" der heilpädagogische Hilfe Bersenbrück sind unter diesem Produkt die entsprechenden Abschreibungen zu buchen.



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 315.00 - Soziale Einrichtungen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
16. - Abschreibungen	6.754,00	6.800	6.800	6.700	6.700	6.700
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	6.754,00	6.800	6.800	6.700	6.700	6.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-6.754,00	-6.800	-6.800	-6.700	-6.700	-6.700
25. - Jahresergebnis	-6.754,00	-6.800	-6.800	-6.700	-6.700	-6.700
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-6.754,00	-6.800	-6.800	-6.700	-6.700	-6.700

Teilfinanzplan 315.00 - Soziale Einrichtungen

Keine zahlungswirksamen Beträge

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 315.00 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	315.50	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Leistungen

- Bereitstellung von Einrichtungen für Asylbewerber
- Unterbringung von Asylbewerbern

Erläuterungen

Die Aufnahme, Betreuung und Unterbringung der zugewiesenen Asylbewerber im Bereich der Samtgemeinde Bersenbrück ist Aufgabe des Fachdienstes IV - Ordnung und Soziales. Dabei werden die Wohnungen über das Gebäudemanagement (Fachdienst III) bereitgestellt. Durch interne Leistungsverrechnung werden hier alle Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Unterbringung der Asylbewerber entstehen, gebucht.



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 315.50 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
13. - Personalaufwendungen	28.893,50	29.200	97.800	99.900	101.900	103.900
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24,26	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	570,65	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	29.488,41	31.500	100.100	102.200	104.200	106.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-29.488,41	-31.500	-100.100	-102.200	-104.200	-106.200
25. - Jahresergebnis	-29.488,41	-31.500	-100.100	-102.200	-104.200	-106.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-29.488,41	-31.500	-100.100	-102.200	-104.200	-106.200

Teilfinanzplan 315.50 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
10. - Personalauszahlungen	28.487,25	29.200	97.800	99.900	101.900	103.900
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	24,26	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	675,57	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.187,08	31.500	100.100	102.200	104.200	106.200
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-29.187,08	-31.500	-100.100	-102.200	-104.200	-106.200
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-29.187,08	-31.500	-100.100	-102.200	-104.200	-106.200
36. - Finanzmittelveränderung	-29.187,08	-31.500	-100.100	-102.200	-104.200	-106.200
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-29.187,08	-31.500	-100.100	-102.200	-104.200	-106.200

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 315.50 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	346.10	Wohngeld

Beschreibung

Unterstützung für Bürger/Innen, die aufgrund ihres geringen Einkommens einen Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zu den Kosten selbst genutzten Wohneigentums (Lastenzuschuss) erhalten.

Verantwortlich

Andreas Schulte

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz (WoGG)

Leistungen

- Beratung, Antragsaufnahme, Prüfung und Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 346.10 - Wohngeld

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
4. - sonstige Transfererträge	29.309,00	30.700	32.000	32.000	32.000	32.000
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	75,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	742.435,57	750.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
11. - sonstige ordentliche Erträge	346,70	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
12. - Summe ordentliche Erträge	772.166,27	782.900	1.534.200	1.534.200	1.534.200	1.534.200
13. - Personalaufwendungen	86.671,48	91.200	184.300	188.200	191.900	195.700
16. - Abschreibungen	3.902,16	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
18. - Transferaufwendungen	765.888,00	750.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	--	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	856.461,64	843.200	1.686.800	1.690.700	1.694.400	1.698.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-84.295,37	-60.300	-152.600	-156.500	-160.200	-164.000
25. - Jahresergebnis	-84.295,37	-60.300	-152.600	-156.500	-160.200	-164.000
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-84.295,37	-60.300	-152.600	-156.500	-160.200	-164.000

Teilfinanzplan 346.10 - Wohngeld

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - sonstige Transfereinzahlungen	23.631,19	30.700	32.000	32.000	32.000	32.000
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	69,31	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	720.513,74	750.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	--	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	744.214,24	782.800	1.534.100	1.534.100	1.534.100	1.534.100
10. - Personalauszahlungen	86.671,48	91.200	184.300	188.200	191.900	195.700
14. - Transferauszahlungen	775.345,00	750.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	--	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	862.016,48	842.200	1.685.300	1.689.200	1.692.900	1.696.700
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-117.802,24	-59.400	-151.200	-155.100	-158.800	-162.600
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-117.802,24	-59.400	-151.200	-155.100	-158.800	-162.600
36. - Finanzmittelveränderung	-117.802,24	-59.400	-151.200	-155.100	-158.800	-162.600
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-117.802,24	-59.400	-151.200	-155.100	-158.800	-162.600



Haushaltsplan Bersenbrück

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 346.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.

Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	362.00	Jugendarbeit

Beschreibung

Bereitstellung und Entwicklung eines vielfältigen Angebots für junge Menschen inner- und außerhalb der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Verantwortlich

Andreas Schulte

Leistungen

- Bereitstellung von Angeboten für Kinder und Jugendliche
- Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen (Ferienspaß und Freizeitangebote)
- Durchführung von Projekten

Teilergebnisplan 362.00 - Jugendarbeit

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.560,34	172.500	175.600	176.900	177.000	177.100
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	520,00	500	500	0	0	--
6. - privatrechtliche Entgelte	15,05	0	1.000	1.000	1.000	1.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.292,28	122.900	203.700	207.600	211.400	215.300
12. - Summe ordentliche Erträge	329.387,67	295.900	380.800	385.500	389.400	393.400
13. - Personalaufwendungen	371.774,00	363.700	479.700	489.800	499.800	509.600
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.992,43	45.900	50.300	51.000	51.500	52.000
16. - Abschreibungen	6.869,15	7.300	17.600	17.200	16.700	16.700
18. - Transferaufwendungen	48.091,18	46.100	46.200	46.300	46.300	46.300
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	1.865,81	48.400	49.700	50.800	50.800	50.700
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	446.592,57	511.400	643.500	655.100	665.100	675.300
21. - Ordentliches Ergebnis	-117.204,90	-215.500	-262.700	-269.600	-275.700	-281.900
25. - Jahresergebnis	-117.204,90	-215.500	-262.700	-269.600	-275.700	-281.900
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-117.204,90	-215.500	-262.700	-269.600	-275.700	-281.900



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 362.00 - Jugendarbeit

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.477,21	172.500	175.600	176.900	177.000	177.100
5. - privatrechtliche Entgelte	15,05	0	1.000	1.000	1.000	1.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.342,28	122.900	203.700	207.600	211.400	215.300
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12,77	--	--	--	--	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	329.847,31	295.400	380.300	385.500	389.400	393.400
10. - Personalauszahlungen	371.620,73	363.700	479.700	489.800	499.800	509.600
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	16.623,60	45.900	50.300	51.000	51.500	52.000
14. - Transferauszahlungen	38.753,14	46.100	46.200	46.300	46.300	46.300
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.851,96	48.400	49.700	50.800	50.800	50.700
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	428.849,43	504.100	625.900	637.900	648.400	658.600
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-99.002,12	-208.700	-245.600	-252.400	-259.000	-265.200
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.226,75	0	83.800	3.000	3.000	3.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.226,75	0	83.800	3.000	3.000	3.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-14.226,75	0	-83.800	-3.000	-3.000	-3.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-113.228,87	-208.700	-329.400	-255.400	-262.000	-268.200
36. - Finanzmittelveränderung	-113.228,87	-208.700	-329.400	-255.400	-262.000	-268.200
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.824,09	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	1.922,43	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-98,34	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-113.327,21	-208.700	-329.400	-255.400	-262.000	-268.200

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 362.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -83.800 Euro.



Haushaltsplan Bersenbrück

Investitionen 362.00 - Jugendarbeit

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
362.00 - Jugendarbeit	-110.540	-83.800	0	0
01362.SA - Neuanschaf- fungen Jugendpflege	-110.540	-83.800	0	0

Fachdienst	FD IV	Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales
Produkt	366.10	Einrichtungen der Jugendarbeit

Jugend- und Bildungshaus Bersenbrück (JUB)

Teilergebnisplan 366.10 - Einrichtungen der Jugendarbeit

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
16. - Abschreibungen	2.023,00	2.000	5.600	5.600	5.600	5.600
20. - Summe ordentliche Aufwen- dungen	2.023,00	2.000	5.600	5.600	5.600	5.600
21. - Ordentliches Ergebnis	-2.023,00	-2.000	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
25. - Jahresergebnis	-2.023,00	-2.000	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
29. - Ergebnis unter Berücksichti- gung interner Leistungsbeziehun- gen	-2.023,00	-2.000	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600

Teilfinanzplan 366.10 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Keine zahlungswirksamen Beträge

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 366.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



TEILHAUSHALT 5 - Fachdienst V - Bildung und Familie

Haushaltsvermerk

Die Produkte des Teilhaushalts 5 bilden eine eigene Bewirtschaftungseinheit (Budget) im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 KomHKVO.

Hierfür werden die im Finanzprogramm je Produkt eingerichteten Einzelbudgets für den Teilhaushalt 5 in der Budgetebene 0BE-FDV zusammengefasst. Ausgenommen sind hiervon die gesamten Personalaufwendungen, die ein eigenes Budget (0BE-SN40) bilden.

Budgetverantwortlich für das Budget 0BE-FDV ist der Fachdienst V.

Hinweise

Die Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig (§ 19 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt einschließlich der Haushaltsreste (§ 19 Abs. 3 KomHKVO).

Weiterhin erhöhen tatsächlich eingezahlte Mehrerträge grundsätzlich die Aufwandsermächtigungen innerhalb eines Budgets, soweit sie keiner speziellen Zweckbindung unterliegen (§ 18 Abs. 1 KomHKVO). Ebenso erhöhen nicht zweckgebundene Einzahlungen die Auszahlungsansätze innerhalb eines Budgets (§ 18 Abs. 2 KomHKVO).

Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen (maximal 0,05 % der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit je Einzelfall) für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden.

Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich zeitlich übertragbar. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar (§ 20 Abs. 2 KomHKVO).

Da die Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht in den direkten Einflussbereich der Budgetverantwortlichen fallen, werden die entsprechenden Sachkonten nicht zum jeweiligen Budget gerechnet und bilden in der Gesamtheit ein eigenes Budget (0BE-AB/SP).



Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	211.10	Grundschulen

Beschreibung

Sicherstellung und Bereitstellung eines bedarfsgerechten wohnungsnahen Grundschulangebotes (Primarbereich Klassen 1 bis 4)

Zur Grundversorgung in der Samtgemeinde Bersenbrück zählen folgende Schulen:

Grundschulen Alfhausen, Ankum, Bersenbrück, Eggermühlen, Gehrde, Kettenkamp und Rieste.

Kernbereich der Grundschulen ist die Aufgabe der Erziehung und Vermittlung von Bildung.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Auftragsgrundlage

Nds. Schulgesetz

Leistungen

- Organisation des Dienstbetriebes für Schulträgeraufgaben
- Beschaffung und Verwaltung des Betriebs- und Sachbedarfs
- Betreuung in allen schulischen Angelegenheiten
- Personalgestellung für Schulträgeraufgaben
- intensive Maßnahmen im Grundstücks- und Gebäudebereich sowie für die Ausstattung der Schulen
- Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für die Grundstücke und baulichen Anlagen
- Schulverpflegung (Mensabetrieb)

Erläuterungen

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung sowie notwendige Investitionen für die Grundstücke und baulichen Anlagen liegt im Verantwortungsbereich des Gebäudemanagement (Fachdienst III) und wird in Absprache mit dem Fachdienst I ausgeführt.

Verantw. Person FD I: Dagmar Röben-Guhr

Verantw. Person FD III: Reinhold Heidemann



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 211.10 - Grundschulen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.338,48	83.300	82.100	82.600	83.100	83.600
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	183.594,66	191.100	200.300	198.700	189.400	181.200
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	253,00	300	300	300	300	300
6. - privatrechtliche Entgelte	128.117,48	138.700	176.600	178.600	180.800	182.800
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.953,29	17.700	17.700	17.700	17.700	17.700
12. - Summe ordentliche Erträge	458.256,91	431.100	477.000	477.900	471.300	465.600
13. - Personalaufwendungen	738.586,23	785.000	871.400	892.700	910.300	928.200
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.132.121,76	1.257.000	1.546.600	1.416.400	1.428.400	1.435.200
16. - Abschreibungen	846.294,21	891.000	928.000	898.400	906.900	903.900
18. - Transferaufwendungen	4.556,30	0	0	0	0	--
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	37.092,01	41.300	47.500	47.800	48.200	48.500
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	2.758.650,51	2.974.300	3.393.500	3.255.300	3.293.800	3.315.800
21. - Ordentliches Ergebnis	-	-2.543.200	-2.916.500	-2.777.400	-2.822.500	-2.850.200
	2.300.393,60					
23. - Außerordentliche Aufwendungen	88.887,08	--	--	--	--	--
24. - Außerordentliches Ergebnis	-88.887,08	--	--	--	--	--
25. - Jahresergebnis	-	-2.543.200	-2.916.500	-2.777.400	-2.822.500	-2.850.200
	2.389.280,68					
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-	-2.543.200	-2.916.500	-2.777.400	-2.822.500	-2.850.200
	2.389.280,68					

Teilfinanzplan 211.10 - Grundschulen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.426,54	83.300	82.100	82.600	83.100	83.600
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	253,00	300	300	300	300	300
5. - privatrechtliche Entgelte	128.117,48	138.700	176.600	178.600	180.800	182.800
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.667,71	17.700	17.700	17.700	17.700	17.700
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.464,73	240.000	276.700	279.200	281.900	284.400
10. - Personalauszahlungen	738.586,23	785.000	871.400	892.700	910.300	928.200
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	1.134.935,09	1.250.000	1.546.600	1.416.400	1.428.400	1.435.200
14. - Transferauszahlungen	4.556,30	0	0	0	0	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	36.314,99	41.300	47.500	47.800	48.200	48.500
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.914.392,61	2.076.300	2.465.500	2.356.900	2.386.900	2.411.900
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-	-1.836.300	-2.188.800	-2.077.700	-2.105.000	-2.127.500
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.058.822,27	566.400	5.000	0	0	800.000
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.058.822,27	566.400	5.000	0	0	800.000
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.887,21	--	--	--	--	--
25. - Baumaßnahmen	2.022.728,58	1.583.000	788.000	60.000	0	1.500.000
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	186.268,15	171.600	138.200	57.000	45.000	45.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.225.883,94	1.754.600	926.200	117.000	45.000	1.545.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-	-1.188.200	-921.200	-117.000	-45.000	-745.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-	-3.024.500	-3.110.000	-2.194.700	-2.150.000	-2.872.500
36. - Finanzmittelveränderung	-	-3.024.500	-3.110.000	-2.194.700	-2.150.000	-2.872.500
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	92.494,11	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	82.944,76	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	9.549,35	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-	-3.024.500	-3.110.000	-2.194.700	-2.150.000	-2.872.500
	2.794.440,20					

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 211.10 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -921.200 Euro.

Investitionen 211.10 - Grundschulen

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
211.10 - Grundschulen	-7.259.177	-921.200	0	0
01211.0905 - EDV- und Medienausstattung GS Rieste	-70.852	-8.000	0	0
01211.1001 - EDV- und Medienausstattung GS Alfhausen	-64.326	-2.000	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
01211.1002 - EDV- und Medienausstattung GS Ankum	-94.058	-2.000	0	0
01211.1003 - EDV- und Medienausstattung GS Bersenbrück	-68.236	-3.000	0	0
01211.1004 - EDV- und Medienausstattung GS Eggermühlen	-39.083	-2.000	0	0
01211.1005 - EDV- und Medienausstattung GS Gehrde	-14.034	-2.000	0	0
01211.1106 - Neubau Turnhalle GS Gehrde	-2.354	--	0	0
01211.1110 - EDV- und Medienausstattung GS Kettenkamp	-14.662	-2.000	0	0
01211.1202 - GS BSB, Umbau, Erweiter., Außen- anla., Mensa, Haltest	49.086	--	0	0
01211.1303 - Neubau Mensa, Aula, Fach- räume GS Gehrde	-1.951.043	--	0	0
01211.1504 - Um- bau/energ. Sanierung GS Kettenkamp	-11.144	--	0	0
01211.1707 - Neubau Vereins-sporthalle GS Kettenkamp	79.597	--	0	0
01211.1802 - Geräte- raum, Hausmeister- raum, Außenanlage GS Eggerm	-341.954	--	0	0
01211.1901 - Sanierung TH GS Bersenbrück	-589.355	--	0	0
01211.1902 - Energeti- sche Sanierung GS und TH Eggermühlen	-1.016.919	-90.000	0	0
01211.1904 - Austausch Heizungspumpen Grundschulen	-12.957	--	0	0
01211.2001 - Energ. Sa- nierung/Ersatzbau Turnhalle GS Ketten- kamp	-1.239.052	-650.000	0	0
01211.2002 - Energeti- sche Sanierung West- flügel GS Rieste	-450.000	-20.000	0	0
01211.2004 - Erweiter. Ganztagsangebot GS Rieste (Mensa kl. TH)	-156.258	--	0	0
01211.2201 - Erweite- rung und Sanierung TH GS Alfhausen	-300.000	0	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
01211.2202 - Austausch Beleuchtung (LED) GS Alfhausen	-64.000	-10.000	0	0
01211.2204 - Erweite- rung und Ganztagsan- gebot GS Bersenbrück	-450.000	0	0	0
01211.2301 - Holzunter- stand Turnhalle GS Gehrde	-8.000	-8.000	0	0
01211.2302 - Sanierung große TH GS Rieste	-50.000	-20.000	0	0
01211.BAU - kleinere bauliche Investitionen, Grundschulen	-23.000	--	0	0
01211.INK - Ergänzende Aus- stattung Grund- schulen, Inklusion	-32.595	-5.000	0	0
01211.SA - Neuanschaf- fungen Grundschulen	-323.978	-97.200	0	0



Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	216.10	Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen

Beschreibung

Sicherstellung und Bereitstellung eines bedarfsgerechten wohnungsnahen Haupt- und Realschul- bzw. Oberschulangebotes (Sekundarbereich I Klassen 5 bis 10).

Im Bereich der Oberschulen stellen die OBS Ankum und die OBS Bersenbrück die Schulversorgung sicher.

Kernbereich der OBS ist die Aufgabe der Erziehung und Vermittlung von Bildung.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Auftragsgrundlage

Nds. Schulgesetz

Leistungen

- Organisation des Dienstbetriebes für Schulträgeraufgaben
- Beschaffung und Verwaltung des Betriebs- und Sachbedarfs
- Betreuung in allen schulischen Angelegenheiten
- Personalgestellung für Schulträgeraufgaben
- intensive Maßnahmen im Grundstücks- und Gebäudebereich sowie für die Ausstattung der Schulen
- Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für die Grundstücke und baulichen Anlagen
- Abrechnung der Gastschulgelder
- Schulverpflegung

Erläuterungen:

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung sowie notwendige Investitionen der Grundstücke und baulichen Anlagen liegt im Verantwortungsbereich des Gebäudemanagements (Fachdienst III) und in Absprache mit dem Fachdienst I ausgeführt.

Verantw. Person FD I: Dagmar Röben-Guhr

Verantw. Person FD III: Reinhold Heidemann



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 216.10 - Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	729.957,78	743.400	765.400	780.400	795.700	811.400
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	73.294,18	87.800	87.700	87.200	73.600	64.800
6. - privatrechtliche Entgelte	25.095,81	63.800	57.300	58.000	58.700	59.400
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.809,91	500	500	500	500	500
12. - Summe ordentliche Erträge	849.157,68	895.500	910.900	926.100	928.500	936.100
13. - Personalaufwendungen	313.189,26	340.100	331.700	339.300	346.000	353.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	722.577,70	815.500	851.200	819.600	826.200	828.400
16. - Abschreibungen	485.121,56	484.100	482.400	473.600	465.300	463.100
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	16.383,67	18.000	20.100	20.200	20.300	20.300
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	1.537.272,19	1.657.700	1.685.400	1.652.700	1.657.800	1.664.800
21. - Ordentliches Ergebnis	-688.114,51	-762.200	-774.500	-726.600	-729.300	-728.700
25. - Jahresergebnis	-688.114,51	-762.200	-774.500	-726.600	-729.300	-728.700
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-688.114,51	-762.200	-774.500	-726.600	-729.300	-728.700

Teilfinanzplan 216.10 - Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	729.957,78	743.400	765.400	780.400	795.700	811.400
5. - privatrechtliche Entgelte	25.242,61	63.800	57.300	58.000	58.700	59.400
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.763,13	500	500	500	500	500
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	778.963,52	807.700	823.200	838.900	854.900	871.300
10. - Personalauszahlungen	313.189,26	340.100	331.700	339.300	346.000	353.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	677.636,59	822.500	851.200	819.600	826.200	828.400
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.855,66	18.000	20.100	20.200	20.300	20.300
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.006.681,51	1.180.600	1.203.000	1.179.100	1.192.500	1.201.700
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-227.717,99	-372.900	-379.800	-340.200	-337.600	-330.400



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	171.233,18	131.000	--	1.350.000	900.000	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	171.233,18	131.000	--	1.350.000	900.000	--
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.813,42	--	--	--	--	--
25. - Baumaßnahmen	--	50.000	500.000	2.500.000	2.000.000	--
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	204.404,66	244.000	96.800	45.000	45.000	45.000
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	223.218,08	294.000	596.800	2.545.000	2.045.000	45.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-51.984,90	-163.000	-596.800	-1.195.000	-1.145.000	-45.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-279.702,89	-535.900	-976.600	-1.535.200	-1.482.600	-375.400
36. - Finanzmittelveränderung	-279.702,89	-535.900	-976.600	-1.535.200	-1.482.600	-375.400
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	39.054,00	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	38.904,00	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	150,00	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-279.552,89	-535.900	-976.600	-1.535.200	-1.482.600	-375.400

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 216.10 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -596.800 Euro.

Investitionen 216.10 - Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen

	Gesamtinvestitionssumme	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
216.10 - Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen	-3.648.409	-596.800	0	0
01126.SA - Neuanschaffungen Feuerwehr	-199	--	0	0
01211.1303 - Neubau Mensa, Aula, Fachräume GS Gehrde	-13.751	--	0	0
01211.INK - Ergänzende Ausstattung Grundschulen, Inklusion	-2.619	--	0	0
01216.0903 - EDV- und Medienausstattung OBS Ankum	-116.903	-5.000	0	0
01216.0904 - EDV- und Medienausstattung OBS Bersenbrück	-195.726	-5.000	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
01216.1702 - Sonnen- schutzanlagen OBS Bersenbrück	-60.000	--	0	0
01216.1801 - Barriere- freie Lehrertoilette OBS Ankum	21.900	--	0	0
01216.1901 - Straßen- ausbaubeitrag	-51.734	--	0	0
01216.2201 - Sanierung TH OBS Ankum	-5.050.000	-500.000	0	4.500.000
01216.2301 - Bil- dungscampus Ober- schulen (Piffikus)	-50.000	-50.000	0	0
01216.INK - Ergänzende Ausstattung OBS, Inklus- sion	-25.000	-5.000	0	0
01216.SA - Neuanschaf- fungen Oberschulen	-354.376	-31.800	0	0



Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	243.00	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung

Durchführung übergreifender Aufgaben des Schulträgers für alle Schulen der Samtgemeinde Bersenbrück.

Organisation, Information, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Unterstützung von und für die Schulen zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Leistungen

- Schulform- und standortbezogene Schulplanung
- Sicherstellung eines bedarfsorientierten und regional ausgewogenen Bildungsangebotes
- Unterstützung eines wohnortnahen Schulangebotes privater Schulträger durch Einzelvereinbarungen
- Organisation der Wahlen und Unterstützung der Schüler- und Elternvertretung
- Ahndung von Schulpflichtverletzungen
- Arbeitsschutz und Sicherheit im Rahmen der Schulen
- Projektbegleitung (z.B. Region des Lernens, Bildungsfonds)



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 243.00 - Sonstige schulische Aufgaben

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.999,80	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
11. - sonstige ordentliche Erträge	7.912,00	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
12. - Summe ordentliche Erträge	119.911,80	81.000	83.000	83.000	83.000	83.000
13. - Personalaufwendungen	224.195,72	248.500	231.400	236.500	241.100	245.900
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.213,53	132.800	129.400	129.900	130.400	130.900
16. - Abschreibungen	53.259,00	52.100	49.000	44.400	40.100	34.700
18. - Transferaufwendungen	8.373,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	198.258,79	204.300	233.700	234.200	234.700	235.200
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	587.300,04	646.200	652.000	653.500	654.800	655.200
21. - Ordentliches Ergebnis	-467.388,24	-565.200	-569.000	-570.500	-571.800	-572.200
25. - Jahresergebnis	-467.388,24	-565.200	-569.000	-570.500	-571.800	-572.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-467.388,24	-565.200	-569.000	-570.500	-571.800	-572.200

Teilfinanzplan 243.00 - Sonstige schulische Aufgaben

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.999,80	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.572,10	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.571,90	81.000	83.000	83.000	83.000	83.000
10. - Personalauszahlungen	224.139,16	248.500	231.400	236.500	241.100	245.900
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	98.855,65	132.800	129.400	129.900	130.400	130.900
14. - Transferauszahlungen	8.373,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	198.002,89	204.300	233.700	234.200	234.700	235.200
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	529.370,70	594.100	603.000	609.100	614.700	620.500
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-409.798,80	-513.100	-520.000	-526.100	-531.700	-537.500
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	--	--	2.500	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	2.500	--	--	--



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investi- onstätigkeit)	--	--	-2.500	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-409.798,80	-513.100	-522.500	-526.100	-531.700	-537.500
36. - Finanzmittelveränderung	-409.798,80	-513.100	-522.500	-526.100	-531.700	-537.500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-409.798,80	-513.100	-522.500	-526.100	-531.700	-537.500

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 243.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -2.500 Euro.

Investitionen 243.00 - Sonstige schulische Aufgaben

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
243.00 - Sonstige schulische Aufgaben	-2.500	-2.500	0	0
01.2.SA - Neuanschaf- fungen Schulen	-2.500	-2.500	0	0

Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	263.10	Musikschulen

Beschreibung

Unterstützung der Kreismusikschule durch Beitragszahlung

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Leistungen

Auszahlung des jährlichen Beitrages an die Kreismusikschule.

Die Beitragshöhe richtet sich nach der tatsächlichen Nutzung der Kreismusikschule durch Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Bersenbrück.



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 263.10 - Musikschulen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
6. - privatrechtliche Entgelte	27.754,35	31.000	28.500	28.500	28.500	28.500
12. - Summe ordentliche Erträge	27.754,35	31.000	28.500	28.500	28.500	28.500
18. - Transferaufwendungen	67.209,06	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	67.209,06	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
21. - Ordentliches Ergebnis	-39.454,71	-71.000	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
25. - Jahresergebnis	-39.454,71	-71.000	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-39.454,71	-71.000	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500

Teilfinanzplan 263.10 - Musikschulen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - privatrechtliche Entgelte	27.754,35	31.000	28.500	28.500	28.500	28.500
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.754,35	31.000	28.500	28.500	28.500	28.500
14. - Transferauszahlungen	67.209,06	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.209,06	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-39.454,71	-71.000	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-39.454,71	-71.000	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
36. - Finanzmittelveränderung	-39.454,71	-71.000	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-39.454,71	-71.000	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 263.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	271.10	Volkshochschulen

Beschreibung

Kostenbeteiligung an der Bereitstellung einer Möglichkeit zur außerschulischen Bildung durch die VHS gGmbH des Landkreises Osnabrück.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Auftragsgrundlage

Nds. Weiterbildungsgesetz

Leistungen

- Auszahlung von Zuschüssen
- Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Durchführung der Weiterbildungsmaßnahmen
- Abstellung von Personal hinsichtlich Betreuung des Vor-Ort-Programms (Anmeldung)
- Abstellung von Personal zur Unterstützung und Bestandssicherung, um ein flächendeckendes Erwachsenenbildungsangebot in der Samtgemeinde zu gewährleisten



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 271.10 - Volkshochschulen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
6. - privatrechtliche Entgelte	--	100	0	0	0	--
12. - Summe ordentliche Erträge	--	100	0	0	0	--
13. - Personalaufwendungen	33.334,15	34.600	30.400	31.100	31.800	32.400
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.526,99	27.200	61.200	61.600	62.100	62.500
16. - Abschreibungen	30,38	0	0	0	0	--
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	3.244,68	800	800	900	900	1.000
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	57.136,20	62.600	92.400	93.600	94.800	95.900
21. - Ordentliches Ergebnis	-57.136,20	-62.500	-92.400	-93.600	-94.800	-95.900
25. - Jahresergebnis	-57.136,20	-62.500	-92.400	-93.600	-94.800	-95.900
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-57.136,20	-62.500	-92.400	-93.600	-94.800	-95.900

Teilfinanzplan 271.10 - Volkshochschulen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - privatrechtliche Entgelte	--	100	0	0	0	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	--	100	0	0	0	--
10. - Personalauszahlungen	33.334,15	34.600	30.400	31.100	31.800	32.400
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	20.580,34	27.200	61.200	61.600	62.100	62.500
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.001,68	800	800	900	900	1.000
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.916,17	62.600	92.400	93.600	94.800	95.900
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-56.916,17	-62.500	-92.400	-93.600	-94.800	-95.900
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-56.916,17	-62.500	-92.400	-93.600	-94.800	-95.900
36. - Finanzmittelveränderung	-56.916,17	-62.500	-92.400	-93.600	-94.800	-95.900
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-56.916,17	-62.500	-92.400	-93.600	-94.800	-95.900

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 271.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	272.10	Büchereien

Beschreibung

Bereitstellung und Erschließung von Medien sowie Informationsvermittlung zur schulischen Bildung sowie zur Aus-, Fort- und Weiterbildung, Berufs- und Freizeitgestaltung durch die Bereitstellung einer Schul- und Samtgemeindebibliothek bei den Berufsbildenden Schulen (Medienforum)

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Leistungen

- Literatúrauswahl, -erwerb, Katalogisierung der Medien im Medienzentrum Bersenbrück
- Verleih von Medien (Bücher, Zeitschriften, Video, Spiele, CD und DVD)
- Verwaltung der Leserdaten und -konten
- Durchführung von Veranstaltungen 8Ausstellungen, Lesungen, Bücherflohmarkt, etc.)
- Bereitstellung von Internetplätzen (Internetcafé im Medienforum)
- Bezuschussung von Büchereien in kirchlicher Trägerschaft in den Mitgliedsgemeinden

Teilergebnisplan 272.10 - Büchereien

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.840,24	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
12. - Summe ordentliche Erträge	35.840,24	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
13. - Personalaufwendungen	94.719,12	97.700	107.500	109.800	112.100	114.200
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.460,13	7.300	8.400	8.400	8.400	8.400
16. - Abschreibungen	626,39	1.400	1.400	1.400	800	500
18. - Transferaufwendungen	12.644,12	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	2.065,32	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	125.515,08	120.700	131.600	133.900	135.600	137.400
21. - Ordentliches Ergebnis	-89.674,84	-101.500	-112.400	-114.700	-116.400	-118.200
25. - Jahresergebnis	-89.674,84	-101.500	-112.400	-114.700	-116.400	-118.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-89.674,84	-101.500	-112.400	-114.700	-116.400	-118.200



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 272.10 - Büchereien

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.837,74	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.837,74	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
10. - Personalauszahlungen	94.719,12	97.700	107.500	109.800	112.100	114.200
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	16.791,65	7.300	8.400	8.400	8.400	8.400
14. - Transferauszahlungen	12.644,12	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.065,32	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.220,21	119.300	130.200	132.500	134.800	136.900
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-89.382,47	-100.100	-111.000	-113.300	-115.600	-117.700
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.063,25	--	--	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.063,25	--	--	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-7.063,25	--	--	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-96.445,72	-100.100	-111.000	-113.300	-115.600	-117.700
36. - Finanzmittelveränderung	-96.445,72	-100.100	-111.000	-113.300	-115.600	-117.700
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-96.445,72	-100.100	-111.000	-113.300	-115.600	-117.700

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 272.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst **FD V** **Bildung und Familie**
Produkt **281.10** **Heimat- und Kulturpflege**

Beschreibung

Unterstützung und Förderung der Heimat- und Kulturvereine

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Leistungen

- Unterstützung von Einrichtungen
- Bezuschussung besonderer Projekte

Teilergebnisplan 281.10 - Heimat- und Kulturpflege

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	--	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16. - Abschreibungen	1.184,00	1.200	900	600	400	400
18. - Transferaufwendungen	14.176,05	21.100	26.400	26.400	26.400	26.400
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	15.360,05	23.300	28.300	28.000	27.800	27.800
21. - Ordentliches Ergebnis	-15.360,05	-23.300	-28.300	-28.000	-27.800	-27.800
25. - Jahresergebnis	-15.360,05	-23.300	-28.300	-28.000	-27.800	-27.800
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-15.360,05	-23.300	-28.300	-28.000	-27.800	-27.800

Teilfinanzplan 281.10 - Heimat- und Kulturpflege

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	--	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14. - Transferauszahlungen	14.176,05	21.100	26.400	26.400	26.400	26.400
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.176,05	22.100	27.400	27.400	27.400	27.400
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-14.176,05	-22.100	-27.400	-27.400	-27.400	-27.400
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-14.176,05	-22.100	-27.400	-27.400	-27.400	-27.400
36. - Finanzmittelveränderung	-14.176,05	-22.100	-27.400	-27.400	-27.400	-27.400



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-14.176,05	-22.100	-27.400	-27.400	-27.400	-27.400

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 281.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.

Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	421.10	Sportverwaltung und -förderung

Beschreibung

Förderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sportes

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Leistungen

- Bereitstellung von Sportmöglichkeiten
- Gewährung von Investitionszuschüssen

Teilergebnisplan 421.10 - Sportverwaltung und -förderung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
16. - Abschreibungen	21.731,00	21.500	20.700	20.000	19.100	18.200
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	--	500	500	500	500	500
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	21.731,00	22.000	21.200	20.500	19.600	18.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-21.731,00	-22.000	-21.200	-20.500	-19.600	-18.700
25. - Jahresergebnis	-21.731,00	-22.000	-21.200	-20.500	-19.600	-18.700
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-21.731,00	-22.000	-21.200	-20.500	-19.600	-18.700



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 421.10 - Sportverwaltung und -förderung

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	--	500	500	500	500	500
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	--	500	500	500	500	500
17. - Saldo aus laufender Verwal- tungstätigkeit (Summe der Einzah- lungen abzüglich Summe der Aus- zahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit)	--	-500	-500	-500	-500	-500
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	--	-500	-500	-500	-500	-500
36. - Finanzmittelveränderung	--	-500	-500	-500	-500	-500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	--	-500	-500	-500	-500	-500

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 421.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	424.00	Bäder

Beschreibung

Die Samtgemeinde betreibt zwei Bäder - das Freibad in Bersenbrück und das Hallenbad bei der Oberschule in Ankum.

Für den Bäderbetrieb ist der Fachdienst I verantwortlich. Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude ist der Fachdienst III - Gebäudemanagement - zuständig.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Leistungen

- Vorhaltung eines Freibades und eines Hallenbades
- Verwaltung der Bäder
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Durchführung notwendiger Investitionen
- Bezuschussung eines Hallenbades der Gemeinde Alfhausen

Erläuterungen:

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung sowie Investitionen in die Grundstücke und baulichen Anlagen liegt im Verantwortungsbereich des Gebäudemanagement (Fachdienst III) und wird in Absprache mit dem Fachdienst I ausgeführt.

Verantw. Person FD I: Dagmar Röben-Guhr

Verantw. Person FD III: Reinhold Heidemann



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 424.00 - Bäder

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	6.484,00	6.500	6.500	38.900	38.900	38.900
6. - privatrechtliche Entgelte	97.419,47	95.900	88.500	85.200	82.200	80.200
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.294,15	82.200	56.100	28.500	28.500	28.500
12. - Summe ordentliche Erträge	154.197,62	184.600	151.100	152.600	149.600	147.600
13. - Personalaufwendungen	27.163,98	27.400	0	0	0	--
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.942,94	60.600	76.100	33.500	33.500	33.500
16. - Abschreibungen	102.714,09	68.900	95.200	208.100	207.300	204.200
18. - Transferaufwendungen	628.997,28	615.000	874.700	1.061.000	1.319.700	1.400.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	2.012,11	0	0	0	0	--
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	818.830,40	771.900	1.046.000	1.302.600	1.560.500	1.637.700
21. - Ordentliches Ergebnis	-664.632,78	-587.300	-894.900	-1.150.000	-1.410.900	-1.490.100
25. - Jahresergebnis	-664.632,78	-587.300	-894.900	-1.150.000	-1.410.900	-1.490.100
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-664.632,78	-587.300	-894.900	-1.150.000	-1.410.900	-1.490.100

Teilfinanzplan 424.00 - Bäder

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
5. - privatrechtliche Entgelte	97.419,47	95.900	88.500	85.200	82.200	80.200
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.643,12	82.200	56.100	28.500	28.500	28.500
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	109.245,07	--	--	--	--	--
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	279.307,66	178.100	144.600	113.700	110.700	108.700
10. - Personalauszahlungen	290,10	27.400	0	0	0	--
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	48.875,30	60.600	76.100	33.500	33.500	33.500
14. - Transferauszahlungen	554.251,72	615.000	874.700	1.061.000	1.319.700	1.400.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	115.182,95	0	0	0	0	--
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	718.600,07	703.000	950.800	1.094.500	1.353.200	1.433.500
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-439.292,41	-524.900	-806.200	-980.800	-1.242.500	-1.324.800



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	--	880.000	740.000	--	--	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	880.000	740.000	--	--	--
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.632,11	58.000	--	--	--	--
25. - Baumaßnahmen	-30.466,43	0	--	--	--	--
28. - aktivierbare Zuwendungen	--	880.000	740.000	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.834,32	938.000	740.000	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	25.834,32	-58.000	0	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-413.458,09	-582.900	-806.200	-980.800	-1.242.500	-1.324.800
36. - Finanzmittelveränderung	-413.458,09	-582.900	-806.200	-980.800	-1.242.500	-1.324.800
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	160,65	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	6.126,27	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-5.965,62	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-419.423,71	-582.900	-806.200	-980.800	-1.242.500	-1.324.800

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 424.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -740.000 Euro bei einem Zuschuss in gleicher Höhe.

Investitionen 424.00 - Bäder

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
424.00 - Bäder	-2.910.500	-740.000	0	0
0424.2001 – Sanierung Becken und Technik Freibad Bersenbrück	-2.910.500	-740.000	0	0



Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	424.10	Sportstätten

Beschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung der samtgemeindeeigenen Sportanlagen, die nicht direkt einer Schule zuzuordnen sind.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Leistungen

Bereitstellung von Sportanlagen für den Schul- und Freizeitsport

Erläuterungen:

Die Samtgemeinde betreibt als bisher einzige Sportanlage, die nicht direkt einer Schule zugeordnet werden kann, das Hemkestadion in Bersenbrück, mit Kunstrasenfläche, Laufbahn und Beachvolleyballanlage.

Das Gelände steht insbesondere für den Schulsport der Oberschule Bersenbrück, des Gymnasiums sowie der berufsbildenden Schulen zur Verfügung. Ferner kann es von den Sportvereinen der Samtgemeinde für den Vereinssport genutzt werden.



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 424.10 - Sportstätten

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	5.709,00	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
12. - Summe ordentliche Erträge	5.709,00	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
13. - Personalaufwendungen	11.234,25	11.500	12.100	12.500	12.700	13.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.149,42	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16. - Abschreibungen	13.558,29	13.600	13.800	13.100	13.100	13.100
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	4.357,67	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	34.299,63	34.600	35.400	35.100	35.300	35.600
21. - Ordentliches Ergebnis	-28.590,63	-28.900	-29.700	-29.400	-29.600	-29.900
25. - Jahresergebnis	-28.590,63	-28.900	-29.700	-29.400	-29.600	-29.900
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-28.590,63	-28.900	-29.700	-29.400	-29.600	-29.900

Teilfinanzplan 424.10 - Sportstätten

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
10. - Personalauszahlungen	11.234,25	11.500	12.100	12.500	12.700	13.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	5.149,42	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.357,67	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.741,34	21.000	21.600	22.000	22.200	22.500
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-20.741,34	-21.000	-21.600	-22.000	-22.200	-22.500
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.988,29	--	--	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.988,29	0	--	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.988,29	0	--	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-24.729,63	-21.000	-21.600	-22.000	-22.200	-22.500
36. - Finanzmittelveränderung	-24.729,63	-21.000	-21.600	-22.000	-22.200	-22.500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-24.729,63	-21.000	-21.600	-22.000	-22.200	-22.500



Haushaltsplan Bersenbrück

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 424.10 keine Investitionsmaßnahmen vor.

Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	361.00	Tagespflege

Beschreibung

Im Zusammenspiel mit Kindertageseinrichtungen sollen bedarfsgerechte, verlässliche und vor allem flexible Angebote der Kinderbetreuung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG); Kindertagesstättengesetz und Durchführungsverordnungen;

öffentlich rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück

Leistungen

- Organisatorische Abwicklung der Kindertagespflege
- Neugewinnung, Qualifizierung und pädagogische Begleitung von Tageseltern
- Wirtschaftliche Bearbeitung der Anträge auf Tagespflege und auf Erlass des Kostenbeitrages



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 361.00 - Tagespflege

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	--	73.500	93.500	93.500	93.500	93.500
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	857,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
4. - sonstige Transfererträge	130.024,15	127.000	140.000	140.000	140.000	140.000
6. - privatrechtliche Entgelte	--	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	438.928,41	57.500	325.700	331.300	336.900	342.500
12. - Summe ordentliche Erträge	569.809,56	260.700	561.900	567.500	573.100	578.700
13. - Personalaufwendungen	104.222,13	107.000	119.200	121.700	124.200	126.600
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.066,95	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
16. - Abschreibungen	1.007,81	7.800	6.900	6.900	6.900	6.900
18. - Transferaufwendungen	780.454,57	778.500	959.500	959.500	959.500	959.500
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	242,24	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	886.993,70	899.700	1.092.000	1.094.500	1.097.000	1.099.400
21. - Ordentliches Ergebnis	-317.184,14	-639.000	-530.100	-527.000	-523.900	-520.700
25. - Jahresergebnis	-317.184,14	-639.000	-530.100	-527.000	-523.900	-520.700
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-317.184,14	-639.000	-530.100	-527.000	-523.900	-520.700

Teilfinanzplan 361.00 - Tagespflege

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.185,58	73.500	93.500	93.500	93.500	93.500
3. - sonstige Transfereinzahlungen	127.934,25	127.000	140.000	140.000	140.000	140.000
5. - privatrechtliche Entgelte	--	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	410.740,99	57.500	325.700	331.300	336.900	342.500
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.860,82	259.000	560.200	565.800	571.400	577.000
10. - Personalauszahlungen	104.222,13	107.000	119.200	121.700	124.200	126.600
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	1.066,95	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
14. - Transferauszahlungen	767.702,20	778.500	959.500	959.500	959.500	959.500
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	290,18	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	873.281,46	891.900	1.085.100	1.087.600	1.090.100	1.092.500



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-276.420,64	-632.900	-524.900	-521.800	-518.700	-515.500
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	12.000,00	12.000	--	--	--	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.000,00	12.000	--	--	--	--
28. - aktivierbare Zuwendungen	27.000,00	17.000	--	--	--	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.000,00	17.000	--	--	--	--
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-15.000,00	-5.000	--	--	--	--
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-291.420,64	-637.900	-524.900	-521.800	-518.700	-515.500
36. - Finanzmittelveränderung	-291.420,64	-637.900	-524.900	-521.800	-518.700	-515.500
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-291.420,64	-637.900	-524.900	-521.800	-518.700	-515.500

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 361.00 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	365.00	Tageseinrichtungen für Kinder

Beschreibung

In der Samtgemeinde Bersenbrück gibt es acht kommunale Kindertagesstätten (Am Kattenboll und Im Dorfe in Ankum, Johanna in Alfhausen, Astrid-Lindgren und Waldweg in Bersenbrück, Sonnenschein und Krippe in Gehrde, Lindenallee in Rieste).

Im Rahmen des Produkts werden diese Einrichtungen betrieben sowie die in kirchlicher und anderer Trägerschaft geführten weiteren acht Kindergärten durch Zuschüsse finanziell unterstützt.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG), Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Satzungen

Leistungen

- Finanzielle Unterstützung der kirchlichen und freien Träger von Kindertageseinrichtungen
- Erstellung der Kindergartenbedarfsplanung
- Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen
- Trägerschaft der kommunalen Einrichtungen

Erläuterungen:

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung sowie Investitionen in die Grundstücke und baulichen Anlagen liegt im Verantwortungsbereich des Gebäudemanagement (Fachdienst III) und wird in Absprache mit dem Fachdienst I ausgeführt.

Verantw. Person FD I: Dagmar Röben-Guhr

Verantw. Person FD III: Reinhold Heidemann



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilergebnisplan 365.00 - Tageseinrichtungen für Kinder

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.969.530,25	2.822.000	2.864.200	2.914.300	2.963.800	3.015.400
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	1.979,33	2.200	1.400	900	300	100
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	243.806,81	286.800	366.100	369.700	373.100	376.700
6. - privatrechtliche Entgelte	177.594,90	193.800	236.700	236.700	236.700	236.700
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.439.201,95	4.972.900	5.391.100	5.838.200	6.339.000	6.889.200
12. - Summe ordentliche Erträge	7.832.113,24	8.277.700	8.859.500	9.359.800	9.912.900	10.518.100
13. - Personalaufwendungen	6.701.489,51	7.497.600	8.450.200	8.629.500	8.801.100	8.977.000
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	762.181,32	1.022.900	1.195.800	1.130.900	1.107.000	1.115.600
16. - Abschreibungen	159.484,04	169.800	233.100	258.200	278.700	279.400
18. - Transferaufwendungen	4.765.031,42	4.990.600	5.334.800	5.550.500	5.686.200	5.848.600
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	58.953,54	83.500	93.000	93.900	96.000	96.900
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	12.447.139,83	13.764.400	15.306.900	15.663.000	15.969.000	16.317.500
21. - Ordentliches Ergebnis	-4.615.026,59	-5.486.700	-6.447.400	-6.303.200	-6.056.100	-5.799.400
22. - Außerordentliche Erträge	16,67	--	--	--	--	--
23. - Außerordentliche Aufwendungen	37,32	--	--	--	--	--
24. - Außerordentliches Ergebnis	-20,65	--	--	--	--	--
25. - Jahresergebnis	-4.615.047,24	-5.486.700	-6.447.400	-6.303.200	-6.056.100	-5.799.400
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-4.615.047,24	-5.486.700	-6.447.400	-6.303.200	-6.056.100	-5.799.400

Teilfinanzplan 365.00 - Tageseinrichtungen für Kinder

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.067.840,80	2.822.000	2.864.200	2.914.300	2.963.800	3.015.400
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	244.211,27	286.800	366.100	369.700	373.100	376.700
5. - privatrechtliche Entgelte	175.040,63	193.800	236.700	236.700	236.700	236.700
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.966.694,39	4.972.900	5.391.100	5.838.200	6.339.000	6.889.200
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.453.787,09	8.275.500	8.858.100	9.358.900	9.912.600	10.518.000
10. - Personalauszahlungen	6.701.236,83	7.497.600	8.450.200	8.629.500	8.801.100	8.977.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	757.787,63	1.022.900	1.195.800	1.130.900	1.107.000	1.115.600
14. - Transferauszahlungen	4.773.685,77	4.990.600	5.334.800	5.550.500	5.686.200	5.848.600



Haushaltsplan Bersenbrück

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	54.243,90	83.500	93.000	93.900	96.000	96.900
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.286.954,13	13.594.600	15.073.800	15.404.800	15.690.300	16.038.100
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-4.833.167,04	-5.319.100	-6.215.700	-6.045.900	-5.777.700	-5.520.100
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	--	790.000	20.000	--	--	--
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	790.000	20.000	--	--	--
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	7.800	60.000	--	--
25. - Baumaßnahmen	53.620,09	95.800	80.000	535.000	50.000	--
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	212.497,82	1.190.300	486.500	450.000	110.000	30.000
28. - aktivierbare Zuwendungen	46.293,84	230.300	732.000	1.250.000	100.000	--
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	312.411,75	1.516.400	1.306.300	2.295.000	260.000	30.000
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-312.411,75	-726.400	-1.286.300	-2.295.000	-260.000	-30.000
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-5.145.578,79	-6.045.500	-7.502.000	-8.340.900	-6.037.700	-5.550.100
36. - Finanzmittelveränderung	-5.145.578,79	-6.045.500	-7.502.000	-8.340.900	-6.037.700	-5.550.100
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.400,00	--	--	--	--	--
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	3.086,48	--	--	--	--	--
39. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-686,48	--	--	--	--	--
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-5.146.265,27	-6.045.500	-7.502.000	-8.340.900	-6.037.700	-5.550.100

Der Haushaltsplan 2023 umfasst beim Kostenträger 365.00 Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von -1.286.300 Euro.

Investitionen 365.00 - Tageseinrichtungen für Kinder

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
365.00 - Tageseinrichtungen für Kinder	-6.085.912	-1.286.300	0	0
01365.2001 - Einrichtung, Außenanl., Zuschuss 4. KITA Ankm	-750.000	-200.000	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
01365.2002 - Außen- spielfläche KITA St. Ka- tharina, Rieste	-138.587	0	0	0
01365.2101 - Zuschuss und Einrichtung 2. Krip- pengruppe Johanna	-49.907	--	0	0
01365.2102 - Anbau und Außenanlage KITA Lin- denallee, Rieste	-720.300	-100.000	0	0
01365.2301 - Ausgela- gerte Gruppe KITA Jo- hanna, Alfhausen	-83.800	-83.800	0	0
01365.2302 - 3. Kinder- garten Alfhausen	-820.000	-100.000	0	0
01365.AUS - Ausstat- tung Kindergärten - Landesrichtlinie	-79.000	--	0	0
01365.EDV - EDV-An- schaffungen Kindergär- ten	-9.593	--	0	0
01365.SA - Neuanschaf- fungen Kindergärten	-550.771	-107.000	0	0
0Z365.1601 - Inv.-Zu- schuss KIGA "Lin- denallee", Rieste	-255.941	--	0	0
0Z365.1602 - KIGA "Jo- hanna" Alfhausen	-294.057	-15.000	0	0
0Z365.1603 - KIGA "Im Dorfe "Ankum	-385.717	--	0	0
0Z365.1701 - Inv. Zu- schuss KITA "Zur Freude", BSB	-16.876	--	0	0
0Z365.1703 - Neue Krippengruppe KITA Sonnenschein	-59.754	--	0	0
0Z365.1801 - KITA "Am Kattenboll", Ankum	-44.205	--	0	0
0Z365.1802 - Inv.-Zu- schuss Krippenanbau "Astrid Lindgren", BSB	-2.238	--	0	0
0Z365.2001 - Neubau KITA "Waldweg", Ber- senbrück	-919.790	-350.000	0	0
0Z365.2002 - 2. Krippe KITA Kettenkamp	-169.176	--	0	0
0Z365.2003 - Ev. KITA St. Christophorus, Gehrde	-650.000	-325.000	0	0
0Z365.2004 - 2. Krippe KITA Eggermühlen	-74.700	-5.500	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2023	bisher bereitgestellt	VE's für die Jahre 2024, 2025, 2026
0Z365.2201 - Neue Krippe Integratives Kin- derzentrum Bersen- brück	-11.500	--	0	0



Haushaltsplan Bersenbrück

Fachdienst	FD V	Bildung und Familie
Produkt	367.50	Familienservicebüro

Beschreibung

Ergänzung/Erweiterung der bereits bestehenden Angebote der Kinderbetreuung und zentrale Beratungsstelle für Familienfragen.

Verantwortlich

Dagmar Röben-Guhr

Leistungen

- Neugeborenen-Besuchsdienst
- Ferienbetreuung
- Familienbesuchsdienst
- Allgemeine Betreuung und Unterstützung von Familien

Teilergebnisplan 367.50 - Familienservicebüro

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.155,99	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	8.501,62	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.926,37	42.600	42.400	43.000	43.700	44.400
12. - Summe ordentliche Erträge	58.583,98	58.600	58.400	59.000	59.700	60.400
13. - Personalaufwendungen	118.499,19	129.300	139.900	143.100	146.000	148.800
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.549,82	19.100	19.900	19.900	19.900	19.900
18. - Transferaufwendungen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	1.089,32	1.700	1.400	1.600	1.700	1.900
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	137.138,33	155.100	166.200	169.600	172.600	175.600
21. - Ordentliches Ergebnis	-78.554,35	-96.500	-107.800	-110.600	-112.900	-115.200
25. - Jahresergebnis	-78.554,35	-96.500	-107.800	-110.600	-112.900	-115.200
29. - Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-78.554,35	-96.500	-107.800	-110.600	-112.900	-115.200



Haushaltsplan Bersenbrück

Teilfinanzplan 367.50 - Familienservicebüro

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.926,13	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	8.501,62	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.716,00	42.600	42.400	43.000	43.700	44.400
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.143,75	58.600	58.400	59.000	59.700	60.400
10. - Personalauszahlungen	112.317,03	129.300	139.900	143.100	146.000	148.800
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	18.586,49	19.100	19.900	19.900	19.900	19.900
14. - Transferauszahlungen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.264,52	1.700	1.400	1.600	1.700	1.900
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.168,04	155.100	166.200	169.600	172.600	175.600
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-115.024,29	-96.500	-107.800	-110.600	-112.900	-115.200
32. - Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	-115.024,29	-96.500	-107.800	-110.600	-112.900	-115.200
36. - Finanzmittelveränderung	-115.024,29	-96.500	-107.800	-110.600	-112.900	-115.200
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-115.024,29	-96.500	-107.800	-110.600	-112.900	-115.200

Der Haushaltsplan 2023 sieht beim Kostenträger 367.50 keine Investitionsmaßnahmen vor.



Stellenplan zum Haushaltsplan 2023

Teil A – Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besold.-gruppe	Zahl der Stellen im HHPLan 2023	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.22			nicht besetzt	Vermerke
			tatsächlich besetzt mit				
			Beamten	Angest.			
Samtgemeindeverwaltung							
1. Beamte auf Zeit							
SG-Bürgermeister	B5	1	1	1	-	-	
Erster SG-Rat	B3	1	1	1	-	-	
2. Laufbahngruppe 2							
Verwaltungsrat*in	A13	4	4	4	-	-	
Amtsrat*in	A12	2	2	1	-	-	
Amtmann*frau	A11	5	5	5	1	-	
Oberinspektor*in	A10	2	2	2	-	-	
Inspektor*in	A9	0	0	0	-	-	
3. Laufbahngruppe 1							
Amtsinspektor*in	A9 m.Z	1	1	1	-	-	
Amtsinspektor*in	A9	1	1	1	-	-	
Hauptsekretär*in	A8	0	0	0	-	-	
Obersekretär*in	A7	0	0	0	-	-	
Sekretär*in	A6	0	0	0	-	-	
gesamt		17	17	16	1	-	

FD	Organisationseinheit (z.B. Einzelverw. Fachdienst)	Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1			
		B 5	B 3	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 m.Z.	A 8	A 7	A 6
	Gesamtverwaltung	1	1									
FD I	Personal, Organisation, IT			1		2						
	Außenstellen				2		1		1			
FD II	Finanzverwaltung						1					
	Kasse						1					
FD III	Bauen, Planen, Umwelt			1								
FD IV	Sicherheit, Ordnung, Soziales			1		1	1		1			
FD V	Bildung und Familie			1								



Haushaltsplan Bersenbrück

Teil B - Beschäftigte

Beschäftigte nach Organisationseinheit

Gliederungsnummer/ Organisationseinheit	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	3	2	1
Gesamtverwaltung						1							
Fachdienst I													
Personal, Organisation		1,00	2,38		2,00	1,00		0,77	1,00	1,50			
IT			2,00	1,00	1,00								
Außenstellen			1,00		0,77	2,68	3,69	1,50	4,50	1,00		0,40	0,30
Fachdienst II													
Finanzen		1,00	3,00	1,00	0,64	0,50	1,00	0,50					
Kasse						1,10		0,94	0,50				
Wirtschaftsförderung, Marketing, Tourismus	1,00				0,61				0,50				
Fachdienst III													
Bauen, Planen, Umwelt	1,00	3,60	1,65		2,00			2,77		1,00			
Bauhof					1,00			1,00	2,00	20,00	2,00		
Fachdienst IV													
Sicherheit und Ordnung		1,00		1,00	3,00	2,00	3,08	1,00	0,50	0,60	0,15		
Soziales, Senioren				3,00		2,27	0,33		3,00	0,50			
Jugendarbeit								0,67					
Fachdienst V													
Schulangelegenheiten				1,00			1,00	0,50	0,50				
FSB/Gleichstellung		0,80	0,87		0,38	4,05			1,00				
Schulen									6,50	6,30		6,90	1,85
Bibliothekswesen				1,00									
Kindertagesstätten										1,70		0,50	10,60
Schwimmbäder													

	SuE	SuE	SuE	Erläuterungen									
	17	16	15	13	12	11b	9	8b	8a	4	3		
Fachdienst IV													
Jugendarbeit			0,80		1,00	3,80		1,00					
Fachdienst V													
Kindertagesstätten	1,00	3,65	4,60	2,00			5,40	5,70	87,20	2,45	12,85		



Beschäftigte nach Funktion

Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im HHPLan 2023	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
			davon am 30.06.22 besetzt nicht bes.			
Teil A						
Wirtschaftsförderer*in, Tiefbauingenieur*in	12	2,00	2,00	2,00		
Tiefbauingenieur *in	11	1,60	1,60	1,60		
Sachbearbeiter*in	11	5,80	5,80	5,80		1 Stelle Beamtenbereich zugeordnet
Sachbearbeiter*in	10	8,90	5,40	5,40		
Außenstellenleiter*in	10	1,00	1,00	1,00		
Gleichstellungsbeauftragte	10	1,00	1,00	1,00		
Sachbearbeiter*in	9c	7,00	7,50	7,50		
Bibliothekar*in	9c	1,00	1,00	1,00		
Außenstellenl./Sachbearb.	9b	10,40	7,90	7,90		
Bauhofleiter*in	9b	1,00	1,00	1,00		
Sachbearbeiter*in	9a	14,60	14,20	14,20		
Außenstellenl./Sachbearb.	8	9,10	5,00	5,00		
Sachbearbeiter*in	7	8,65	5,70	5,70		
Beschäftigte*r Bauhof	7	1,00	1,00	1,00		
Hausmeister*in	6	2,00	2,00	2,00		
Außenstellenl./Sachbearb.	6	16,00	22,40	22,40		3,0 Stellen Erstattung Gemeinw esenarbeit, Quartiersmanagement
Beschäftigte*r Bauhof	6	2,00	2,00	2,00		
Hausmeister*in	5	9,00	8,73	8,73		
Sachbearb./Schreibkr.	5	3,60	4,12	4,12		
Beschäftigte*r Bauhof	5	20,00	20,00	20,00		
Beschäftigte*r Bauhof / Sonstige Beschäftigte	3	2,15	2,15	2,15		
Raumpfleger*innen / Sonstige Beschäftigte	2	7,80	6,80	6,80		
Raumpfleger*innen in den Kindertagesstätten, Mensa	1	12,75	12,35	12,35		
gesamt A		148,35	140,65			



Beschäftigte nach Funktion

Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im HHPLAN 2023	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
			davon am 30.06.22			
Teil B	SuE			besetzt	nicht bes.	
Leitung Kindertagesstätte	S 17	1,00	1,00	1,00		
Leitung Kindertagesstätte	S 16	3,65	2,65	2,65		
Leitung Kindertagesstätte, Sozialarbeiter*in	S 15	5,40	5,80	5,80		
Leitung Kindertagesstätte	S 13	2,00	2,90	2,90		
Sozialarbeiter*in	S 12	1,00	0,00	0,00		
Schulsozialarb./ Sozialarbeiter*in	S 11b	3,80	3,00	3,00		3,25 Stellen Sozialarb. Mitgliedsgem./Schulsozialarbeit
Heilpädagoge*in	S 9	5,40	7,00	7,00		
Heilpädagoge*in/Sprachförderung	S 8 b	6,70	3,10	3,10		2,0 Stellen Sprachförderung Bund
Erzieher*in	S 8a	87,20	84,65	84,65		4,27 Stellen Qualität 0,80 Familienzentrum 0,87 Sprachf. Land 0,31 Brücke 0,5 OsMoJug
Erzieher*in	S 4	2,45	1,70	1,70		
Kinderpfleger*in/Sozialassistent*in	S 3	12,85	12,75	12,75		
gesamt B		131,45	124,55			
gesamt A		148,35	140,65			
Beschäftigte insgesamt		279,80	265,20			

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorsich beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im HHjahr 2023	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.	Erläuterungen
1	Auszubildende für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	10	8	
2	Auszubildende für den Beruf des/der Fachinformatiker*in	Ausbildungsvergütung	2	1	
3	Studium „Öffentliche Verwaltung“	Praktikumsvergütung	0	0	



Übersicht über den Stand der Schulden

gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	(2022) - 1.000 Euro -	(2023) - 1.000 Euro -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	-	-
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	42.383	40.852
1.3 Liquiditätskrediten	-	-
1.4 sonstigen Geldschulden	-	-
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften nachrichtlich: Flurbereinigung verschiedene Teilnehmergeinschaften	173	142
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600	674
4. Transferverbindlichkeiten	819	697
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.337	772
Schulden insgesamt	46.312	43.137



Haushaltsplan Bersenbrück

Vermögensübersicht

	Stand am 01.01.2022 EURO	Zugang EURO	Abgang EURO	Stand am 31.12.2022 EURO
--	--------------------------------	----------------	----------------	--------------------------------

A. Vermögen nach § 1 Abs. 2 Ziffer 7 KomHKVO

1. Forderungen aus Anlagevermögen (Beteiligungen)

Alfsee GmbH gezeichnetes Kapital	29.002,21	-	-	29.002,21
Alfsee GmbH Kapitalrücklage	3.292.316,79	-	-	3.292.316,79
Niedersachsenpark GmbH	5.500,00	-	-	5.500,00
GbR der Kommunen des Landkreis Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim	4.689,86	-	-	4.689,86
ABE GmbH, Stammkapital	57.000,00	-	-	57.000,00
ABE GmbH, Kapitalrücklage	43.103,36	-	-	43.103,36
HaseEnergie GmbH, Stammkapital	200.000,00	-	-	200.000,00
HaseEnergie GmbH, Kapitalrücklage	3.212.000,00	350.000,00	-	3.562.000,00
HaseWohnbau GmbH & Co.KG, Stammkapital	300.000,00	-	-	300.000,00
HaseWohnbau GmbH & Co.KG, Kapitalrücklage	1.892.396,22	226.050,42	792.000,00	1.326.446,64
HaseBäder GmbH, Stammkapital (jetzt HE)	10.000,00	-	-	10.000,00
HaseBäder GmbH, Kapitalrücklage (jetzt HE)	400.000,00	-	-	400.000,00
TOL GmbH, Stammkapital	1.625,00	-	-	1.625,00
Volksbank Osnabrück eG	900,00	-	-	900,00
VR Bank eG im Altkreis Bersenbrück *)	159,95	11,78	-	171,73
	9.448.693,39	576.062,20	792.000,00	9.232.755,59

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

öffentlich-rechtliche Forderungen	721.042,51	-	313.283,56	407.758,95
Forderungen aus Transferleistungen	459.829,74	-	271.688,41	188.141,33
sonstige privatrechtliche Forderungen	956.323,15	215.446,92	-	1.171.770,07
	2.137.195,40	215.446,92	584.971,97	1.767.670,35
Summe:	11.585.888,79	791.509,12	1.376.971,97	11.000.425,94

B. Nachrichtlich- Sondervermögen

- Fehlanzeige -

*) Der Nominalwert bei der VR-Bank eG im Altkreis Bersenbrück beläuft sich auf 250,00 Euro; die Dividenden werden zum Erreichen der Geschäftsanteile verwendet.



Übersicht über die Produktbereiche mit Produktbereichen und Produkten

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Team
11 Innere Verwaltung			
111	Verwaltungssteuerung und - service		
111.11	Gemeindeorgane		FD I.1
111.21	Personalmanagement		FD I.1
111.22	Personal- und Sachkosten Aussenstellen		FD I.1
111.40	Zentrale Dienste		FD I.2
111.51	Finanzverwaltung		FD II.1
111.71	Gebäudemanagement		FD III.1
111.72	Grundstücksmanagement		FD II.1
12 Sicherheit und Ordnung			
121	Statistik und Wahlen		
121.10	Statistik und Wahlen		FD IV.1
122	Ordnungsaufgaben		
122.11	Ordnungsaufgaben		FD IV.1
122.12	Bürgerservice		FD IV.1
122.13	Personenstandswesen		FD IV.1
126	Brandschutz		
126.10	Brandschutz		FD IV.1
21 - 24 Schulträgeraufgaben			
211	Grundschulen		
211.10	Grundschulen		FD V.1
216	Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen		
216.10	Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen		FD V.1
218	Gesamtschulen		
218.10	Gesamtschulen		FD V.1
243	Sonstige schulische Aufgaben		
243.00	Sonstige schulische Aufgaben		FD V.1
25 - 29 Kultur und Wissenschaft			
263	Musikschulen		
263.10	Musikschulen		FD V.1
271	Volkshochschulen		
271.10	Volkshochschulen		FD V.1
272	Büchereien		
272.10	Büchereien		FD V.1
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
281.10	Heimat- und Kulturpflege		FD V.1



31 - 35 Soziale Hilfen		
311	Grundversorgung Hilfen SGB XII	
311.90	Sozialverwaltung	FD IV.2
312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	
312.90	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	FD IV.2
313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
313.20	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	FD IV.2
315	Soziale Einrichtungen	
315.00	Soziale Einrichtungen	FD IV.2
315.50	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	FD IV.2
346	Wohngeld	
346.10	Wohngeld	FD IV.2
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
361.00	Tagespflege	FD V.2
362	Jugendarbeit	
362.00	Jugendarbeit	FD IV.3
365	Tageseinrichtungen für Kinder	
365.00	Tageseinrichtungen für Kinder	FD V.2
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
367.50	Familienservicebüro	FD V.2
41 Gesundheitsdienste		
411	Krankenhäuser	
411.00	Krankenhäuser	FD II.1
42 Sportförderung		
421	Förderung des Sports	
421.10	Sportverwaltung und -förderung	FD V.1
424	Sportstätten und Bäder	
424.00	Bäder	FD V.1
424.10	Sportstätten	FD V.1
51 Räumliche Planung und Entwicklung		
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
511.10	Gemeindeentwicklung	FD III.2
52 Bauen und Wohnen		
522	Wohnbauförderung	
522.10	Wohnbauförderung	FD III.2
522.21	kommunale Wohnungsbaugesellschaft	FD II.1
523	Denkmalschutz und -pflege	
523.10	Denkmalschutz und -pflege	FD III.1



53 Ver- und Entsorgung		
535	Kombinierte Versorgung	
535.00	Kombinierte Versorgung, Konzessionsabgaben	FD II.1
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
541	Gemeindestraßen	
541.10	Gemeindestraßen	FD III.1
545	Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	
545.10	Straßenreinigung	FD III.2
547	ÖPNV	
547.10	ÖPNV	FD II.2
55 Natur- und Landschaftspflege		
552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	
552.10	Gewässerunterhaltung	FD III.3
553	Friedhofs- und Bestattungswesen	
553.00	Friedhofswesen	FD IV
555	Land- und Forstwirtschaft	
555.00	Flurbereinigung	FD III.2
56 Umweltschutz		
561	Umweltschutzmaßnahmen	
561.10	Umwelt- und Naturschutz, Eigene Projekte und Einrichtungen	FD III.1
561.11	Ökologie, Natur und Umwelt	FD III.1
57 Wirtschaft und Tourismus		
571	Wirtschaftsförderung	
571.00	Wirtschaftsförderung	FD II.2
573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
573.20	Baubetriebshof	FD III.3
575	Tourismus	
575.00	Tourismus	FD II.2
61 Allgemeine Finanzwirtschaft		
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
611.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	FD II.1
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
612.10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	FD II.1



Erläuterung zur Aufteilung der Fachdienste	
FD I.1	Fachdienst I - Personal und Organisation
FD I.2	Fachdienst I - Zentrale Dienste und IT
FD II.1	Fachdienst II - Finanzen, Recht und Beteiligungen
FD II.2	Fachdienst II - Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus
FD III.1	Fachdienst III - Gebäudemanagement, Hoch-/Tiefbau, Umwelt
FD III.2	Fachdienst III - Bauangelegenh./Bauordnung, Erschließungs-/Ausbaubeitr.
FD III.3	Fachdienst III - Baubetriebshof und Grünflächen
FD IV.1	Fachdienst IV - Ordnung, Bürgerservice, Brandschutz
FD IV.2	Fachdienst IV - Soziales, Gemeinwesen, Senioren
FD IV.3	Fachdienst IV - Jugendbüro
FD V.1	Fachdienst V - Schulen, Kultur und Sport
FD V.2	Fachdienst V - Kinderbetreuung und Famileinservice



**Budgetübersicht Haushaltsplan Samtgemeinde Bersenbrück 2023 gem.
§ 1 Abs. 2 Nr. 12 KomHKVO**

Code	Budget	Budgetierte Aufwendungen
OBE-FDI	Fachdienst I	1.227.100 €
111.40 BEW		185.100 €
111.40 BAU UNT.		93.600 €
Gesamtbetrag Budget FD I		1.505.800 €
OBE-FDII.1	Fachdienst II	4.744.900 €
OBE-FDII.2		345.100 €
Gesamtbetrag Budget FD II		5.090.000 €
OBE-FDIII	Fachdienst III	967.700 €
111.71 BEW		120.500 €
573.20 BEW.		38.400 €
111.71 BAU UNT.		105.600 €
561.10 BAU UNT. NBZ		9.500 €
561.10 BEW. NBZ		35.500 €
573.20 BAU UNT.		18.500 €
Gesamtbetrag Budget FD III		1.295.700 €
OBE-FDIV	Fachdienst IV	2.320.600 €
126.10 BEW.		96.300 €
126.10 BAU UNT.		84.400 €
Gesamtbetrag Budget FD IV		2.501.300 €
OBE-FDV	Fachdienst V	9.575.900 €
211.10 BEW.		723.300 €
216.10 BEW.		474.300 €
365.00 BEW.		258.800 €
424.00 BEW.		68.600 €
211.10 BAU UNT.		383.900 €
216.10 BAU UNT.		154.200 €
365.00 BAU UNT.		125.900 €
424.00 BAU UNT.		7.500 €
Gesamtbetrag Budget FD V		11.772.400 €
OBE-SN40	Personalaufwand	20.031.400 €
OBE-AB/SP	Abschreibungen	3.058.400 €
Summe aller geplanten Aufwendungen		45.255.000 €



Haushaltsplan Bersenbrück

Samtgemeinde Bersenbrück Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite				
		31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
		€	€	€
1. Immaterielles Vermögen				
1.1	Konzessionen	0,00		0,00
1.2	Lizenzen	88.162,07		94.405,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00		0,00
1.4	Geleistete Investitionszuschüsse und -zuschüsse	8.259.963,00		7.949.031,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	63.180,00		79.312,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	8.411.305,07	0,00
2. Sachvermögen				
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	11.180,40		11.180,40
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	53.807.159,43		52.955.884,43
2.3	Infrastrukturvermögen	3.696.751,62		3.898.050,62
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	309.746,00		250.843,80
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.840,00		2.080,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.589.536,01		1.635.235,01
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.675.660,12		2.158.911,24
2.8	Vorräte	0,00		0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	497.913,98	62.589.787,56	1.967.399,93
3. Finanzvermögen				
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	7.846.715,22		8.238.715,22
3.2	Beteiligungen	112.978,17		111.353,17
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00		0,00
3.4	Ausleihungen	23.089.483,00		24.004.330,77
3.5	Wertpapiere	0,00		0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	186.302,42		142.532,32
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	626.506,62		251.672,30
3.8	Privatrechtliche Forderungen	1.124.169,67		425.021,38
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	1.847.956,14	34.834.111,24	1.502.729,67
4. Liquide Mittel				
			2.451.565,86	5.429.823,06
5. Aktive Rechnungsabgrenzung				
			293.847,63	207.220,47
			108.580.617,36	111.315.731,79
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre unter der Bilanz				
1.	Haushaltsermächtigungen gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG			
a)	Ergebnishaushalt: siehe Passivseite Ziffer 1.3.2	610.200,00 €		
b)	für Investitionen	4.363.861,97 €		
c)	für Kreditermächtigungen für Investition	6.795.800,00 €		
2.	Bürgschaften / Patronatserklärungen	40.869.207,68 €		
3.	Gewährleistungsverträge - KTR 365.00	3.838.000,00 €	p.a.	
4.	Verpflichtungen aus kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00 €		
5.	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	700.000,00 €	(Feuerwehrdreileiter)	
6.	Eventualverbindlichkeiten	0,00 €		
7.	Stundungen über das Haushaltsjahr hinaus	5.854,24 €		
Summe		57.182.923,89 €		



Haushaltsplan Bersenbrück

				Passivseite		
				31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
				€	€	€
1. Nettoposition						
1.1	Basis-Reinvermögen					
1.1.1	Reinvermögen		7.708.874,39			7.721.575,39
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss		0,00	7.708.874,39		-2.659.882,45
1.2	Rücklagen					
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00			0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		0,00			0,00
1.2.3	Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände		584,63			584,63
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen		0,00			0,00
1.2.5	Sonstige Rücklagen		0,00	584,63		0,00
1.3	Jahresergebnis					
1.3.1	Fehlbeträge des Vorjahres		-601.874,16			-905.330,30
1.3.2	Überschüsse des Vorjahres - Ergebnisbeschluss ausstehend		0,00			1.687.365,55
1.3.3	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angaben des Betrages		2.299.347,50	1.697.473,34		1.275.973,04
	<i>Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen</i>		<i>610.200,00</i>			<i>(Vj: 356.504,96 €)</i>
1.4	Sonderposten					
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse		19.676.216,91			18.942.867,91
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte		51.178,00			55.939,00
1.4.3	Gebührenaussgleich		0,00			0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich		0,00			0,00
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		19.170,00			0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten		0,00	19.746.564,91		0,00
2. Schulden						
2.1	Geldschulden					
2.1.1	Anleihen		0,00			0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		40.737.734,70			41.904.723,72
2.1.3	Liquiditätskredite		0,00			4.000.000,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden		22.183.083,00	62.920.817,70		23.081.130,77
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			203.006,67		281.232,05
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.049.536,75		1.092.307,34
2.4	Transferverbindlichkeiten					
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten		0,00			0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		1.788,94			39.024,55
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		22.051,56			13.566,82
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten		2.893,77			11.696,27
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		0,00			0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten		0,00			0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten		0,00	26.734,27		0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten					
2.5.1	Durchlaufende Posten		152.697,53			360.838,02
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer		0,00			0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen		0,00			0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten		905.025,78	1.057.723,31		173.606,72
3. Rückstellungen						
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		12.676.696,00			12.364.960,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä. Maßnahmen		955.073,17			965.573,37
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		410.000,00			682.500,00
3.4	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge		0,00			0,00
3.5	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten		0,00			0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse		0,00			0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		0,00			0,00
3.8	Andere Rückstellungen		88.543,77	14.130.312,94		66.536,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung						
				38.988,45		158.943,39
				108.580.617,36		111.315.731,79



Haushaltsplan Bersenbrück

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zur Haushaltsplanung 2023



1. Vorbemerkung

Zur Priorisierung der einzelnen Projekte (größere Unterhaltungsaufwendungen und Investitionen ab 50.000 €) werden diese zunächst in drei Bereiche eingeteilt. Innerhalb der Bereiche wird ihre Dringlichkeit in verschiedenen Kategorien dargestellt, wobei die Kategorien eine Rangfolge der "Unabweisbarkeit" wiedergeben soll. Ferner werden die einzelnen Projekte beschrieben, Einzelmerkmale und ggf. eine Verbindung zu den strategischen Zielen der Samtgemeinde dargestellt. Die einzelnen Projekte werden dazu in einer Exzellente aufgeführt, den verschiedenen Bereichen bzw. Kategorien zugeordnet und mit zutreffenden Merkmalen versehen.

2. Bereiche der Rentierlichkeit

Bereich 1 - voll rentierliche Maßnahmen

z. B. kostenrechnende Einrichtungen, 100%-Förderung, volle Kostenerstattung durch Dritte

Bereich 2 - teilweise rentierliche Maßnahmen

z. B. bewilligter oder beantragter Investitionszuschuss, laufender Zuschuss oder teilweise Kostenerstattung, deutliche Einsparungen werden generiert

Bereich 3 - unrentierliche Maßnahmen

Die Finanzierung trägt in vollem Umfang die Samtgemeinde, Einsparungen werden nicht oder nur in geringem Umfang generiert, Kostenerstattungen oder Zuschüsse sind nicht zu erwarten

3. Kategorien zur sachlichen Dringlichkeit

Kategorie I - Maßnahmen, die im Rahmen der gesetzlichen Pflichtaufgaben zu erfüllen oder zur Abwendung von Vermögens- und/oder Personenschäden durchzuführen sind (z. B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbauprojekte, Schaffung von Kindergarten- und Krippenplätzen, Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern / Flüchtlingen)

Kategorie II - dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre oder Maßnahmen, zu denen sich die Samtgemeinde vertraglich, durch Satzung, Bescheid oder öffentlichem Ratsbeschluss und der sich daraus ergebenden Erwartungen/Ansprüchen Dritter gebunden hat.

Kategorie III - Maßnahmen, die zur allgemeinen Verbesserung der wirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen Situation der Samtgemeinde beitragen.

4. Kategorie zur zeitlichen Dringlichkeit

Kategorie A - zeitnahe Umsetzung, Gefahr im Verzug, behördlich zwingende Auflage, nicht aufschiebbar

Kategorie B - Umsetzung innerhalb eines Jahres

Kategorie C - Umsetzung in 2 Jahren oder später möglich

5. Konzept-/Planungsbeginn

VJ = Planung bereits in Vorjahren

HJ = Planungs-/Konzeptbeginn im aktuellen Haushaltsjahr

FJ = Planungs-/Konzeptbeginn im Folgejahr

ZF = Planungs-/Konzeptbeginn im Zeitraum der Finanzplanung

6. mögliche Merkmale für einzelne Maßnahmen

WA = wiederkehrende Ausgaben/Auszahlungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes (z. B. Ersatzbeschaffungen) oder aufgrund vertraglicher Verpflichtung

WZ = Weiterleitung von Zuschüssen (z. B. an Eigenbetriebe, Beteiligungen)

WM = Weiterführung einer begonnenen Maßnahme

NM = Neue Maßnahme

Investitionsmaßnahmen

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Bereich	Kategorie	Zeitfaktor	Konzept-/Planungsbeginn	Merkmale	Erläuterung
0126.1101	Anschaffung von Löschfahrzeugen	3	I	A	VJ/HJ	WA, NM	Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in der Samtgemeinde sind aufgrund des Feuerwehrbedarfsplanes Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehrfahrzeuge durchgeführt worden. In 2023 sollen ein Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Feuerwehr Alfhausen und ein Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Rieste ausgeliefert werden. Die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung eines HLF 20 für die Feuerwehr Ankum ist in Vorbereitung. Ferner ist die Ersatzbeschaffung für das HLF der Feuerwehr Alfhausen in Planung. Evtl. soll noch ein MTW für die Feuerwehr Talge angeschafft werden. Da es sich hier aber um ein zusätzliches Fahrzeug handelt, ist zunächst die Möglichkeit zum Bau eines Carportes für dieses Fahrzeug zu prüfen und ggf. zu planen.
0126.5A	Neuanschaffungen Feuerwehren	2	I	A	HJ	WA, NM	Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in der Samtgemeinde sind notwendige Ersatz- und Neuanschaffungen für das technische Gerät der Feuerwehren durchzuführen. Aus der Feuerschutzsteuer wird hierzu jährlich ein Zuschuss gezahlt.
0126.2001	Erweiterung Feuerwehrgebäude Alfhausen	3	I	C	HJ	NM	Gemäß Feuerwehrbedarfsplan ist in den nächsten Jahren das Feuerwehrgebäude in der Gemeinde Alfhausen zu erweitern bzw. zu sanieren. Sofern eine Erweiterung nicht möglich ist, müsste ein Ersatzneubau an anderer Stelle erfolgen. Die Planungen bzw. Prüfungen hierfür laufen bereits. Im Haushaltsplan 2022 wurden bereits erste Mittel bereitgestellt. Der Baubeginn ist im Finanzplan zunächst für 2024 vorgesehen.
0126.2002	Erweiterung/Neubau Feuerwehrgebäude Ankum	3	I	C	VJ	NM	Gemäß Feuerwehrbedarfsplan ist das Feuerwehrgebäude in der Gemeinde Ankum zu erweitern und zu sanieren. Da inzwischen feststeht, dass eine Erweiterung am jetzigen Standort nicht möglich ist, soll in 2023 mit einem Ersatzneubau an anderer Stelle begonnen werden. Die Planungen hierfür laufen bereits.
0126.2201	Erweiterung Feuerwehrgebäude Bersenbrück	3	I	C	FJ	NM	Gemäß Feuerwehrbedarfsplan ist in den nächsten Jahren das Feuerwehrgebäude in der Stadt Bersenbrück zu erweitern bzw. zu sanieren. Erste Planungen könnten dazu im nächsten Jahr erfolgen. Der Baubeginn ist zunächst für 2025 geplant.
0126.2004	Erweiterung Feuerwehrgebäude Gehrde	3	I	C	ZF	NM	Gemäß Feuerwehrbedarfsplan ist in den nächsten Jahren das Feuerwehrgebäude in der Gemeinde Gehrde zu erweitern bzw. zu sanieren. Erste Planungen könnten dazu in den nächsten Jahren erfolgen.
0126.2005	Erweiterung/Ersatzneubau Feuerwehrgebäude Kettenkamp	3	I	C	ZF	NM	Gemäß Feuerwehrbedarfsplan ist in den nächsten Jahren das Feuerwehrgebäude in der Gemeinde Kettenkamp zu erweitern und zu sanieren oder ein Ersatzneubau zu erstellen. Erste Planungen könnten dazu in den nächsten Jahren erfolgen.
0126.2006	Erweiterung Feuerwehrgebäude Rieste	3	I	C	ZF	NM	Gemäß Feuerwehrbedarfsplan ist in den nächsten Jahren das Feuerwehrgebäude in der Gemeinde Rieste zu erweitern bzw. zu sanieren. Erste Planungen könnten dazu in den nächsten Jahren erfolgen.
0121.1202	GS Bersenbrück, Bushaltestelle bei der Schule	2	I	C	ZF	NM	Notwendige Umgestaltung und Sanierung der Bushaltestelle bei der Grundschule Bersenbrück. Das Projekt sollte in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Dazu sollen GVFG-Mittel für die bauliche Umsetzung beantragt werden.
0121.?	Grundschule Ankum Turnhalle (Kattenboll)	2	I	C	ZF	NM	Energetische Sanierung (Fenster u. Fassade Nord), Sanierung Sporthallendecke (verbesserte Akustik), behindertengerechte Umkleidekabine, Behinderten-WC
0121.2002	GS Rieste, Westflügel (alte Hauptschule)	2/3	I	C	HJ	NM	Energet. Sanierung (Alte Hauptschule, Bauteil West): Neue Dachhaut, Austausch Fenster, Austausch Pausengang, Fassadendämmung, Sonnenschutz, Sanierung Unterstand, Pausenraum; Für die Maßnahme sollen Zuschüsse beantragt werden. Daher wurden für 2023 und 2024 erste Mittel eingeplant.
0121.2201	Grundschule Alfhausen Turnhalle	2	I	C	ZF	NM	Die energetische Sanierung und Erweiterung der Turnhalle in Alfhausen soll erfolgen, sofern Zuschüsse für diese Maßnahme bewilligt werden. Dann könnte der Baubeginn in 2026 erfolgen.
0121.?	GS Rieste Turnhalle groß	2/3	I	C	ZF	NM	Energetische Sanierung (Fassade, Austausch Fensteranlage, Deckenhohlraum, Verbesserung Akustik, Sanierung des Trinkwassersystems)



Haushaltsplan Bersenbrück

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Bereich	Kategorie	Zeitfaktor	Konzept-/Planungsbeginn	Merkmale	Erläuterung
01216.?	Oberschule Ankum	2	I	C	ZF	NM	Energetische Sanierung (Austausch der noch nicht sanierten Fensteranlagen auf der Süd- und Nordseite, Fassadensanierung) Austausch Bodenbeläge im Altbau
01216.2201	Oberschule Ankum Turnhalle	2	I	C	ZF	NM	Energetische und bauliche Sanierung (Fassadensanierung, Fensteranlagen, Flachdach) umfassende allgemeine Sanierung (Sporthallenboden, Deckensanierung in Sporthalle und Umkleide, Sanierung elektrische Anlagen, Sanierung Heizungsverteilung) - teilweise auch Unterhaltungsaufwand. Die Maßnahme soll umgesetzt werden, wenn Zuschüsse hierfür bewilligt werden.
01216.?	Oberschule Bersenbrück Turnhalle Nord	2	I	C	ZF	NM	Energetische Sanierung (Fassadensanierung)
01522.1601	Beteiligung an der HaseWohnbau GmbH & Co. KG	1	III	B	HJ	NM	Zur Gegenfinanzierung der Projekte der HaseWohnbau GmbH & Co.KG sind jährlich Beträge zur Erhöhung des Eigenkapitals einzuplanen.
01541.1001	Straßenbauentwürfe, kleinere Straßenbaumaßnahmen	3	II	A	HJ	WA, NM	Es handelt sich hier jeweils um vorher nicht geplante kleinere investive Straßenbauprojekte, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durchzuführen sind. Somit wird hier vorsorglich ein Betrag für derartige Maßnahmen eingeplant. Nach der Durchführung kann mit Einsparungen im Unterhaltungsbereich gerechnet werden.
01541.1002	Erneuerung von Brücken	3	II	A	HJ	WA, NM	Ebenso wie bei den kleineren Straßenbaumaßnahmen wird auch für eine im Laufe des Jahres notwendig und umgehend umzusetzende Brückensanierung aus Verkehrssicherungsgründen jährlich vorsorglich ein Betrag eingeplant. Auch durch eine solche Maßnahme vermindert sich anschließend der Unterhaltungsaufwand.
01573.SA	Neuanschaffungen Baubetriebshöfe	2	II	B	HJ	WA, NM	Zur Sicherstellung des Betriebes werden jährlich verschiedenste Anschaffungen bei den Bauhöfen benötigt. Teilweise handelt es sich um komplett neue Fahrzeuge und Geräte, größtenteils aber um die Ersatzbeschaffung abgängiger Vermögensgegenstände. Daraus wiederum ergeben sich teils erhebliche Einsparungen bei den Reparaturaufwendungen sowie durch die Verminderung von längeren Stand-/Wartezeiten.
01365.. bzw. 02365..	Inv.-Zuschüsse für Kindergärten und Investitionen bei Kindergärten	2	I	A/B/C	VJ/HJ	WM/NM	Bei den Investitionszuschüssen für die Kindergärten handelt es sich zum Teil um die Nachfinanzierung der schon eingeplanten Zuschüsse in Vorjahren, die nach Fertigstellung und Abrechnung der Baumaßnahmen etwas höher ausfallen. Ferner sind neue Baumaßnahmen an verschiedenen Standorten geplant, die wiederum zu den entsprechenden Zuschüssen durch die SG führen. Gemäß der beschlossenen Richtlinie zur Kindergartenfinanzierung sind ferner bei neuen Baumaßnahmen die Gestaltung der Außenanlagen mit Spielgeräten sowie die Inneneinrichtungen von neuen Kindergärten oder Erweiterungen durch die Samtgemeinde komplett zu finanzieren.
02571.1001	Inv.-Zuschüsse Wirtschaftsförderung	2	III	C	HJ	NM	Es handelt sich hier um einen vorsorglichen jährlichen Ansatz für Zuschüsse zur Sicherung von Arbeitsplätzen, wobei durch Einzelfallentscheidungen Firmen unterstützt werden. Durch den Erhalt der Arbeitsplätze bzw. den Weiterbestand der Firma ergibt sich indirekt eine Teilrentabilität. Ferner wurde vom Samtgemeinderat eine Richtlinie für Zuschüsse zur dringend notwendigen Ansiedlung von neuen Ärzten beschlossen, die mit den hier eingeplanten Mitteln gewährt werden können.
02571.1901	Inv.-Zuschuss Autobahnanschluss NDS-Park	3	III	C	FJ	NM	Gemäß der Beteiligung am Niedersachsenpark muss die Samtgemeinde sich auch am Bau des Autobahnanschlusses dieses Gewerbeparks beteiligen. Erste anteilige Planungskosten werden voraussichtlich 2023 fällig und können aus einem Haushaltsrest gezahlt werden. Insgesamt wird ein Inv.-Zuschuss von rd. 700 T€ in den Jahren ab frühestens 2023 zu zahlen sein.

Größere Unterhaltungsmaßnahmen

2023 sind bei allen Gebäuden der Samtgemeinde notwendige Unterhaltungsaufwendungen eingeplant worden. Größere Einzelmaßnahmen über 50 T€ sind nicht geplant. Insgesamt wurden für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 592 T€ veranschlagt. Größere Unterhaltungsmaßnahmen sind auch für die Folgejahre noch nicht geplant.



BETEILIGUNGSBERICHT 2023

Der **Beteiligungsbericht** gem. § 1 Abs. 2 Nr. 10 KomHKVO für die folgenden Beteiligungen der Samtgemeinde Bersenbrück wird dem Haushaltsplan als separate Anlage beigefügt:

- Alfsee GmbH
- Niedersachsenpark GmbH
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim
- Ankum-Bersenbrücker-Eigenbahn GmbH
- HaseEnergie GmbH (mit Sparte Bäder bisher HaseBäder GmbH)
- HaseNetz GmbH & Co. KG
- HaseNetz Verwaltungs GmbH
- HaseWohnbau GmbH & Co. KG
- Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH
- Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal
- Kreismusikschule Osnabrück e.V.
- Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage
- VR-Bank eG Osnabrücker Nordland



I. Gesellschaften

Alfsee GmbH

Daten lt. vorliegendem Geschäftsbericht

Sitz ter

Am Campingpark 10
rück

49597 Rieste

Handelsregis-

Amtsgericht Osnab-

Abt. B Nr. 19964

1. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Bei der Alfsee GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). In der Sitzung vom 17.12.2003 hat die Gesellschafterversammlung die Änderung des Gesellschaftervertrages beschlossen. Mit diesem Beschluss veränderte sich das Stammkapital von bisher 766.937,82 € auf 767.000 €.

B) AUFGABE UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Die Alfsee GmbH nimmt im Wesentlichen die Aufgabe wahr, die Umgebung des Rückhaltebeckens "Alfsee" zu einem Erholungsgebiet auszubauen und die im Planungsraum liegenden Gemeinden Rieste und Alfhausen beim Ausbau von Erholungseinrichtungen zu unterstützen. Insbesondere hat die Gesellschaft die Gesamtplanung des Erholungsgebietes sowie den Ankauf und die Pachtung des erforderlichen Grundbesitzes einschließlich der Wasserflächen und Nutzungsrechte übernommen. Außerdem erfolgt die Errichtung von Sport-, Bade- und Erholungsanlagen, die Erstellung der



notwendigen Erschließungsanlagen und weiterer für den Fremdenverkehr erforderlichen Einrichtungen durch die Gesellschaft. Weiterhin hat die Alfsee GmbH die Aufgabe, die in ihrer Regie entstandenen Freizeiteinrichtungen zu betreiben und zu vermarkten.

C) ZIELE DER SAMTGEMEINDE MIT DER BETEILIGUNG AN DER GESELLSCHAFT

Die Samtgemeinde Bersenbrück verfolgt mit ihrer Beteiligung das Ziel, den Tourismus/Fremdenverkehr im nördlichen Landkreis zu fördern. Dadurch entsteht ein Wirtschaftsfaktor, welcher der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie der Erhöhung der Kaufkraft für Handel und Handwerk dient.

D) ORGANISATION

1. Gesellschafter

<u>Stammkapital:</u>	767.000 €
davon Landkreis Osnabrück (5,1%)	39.117 €
und Samtgemeinde Bersenbrück (94,9 %)	727.883 €

Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

2. Aufsichtsrat

Die Vertreter der Samtgemeinde wurden in der konstituierenden Sitzung des Samtgemeinderates am 09.11.2021 gewählt.

- Ratsherr Werner Lager, Kettenkamp (Vorsitzender)
- Ratsherr Johannes Koop, Bersenbrück (stellv. Vorsitzender)
- Erster Samtgemeinderat Andreas Güttler (Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters Michael Wernke)
- Peter Schone (Vertreter der Landrätin Anna Keschull des Landkreises Osnabrück)
- Ratsherr Philipp Heuer, Bersenbrück
- Ratsherr Sebastian Hüdepohl, Rieste
- Ratsfrau Eva-Maria Kleine Staarmann
- Ratsfrau Heike Menslage, Bersenbrück
- Ratsherr Markus Revermann, Rieste
- Ratsherr Christian Scholüke, Rieste
- Ratsherr Gerd Steinkamp, Alfhausen
- Ratsfrau Christiane Vogelsang
- Ratsherr Reinhard Wilke, Kettenkamp



- Petra Rosenbach (Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Osnabrücker Land und der Osnabrücker Marketing- und Tourismusgesellschaft)
- Wilhelm Koormann (Geschäftsführer des Zweckverbandes Hasetal Touristik und der Hasetal Touristik GmbH)

3. Gesellschafterversammlung

Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück

Die Vertreter der Samtgemeinde wurden in der konstituierenden Sitzung des Samtgemeinderates am 09.11.2021 gewählt.

- Jürgen Heyer (als Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters)
- Ratsherr René Hurrelbrink, Rieste
- Ratsherr Christian Klütsch, Bersenbrück

Vertreter des Landkreises Osnabrück

- Ratsfrau Agnes Droste, Alfhausen

4. Geschäftsführung

- Samtgemeindebürgermeister Dr. Horst Baier (strategische Leitung) bis März 2020; ab März 2020 Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke
- Frau Sonja Glasmeyer ab 01.01.2020 bis 30.10.2021; ab 01.11.2021 Herr Michael Schrey

E) BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Alfsee GmbH unterhält keine Beteiligungen an anderen juristischen Personen.

F) AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK

Der Haushalt der Samtgemeinde Bersenbrück wird durch eine mögliche Verlustabdeckung oder Gewinnausschüttung der Alfsee GmbH betroffen. In den Jahren 2019 bis 2021 wurden keine Verlustausgleiche an die GmbH gezahlt oder Gewinne ausgeschüttet.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag von 1.188.759,06 € erzielt und gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung auf die neue Rechnung vorgetragen. Ebenso wurden die in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 ausgewiesene Fehl-



beträge in Höhe von 108.070,85 € bzw. 251.734,94 € auf die neue Rechnung vorge-
tragen. Auch in den Wirtschaftsplänen für die Jahre 2022 und 2023 wird mit Fehlbe-
trägen in Höhe von 220 T€ bzw. 306 T€ gerechnet.

G) WIRTSCHAFTLICHE DATEN

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)
der Alfsee GmbH des Geschäftsjahres 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	4.500.715,59 €	4.483.196,63 €
Sonstige betriebliche Erträge	442.901,94 €	176.054,33 €
Erträge aus Beteiligungen	12,54 €	10,17 €
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	- €	88,68 €
	<u>4.943.630,07 €</u>	<u>4.659.349,81 €</u>

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	- 673.932,88 €	- 753.308,70 €
Personalaufwand	- 1.779.849,24 €	- 1.753.526,14 €
Abschreibungen	- 865.514,56 €	- 837.738,01 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.304.209,19 €	- 1.240.740,55 €
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	- 301.324,25 €	- 252.431,59 €
Steuern vom Einkommen / Ertäge	- 2,29 €	- €
	<u>- 4.924.832,41 €</u>	<u>- 4.837.744,99 €</u>
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	18.797,66 €	- 178.395,18 €
sonstige Steuern	- 126.868,51 €	- 73.339,76 €
Jahresergebnis	<u>- 108.070,85 €</u>	<u>- 251.734,94 €</u>



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der Alfsee GmbH
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.802,08 €	9.446,55 €
II. Sachanlagen	14.531.300,89 €	14.305.904,82 €
III. Finanzanlagen	460,00 €	460,00 €
	14.534.562,97 €	14.315.811,37 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	492.529,97 €	480.316,55 €
II. Forderungen	136.228,15 €	207.837,19 €
III. Sonstige Vermögensgegenstände	385.701,31 €	122.236,40 €
IV. Kassenbestand / Guthaben bei Banken	421.428,74 €	481.277,41 €
	1.435.888,17 €	1.291.667,55 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.186,53 €	38.036,41 €
Gesamtvermögen	16.009.637,67 €	15.645.515,33 €

Passiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	767.000,00 €	767.000,00 €
II. Kapitalrücklage	3.683.817,94 €	4.083.817,94 €
III. Gewinnrücklagen	6.357,54 €	6.357,54 €
IV. Vortrag aus dem Vorjahr	- 1.445.141,10 €	- 1.553.211,95 €
V. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	- 108.070,85 €	- 251.734,96 €
	2.903.963,53 €	3.052.228,57 €
B. Rückstellungen	299.689,58 €	102.600,00 €
C. Verbindlichkeiten	12.570.714,22 €	12.283.302,12 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	235.270,34 €	207.384,64 €
Gesamtkapital	16.009.637,67 €	15.645.515,33 €



Weitere Angaben über die Entwicklung des Jahresergebnisses, den Wirtschaftsplan und das Arbeitsprogramm sowie Ausführungen zu den Bilanzen können dem jeweiligen Prüfungsbericht entnommen werden.

Niedersachsenpark GmbH

Mit Gesellschafterbeschluss vom 23.04.2004 wurde die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Dienstleistungspark Rieste / Neuenkirchen-Vörden mbH umfirmiert in Niedersachsenpark GmbH. Die letzte Änderung bzw. Neufassung des Gesellschaftsvertrages datiert vom 26.03.2015.

Daten lt. vorliegender Gesellschaftssatzung

Verwaltungssitz

Braunschweiger Str. 15
49434 Neuenkirchen-Vörden

Handelsregister

Amtsgericht Osnabrück
Abt. B Nr. 20 696

I. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Bei der Niedersachsenpark GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 61.500,00 €.

B) ZWECK UND AUFGABE DER GESELLSCHAFT

Zweck des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung, Erschließung, Realisierung und Vermarktung eines interkommunalen Gewerbegebietes in den Gemeinden Neuenkirchen-Vörden und Rieste mit dem Ziel der Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben und der Schaffung von Arbeitsplätzen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit dem vorgesehenen Gesellschaftszweck zusammenhängen oder diesen unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind, insbesondere den An- und Verkauf sowie den Tausch von Grundstücken, die Entwicklung und Durchführung von Marketingstrategien sowie das Projektmanagement.



C) ZIELE DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK MIT DER BETEILIGUNG AN DER GESELLSCHAFT

Die Samtgemeinde unterstützt somit die Entwicklung und Durchsetzung des gemeindeübergreifenden Gewerbegebietes 'Niedersachsenpark'. Neben der Schaffung sowie dem Erhalt von Arbeitsplätzen verfolgt die Samtgemeinde das Ziel, den Wirtschaftsstandort sowohl für Erzeuger als auch für Konsumenten attraktiver zu gestalten, um zu einer erhöhten Kaufkraft bei Handel und Gewerbe zu gelangen.

D) ORGANISATION

Die MBN Bau Aktiengesellschaft hat Teil-Geschäftsanteile in Höhe von 16.450,00 € an die übrigen Gesellschafter mit Wirkung vom 01. Januar 2015 veräußert. Jeweils 2.725,00 € haben die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden und die Stadt Damme sowie jeweils 5.500,00 € die Samtgemeinde Bersenbrück und die Gemeinde Rieste erworben.

1. Gesellschafter

Danach verteilt sich das

Stammkapital der Gesellschaft von 61.500,00 €

wie folgt

Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	16,67 %	10.250,00 €
Stadt Damme	10.250,00 €	16,67 %
Samtgemeinde Bersenbrück	20.500,00 €	33,33 %
Gemeinde Rieste	20.500,00 €	33,33 %

2. Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Das Stimmrecht des Gesellschafters richtet sich nach dem Betrag ihrer Stammeinlagen. Je 25 € wird eine Stimme gewährt.



Die Gesellschafter wurden bis Ende 2021 in der Regel durch folgende Personen vertreten:

MBN Bau Aktiengesellschaft	Torben Stumpe
Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	Ansgar Brockmann
Stadt Damme	Gerd Muhle
Samtgemeinde Bersenbrück	Andreas Güttler
Gemeinde Rieste	Sebastian Hüdepohl

Ab 2022 werden die Gesellschafter durch folgende Personen vertreten:

Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	Ansgar Brockmann
Stadt Damme	Mike Otte
Samtgemeinde Bersenbrück	Michael Wernke
Gemeinde Rieste	Christian Scholüke

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung war bisher Sebastian Hüdepohl und Ansgar Brockmann war sein Vertreter. In der ersten Sitzung nach der Kommunalwahl 2021 (am 02.05.22) wurde Ansgar Brockmann zum Vorsitzenden und Christian Scholüke zu seinem Stellvertreter gewählt.

Der Samtgemeinde obliegt ab 2022 ein Stimmenanteil von 820 Stimmen, dies entspricht 33,33 % der Gesamtstimmenzahl von 2.460.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus 15 Mitgliedern in der Zeit bis 31.12.2021. Die Gesellschafter hatten das Recht, folgende Anzahl an Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden (benannte Vertreter):

MBN Bau Aktiengesellschaft	3 Mitglieder	(Torben Stumpe)
		(Andreas Temmen)
		(Georg Schirmbeck)



Haushaltsplan Bersenbrück

Stadt Damme	2 Mitglieder	(Alois Enneking) (Werner Fischer)
Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	2 Mitglieder	(Dr. Heinrich Brand) (Jürgen Rolfsen)
Samtgemeinde Bersenbrück	3 Mitglieder	(Michael Wernke) (Markus Frerker) (Werner Lager) (Gerd Steinkamp)
Gemeinde Rieste	3 Mitglieder	(Andrea Blanke) (Rudolf zur Heide) (Paul Plottke)

Vorsitzende des Aufsichtsrates waren bis Ende 2021 Georg Schirmbeck und Heinrich Brand als dessen Vertreter.

Nach der Kommunalwahl 2021 hat der Aufsichtsrat aufgrund des Ausscheidens der Firma MBN Bau AG nur noch die sechs folgenden Mitglieder, die in ihrer ersten Sitzung am 02.05.22 Johannes Koop zum Vorsitzenden und Heinrich Brand zu seinem Stellvertreter gewählt haben:

Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	Heinrich Brand
Stadt Damme	Andreas Balster
Samtgemeinde Bersenbrück	Johannes Koop René Hurrelbrink
Gemeinde Rieste	Ingrid Hüdepohl Axel Torbecke



4. Geschäftsführer

Uwe Schumacher, Damme

E) BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Niedersachsenpark GmbH unterhält derzeit keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften bzw. Unternehmen.

F) AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK

Gemäß Gesellschaftssatzung vom 26.03.2015 ist die Gemeinde als Gesellschafter dazu verpflichtet, Aufwendungen für entstandene Kosten im Bereich Personal und Marketing sowie Darlehenszinsen gegenüber Kreditinstituten durch Zuschüsse auszugleichen. Aus diesem Grunde wurden unter dem Sachkonto 445500 – Erstattungen an verb. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen – beim Produkt 571.00 (Wirtschaftsförderung) Mittel in Höhe von 94.000,00 € veranschlagt.

G) WIRTSCHAFTLICHE DATEN

Weitere Angaben über die Entwicklung des Jahresergebnisses, den Wirtschaftsplan und das Arbeitsprogramm sowie Ausführungen zu den Bilanzen können dem jeweiligen Prüfungsbericht entnommen werden.



Haushaltsplan Bersenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht) der Niedersachsenpark GmbH des Geschäftsjahres 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	730.266,25 €	89.570,57 €
Sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus Beteiligungen		
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	334,03 €	455,60 €
	730.600,28 €	90.026,17 €

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	- 83.326,48 €	- 283.674,34 €
Personalaufwand	-294.547,98 €	- 293.352,62 €
Abschreibungen	- 20.084,41 €	- 19.760,57 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	-152.396,94 €	- 134.643,33 €
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	-226.453,10 €	- 303.945,93 €
	-776.808,91 €	- 1.035.376,79 €
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	- 46.208,63 €	- 945.350,62 €
Steuern	- 24.519,93 €	- 18.746,26 €
Jahresergebnis	- 70.728,56 €	- 964.096,88 €



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der Niedersachsenpark GmbH
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen	52.236,00 €	37.002,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	10.120.102,34 €	7.330.970,44 €
II. Forderungen	14.951,12 €	2.795,12 €
III. Sonstige Vermögensgegenstände	25.418,20 €	17.449,37 €
IV. Forderungen gegen Gesellschafter	- €	- €
IV. Kassenbestand / Guthaben bei Banken	1.303.072,51 €	7.831.951,06 €
	<u>11.463.544,17 €</u>	<u>15.183.165,99 €</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	1.800,00 €
Gesamtvermögen	<u>11.515.780,17 €</u>	<u>15.221.967,99 €</u>

Passiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	61.500,00 €	61.500,00 €
II. Kapitalrücklage	27.324,80 €	27.324,80 €
III. Vortrag aus dem Vorjahr	30.007,29 €	3.596.933,45 €
	<u>118.832,09 €</u>	<u>3.685.758,25 €</u>
B. Rückstellungen	1.016.900,00 €	1.361.900,00 €
C. Verbindlichkeiten	10.380.048,08 €	10.174.309,74 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	
Gesamtkapital	<u>11.515.780,17 €</u>	<u>15.221.967,99 €</u>



Gesellschaft bürgerlichen Rechts Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim

Daten lt. vorliegenden Gesellschaftsverträgen

Sitz

Meppen

Gründung der Gesellschaft

15. Dezember 1999

I. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Bei der GbR Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim handelt es sich um eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts.

B) AUFGABE UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und das Halten eines Geschäftsanteils an der ITEBO GmbH mit Sitz in Osnabrück. Das Stammkapital der GmbH soll 300.000 € betragen. Hiervon soll die Gesellschaft eine Stammeinlage in Höhe von 77.500 € übernehmen.

C) ZIELE DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK MIT DER BETEILIGUNG AN DER GESELLSCHAFT

Die Samtgemeinde Bersenbrück verfolgt mit der Beteiligung das Ziel, kostengünstige EDV-Hard- und Software für ihre Verwaltung bereitzustellen.

D) ORGANISATION

1. Gesellschafter

Samtgemeinde Dörpen

Gemeinde Emsbüren

Samtgemeinde Freren

Stadt Haren (Ems)

Stadt Haselünne

Samtgemeinde Herzlake



Samtgemeinde Lengerich	Stadt Meppen
Samtgemeinde Nordhümmling	Gemeinde Rehde (Ems)
Gemeinde Salzbergen	Samtgemeinde Sögel
Gemeinde Twist	Samtgemeinde Werlte
Samtgemeinde Neuenhaus	Samtgemeinde Uelsen
Gemeinde Wietmarschen	Samtgemeinde Artland
Stadt Bad Iburg	Gemeinde Bad Laer
Gemeinde Bad Rothenfelde	Samtgemeinde Bersenbrück
Stadt Dissen a.T.W.	Samtgemeinde Fürstenau
Gemeinde Glandorf	Gemeinde Hagen a.T.W.
Gemeinde Hasbergen	Gemeinde Hilter a.T.W.
Samtgemeinde Schüttorf	Gemeinde Bad Bentheim
Stadt Papenburg	

Die Gesellschafter beteiligen sich an der Gesellschaft nach Maßgabe ihrer Einwohnerzahl in der Weise, dass je angefangene 5.000 Einwohner ein Geschäftsanteil gezeichnet wird. 2018 wurde die Aufnahme der Stadt Papenburg als weitere Gesellschafterin und entsprechend der anteilige Verkauf der Gesellschafteranteile an die Stadt Papenburg von den Gesellschaftern beschlossen. Nach dem anteiligen Verkauf hält die Samtgemeinde noch einen Geschäftsanteil in Höhe von 6,05 % mit einem Betrag von 4.689,86 €.

2. Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet in die Gesellschafterversammlung einen Vertreter. Zur Leitung der Versammlung wird ein Vorsitzender gewählt. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. In der Gesellschafterversammlung am 09.09.2020 wurden gewählt:

Vorsitzender	Matthias Lühn, Samtgemeinde Lengerich
Stellvertreter	Günter Oldekamp, Samtgemeinde Neuenhaus

Die Samtgemeinde Bersenbrück wird durch den Samtgemeindebürgermeister vertreten.



3. Geschäftsführer

In der Gesellschafterversammlung am 09.09.2020 wurden gewählt:

Tobias Avermann, Gemeinde Bad Laer

Stellvertreter: Günter Oldekamp, Samtgemeinde Neuenhaus

Das Amt des Geschäftsführers wird nach Ablauf von zwei Jahren neu besetzt, wobei ein Wechsel zwischen den jeweiligen Landkreisen zu erfolgen hat, so dass diese gleichmäßig die vorbezeichneten Ämter ausüben.

E) BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die GbR hat sich gemäß ihres Zweckes an der Ende 1999 gegründeten ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH (HR Abt. B Nr. 18957 / Sitz Osnabrück) beteiligt.

Gegenstand der ITEBO GmbH ist die Einbringung von informationstechnischen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern, deren Mitgliedern sowie deren Betrieben und Einrichtungen. Die ITEBO GmbH ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die ihrem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet ist.

Neben der GbR ist das Bistum Osnabrück, das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta, die Stadt Osnabrück und die Stadtwerke Osnabrück Gesellschafter der ITEBO GmbH. Die GbR ist mit einem Anteil von 77.500 € am Stammkapital der ITEBO GmbH beteiligt.

Als Vertreter der GbR in den Gremien der ITEBO GmbH sind folgende Personen in der Gesellschafterversammlung der GbR am 09.09.2020 gewählt worden:

Gesellschafterversammlung der ITEBO GmbH

stimmberechtigtes Mitglied in der GV: Günter Oldekamp, Samtgemeinde Neuenhaus

- Stellvertreter: Matthias Lühn, Samtgemeinde Lengerich
- Stellvertreter: Tobias Avermann, Gemeinde Bad Laer

Aufsichtsrat der ITEBO GmbH

- stimmbberechtigtes Mitglied: Matthias Lühn, Samtgemeinde Lengerich
- Stellvertreter: Günter Oldekamp, Samtgemeinde Neuenhaus



- Stellvertreter: Tobias Avermann, Gemeinde Bad Laer

F) AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK

Neben der Einlage des Geschäftsanteiles haben die Gesellschafter nach Maßgabe ihrer Beteiligungen gegebenenfalls etwaige Nachschussverpflichtungen oder sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber der ITEBO GmbH aufgrund der Beteiligung der Gesellschaft zu übernehmen.

G) WIRTSCHAFTLICHE DATEN

Weitere Angaben über die Entwicklung des Jahresergebnisses, den Wirtschaftsplan und das Arbeitsprogramm sowie Ausführungen zu den Bilanzen können dem jeweiligen Prüfungsbericht entnommen werden.

Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH

Sitz

Bersenbrücker Str. 6
49577 Ankum

Handelsregister

Amtsgericht Osnabrück
Abt. B 19755

I. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Bei der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 150.000,00 € laut Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. August 2013.

B) AUFGABE UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation, Durchführung und Förderung des öffentlichen Nahverkehrs von Personen und Gütern.

Dieses wird insbesondere durch den Betrieb einer Eisenbahn (von Ankum nach Bersenbrück) durch den Betrieb eines Eisenbahnverkehrsunternehmens sowie die Unterhaltung der dafür notwendigen Eisenbahninfrastruktur unterstützt.



Daneben erfolgt der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Kraftverkehrslinien, Omnibusgelegenheitsverkehren, sonstigen Nahverkehrsangeboten und Güterkraftverkehren sowie jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Die Gesellschaft gliedert sich in die Betriebsbereiche "Bahn" und "Kraftverkehr".

C) ZIELE DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK MIT DER BETEILIGUNG AN DER GESELLSCHAFT

Die Samtgemeinde Bersenbrück hat sich mit dem Ziel an der ABE GmbH beteiligt, den Gütertransport zwischen Bersenbrück und Ankum zu erhalten. Des Weiteren wird durch die ABE GmbH ein Teil der Schülerbeförderung sowie des ÖPNV im Landkreis Osnabrück sichergestellt (ab 1992 mit eigenen Omnibussen).

Die Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO) hat mit Vertrag vom 13. Oktober 2005 ihren 25 %igen Anteil der Ankum-Bersenbrücker-Eisenbahn an die Gemeinde Ankum (5 %) und an die Samtgemeinde Bersenbrück (20 %) verkauft.

Der Betrag in Höhe von 29.450,42 € wurde im Haushaltsjahr 2006 bereitgestellt und unter der Haushaltsstelle "02.8700.930100 – Stammeinlage Ankum-Bersenbrücker-Eisenbahn" ausgezahlt.

Die Stadt Bramsche hat mit Vertrag vom 07. November 2006 ihren 15 %igen Anteil (22.087,81 €) an die Gemeinde Ankum (5% = 7.362,60 €) und an die Samtgemeinde Bersenbrück (10% = 14.725,21 €) verkauft.

Die Stadt Fürstenau hat mit Vertrag vom 18. Dezember 2017 ihren 10 %igen Anteil (15.000 €) an die Gemeinde Ankum (6 % = 9.000 €) und an die Samtgemeinde Bersenbrück (4 % = 6.000 €) verkauft.

Die Stadt Quakenbrück hat mit Vertrag vom 27. November 2018 ihren 10%igen Anteil (15.000 €) an die Gemeinde Ankum (5 % = 7.500 €), die Samtgemeinde Bersenbrück (4 % = 6.000 €) und die Stadt Bersenbrück (1 % = 1.500 €) verkauft.

D) ORGANISATION

1. Gesellschafter

Stammkapital:	150.000,00 €	
davon:		
Gemeinde Ankum	76.500,00 €	= 51 %
Samtgemeinde Bersenbrück	57.000,00 €	= 38 %
Stadt Bersenbrück	16.500,00 €	= 11 %



2. Gesellschafterversammlung

Die Samtgemeinde Bersenbrück wird in der Gesellschafterversammlung durch den Samtgemeindebürgermeister oder einer von ihm bevollmächtigten Person vertreten. Je 1.000 € eines Geschäftsanteiles entsprechen 1 Stimme.

3. Geschäftsführung

Ewald Beelmann, Samtgemeinde Bersenbrück, seit dem 01.09.2013

4. Sonstiges

Seit dem 01.01.2017 verwaltet die ABE sich selbst. Für verschiedenste Aufgaben wurde mit der HaseEnergie GmbH ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Zum 01.01.2017 wurde für die Betriebsführung des Bahnbetriebes mit Volker Feldheim von der Fa. Erails GmbH ein externer Bahnbetriebsleiter bestellt.

E) Beteiligungen der Gesellschaft

Mit Wirkung zum 01. August 1992 hat die Gesellschaft ihre Konzession für den Linienbusverkehr in die Verkehrsgemeinschaft Osnabrück Nord (VOS Nord) eingebracht. An dieser Verkehrsgemeinschaft ist die Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH mit 5 % beteiligt.

Weitere Gesellschafter sind hierbei:

Hülsmann-Reisen / Voltlage

Nieporte GmbH / Ankum

Heinrich Beckermann GmbH & Co. KG / Bramsche

Weser-Ems Busverkehr GmbH / Bremen

Zweck der Gesellschaft ist es, ein einheitliches, benutzerfreundliches Verkehrsangebot und eine möglichst wirtschaftliche Bedienung des öffentlichen Personenverkehrs (ÖPNV/Schülerbeförderung) durch die Gesellschafter zu verwirklichen.

Der Vertrag gilt bis zum Ablauf der Gemeinschaftsgenehmigung im Jahre 2017. Nach der Wiedererteilung des Linienrechts gilt der Vertrag weiter. Die Wiedererteilung der Gemeinschaftsgenehmigung nach § 42 PBefG erfolgte Anfang des Jahres 2017 mit



einer Laufzeit bis 2027. Die Gesellschafter können den Vertrag mit einer einjährigen Frist vor Ablauf der Genehmigung kündigen.

F) AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK

Die Samtgemeinde Bersenbrück besitzt einen Anteil von 38 % des Stammkapitals der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH. Die Gesellschafter sind im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile an Gewinn und Verlust zu beteiligen.

Auf Beschluss der Gesellschafter werden die derzeit erzielten Gewinne dem Geschäftsvermögen gutgeschrieben.

G) WIRTSCHAFTLICHE DATEN

Angaben über die Entwicklung des Jahresergebnisses, den Wirtschaftsplan und das Arbeitsprogramm sowie Ausführungen zu den Bilanzen können dem jeweiligen Prüfungsbericht entnommen werden.



Haushaltsplan Bersenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)
der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH des Geschäftsjahres 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	849.707,94 €	905.314,62 €
Sonstige betriebliche Erträge	37.937,36 €	30.669,90 €
Erträge aus Beteiligungen	- €	- €
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	1.281,27 €	1.445,11 €
	888.926,57 €	937.429,63 €

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	-198.094,15 €	-200.567,27 €
Personalaufwand	-420.138,98 €	-411.993,73 €
Abschreibungen	-111.434,07 €	-121.264,65 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	-102.933,34 €	-101.454,59 €
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	- 5.348,20 €	- 5.761,82 €
Steuern vom Einkommen / Ertrag	- 12.232,68 €	- 26.448,15 €
	-850.181,42 €	-867.490,21 €
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	38.745,15 €	69.939,42 €
sonstige Steuern	- 133,30 €	- 227,65 €
Jahresergebnis	38.611,85 €	69.711,77 €



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020 Euro	31.12.2021 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €
II. Sachanlagen	1.552.706,74 €	1.531.805,58 €
III. Finanzanlagen	- €	- €
	<u>1.552.706,74 €</u>	<u>1.531.805,58 €</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	- €	- €
II. Forderungen/ sonstiges Vermögen	171.062,46 €	56.159,83 €
IV. Kassenbestand / Guthaben bei Banken	229.024,18 €	304.995,79 €
	<u>400.086,64 €</u>	<u>361.155,62 €</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16,70 €	32.327,54 €
Gesamtvermögen	<u>1.952.810,08 €</u>	<u>1.925.288,74 €</u>

Passiva

	31.12.2020 Euro	31.12.2021 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00 €	150.000,00 €
II. Vortrag aus dem Vorjahr	540.571,39 €	579.183,24 €
IV. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	38.611,85 €	69.711,77 €
	<u>729.183,24 €</u>	<u>798.895,01 €</u>
B. Sonderposten f. Zuschüsse u. Zulagen	609.925,86 €	589.107,56 €
C. Rückstellungen	98.201,00 €	105.834,32 €
D. Verbindlichkeiten	515.499,98 €	431.451,85 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
Gesamtkapital	<u>1.952.810,08 €</u>	<u>1.925.288,74 €</u>



HaseEnergie GmbH, Anklam

Sitz

Von-Boeselager-Platz 2

49577 Eggermühlen

ab 2022:

Bersenbrücker Straße 6

49577 Anklam

Handelsregister

Amtsgericht Osnabrück

Abt. B Nr. 208176

1. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Bei der HaseEnergie GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

B) AUFGABE UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft soll alle klassischen Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen können. Der Gesellschaftsvertrag sieht folgenden Gegenstand des Unternehmens vor:

- Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug und Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas und Wärme und dazugehörige ähnliche Geschäfte
- Betrieb von Hallen- und Freibädern
- Betrieb des Personennahverkehrs
- Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen
- Erwerb, Finanzierung, Entwicklung, Erschließung und Veräußerung von Grundstücken
- Herstellung, Anmietung, Vermietung und Verkauf von Immobilien
- der Erwerb, das Halten, die Verwaltung, die Steuerung, die Optimierung, die Finanzierung und die Verwertung von Beteiligungen
- Ausübung geschäftsführender Tätigkeiten für die Beteiligungsunternehmen sowie die Erbringung von entgeltlichen Dienstleistungen für Beteiligungsunternehmen
- Wahrnehmung weiterer, insbesondere von den Gesellschaftern, übertragende Aufgaben (z.B. Straßenbeleuchtung, geeignete Bauhoftätigkeiten).



C) ZIELE DER SAMTGEMEINDE DURCH DIE BETEILIGUNG

Die HaseEnergie GmbH (HE) soll die Energiewende in der Samtgemeinde unterstützen. Über die HaseNetz GmbH&Co.KG verfügt die HE über das Eigentum an den Gasnetzen. 2019 wurde die HaseBäder GmbH, über die ab 2021 das Freibad Bersenbrück und das Hallenbad Ankum betrieben werden, gegründet, an der die HE mit 60 % beteiligt war, damit Steuervorteile zur Reduzierung des Zuschussbedarfs für die Bäder genutzt werden können. Die HaseBäder GmbH wurde auf die HaseEnergie GmbH verschmolzen und wird jetzt als Sparte in der Gesellschaft geführt (eingetragen im Handelsregister Amtsgericht Osnabrück am 08.09.2021).

Ferner hat sich die Samtgemeinde über die HE an der neu gegründeten Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG, die das Stromnetz im Landkreis Osnabrück erworben hat, beteiligt. Die aus dieser Beteiligung erwarteten jährlichen Überschüsse können voraussichtlich für eine höhere Verlustabdeckung der Sparte Bäder und damit zur Entlastung des Samtgemeindehaushaltes genutzt werden.

D) ORGANISATION

4. Alleiniger Gesellschafter Samtgemeinde Bersenbrück

Stammkapital: 200.000 €

Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

5. Aufsichtsrat nach der Kommunalwahl 2021

- Sebastian Hüdepohl (Vorsitzender)
- Klaus Menke (stellv. Vorsitzender)
- Michael Johanning
- Agnes Droste
- Christoph Sperveslage
- Ingrid Thesing
- Heinrich Möller
- Dr. Marga Pröhl
- Rainer Liening-Ewert
- Jürgen Heyer (bis einschl. April 2022)
- Michael Wernke (ab Mai 2022)



5. Gesellschafterversammlung

- Andreas Güttler
- Axel Meyer zu Drehle
- Franz-Josef Ewerding

6. Geschäftsführung

- Michael Wernke (bis 02.05.2022)
- Katja Schlüwe (ab 02.05.2022)
- Jürgen Heyer (ab 02.05.2022)

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.12.2021 vorbehaltlich einer Zustimmung durch den Samtgemeinderat Frau Katja Schlüwe zur neuen Geschäftsführerin gewählt. Ferner wurde als weiterer Geschäftsführer Herr Jürgen Heyer gewählt. Die Wahl wurde vom Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 16.03.2022 bestätigt. Mit Eintragung ins Handelsregister (02.05.2022) ist Michael Wernke aus seinem Amt ausgeschieden und hat den Sitz im Aufsichtsrat von Jürgen Heyer übernommen, der dem Aufsichtsrat damit nicht mehr angehört.

E) BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die HaseEnergie GmbH ist seit dem

- 01.01.2016 an der HaseNetz GmbH & Co KG (74,9%),
- 01.01.2016 an der Windpark LKOS-14 GmbH & Co KG (20%),
- 01.01.2017 an der Windenergie Rieste GmbH & Co. KG (15 %)
- 01.06.2019 an der HaseBäder GmbH (60 %) bis zur Verschmelzung und
- 01.01.2020 an der Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG (20,2 %) beteiligt.

F) AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK

Die Verluste der ersten Wirtschaftsjahre sind auf die neue Rechnung vorgetragen worden. Ab 2017 wurden Überschüsse erwirtschaftet. Direkte Auswirkungen gibt es aus dem laufenden Betrieb für die Samtgemeinde bisher nicht. Das wird sich nach Fertigstellung des neuen Hallenbades in Ankum ändern. Durch die Verschmelzung der HaseBäder GmbH können dann Teile der Verluste, die aus dem Betrieb des neuen Bades entstehen werden, mit den Gewinnen aus dem übrigen Bereichen der Gesellschaft abgedeckt werden. Dadurch wird der Haushalt der Samtgemeinde, die den Verlust der Bäder auszugleichen hat, entsprechend entlastet.



G) WIRTSCHAFTLICHE DATEN UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Weitere Angaben über die Entwicklung des Jahresergebnisses, den Wirtschaftsplan und das Arbeitsprogramm sowie Ausführungen zu den Bilanzen können dem jeweiligen Prüfungsbericht entnommen werden.

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht) der HaseEnergie GmbH des Geschäftsjahres 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	865.617,31 €	255.910,95 €
Sonstige betriebliche Erträge	41.538,20 €	19.324,23 €
Erträge aus Beteiligungen	541.136,67 €	1.127.124,02 €
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	11.223,00 €	9.675,00 €
Erträge aus Verlustübernahme	- €	628.997,23 €
	1.459.515,18 €	2.041.031,43 €

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	- 629.922,28 €	- 55.823,54 €
Personalaufwand	- 246.268,82 €	- 324.695,24 €
Abschreibungen	- 67.218,94 €	- 92.187,24 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 134.511,58 €	- 515.779,09 €
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	- 273.816,31 €	- 337.659,32 €
	- 1.351.737,93 €	- 1.326.144,43 €
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	107.777,25 €	714.887,00 €
Steuern	- 362,00 €	- 1.602,73 €
Jahresergebnis	107.415,25 €	713.284,27 €



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der HaseEnergie GmbH
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.265,00 €	3.712,01 €
II. Sachanlagen	935.936,00 €	2.934.232,22 €
III. Finanzanlagen	17.254.353,88 €	16.639.353,88 €
	18.193.554,88 €	19.577.298,11 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
II. Forderungen	362.980,24 €	331.341,80 €
III. Sonstige Vermögensgegenstände		
IV. Kassenbestand / Guthaben bei Banken		6.815.628,81 €
	362.980,24 €	7.146.970,61 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.374,46 €	30.982,42 €
	18.576.909,58 €	26.755.251,14 €

Passiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00 €	200.000,00 €
II. Kapitalrücklage	2.715.000,00 €	3.612.000,00 €
III. Verlustvortrag	21.122,05 €	128.537,30 €
IV. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	107.415,25 €	713.284,27 €
	3.043.537,30 €	4.653.821,57 €
B. Rückstellungen	16.591,46 €	194.952,00 €
C. Verbindlichkeiten	15.516.780,82 €	21.906.477,57 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
	18.576.909,58 €	26.755.251,14 €



Weitere Angaben über die Entwicklung des Jahresergebnisses, den Wirtschaftsplan und das Arbeitsprogramm sowie Ausführungen zu den Bilanzen können dem jeweiligen Prüfungsbericht entnommen werden.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Die HaseEnergie GmbH (HE) ist ein kommunales Unternehmen und nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr. Die HE hält Beteiligungen an zwei Windparks und ist am Gas- und Stromnetz der Samtgemeinde Bersenbrück beteiligt. Weiterhin bietet sie kaufmännische Dienstleistungen für verbundene Unternehmen an.

Die HaseEnergie hat seit dem 10.06.2021 (Verschmelzungstichtag 01.01.2021) von der HaseBäder GmbH das Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten übertragen bekommen. Damit ist das Wirtschaftsjahr 2021 das erste operative Geschäftsjahr der HaseEnergie GmbH mit der Sparte HaseBäder. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Samtgemeinde Bersenbrück ist die Übernahme des jeweiligen Fehlbetrages aus der Sparte HaseBäder sichergestellt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2021 trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe in fast allen Wirtschaftsbereichen gegenüber dem Krisenjahr erholt. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist das deutsche Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent gestiegen.

Die privaten Konsumausgaben haben sich im Jahr 2021 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres stabilisiert.

Das Jahr 2021 verlief insgesamt wieder deutlich zu warm. Windschwache und somit ertragsschwache Monate konnten durch gute Windverhältnisse und/oder hohe Strompreise aus den ertragsstarken Monaten kompensiert werden und haben auf die HaseEnergie GmbH keinen unmittelbaren Einfluss auf den Geschäftsverlauf.



Nach Berechnungen der BDEW Statistik beträgt die Bruttostromerzeugung, welches das gesamte Stromsystem eines Landes abbildet, in 2021 knapp 586 Mrd. kWh (Vj. 567 Mrd. kWh) und ist somit gestiegen.

Der Anteil der erneuerbaren Energien (EEG-Strom) ist von rd. 44,2% Prozent im Vorjahr auf 40,6 Prozent gesunken. Damit nahm die Stromeinspeisung aus Windkraft aufgrund des windarmen Frühjahrs ab. Die Stromeinspeisung aus Photovoltaik ging dagegen im Jahr 2021 nur leicht zurück.

Von wirtschaftlichen Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist die HaseEnergie mit Ihrer Sparte HaseBäder aufgrund der Corona-Situation begrenzt betroffen. Im Vergleich zum Normalbetrieb mussten organisatorische und technische Aspekte wie bereits im Vorjahr beachtet werden, um den Betrieb unter Pandemiebedingungen weiter zu führen.

2. Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

2.1 Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2021 wurde erstmals ohne Vertriebsaktivitäten im Strom- und Gas-Geschäft sowie ohne weitere Vermarktung von Photovoltaikanlagen gezeichnet. Hinzugekommen ist erstmalig die Sparte HaseBäder.

Die Umsatzerlöse sind geprägt von Einnahmen aus Betriebsführungsentgelten, Einnahmen aus PV-Pachteinnahmen (61 T€) sowie aus Ticketverkäufen im Freibad und Hallenbad (60 T€) und betragen insgesamt 256 T€.

Die Betriebsführungsentgelte in der Sparte HE beinhalten das Dienstleistungsgeschäft für die Ankum-Bersenbrücker-Eisenbahn GmbH, die HaseNetz GmbH, die HaseNetz GmbH & Co. KG sowie für die HaseWohnbau GmbH & Co. KG und betragen 77 T€.

Durch die Auflösung des Vertriebszweiges in der Sparte HE und dem damit einhergehenden Personalabbau konnte zum Bilanzstichtag der Personalaufwand um 138 T€ auf 108 T€ drastisch reduziert werden. In der Sparte HB ist der Personalaufwand mit 217 T€ nahezu konstant geblieben.



Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen die im Bestand befindlichen Photovoltaikanlagen (Verpachtungsmodell) welche im Wirtschaftsjahr planmäßig mit einem Betrag von 84 T€ linear abgeschrieben wurden.

Die Erträge aus Beteiligungen am Windpark Rieste und Gehrde sind um 6 T€ leicht angestiegen. Planmäßig hat sich die Ausschüttung aus der HaseNetz GmbH & Co. KG positiv entwickelt und konnte um 25 T€ gesteigert werden. Erstmals ist aus der Beteiligung an der Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG eine Rendite von 555 T€ geflossen. Insgesamt sind Beteiligungserträge von 1.127 T€ zu verzeichnen.

Das Wirtschaftsjahr der Sparte HE schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 703 T€ ab (Vorjahr 107 T€). Die Sparte HaseBäder schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 629 T€ ab. Dieser Verlust wird durch die Samtgemeinde Bersenbrück ausgeglichen.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist mit 27 Mio.€ durch die Verschmelzung der HaseBäder und der HaseEnergie im Vergleich zum Vorjahr drastisch gestiegen

Zum 31.12.2019 hat sich die HaseEnergie GmbH an der Netze Holding Osnabrück Land GmbH & Co. KG beteiligt, die Eigentümerin an Strom- und Gasnetzen von verschiedenen Kommunen im Osnabrücker Land geworden ist. Die Samtgemeinde Bersenbrück hat das auf ihrem Gebiet liegende Stromnetz in die Beteiligung eingebracht. Die Beteiligung wurde vollständig über Kredite finanziert.

In der Sparte HaseBäder wird der Neubau des Hallenbades in Ankum über ein frühzeitig aufgenommenes Darlehen mit geringem Zinssatz finanziert. Aufgrund der aktuellen Kostenkalkulation und der gestiegenen Baupreise ist eine Nachfinanzierung geplant. Die geleisteten Anzahlungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 1,9 Mio. €.

Die Sanierung des Freibades in Bersenbrück steht mit ersten Planungskosten in Höhe von 119 T€ zu Buche und wird über eine Kapitalzuführung durch die Samtgemeinde finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist gegeben und wird zusätzlich über ein kurzfristiges Darlehen der Samtgemeinde Bersenbrück sichergestellt, dass mit 300.000 € (Vj. 450.000 €) in Anspruch genommen wurde.



III. Prognosebericht

Die künftige Ertragslage der Gesellschaft ist geprägt durch Beteiligungsgewinne aus den Windparks, der HaseNetz und aus der Netzgesellschaft Osnabrücker Land GmbH & Co. KG.

In den kommenden Jahren wird sich die Liquidität der Gesellschaft aufgrund der anteiligen Verlustübernahme der Sparte HaseBäder verringern.

Es ist zu erwarten, dass die Sparte „HaseEnergie“ zukünftig jährlich Gewinne erzielt. Das auch in Zukunft defizitär laufende Geschäftsfeld „HaseBäder“ wird im kommenden Jahr 2023 aufgrund der Sanierungsarbeiten im Freibad Bersenbrück bedingt unter der Schließung leiden. Fehlende Einnahmen werden durch die Öffnung des neuen Hallenbades in Ankum teils kompensiert werden können. Laufende und allgemein steigende Energiekosten (Strom- und Gas) können aufgrund von Festpreisvereinbarungen sowie durch die Belieferung von Fernwärme und des BHKW`s weitestgehend abgedeckt werden. Es besteht aber dennoch ein Risiko in den Kosten der Gaspreise.

Wirtschaftlich negative Folgen aufgrund des Ukraine Krieges und der damit schwächelnden Konjunktur wird auf das gesamte Geschäftsfeld „HaseEnergie“ abzuwarten bleiben

Für das laufende Jahr 2022 wird ein Jahresüberschuss (finanzieller Leistungsindikator) in Höhe von 704 T€ erwartet.

IV. Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Risiken bestehen bei den Beteiligungserträgen. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre ist das Geschäftsmodell der HaseNetz jedoch sehr stabil und entwickelt sich planmäßig. Durch vertragliche Vereinbarungen mit der RWE Deutschland AG ist eine Verzinsung der Gesellschaftsanteile festgeschrieben. Die Ertragsprognosen lassen aufgrund der durch die Bundesnetzagentur festgelegten EK-Zinssatzes nur geringe Auswirkungen der Absenkung der Verzinsung für Gasnetze erwarten.

Die Struktur des Geschäftsmodells bei der Netze Holding Osnabrücker Land ist identisch aufgebaut und dürfte ebenfalls geringe Risiken aufweisen.

Im Rahmen der Anreizregulierung wurden für die deutschen Betreiber von Strom- und Gasnetzen „wettbewerbliche“ Elemente eingeführt, damit mögliche Effizienzsteigerungen an die Verbraucher weitergegeben werden. Dazu gehören die Ermittlung und der Vergleich von Effizienzen (sog. Benchmarking) der einzelnen Netzbetreiber



ebenso wie die Vorgabe eines Produktivitätsfaktors für die Branche (sog. Xgen). Die Auswirkungen auf die Netzbeteiligungen der HaseEnergie sind ein mögliches, wenn auch geringes Risiko.

Weitere Risiken bestehen in der Entwicklung der Winderträge. Das Jahr 2022 hat jedoch im ersten Quartal einen überdurchschnittlichen Windertrag gezeigt, der leicht über den Werten des Prognosegutachtens liegt. Es bleibt abzuwarten, wie die kommenden Monate abschneiden werden.

Die seit dem Beginn des Ukrainekrieges angespannte wirtschaftliche Lage wirkt sich auf die Baubranche aus. Anhaltender Materialmangel und steigende Baupreise können den Bau des Hallenbades sowie die Sanierung des Freibades belasten und auch verzögern.

Weiterhin steigen die Preise für fossile Energieträger in bisher unbekannte Höhen. Aber auch andere Formen der Energie steigen deutlich. Als Betreiber von Schwimmbädern gehört die Sparte HaseBäder zur Branche der energieintensiven Unternehmen, die auch mittelfristig zu einem nicht unerheblichen Teil auf diese Form der Energie (Gas) angewiesen sein wird. Es drohen ab 2023 signifikante Auswirkungen auf die Betriebskosten, welche Auswirkungen auf das Ergebnis der Sparte HaseBäder haben wird und nicht zu beziffern ist.

Sparte Bäder bisher HaseBäder GmbH, Ankum

Sitz

Bersenbrücker Str. 6

49577 Ankum

Handelsregister

Amtsgericht Osnabrück

HRB 213693

1. Bisherige Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Bei der HaseBäder GmbH handelte es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Das Stammkapital der Gesellschaft betrug 25.000,00 € laut Gründungsurkunde vom 24.05.2019 und war in voller Höhe eingezahlt.



B) AUFGABE UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft sollte verschiedene klassische Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen. Der Gesellschaftsvertrag sah folgenden Gegenstand des Unternehmens vor:

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eigener Hallen- und Freibäder, die Anpachtung und der Betrieb fremder Hallen- und Freibädern sowie die Erzeugung, die Gewinnung und Verkauf von Strom und Wärme und dazugehörige ähnliche Geschäfte.
2. Wahrnehmung weiterer, insbesondere von den Gesellschaftern, übertragende Aufgaben.
3. Die Gesellschaft beschränkt ihre Tätigkeiten vornehmlich auf das Gebiet der Samtgemeinde Bersenbrück und verfolgt insgesamt einen öffentlichen Zweck. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen, einschließlich der Einrichtung von Niederlassungen sowie des Erwerbs von Beteiligungen an Unternehmen und der Gründung von Unternehmen mit ähnlichen Zwecken.

D) ZIELE DER SAMTGEMEINDE MIT DER BETEILIGUNG AN DER GESELLSCHAFT

Die HaseBäder GmbH ist im Mai 2019 gegründet worden, um sie mit dem Betrieb der samtgemeindeeigenen Bäder zu betrauen und um steuerliche Vorteile, die sich durch einen Querverbund mit der HaseEnergie GmbH ergeben, zu nutzen, um damit den Samtgemeindehaushalt auf Dauer zu entlasten.

E) ORGANISATION

6. Gesellschafter waren die Samtgemeinde Bersenbrück mit 40 % und die HaseEnergie GmbH mit 60 %.

Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2021 auf die HaseEnergie GmbH verschmolzen. Der Betrieb der Bäder wird als Sparte bei der HE geführt.

Stammkapital: 25.000 €

Das Stammkapital ist in voller Höhe durch die Samtgemeinde (10.000 €) und die HaseEnergie GmbH (15.000 €) eingezahlt worden.



7. Aufsichtsrat bis zur Verschmelzung (Personalunion mit der HaseEnergie GmbH)

- Klaus Menke (Vorsitzender)
- Johannes Koop (stellv. Vorsitzender)
- Andreas Güttler
- Michael Johanning
- Stefan Klune
- Günther Kosmann
- Michael Lange
- Gerd Uphoff
- Günther Voskamp
- Reinhold Waldhaus
- Franz Wiewel

5. Gesellschafterversammlung bis zur Verschmelzung

- Jürgen Heyer
- Dennis Lindemann
- Heinrich Möller

6. Geschäftsführung

- ab April 2020 Michael Wernke (vorher Dr. Horst Baier) bis zur Verschmelzung

F) AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER SAMTGEMEINDE BERSENBRÜCK

Die zu erwartenden Verluste der ersten Wirtschaftsjahre wurden von der Samtgemeinde Bersenbrück in voller Höhe ausgeglichen. Nach dem geplanten Ersatzneubau des Hallenbades in Ankum, sollte der steuerliche Querverbund mit der HaseEnergie GmbH (HE) genutzt werden, um entsprechend der abgegebenen Patronatserklärung einen Teil der Verluste über die HE abzudecken. Da die Bäder bisher im Haushalt der Samtgemeinde als Betrieb gewerblicher Art geführt wurden und die Verluste damit in voller Höhe durch die SG gedeckt wurden, sollte sich durch die Beteiligung der HE bzw. mit der Verschmelzung auf die HE eine deutliche Entlastung des Samtgemeindehaushaltes nach dem Neubau des Hallenbades ergeben. Hinzu kommt, dass die SG aufgrund der Nutzung der Bäder durch Schulen und Kindergärten nicht voll vorsteuerabzugsberechtigt war, die HB bzw. jetzt die HE aber die volle Vorsteuer geltend machen kann. Auch dies reduziert die Verluste des Bäderbetriebes deutlich, so dass auch dadurch der SG-Haushalt auf Dauer entlastet wird.



G) WIRTSCHAFTLICHE DATEN UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Die Betriebsübernahme der Bäder ist erst zum 01.01.2020 erfolgt, so dass ein Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2019 und ein Jahresabschluss für 2020 erstellt wurden. Ab 2021 sind die Werte der Sparte Bäder im Jahresabschluss der Hase Energie GmbH enthalten.



Haushaltsplan Bersenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht) der HaseEnergie GmbH - Sparte Bäder des Geschäftsjahres 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	40.876,48 €	59.835,62 €
Sonstige betriebliche Erträge	407.765,61 €	2.085,00 €
Erträge aus Verlustübernahme	9.503,77 €	628.997,23 €
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	- €	- €
	458.145,86 €	690.917,85 €

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	- 262,46 €	- 31.906,08 €
Personalaufwand	- 216.083,98 €	- 216.778,90 €
Abschreibungen	- 7.372,95 €	- 7.797,07 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 220.928,06 €	- 364.349,56 €
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	- 14.023,33 €	- 69.950,24 €
	- 458.670,78 €	- 690.781,85 €
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	- 524,92 €	136,00 €
Steuern	- €	136,00 €
Jahresergebnis	- 524,92 €	- €



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der HaseEnergie GmbH - Sparte Bäder
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.884,01 €	1.630,01 €
II. Sachanlagen	593.544,86 €	2.076.761,22 €
III. Finanzanlagen	- €	- €
	596.428,87 €	2.078.391,23 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	- €	- €
II. Forderungen	116,00 €	2.223,00 €
III. Sonstige Vermögensgegenstände	39.339,71 €	107.693,18 €
IV. Kassenbestand / Guthaben bei Banken	7.431.867,99 €	6.601.467,05 €
	7.471.323,70 €	6.711.383,23 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.613,78 €	11.319,96 €
Gesamtvermögen	8.069.366,35 €	8.801.094,42 €

Passiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	1.000.000,00 €	1.497.000,00 €
III. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	- €	- €
	1.025.000,00 €	1.522.000,00 €
B. Rückstellungen	4.440,00 €	104.000,00 €
C. Verbindlichkeiten	7.039.926,35 €	7.175.094,42 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
Gesamtkapital	8.069.366,35 €	8.801.094,42 €



Da es sich bei der Gesellschaft um eine Kleinstgesellschaft gehandelt hat, wurde auf die Erstellung eines Lageberichtes zum Jahresabschluss 2021 verzichtet.

Die Samtgemeinde Bersenbrück leistet einen Betriebskostenzuschuss von ca. 600.000 € im Jahr, der ab 2023 in Abhängigkeit von der finanziellen Leistungsfähigkeit der HE zur Verlustübernahme sinken wird. Derzeit ist eine Entlastung der Samtgemeinde in Höhe von 200.000 € geplant. Des Weiteren hat die Samtgemeinde für 2021 ein Pachterlös in Höhe von 97.263,95 € und ein Dienstleistungsentgelt für die Personalkostenabrechnung von 3.090,18 € erhalten.

HaseNetz GmbH & Co. KG, Gehrde

Sitz

Lange Straße 49
49596 Gehrde

Handelsregister

Amtsgericht Osnabrück
HRB 204953

1. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Bei der HaseNetz GmbH & Co. KG handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) und stellt eine besondere Rechtsform einer Personengesellschaft dar. Es handelt sich um eine Personengesellschaft, bei der natürliche Personen aufgrund der Konstruktion nur begrenzt haften.

B) GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Gasverteilnetzes. Die RWE Deutschland AG hat am 9. Dezember 2015 die HaseNetz gegründet und das Gasnetz auf dem Gebiet der Samtgemeinde Bersenbrück im Wege der Sacheinlage eingebracht. Zum 1. Januar 2016 wurde der Kommanditanteil i.H. v. 74,9 % an die HaseEnergie GmbH veräußert. Die HaseNetz hat das Gasnetz an die Innogy Netze Deutschland GmbH (vormals RWE AG) verpachtet.



C) ORGANISATION

Kommanditkapital: 1.000.000 Euro

Gesellschafter der HaseNetz GmbH & Co. KG sind die

- 1.) HaseNetz Verwaltungs GmbH, Gehrde (Komplementärin, HRB 210 106)
- 2.) Innogy Netze Deutschland GmbH, Essen (Kommanditistin, HRB 27278)
- 3.) HaseEnergie GmbH, Ankum (Kommanditistin, HRB 208176)

Geschäftsführung: Ludger Flohre und Jan Wojtun in ihrer Eigenschaft als
Geschäftsführer der HaseNetz Verwaltungs GmbH;
für Jan Wojtun ab 01.01.2021 Katja Schlüwe



Haushaltsplan Bersenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)
der HaseNetz GmbH & Co. KG des Geschäftsjahre 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	740.656,07 €	849.279,36 €
Sonstige betriebliche Erträge	222.367,69 €	227.326,89 €
Erträge aus Beteiligungen	- €	- €
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	- €	- €
	<u>963.023,76 €</u>	<u>1.076.606,25 €</u>

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	- 149.631,42 €	- 165.942,01 €
Personalaufwand	- €	- €
Abschreibungen	- 261.350,55 €	- 290.050,05 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 14.744,03 €	- 23.250,35 €
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	- 8.001,34 €	- 11.107,33 €
Steuern vom Einkommen/Ertrag	- 23.746,00 €	- 41.210,00 €
	<u>- 457.473,34 €</u>	<u>- 531.559,74 €</u>
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	505.550,42 €	545.046,51 €
Steuern	- €	- €
Jahresergebnis	<u>505.550,42 €</u>	<u>545.046,51 €</u>



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der HaseNetz GmbH & Co. KG
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	
II. Sachanlagen	5.190.160,33 €	5.710.039,00 €
III. Finanzanlagen	25.000,00 €	25.000,00 €
	5.215.160,33 €	5.735.039,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.345,72 €	76.182,01 €
II. Kassenbestand / Guthaben bei Banken	42.951,94 €	35.097,52 €
	106.297,66 €	111.279,53 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
Gesamtvermögen	5.321.457,99 €	5.846.318,53 €

Passiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommandisten	1.823.629,64 €	1.823.629,64 €
II. Rücklage	505.550,42 €	545.046,51 €
	2.329.180,06 €	2.368.676,15 €
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00 €	25.000,00 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	1.305.106,43 €	1.234.894,46 €
B. Rückstellungen	23.106,00 €	24.977,00 €
C. Verbindlichkeiten	1.639.065,50 €	2.192.770,92 €
D. Passive Rechnungsabgrenzung	- €	- €
Gesamtkapital	5.321.457,99 €	5.846.318,53 €



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Die HaseNetz GmbH & Co. KG, eingetragen im Handelsregister Osnabrück unter HRA 204953, ist mit 74,9 % Tochter der HaseEnergie GmbH, Eggermühlen. Zweiter Gesellschafter ist die Westenergie AG (vormals: innogy Westenergie GmbH, Änderung der Rechtsform zum 01.10.2020), Essen, mit 25,1 %. Die Geschäftsführung obliegt der HaseNetz Verwaltungs GmbH, Gehrde, als Komplementärin.

Die HaseNetz GmbH & Co. KG ist seit dem 01.01.2016 Eigentümerin des Gasnetzes der Samtgemeinde Bersenbrück. Die HaseNetz GmbH & Co. KG hat nicht die Funktion eines Netzbetreibers im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes, da das Gasnetz an die Westenergie AG verpachtet ist.

Ihr satzungsmäßiges Geschäft hat die Gesellschaft im Jahre 2016 bereits vollständig aufgenommen. Damit ist das Wirtschaftsjahr 2021 das sechste Geschäftsjahr im regulären Betrieb. Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeiter. Alle kaufmännischen Aufgaben wurden im Geschäftsjahr von Mitarbeitern der HaseEnergie GmbH bzw. Westenergie AG auf Basis entsprechender Dienstleistungsverträge durchgeführt.

Die Geschäftsführung erklärt gemäß Abschnitt 11 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der HaseNetz GmbH & Co. KG eingehalten wird.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Während im Jahr 2020 die globale Wirtschaft entgegen den ursprünglich 2019 prognostizierten Wachstumserwartungen einbrach, konnte in 2021 ein leichter Anstieg um 2,7% verzeichnet werden. Dieser liegt aber noch unter dem Niveau von 2019. Hierfür ist in erster Linie die weltweite Covid-19-Pandemie verantwortlich, welche durch die Vielzahl möglicher Verlaufsszenarien auch eine Prognose der globalen wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2022 erschwert. Die Arbeitslosenquote in den OECD-Ländern ist leicht zurückgegangen. Nationale Grenzsicherungen, die eingeführt wurden, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, schränkten die Bewegungsfreiheit ein, mit negativen Folgen für die globale wirtschaftliche



Entwicklung. Industrie, Handel und Gewerbe mussten wie auch schon in 2020 weltweit ihre Produktion einschränken – je nach Verlauf der Pandemie und den national und regional unterschiedlichen Restriktionen für Beschäftigte und Verbraucher. Aufgrund der in den ersten fünf Monaten des Jahres vergleichsweise kühlere Witterungen stieg der Energieverbrauch leicht an. In Summe wurde 2021 in Deutschland so viel Erdgas verbraucht wie zuletzt in 2005/2006.

Die Auswirkungen der seit Ende Februar 2022 begonnenen Ukraine-Krise lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt auf Grund der hohen Dynamik der Geschehnisse noch nicht prognostizieren. Es ist aber zu befürchten, dass gesamtwirtschaftlich in Europa und damit auch in Deutschland hierdurch größere Auswirkungen festzustellen sein werden.

2. Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 war durch die Fortführung des satzungsmäßigen Geschäftes geprägt. Die HaseNetz GmbH & Co. KG ist dabei weiterhin Eigentümerin des an die Westenergie AG verpachteten Gasnetzes in der Samtgemeinde Bersenbrück.

Das Geschäftsjahr 2021 ist wie geplant bestimmt durch den Neu- und Erweiterungsausbau des Gasnetzes; hier wurden Investitionen in Höhe von 820 T€ getätigt. Finanziert wurden diese Investitionen durch die Aufstockung eines Darlehns in Höhe von 520 T€ sowie aus der freien Liquidität der Gesellschaft.

Die wesentlichen Erträge der Gesellschaft sind auch im Geschäftsjahr 2021 die Pachteinnahmen für das Gasnetz in Höhe von 850 T€, die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 139 T€ sowie die Konzessionsabgaben für das Gasnetz in Höhe von 84 T€. Die Regelungen im Konsortial- und im Pachtvertrag sehen vor, dass ab dem Geschäftsjahr 2019 die Pachtzahlung in Anlehnung an die geltende Gasnetzentgeltverordnung erfolgt. Daher handelt es sich bei den aktuell vereinnahmten Pachteinnahmen um Erlöse vor einer noch systembedingt erst im Geschäftsjahr 2022 erfolgenden Spitzabrechnung dieser Pacht.

Den Erträgen der Gesellschaft stehen im Wesentlichen die Abschreibungen in Höhe von 290 T€, sowie die Weiterleitung der Konzessionsabgabe an die Städte und Gemeinden in der Samtgemeinde Bersenbrück bzw. an die Samtgemeinde Bersenbrück in Höhe von insgesamt 84 T€ gegenüber. Aufwendungen aus dem kaufmännischen Dienstleistungsvertrag mit der HaseEnergie GmbH betragen 29 T€, sowie aus dem kaufmännischen Dienstleistungsvertrag mit der Westenergie AG 31 T€. Über diese beiden Verträge wird die vollumfängliche kaufmännische Leistung der Gesellschaft sichergestellt.



Die vereinbarte jährliche Haftungsvergütung an die Komplementär-GmbH wurde als Aufwand verbucht.

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 545 T€ wird gemäß Gesellschafterbeschluss vom 16.12.2021 auf das gemeinsame Rücklagenkonto eingestellt.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde im Umlaufverfahren am 17.12.2020 beschlossen. Die geplanten Investitionen für das Geschäftsjahr 2021 waren mit 813 T€ veranschlagt und wurden mit 820 T€ realisiert.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist am 31.12.2021 eine Bilanzsumme von 5.846 T€ aus. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 97,7 % (Vj. 97,9 %) der Bilanzsumme, hiervon entfallen 5.709 T€ auf das Sachanlagevermögen und 25 T€ auf die Finanzanlagen.

Die Passiva bestehen insbesondere aus dem Eigenkapital mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 40,5 % (Vj. 43,7%) sowie aus den passivisch abgegrenzten Baukostenzuschüssen mit einem Anteil in Höhe von 21,1 % (Vj. 24,5 %).

Das Guthaben auf dem Girokonto der Gesellschaft betrug zum Stichtag 31.12.2021 35 T€ und bildet eine solide Finanzplanung ab.

Das Gesellschafterdarlehn bei der Samtgemeinde Bersenbrück wurde im Geschäftsjahr 2019 planmäßig durch ein neues endfälliges Darlehn abgelöst. Mit der Deutschen Kreditbank AG konnte hierfür am 26.08.2019 dieses endfällige Darlehn in Höhe von insgesamt 2,2 Mio. € für den Zeitraum bis zum 29.12.2024 vereinbart werden. Aufgrund von höheren Investitionen in das Gasverteilernetz wurde das Darlehen in 2021 mit einer Summe von 1,2 Mio. € aufgestockt. Dieses Darlehen ist flexibel über den genannten Zeitraum abrufbar. Die Liquidität der Gesellschaft ist gesichert.

4. Prognosebericht

Der Betrieb des Gasnetzes lief auch im Geschäftsjahr 2021 im erwarteten Rahmen. Unverändert zum Vorjahr bestehen auch für das Geschäftsjahr 2022 Betriebsrisiken im Wesentlichen im Dienstleistungsbereich durch Fehlbedienungen im Netz, durch Planungsfehler sowie mögliche Systemausfälle. Diese Risiken sind durch Verträge mit dem Pächter Westenergie AG und dem Betreiber Westnetz GmbH abgesichert.



Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche Auswirkungen auf die Beurteilung der Lage der Gesellschaft haben, liegen mit Ausnahme von ggf. noch möglichen Auswirkungen aus der anhaltenden Corona-Pandemie sowie möglicher Auswirkungen der jüngst eingetretenen Ukraine-Krise nicht vor. Diese Pandemie hat umfassende Auswirkungen auf das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in Deutschland und in der gesamten Welt. In wieweit es hierdurch noch zu Auswirkungen auf den Energiesektor und damit ggf. auch auf diese Gesellschaft gibt kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Die Auswirkungen der Ukraine-Krise lassen sich auf Grund der hohen Dynamik der Geschehnisse noch nicht prognostizieren. Es ist aber zu befürchten, dass gesamtwirtschaftlich in Europa und damit auch in Deutschland hierdurch größere Auswirkungen festzustellen sein werden, die ggf. auch Auswirkungen auf die Netzgesellschaft haben können.

Der am 16.12.2021 beschlossene Wirtschaftsplan 2022 geht von einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 565 T€ aus.

5. Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft realisiert mit der Verpachtung des Gasnetzes der Samtgemeinde Bersenbrück weiterhin die langfristige Chance, nachhaltige Überschüsse zu erwirtschaften. Die Gesellschaft trägt das Risiko der ständigen Investition in den Ausbau des Netzes. Das Instandhaltungs- und Betriebsrisiko trägt hingegen der Gasnetzbetreiber Westnetz GmbH.

Nach den Regelungen im Konsortial- und im Pachtvertrag erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2019 die Pachtzahlung in Anlehnung an die geltende Gasnetzentgeltverordnung. Systembedingt kann die Spitzabrechnung der Pacht des Geschäftsjahrs 2020 jedoch erst im Geschäftsjahr 2021 erfolgen, so dass zu diesem Berichtszeitraum hierzu noch keine Angaben gemacht werden können.

Die von der Westenergie AG in Anlehnung an die genehmigten Erlösobergrenzen im Rahmen der Netzentgeltgenehmigung für die 3. Regulierungsperiode 2018 bis 2022 prognostizierten Erlöse, die der HaseNetz als prognostiziertes Pachtentgelt für den Zeitraum 2018 bis 2022 mitgeteilt wurden, lassen weiterhin ein stabiles bis leicht steigendes Ergebnis der HaseNetz für den Zeitraum der 3. Regulierungsperiode erwarten.

Im Rahmen der Festlegung des so genannten Eigenkapitalzinses für die 4. Regulierungsperiode in Deutschland (2023 bis 2027 für Gas) hatte die Bundesnetzagentur (BNetzA) zunächst ein Gutachten beauftragt und anschließend hierzu ein Konsultationsverfahren durchgeführt. Im Anschluss daran wurde der Eigenkapitalzinssatz für Neuanlagen auf 5,07 % und für Altanlagen (vor 2006 aktiviert) auf 3,51% jeweils vor Körperschaftsteuer durch Beschluss der BNetzA festgelegt. Diese Festlegung wurde am 27. Oktober 2021 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Aufgrund des allgemein



gesunkenen Zinsniveaus ist dieser Wert (wie erwartet) niedriger als die in der aktuellen Regulierungsperiode erlaubte Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6,91 % (Neuanlagen) und 5,12 % (Altanlagen).

Diese niedrigere Zinsfestlegung führt zwangsläufig dazu, dass die genehmigte Erlösobergrenze und damit die Pachtzahlung der Westenergie an die HaseNetz sinkt. Der vorstehend beschriebene Sachverhalt wurde bereits im prognostizierten Wirtschaftsplan ab dem Geschäftsjahr 2023 entsprechend abgebildet. Das Ergebnis pendelt sich in der 4. Regulierungsperiode voraussichtlich auf ein ähnliches Niveau ein, wie es zuvor in der 2. Regulierungsperiode gewesen ist.

Bezüglich der Auswirkungen der Corona-Pandemie wird auf die Ausführungen in diesem Lagebericht an anderer Stelle verwiesen. Die Auswirkungen der Ende Februar 2022 begonnenen Ukraine-Krise lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt auf Grund der hohen Dynamik noch nicht bewerten.

Kein Risiko besteht für die HaseNetz aus vertrieblichen Aktivitäten, da diese nicht zum Geschäft der HaseNetz gehören.

In der Zukunft können neue gesetzliche Regelungen im Bereich der Energiewirtschaft ggf. zu wirtschaftlichen Problemen der Gesellschaft führen; solche Entwicklungen sind aber derzeit nicht erkennbar. Die Gesellschaft hätte dann auch die Möglichkeit, sich auf solche veränderten Marktbedingungen entsprechend einzustellen.

Die Geschäftsführung sieht aktuell keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

HaseNetz Verwaltungs GmbH, Gehrde

Sitz

Lange Straße 49

49596 Gehrde

Handelsregister

Amtsgericht Osnabrück

HRB 210106

1. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Bei der HaseNetz Verwaltungs GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).



B) GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Beteiligung. Zum 01.01.2016 wurden die Gesellschaftsanteile in die HaseNetz GmbH & Co. KG eingebracht.

C) ORGANISATION

Gezeichnetes Kapital: 25.000 Euro

Gesellschafterin: RWE Deutschland AG

Geschäftsführung: Ludger Flohre und Jan Wojtun (ab 01.01.2021 Katja Schlüwe)

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)
der HaseNetz Verwaltungs GmbH des Geschäftsjahres 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	- €	- €
Sonstige betriebliche Erträge	17.493,40 €	18.048,12 €
Erträge aus Beteiligungen	- €	- €
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	- €	- €
	<u>17.493,40 €</u>	<u>18.048,12 €</u>

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	- €	- €
Personalaufwand	- 150,00 €	- €
Abschreibungen	- €	- €
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 14.843,40 €	- 15.548,12 €
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	- €	- €
	<u>- 14.993,40 €</u>	<u>- 15.548,12 €</u>
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	2.500,00 €	2.500,00 €
Steuern	- 394,57 €	- 394,57 €
Jahresergebnis	<u>2.105,43 €</u>	<u>2.105,43 €</u>



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der HaseNetz Verwaltungs GmbH
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen	- €	- €
B. Umlaufvermögen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	403,95 €	13,39 €
IV. Kassenbestand / Guthaben bei Banken	36.510,06 €	38.956,05 €
	<u>36.914,01 €</u>	<u>38.969,44 €</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
Gesamtvermögen	<u>36.914,01 €</u>	<u>38.969,44 €</u>

Passiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
Gewinnvortrag	7.768,01 €	9.873,44 €
IV. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	2.105,43 €	2.105,43 €
	<u>34.873,44 €</u>	<u>36.978,87 €</u>
B. Rückstellungen	2.040,57 €	1.990,57 €
C. Verbindlichkeiten	- €	- €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
Gesamtkapital	<u>36.914,01 €</u>	<u>38.969,44 €</u>



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Grundlagen des Unternehmens

Mit Gesellschaftsvertrag vom 09. Dezember 2015 und Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Osnabrück unter HRB 210106 wurde die HaseNetz Verwaltungs GmbH als Komplementärin der HaseNetz GmbH & Co. KG am 20. Januar 2016 gegründet. Die Aufgabe liegt in der Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der HaseNetz GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführung erklärt gemäß Abschnitt 10.1 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der HaseNetz Verwaltungs GmbH eingehalten wird.

Wirtschaftsbericht

1. Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 lief plangemäß wie prognostiziert.

Den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von unverändert 18 T€ aus Kostenerstattungen und der vertraglich vereinbarten Haftungspauschale stehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 15 T€ im Wesentlichen für erbrachte kaufmännische Dienstleistungen sowie für Geschäftsführungsleistungen gegenüber. Das handelsrechtliche Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 2 T€ und entspricht den Erwartungen im Wirtschaftsplan.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist am 31. Dezember 2021 eine Bilanzsumme von 35 T€ aus.

Das Umlaufvermögen ist geprägt durch das Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 35 T€. Die Passiva bestehen im Wesentlichen zu 94 % aus dem Eigenkapital.

3. Chancen und Risiken

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Geschäftsführerin der HaseNetz GmbH & Co. KG und insofern vom Erfolg oder Misserfolg der GmbH & Co. KG beeinflusst. Aufgrund der abgeschlossenen Unternehmensverträge auf Ebene der GmbH & Co. KG ist für die Zukunft mit einem stabilen Ergebnis bei der GmbH & Co. KG zu rechnen.

Wesentliche Chancen und Risiken bestehen für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens nicht. Insbesondere sieht die Geschäftsführung keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.



4. Prognosebericht

Die Verwaltungsgesellschaft wird auch für 2022 die Geschäftsführung der GmbH & Co. KG innehaben und hierfür eine Haftungsvergütung erhalten.

Die Geschäftsführung geht für 2022 und in den folgenden Jahren von einem ähnlich positiven Ergebnis wie für das Jahr 2021 aus.

Die seit Anfang 2020 bestehende Corona-Pandemie (COVID 19) hat voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

HaseWohnbau GmbH & Co. KG, Ankum

Sitz

Bersenbrücker Str. 6

49577 Ankum

Handelsregister

Amtsgericht Osnabrück

HRB 205180

1. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschafter HaseEnergie GmbH, Bersenbrücker Straße 6, 49577 Ankum, vertreten durch den Geschäftsführer (Komplementärin), und die Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück, vertreten durch den Ersten Samtgemeinderat (Kommanditistin), haben am 06.Juli 2016 eine Kommanditgesellschaft errichtet und zu diesem Zweck mit der HaseWohnbau GmbH & Co. KG einen Gesellschaftsvertrag geschlossen.

B) GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS:

Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung der Samtgemeinde Bersenbrück bei einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung.

Die Gesellschaft kann Gebäude und bauliche Anlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten lassen, erwerben, bewirtschaften, veräußern und betreuen; sie kann



alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören der Betrieb von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und die Erbringung von Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist überwiegend in der Verwaltung eigenen Vermögens im Sinne § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG tätig (vermögensverwaltende Personengesellschaft).

Innerhalb dieser Aufgaben ist die Gesellschaft berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren, Vermögensgegenstände aller Art, insbesondere Aktien und Geschäftsanteile an anderen Unternehmen zu erwerben und zu verwalten, sowie alle Maßnahmen zu ergreifen, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind. Dafür gelten die Voraussetzungen der §§ 136 ff. NKomVG.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Unternehmensgegenstandes notwendig oder nützlich erscheinen.

C) GESELLSCHAFTER, EINLAGEN:

Persönlich haftende Gesellschafterin - Komplementärin - ist die HaseEnergie GmbH mit Sitz in Ankum, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Osnabrück unter HRB 208176. Die Komplementärin ist am Kommanditkapital und am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Kommanditistin ist die Samtgemeinde Bersenbrück mit einer Kommanditeinlage von Euro 300.000.

Der auf dem Kapitalkonto I gebuchte Festkapitalanteil der Kommanditisten ist als ihre Haftsumme in das Handelsregister einzutragen.

D) GESCHÄFTSFÜHRUNG, VERTRETUNG

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist allein die Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Die Komplementärin ist im Verhältnis zur Gesellschaft von den Beschränkungen des § 181 Alt. 1 BGB befreit. Die Geschäftsführer der Komplementärin sind im Verhältnis zur Gesellschaft von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB befreit.

Die Geschäftsführung ist auf die Handlungen beschränkt, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Gesellschaft mit sich bringt. Für Handlungen, die über den Rahmen



des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs der Gesellschaft hinausgehen, ist jeweils die vorherige Zustimmung der Gesellschafterversammlung erforderlich.

E) Aufsichtsrat

Gemäß Beschluss des Samtgemeindeausschusses vom 04.12.2017 wurde der Gesellschaftsvertrag der HaseWohnbau GmbH & Co.KG geändert und damit die Bildung eines Aufsichtsrates mit 11 Mitgliedern beschlossen.

Gemäß Samtgemeinderatsbeschluss vom 09.11.2021 sind folgende Personen in den Aufsichtsrat entsandt worden:

- Franz-Josef Ewerding (Vorsitzender)
- Heinrich Möller (stellv. Vorsitzender)
- Johannes Koop
- Axel Meyer zu Drehle
- René Hurrelbrink
- Florian Prüne
- Ingrid Thesing
- Dr. Marga Pröhl
- Jan Große-Hamberg
- Elke Hölscher-Uchtmann
- Jürgen Heyer (ab 2022 Michael Wernke)

Mit Wahl zum weiteren Geschäftsführer der HaseEnergie GmbH zum 01.01.2022 ist Jürgen Heyer aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Da er als Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters in das Gremium entsandt wurde, hat Michael Wernke den freien Aufsichtsratssitz übernommen.

F) GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Gesellschafterversammlungen sind mindestens zweimal im Jahr, innerhalb der ersten sechs Monate und im vierten Quartal eines Geschäftsjahres, abzuhalten. Die Einberufung der Gesellschafterversammlung erfolgt durch die Komplementär-GmbH unter Angabe der Gegenstände der Tagesordnung per Brief, per Telefax oder per E-Mail.

G) WIRTSCHAFTLICHE DATEN



Haushaltsplan Bersenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)
der HaseWohnbau GmbH & Co. KG des Geschäftsjahres 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	341.045,29 €	477.907,55 €
Sonstige betriebliche Erträge	33.965,26 €	23.220,27 €
Erträge aus Beteiligungen	- €	- €
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	- €	- €
	<u>375.010,55 €</u>	<u>501.127,82 €</u>

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	- 3,78 €	- €
Personalaufwand	- 50.988,36 €	- 53.181,19 €
Abschreibungen	- 227.975,84 €	- 468.099,81 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 212.860,52 €	- 245.474,27 €
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	- 251.912,76 €	- 700.177,03 €
	<u>- 743.741,26 €</u>	<u>- 1.466.932,30 €</u>
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	- 368.730,71 €	- 965.804,48 €
Steuern	- 3.261,36 €	3.629,39 €
Jahresergebnis	<u>- 371.992,07 €</u>	<u>962.175,09 €</u>



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der HaseWohnbau GmbH & Co. KG
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020 Euro	31.12.2021 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €
II. Sachanlagen	14.537.446,19 €	16.684.334,11 €
III. Finanzanlagen	- €	- €
	<u>14.537.446,19 €</u>	<u>16.684.334,11 €</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118.857,37 €	633.961,30 €
II. Kassenbestand / Guthaben bei Banken	559.083,37 €	1.190.848,22 €
	<u>677.940,74 €</u>	<u>1.824.809,52 €</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.769,34 €	35.050,73 €
D. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kon	99.709,33 €	1.061.884,42 €
Gesamtvermögen	<u>15.353.865,60 €</u>	<u>19.606.078,78 €</u>

Passiva

	31.12.2020 Euro	31.12.2021 Euro
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile Kommanditisten	- €	- €
II. Rücklagen	1.300.000,00 €	1.500.000,00 €
III. Bilanzgewinn	- €	- €
	<u>1.300.000,00 €</u>	<u>1.500.000,00 €</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	307.762,68 €	- €
C. andere Sonderposten	- €	1.236.050,70 €
D. Rückstellungen	14.000,00 €	13.815,00 €
E. Verbindlichkeiten	13.729.140,21 €	16.845.148,27 €
F. Passive Rechnungsabgrenzung	2.962,71 €	11.064,81 €



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Die HaseWohnbau GmbH & Co. KG (HW) ist ein kommunales Unternehmen und nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr. Die HW ist ein Tochterunternehmen der Samtgemeinde Bersenbrück und wurde am 08.07.2016 gegründet.

Die HW hat den Auftrag, innerhalb der Samtgemeinde Bersenbrück mit ihren Gemeinden Alfhausen, Ankum, Bersenbrück, Eggermühlen, Gehrde, Kettenkamp und Rieste Wohnraum zu schaffen. Die Samtgemeinde Bersenbrück weist steigende Bevölkerungszahlen auf, die auf einen engen Mietwohnungsmarkt treffen. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung, den eigenen Wohnungsbestand zu bewirtschaften und durch Neubautätigkeiten die Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung zu verbessern. Da die Samtgemeinde Bersenbrück nicht vorrangig das Ziel einer Gewinnerzielung hat, sollen die Mieten möglichst gering gehalten werden. Weiterhin kann die HW für die Mitgliedsgemeinden städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchführen. Soweit es dafür erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten lassen, betreuen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft versteht sich als innovatives Unternehmen im Wohnungsmarkt. Bei Neubauten wird hoher Wert auf einen zeitgemäßen und wirtschaftlichen Energiestandard, niedrige Nebenkosten und moderne Technik gelegt. Die Komplementärin HaseEnergie GmbH hat die Verwaltung der HW als Dienstleister übernommen.

Im Rahmen der Gründung der Gesellschaft hat die Samtgemeinde Bersenbrück sechs Immobilien in das Vermögen der HaseWohnbau übertragen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Immobilienwirtschaft ist eine der größten und wichtigsten Branchen für die deutsche Volkswirtschaft. Mit über 645 Mrd. Euro trug die Immobilienwirtschaft 20% zur gesamten Bruttowertschöpfung in Deutschland 2021 bei. Mit knapp 800.000 Unternehmen und rund 3,5 Millionen Erwerbstätigen ist die Immobilienbranche eines der dynamischsten Wachstumsfelder.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung im Nordkreis Osnabrück hat sich trotz Coronakrise in 2021 fortgesetzt.



Das Bevölkerungswachstum im gesamten Land Niedersachsen sowie die damit verbundene Nachfrage nach kleinen barrierefreien Wohnungen in bestimmten Segmenten ist angestiegen.

Der Bedarf an Wohnungen wird u.a. vor dem Hintergrund einer alternden Bevölkerung (jede 5. Person in Deutschland gehört zur Generation 65 plus) bis 2030 mit bis zu 500.000 steigen.

Der Bund wird den sozialen Wohnungsbau auch im Jahr 2022 mit einer Milliarde Euro unterstützen. Das Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen hat daher das Ziel formuliert, jedes Jahr 400.000 neue Wohnungen zu bauen, davon 100.000 öffentlich geförderte Wohnungen.

Mit der sozialen Wohnraumförderung werden die Haushalte unterstützt, die sich am Markt nicht aus eigener Kraft angemessen mit Wohnraum versorgen können. Zwar wurden in den vergangenen Jahren wieder mehr Sozialwohnungen gebaut, aber der Bedarf ist bei weitem nicht gedeckt. Zudem sind bislang sehr viele Wohnungen nur auf Zeit sozial- oder mietpreisgebunden; danach werden sie Bestandteil des normalen Wohnungsmarktes. In den vergangenen zehn Jahren fielen jährlich mehr als 68.000 Wohnungen aus der Bindung.

Auch in Niedersachsen besteht noch Nachholbedarf im sozialen Wohnungsbau. Es werden zu wenige Sozialwohnungen neu gebaut und bereitgestellt. Der drastische Rückgang an Sozialwohnungen führt zu einem Handlungsbedarf. Der aktuelle Bestand an Sozialwohnungen belief sich Ende 2021 auf rund 55.000 und reiche nicht aus.

Laut Schätzungen des Landkreises Osnabrück im aktuellen Wohnraumversorgungskonzept wird die Anzahl der Haushalte im Landkreis bis 2035 um 8,2 % ansteigen. Den höchsten Anstieg im Landkreis verzeichnet die Samtgemeinde Bersenbrück mit 22,08 %. Gleichzeitig weist die Samtgemeinde Bersenbrück beim Anteil der Haushalte mit geringem Einkommen (< 1.500 € im Monat) mit 31,8 % einen der höchsten Anteile im Verhältnis zu allen Haushalten 2015 auf. Der Anteil der Mehrfamilienhäuser liegt in der Samtgemeinde mit 20 % weit unter dem Bundesdurchschnitt.



Die Haushaltestruktur wird sich in der Samtgemeinde Bersenbrück voraussichtlich wie folgt entwickeln:

HH-Struktur	1-Pers.-HH	2-Pers.-HH	3-Pers.-HH	4-Pers.-HH	5+-Pers.	Gesamt
2014	3.135	3.691	1.612	1.819	951	11.208
2025	3.888	4.347	1.736	1.760	956	12.686
2035	4.314	4.565	1.706	1.709	951	13.246

Der Wohnungsneubaubedarf bis 2035 wird pro Jahr auf 113 geschätzt.

Die steigenden Baupreise für Neubauten werden sich nach einer Prognose des DIW in diesem Jahr fortsetzen. Materialengpässe etwa beim Holz und anderen Rohstoffen treffen die gesamte Baubranche stark.

2. Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Aufnahme des Geschäftsbetriebes der HW erfolgte zum 1.10.2016 mit der Übertragung der Immobilien der Samtgemeinde Bersenbrück. Mit der Komplementärin HaseEnergie GmbH wurde ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Die übertragenen Immobilien werden zu einem vorab kalkulierten einheitlichen Mietpreis an die Samtgemeinde vermietet, der sich aus den realen Kosten ergibt. Die gesamte Wohnfläche beträgt 1.625,99 qm.

Bei dem ersten Neubauprojekt in Ankum an der Aslager Straße kam es im Juni 2018 zu einem Aufschwemmschaden durch eine zu früh abgestellte Wasserhaltung. Nach Klärung wesentlicher technischer Bedenken für den Wiederaufbau wurde das Bauunternehmen im Februar 2019 aufgefordert, mit dem Abriss der bereits erstellten Wände bis zur Kellerdecke und einem Neubau zu beginnen. Durch diverse Behinderungsanzeigen ist der Wiederaufbau noch nicht erfolgt. Dem Bauunternehmen wurde Mitte des Jahres 2020 eine letzte Frist zur Aufnahme der Bautätigkeiten gesetzt. Dies erfolgte vor dem Geschäftsführerwechsel zum 30.06.2020. Im Herbst 2020 konnte die HaseWohnbau die Firma Kühn Geoconsulting GmbH gewinnen, um ein Angebot über ein Gründungssanierungsgutachten zu erstellen. Witterungsbedingt begannen die gutachterlichen Untersuchungen erst im Frühjahr 2021. Im Juli 2021 wurden dann drei Sanierungsvorschläge mit den jeweils kalkulierten Sanierungskosten vorgestellt. Der Aufsichtsrat hat sich am 22.07.2021 für die Variante 3 „Rückstellung des Gebäudes mit Grundwasserabsenkung und mit Ballastierung“ als weitere Vorgehensweise zum Weiterbau und zur Fertigstellung des Gebäudes entschieden.



Der bis zu diesem Zeitpunkt erstellte Rohbau bis zur 1. Etage ist bisher baulich nicht angerührt worden. In Kürze werden die Sanierungsarbeiten starten. Die Risiken aus dem Bauvorhaben sind weitestgehend über eine Bauleistungsversicherung gedeckt. Zudem greift die Haftung von Bauleitung und Bauunternehmung in Abhängigkeit von der abschließenden Klärung der Schuldfrage.

Weitere Bauvorhaben in Ankum, Gehrde und Kettenkamp konnten in den Jahren seit 2019 planmäßig erstellt und vermietet werden.

Durch die inzwischen fertiggestellten Neubaumaßnahmen in Alfhausen und Rieste wurden bis zum Ende des Jahres 2021 insgesamt 74 neue Mietwohnungen durch die HW seit Gründung zur Verfügung gestellt. Alle Wohnungen konnten voll vermietet werden.

Das geplante Verwaltungsgebäude und Wohnhaus in der Lindenstraße in Bersenbrück ist von der Politik (Samtgemeinderat) bzw. durch entsprechende Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat bereits in 2020 gestoppt worden. Die Schaffung von 12 geplanten klassischen und preisgünstigen Wohneinheiten in der Stadt Bersenbrück entfiel somit (siehe hierzu Punkt III.).

Zum Ende des Jahres 2021 wurde ein Altgebäude im Ortskern von Rieste erworben. Im unteren Teil wird über die Erstellung und Nutzung eines Coworking Space nachgedacht. Die beiden Obergeschosswohnungen sind vermietet worden.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Mieterlöse aus den an die Samtgemeinde vermieteten Gebäude belaufen sich auf 93 T€. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2021 Mieteinnahmen zu den Neubauprojekten von insgesamt 282 T€ (Vj. 185 T€) aus. Die weiteren Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Betriebsnebenkosten zu diesen Gebäuden in Höhe von 103 T€.

Der Jahresfehlbetrag in 2021 liegt bei 961 T€ (Vj. 372 T€). Der in 2021 verabschiedete Wirtschaftsplan ging von einem Verlust von 410 T€ aus. Die Differenz erklärt sich im Wesentlichen durch folgende Jahresabschlussbuchungen:

Für die Projekte in der Jahnstraße 14 b in Gehrde, Bahnhofstraße 37a in Rieste und am Speicherweg 2 in Alfhausen wurden Finanzierungsanträge von der NBank bewilligt. Damit kann die Finanzierung über 30 Jahre mit einem Zinssatz von 0 % geplant werden. Nach 20 Jahren erfolgt ein 15%-iger (BV Gehrde) bzw. 30%-iger (BV Rieste und Alfhausen) Tilgungsnachlass. Der Tilgungsnachlass ist als Aufzinsungsaufwand einmalig in der Bilanz bzw. in der GuV zu erfassen. Diese Jahresabschlussbuchung des Aufzinsungsaufwandes in Höhe von insgesamt 453 T€ führt zu einem „Einmal-Effekt“ im Jahresabschluss 2021. Die dann jährlich zu buchende Auflösung dieses



Postens führt zu einem anteilmäßigen Zinsertrag aus der Abzinsung der Forderung gegenüber der NBank. Beide Buchungsvorgänge sind aber nicht liquiditätswirksam und führen lediglich in 2021 zur Erhöhung des Verlustes und verbessern die Ertragslage der Folgejahre.

Weiterhin wurde eine Jahresabschlussbuchung als außerplanmäßige Abschreibung zum Grundstück Lindenstraße 18 in Bersenbrück in Höhe von 220 T€ vorgenommen, welche bei Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht vorhersehbar war. Auch hier handelt es sich um eine zwar verluststeigernde aber zahlungsunwirksame Buchung.

Ohne diese beiden nicht eingeplanten Jahresabschlussbuchungen beliefte sich der Verlust auf 288 T€ und damit deutlich unter dem geplanten Betrag sowie dem Vorjahreswert.

Die Aufwandsseite wird in 2021 von den Verwaltungskosten, Instandhaltungen, Abschreibungen und Zinsaufwendungen geprägt. Die kaufmännischen Dienstleistungen der HaseEnergie GmbH und der Samtgemeinde Bersenbrück für die Erbringung von Verwaltungsleistungen führten zu einer Belastung von 32 T€. Für Steuerberatung und Abschlussprüfung sind 11 T€ angefallen. Für Instandhaltungen bei den bestehenden Gebäuden musste ein Betrag von 19 T€ aufgewendet werden.

4. Bilanz

Die Höhe des Anlagevermögens beträgt rd. 17 Mio. € (Vj. 15 Mio. €) und ist durch die Fertigstellung der Bauvorhaben in Rieste und Alfhausen angestiegen. Auf der Aktivseite sind im Konto „Anlagen im Bau“ Zahlungen für die Aslager Straße in Ankum sowie für die Lindenstraße in Bersenbrück verbucht worden.

Die Samtgemeinde Bersenbrück hat zur Kofinanzierung von Bauprojekten einen Betrag von 200 T€ (Vj. 400 T€) als Einlage in die Rücklagen geleistet. Hierdurch konnten die Eigenkapitalanforderungen für Förderdarlehen der NBank dargestellt und die Liquidität sichergestellt werden.

Weiterhin stieg der „Sonderposten für Tilgungszuschüsse“ aufgrund der ausgezahlten NBank Darlehen für die Bauvorhaben in Gehrde, Rieste und Alfhausen um 928 T€ an. Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen erfasste korrespondierende Forderung ist um 489 (Vj. 103 T€) gestiegen.

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wird durch ein Kontokorrentdarlehen bei einer Geschäftsbank in Höhe von 1 Mio.€ und durch einen Kassenkreditrahmen bei der Samtgemeinde Bersenbrück in Höhe von 500 T€ sichergestellt. Durch eine weitere



Zuführung in das Kapitalkonto II in Höhe von 200 T€ (Vj. 400 T€) durch die Samtgemeinde, liegt die Eigenkapitalquote bei 7,7% und damit unter dem Branchendurchschnitt.

III. Prognosebericht

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird für die nächsten Jahre ein negatives Ergebnis ausweisen. Geschuldet ist dies der mangelnden Durchsetzungsmöglichkeit von Kostenmieten welches zu Defiziten führt. Nach den aktuellen Wirtschaftlichkeitsberechnungen und bei dem vorherrschenden Zinsniveau ist ein positiver Ergebnisbeitrag für ein neues Gebäude nach ca. 10-15 Jahren zu erwarten.

Durch die ausreichend bemessene Liquidität ist die Gesellschaft in der Lage, seine Verbindlichkeiten zu begleichen. Die Verluste aus den Anfangsjahren führen zudem zu keiner Ertragssteuerbelastung in den nächsten Jahren.

In der Lindenstraße in Bersenbrück ist der Bau eines Verwaltungs- und Wohngebäudes mit 12 Wohneinheiten für die Samtgemeinde Bersenbrück in 2017 beschlossen und geplant gewesen. Der Gesellschafter Samtgemeinde Bersenbrück hat im April 2020 die geplante Ausschreibung der ersten Baugewerke gestoppt. Nach eingehender Prüfung der Kosten sowie eines Rats- und Aufsichtsratsbeschlusses im Januar 2021 soll das Bauvorhaben in der geplanten Form (Verwaltungsgebäude für die Samtgemeinde Bersenbrück) nicht mehr ausgeführt werden. Mit den Planern und Fachplanern wurden Aufhebungsverträge geschlossen, welche in 2021 zu Mehrkosten führten. In 2022 wurde beschlossen, dass Grundstück im Interessenbekundungsverfahren zu vermarkten.

Zur Liquiditätssicherung wurde in 2021 ein zinsgünstiges Darlehen bei der Kreissparkasse Bersenbrück aufgenommen um den entstandenen finanziellen Engpass u.a. zu diesem Projekt vorerst auszugleichen.



Die folgende Aufstellung zeigt die (geplanten) Neubauprojekte der HaseWohnbau mit **82 Wohneinheiten**:

Projekt	Fertigstellung	Grundstücksgröße	Anzahl Wohneinheiten
1 Ankum Aslager Straße (WH)	2023	864	8
2 Gehrde Jahnstraße (2 WH)	2020	3.851	8
3 Ankum Kastanienallee (WH)	2022	1.500	14
4 Kettenkamp Hauptstraße (WH)	2020	955	8
5 Kettenkamp Hauptstraße (2 DH)	2020	1.399	4
6 Kettenkamp Hauptstraße (WH)	2020	650	4
7 Rieste Bahnhofstraße 37 (WH)	2021	2.120	20
8 Alfhausen Speicherweg 2 (3 WH)	2021	1.433	12
9 Alfhausen Speicherweg 40 (2 DH)	2021	1.473	4

(WH= Wohnhaus, DH= Doppelhaus, RH=Reihenhaus)

IV. Chancen- und Risikobericht

Risiken bestehen in der gestoppten Baumaßnahme an der Lindenstraße in Bersenbrück. Ein wirtschaftlicher Schaden ist aufgrund angefallener Bau- und Planungskosten, fehlender geplanter Mieteinnahmen durch den Baustillstand und die zu tragende Zinsbelastung eingetreten. In 2022 wurde per Aufsichtsratsbeschluss festgehalten, dass Grundstück im Interessenbekundungsverfahren mit Ansatz eines Mindestpreises in Absprache mit der Stadt Bersenbrück zu vermarkten.

Ein bilanzielles Risiko besteht aufgrund einer möglichen Ausbuchung der entstandenen Planungskosten nach Vermarktung des Grundstückes.

Beim Objekt Aslager Straße gab es wegen unterschiedlicher Rechts- und Fachauffassungen Verzögerungen beim Abriss- und Wiederaufbau. Der Zinsaufwand für die bisher gezahlten Baurechnungen ist durch die Verzögerung bei der Erzielung von Mieteinnahmen eine zusätzliche Belastung. Die Bauleistungsversicherung der HW hat Deckung für die Kosten des Abrisses und Wiederaufbaus erteilt. Mehrkosten beim Abruf der Leistungen bei den beauftragten Handwerkern durch Kostensteigerungen



sind nicht auszuschließen. Nach einem vorliegenden Gutachten tragen Architekturbüro und die Rohbaufirma die Verantwortung für den Schaden. Über die Berufshaftpflichtversicherung des Architekten müssten die noch vorhandenen Restrisiken, d.h. die nicht von der Bauleistungsversicherung gedeckten Kosten, weitestgehend abgesichert sein. Die bevorstehende Sanierung beginnt frühestens im Spätsommer 2022.

Wesentliche Risiken bestehen insgesamt bei der Entwicklung der Baupreise. Die Auswirkung der Coronakrise sowie des Ukraine-Krieges auf das Baupreinsniveau bleibt bis zur endgültigen Baufertigstellung des Mietshauses an der Aslager Straße abzuwarten.

Das Risiko von Wohnungsleerständen wird für absehbare Zeit als gering eingeschätzt, da in der Region in den nächsten Jahren weiterhin ein Aufwuchs an Arbeitsplätzen zu erwarten ist. Angesichts der Wohnungsknappheit ist in der Region mit Leerständen nicht zu rechnen. Die aktuelle Nachfrage und die bereits vorgenommenen Wohnungsbelegungen lassen weiterhin eine Vollvermietung prognostizieren.

Für Wohnungsbauunternehmen sind die Regeln für die Vergabe von Bauleistungen vereinfacht worden. Fast alle Gewerke können beschränkt ausgeschrieben werden.

Ende 2021 wurde das Gebäude des alten Landhandels Biestmann an der Bahnhofstraße in Rieste erworben. Durch die Vermietung zweier Wohnungen im Obergeschoss wurde weiterer Wohnraum in Rieste durch die HW zur Verfügung gestellt. Für die alte Ladenfläche im Erdgeschoss wird eine Umgestaltung zu einem Coworking-Space geprüft. Des Weiteren soll versucht werden, hier eine Multifunktionsfläche zu schaffen, welche für verschiedene Aktivitäten gemietet werden kann. Es soll ein Ort mit Treffpunktcharakter für die Gemeinde Rieste entstehen. Nötige Um- und Ausbauarbeiten werden Investitionskosten mit sich bringen, welche zurzeit noch nicht absehbar sind. Ein geringes Risiko besteht in diesem prognostizierten „sich vorerst nicht selbsttragenden Geschäftsmodell“, welches durch die Mieteinnahmen im OG abgefördert wird.

Geringe Risiken bestehen bedingt durch COVID-19 und den Ukraine Krieg im Zahlungsaufschub oder im Wegfall von Mieteinnahmen im Jahr 2022. Ein Liquiditätssengpass stellt sich nach derzeitigen Schätzungen jedoch nicht ein.

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH, Osnabrück

Sitz

Herrenteichstraße 17/18
49074 Osnabrück

Handelsregister

Amtsgericht Osnabrück
HRB 214613



1. Grunddaten der Gesellschaft

A) RECHTSFORM DER GESELLSCHAFT

Die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL GmbH) wurde vom Landkreis Osnabrück, der Stadt Osnabrück sowie allen kreisangehörigen Gemeinden bzw. Samtgemeinden mit Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2020 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Im Zuge der Gründung der Gesellschaft wurde der durch die genannten Kommunen zu gleichem Zweck gegründete Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. aufgelöst.

B) GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS:

Die TOL GmbH ist zur Förderung eines positiven Images der touristischen Destination Osnabrücker Land und zur Steigerung ihres Bekanntheitsgrades gegründet worden. Damit einhergehend ist die Steigerung der Attraktivität in den Bereichen Tourismus, Freizeit und Naherholung durch entsprechende Aktivitäten, Entwicklungen und Kooperationen zu fördern.

Zweck des Unternehmens ist es, auf Basis des bestehenden Angebots und der touristischen Infrastruktur der Tourismusregion Osnabrücker Land in den Gebieten der Gesellschafter der TOL sowie angrenzenden und benachbarten Tourismusregionen im Zusammenwirken mit den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden, ein touristisches Profil für die gesamte Tourismusregion Osnabrücker Land zu definieren und auszubauen. Durch die Vermarktung des touristischen Angebots und der touristischen Infrastruktur der Tourismusregion Osnabrücker Land soll die Attraktivität der Tourismusregion als Tourismusziel erhöht und die Tourismuswirtschaft in der Region insgesamt gestärkt werden.

Die Gesellschaft wurde mittels Betrauungsakt, der von den Räten der Beteiligten Kommunen jeweils beschlossen wurde, mit den im Gesellschaftsvertrag genannten Zwecken betraut. Dabei wurde das betraute Unternehmen verpflichtet, seine Aufgaben in allen Aufgabenbereichen diskriminierungsfrei gegenüber dem gesamten Nutzerkreis im Rahmen der Zweckbestimmung und der vorhandenen Kapazitäten zu erfüllen. Die Wahrnehmung sämtlicher Aufgabenbereiche ist daher auf die öffentliche, d. h. insbesondere auch die touristische Wirtschaftsstandort- und Wirtschaftsförderung in der und für die Gesamtregion Osnabrücker Land auszurichten. Maßgeblich sind nicht die Partikularinteressen des Landkreises Osnabrück oder einzelner Städte und Gemeinden, Behörden, Unternehmen oder von Einzelpersonen, sondern das öffentliche Interesse an der allgemeinen Tourismus- und Wirtschaftsförderung. Die Förderung des



öffentlichen Interesses ist nicht bloß sekundäre Begleiterscheinung, sondern Hauptzweck der Tätigkeit des betrauten Unternehmens im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

C) ORGANISATION DES UNTERNEHMENS:

Die Gesellschaft ist eine Inhouse-Gesellschaft im Sinne von § 108 Abs. 1, 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Gesellschafter sind ausschließlich der Landkreis Osnabrück, die Stadt Osnabrück, die Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises Osnabrück.

Stammkapital: 100.000 €

Anteil der Samtgemeinde Bersenbrück am Stammkapital: 1.625 €

Organe der Gesellschaft

- **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 6 bis maximal 7 Mitgliedern

- Für den Landkreis ist der jeweils amtierende Hauptverwaltungsbeamte geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Der Kreistag entsendet ein weiteres Mitglied.
- Für die Stadt Osnabrück ist der jeweils amtierende Hauptverwaltungsbeamte geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Der Stadtrat entsendet ein weiteres Mitglied.
- Für die Gesamtheit der Gesellschafter wird ein Vertreter der regelmäßig tagenden Versammlung aller Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Osnabrück (HVB-Konferenz sog. Bürgermeisterkonferenz) in den Aufsichtsrat entsendet.
- Vorsitzende des Aufsichtsrates: Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück Katharina Pötter

- **Gesellschafterversammlung**

Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter (in der Regel ist dies der Hauptverwaltungsbeamte)

Vorsitzende der Gesellschafterversammlung: Landrätin Anna Kebschull

- **Geschäftsführerin**

Petra Rosenbach



D) WIRTSCHAFTLICHE DATEN

Das Gründungsjahr der Gesellschaft wurde in zwei Rumpfgeschäftsjahre (27.03.-30.04.2020 und 01.05.-31.12.2020) aufgeteilt, da das operative Geschäft erst zum 01.05.2020 aufgenommen wurde und der vorherige Zeitraum ausschließlich genutzt wurde, um die erforderlichen finanziellen, organisatorischen und steuerlichen Voraussetzungen für die neue Gesellschaft zu schaffen. Außer der Bereitstellung von Kapitaleinlagen sind im ersten Rumpfgeschäftsjahr nahezu keine weiteren Geschäftsvorfälle angefallen.

Mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 01.07.2021 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsrumpfsjahr 27.03.2020 – 30.04.2020 festgestellt.

Zum 30.04.2020 betrug die Bilanzsumme der TOL 1.042.422,96 Euro mit einem Stammkapital von 100.000 Euro und Kapitalrücklagen – eingebracht durch die Gesellschafter - in Höhe von 908.000,00 Euro.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag belief sich auf 28.634,38 Euro und ergab sich größtenteils durch die Gründungskosten (25.565,66 Euro), die verbleibenden kleineren Beträge durch Beratungs- und Projektkosten sowie Bankgebühren.

Ebenfalls in der Gesellschafterversammlung vom 01.07.2021 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsrumpfsjahr 01.05.2020 – 31.12.2020 festgestellt.

Die Bilanz wies auf der Aktivseite ein Anlagevermögen in Höhe von 25 TEUR aus, das sich im Wesentlichen aus der Homepage sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung zusammensetzt. Das Umlaufvermögen belief sich auf 95 TEUR. Die Passivseite zeigte ein Eigenkapital von 1.416 TEUR und 156 TEUR Rückstellungen/Verbindlichkeiten. Die Höhe des Eigenkapitals erklärte sich dadurch, dass die Kapitaleinlagen der Gesellschafter bereits vor dem eigentlichen Geschäftsjahr zugeführt wurden. Bankverbindlichkeiten bestanden nicht.

Insgesamt verfügt der TOL über eine Kapitalrücklage von 908 TEUR zur Aufgabenerfüllung in ihren drei Haupttätigkeitsbereichen Destinationsentwicklung, Destinationsmarketing und Infrastruktur/Angebotsentwicklung. Zum Rumpfgeschäftsjahr 30.04.2020 ergab sich ein Verlust von 29 TEUR, zum 31.12.2020 ein Verlust in Höhe



von 719 TEUR. Dieser wurde durch die eingezahlten Kapitaleinlagen ausgeglichen. Zukünftig soll – auf Anraten der Wirtschaftsprüfer – dieser Ausgleich ohne weiteren Beschluss direkt vorgenommen werden.

II. Vereine/Zweckverbände

Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal

Daten lt. vorliegenden Geschäftsunterlagen

Sitz

Langenstr. 33
49624 Lönigen

Errichtung des Zweckverbandes
zum 14. Juli 1990

I. Grunddaten des Zweckverbandes

A) AUFGABE UND ZWECK DES ZWECKVERBANDES

Der Verband hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der Regionalplanung das „Erholungsgebiet Hasetal“ als Fremdenverkehrsgebiet zu entwickeln. Dazu sollen die unterschiedlichen Möglichkeiten des Gesamt- raumes erschlossen, gebündelt, aufeinander abgestimmt und so entwickelt werden, dass die Erholungssuchenden schlüssige Gesamtkonzepte vorfinden.

B) ZIELE DER SAMTGEMEINDE MIT DER BETEILIGUNG AN DEM ZWECK- VER- BAND

Die Samtgemeinde hat das Ziel, den Tourismus innerhalb des Gemeindegebietes ko- ordiniert zu fördern und zu vermarkten. Die Mitgliedsgemeinden sollen somit für Dritte an Attraktivität gewinnen. Des Weiteren werden mit der Erschließung eines erhöhten Tourismuspotentials die Stärkung der heimischen Wirtschaftsbetriebe sowie der Aus- bau der Infrastruktur angestrebt.

C) ORGANISATION



1. Vereinsmitglieder

Gemeinde Essen i.O.

Gemeinde Lastrup

Gemeinde Lindern

Stadt Haselünne

Stadt Lönningen

Stadt Meppen

Samtgemeinde Artland

Samtgemeinde Bersenbrück

Samtgemeinde Herzlake

2. Verbandsversammlung

Werner Schräer / Haselünne - Leiter der Verbandsversammlung -

Claus-Peter Poppe /Samtgemeinde Artland - stellv. Leiter d. Verbandsversammlung -

Der Leiter der Verbandsversammlung sowie sein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung unter den Hauptverwaltungsbeamten der beteiligten Kommunen gewählt.

3. Geschäftsführung

Wilhelm Koormann - hauptberuflich -

D) AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER SAMTGEMEINDE

Die Verbandsumlage an den Zweckverband ermittelt sich aus einem Sockelbetrag (50%) sowie einer Umlage, die abhängig von der Fläche bzw. der Einwohnerzahl (je 25%) der Mitgliedsgemeinden ist. Im Wirtschaftsjahr 2021 belief sich die Verbandsumlage auf 38.698,95 €. Für das Haushaltsjahr 2022 wurden unter dem Sachkonto 431300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl. bei der Kostenstelle 0-575.00.02 (Zweckverband Hasetal) Mittel von insgesamt 40.000 € zur Verfügung gestellt, wobei



sich gemäß Planung des Zweckverbandes die Umlage für die Samtgemeinde Bersenbrück auf 34.824,40 € belaufen wird. Hinzu kommt auch für 2022 eine Sonderumlage für den Kauf und die Erhaltung der Bahnstrecke, die sich für die Samtgemeinde Bersenbrück auf 1.776,75 € (2021 = 1.826 €) belaufen wird.

E) BETEILIGUNGEN DES ZWECKVERBANDES

Zur besseren Vermarktung und Abwicklung des Tourismus im Verbandsgebiet wurde zum 01.01.2005 die Hasetal Touristik GmbH gegründet. Das Stammkapital beläuft sich dabei auf 25.000 €. Der Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal ist alleiniger Gesellschafter der Hasetal Touristik GmbH. Die Geschäftsführung obliegt Herrn Wilhelm Koormann.

F) WIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN

Die Angaben können dem jeweiligen Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Cloppenburg entnommen werden.

Kreismusikschule Osnabrück e.V.

Daten lt. vorliegendem Geschäftsbericht

Sitz

Am Schölerberg 5
49082 Osnabrück

Vereinsregister

Amtsgericht Osnabrück
Gründung 1981

A) AUFGABE UND ZWECK DES VEREINS

1. Grunddaten des Vereins

Der Verein ist Träger der Kreismusikschule, die ein flächendeckendes und ein für alle sozialen Schichten erreichbares Musikunterrichtsangebot zur Verfügung stellen will.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er ist selbstlos tätig, da er nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.



B) ZIELE DER SAMTGEMEINDE MIT DER BETEILIGUNG AN DEM VEREIN

Die Samtgemeinde hat das Ziel, ihren interessierten Einwohnern eine solide Ausbildung im musischen Bereich zu ermöglichen.

C) ORGANISATION

1. Vereinsmitglieder

Landkreis Osnabrück

Gemeinde Bad Essen

Stadt Bad Iburg

Gemeinde Bad Laer

Gemeinde Bad Rothenfelde

Gemeinde Belm

Gemeinde Bissendorf

Gemeinde Bohmte

Stadt Bramsche

Stadt Dissen a.T.W.

Stadt Georgsmarienhütte

Gemeinde Glandorf

Gemeinde Hasbergen

Gemeinde Hilter a.T.W.

Stadt Melle

Gemeinde Ostercappeln

Gemeinde Wallenhorst

Samtgemeinde Artland

Samtgemeinde Bersenbrück

Samtgemeinde Fürstenau

Samtgemeinde Neuenkirchen



2. Vorstand

- Anna Kebschull - Vorsitzende -
Guido Pott - stellv. Vorsitzender -
Susanne Breiwe
Clemens Lammerskitten
Viktor Hermeler
Hildegard Schwertmann-Nicolay
Claus Peter Poppe

3. Direktor (Geschäftsführung)

- Peter Hellwig - Geschäftsführer -
Dietmar Späthe - stellv. Geschäftsführer -

D) AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER SAMTGEMEINDE

Die Umlage für die Kreismusikschule wird je zur Hälfte vom Landkreis Osnabrück und den übrigen Mitgliedern (Gemeinden) getragen. Die Anteile der übrigen Mitglieder ergeben sich aus den ihrem Gebiet zuzurechnenden Unterrichtsstunden. Soweit die Schüler nicht ihren Hauptwohnsitz im Gebiet der Mitglieder haben, trägt der Landkreis zusätzlich noch den Umlageanteil für diese Personen.

Auf die Samtgemeinde Bersenbrück entfiel für das Jahr 2021 ein Anteil an der Umlage in Höhe von 34.726,61 € sowie ein Raumbeitrag in Höhe von 32.482,45 € (insgesamt 67.209,06 € Vorjahr = 101.935,68 €), gebucht unter dem Sachkonto 431800 'Zuschüsse an übrige Bereiche' beim Produkt 263.10 (Musikschulen). Für 2022 wurde ein Ansatz im Haushalt in Höhe von 102.000 € veranschlagt. Die deutlichen Erhöhungen gegenüber den Vorjahren resultieren aus den ab 2018 von der Kreismusikschule zu zahlenden Mieten für Räumlichkeiten der Gemeinden, die bisher kostenlos genutzt wurden. Da dies aus rechtlichen Gründen (Gleichbehandlung mit privaten Musikschulen) nicht zulässig ist, zahlt die Kreismusikschule seit 2018 entsprechende Nutzungsentgelte. Daher erhält auch die SG für ihre zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten ein entsprechendes Nutzungsentgelt. Für 2021 wurden 27.754,35 € gezahlt, so dass sich ein Zuschussbedarf bei der Kostenstelle (0-263.10.00) in Höhe von 39.454,71 € ergeben hat. Für 2022 ist ein Zuschussbedarf in Höhe von 71 T€ geplant.



E) WIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN

Angaben über die Entwicklung des Jahresergebnisses, den Wirtschaftsplan und das Arbeitsprogramm sowie nähere Ausführungen zu den Bilanzen können dem jeweiligen Prüfungsbericht entnommen werden.

Auf eine genaue Ausführung zur Gewinn- und Verlustrechnung wird aufgrund ihrer Komplexität verzichtet. Genaue Angaben können jedoch dem Prüfungsbericht des RPA Landkreis Osnabrück entnommen werden.



Haushaltsplan Bersenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht) der Kreismusikschule Osnabrück e.V. des Geschäftsjahre 2021

Erträge

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	1.039.823,14 €	
Sonstige betriebliche Erträge	1.721.569,75 €	
Erträge aus Beteiligungen	- €	
sonstige Zinsen u- ähnliche Erträge	- €	
	2.761.392,89 €	- €

Aufwendungen

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
Materialaufwand	- €	
Personalaufwand	-2.268.286,82 €	
Abschreibungen	- 14.029,97 €	
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 400.069,60 €	
Zinsen u- ähnliche Aufwendungen	- €	
	-2.682.386,39 €	- €
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	79.006,50 €	- €
Steuern	- 707,00 €	
Jahresergebnis	78.299,50 €	- €



Haushaltsplan Bersenbrück

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
der Kreis Musikschule Osnabrück e.V.
Geschäftsbilanz (vereinfacht)

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen	63.446,02 €	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen	8.089,33 €	
II. Sonstige Vermögensgegenstände	17.737,12 €	
III. Kassenbestand / Guthaben bei Banken	2.118.617,13 €	
	<u>2.144.443,58 €</u>	- €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.997,32 €	
Gesamtvermögen	<u>2.211.886,92 €</u>	- €

Passiva

	31.12.2020	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Festgesetztes Kapital	83.788,45 €	
II. Gewinnvortrag	1.880.963,87 €	
III. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	78.299,50 €	- €
	<u>2.043.051,82 €</u>	- €
B. Rückstellungen	106.206,42 €	
C. Verbindlichkeiten	52.958,31 €	
D. Passive Rechnungsabgrenzung	9.670,37 €	
Gesamtkapital	<u>2.211.886,92 €</u>	- €



Weitere Mitgliedschaften

Die Samtgemeinde Bersenbrück ist weiterhin Mitglied in den nachfolgend genannten Genossenschaften, die wegen der Geringfügigkeit jedoch nur kurz erläutert werden.

Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage

An der Netter Heide 1

Mitgliedsnummer: 10836

49090 Osnabrück

Die Samtgemeinde Bersenbrück trägt drei Geschäftsanteile der aus der Fusionen unter anderem der Raiffeisen-Volksbank eG und der Osnabrücker Volksbank eG entstandenen Vereinigten Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage. Der Wert eines Geschäftsanteiles beläuft sich auf 300,00 €. Es ergibt sich eine Gesamtbeteiligung von 900,00 €.

Für das Jahr 2021 wurde eine Netto-Dividende in Höhe von 19,88 € im Haushaltsjahr 2022 vereinnahmt.

<i>VR-Bank eG Osnabrücker Nordland</i>

Mitgliedsnummer: 2127

Große Straße 31/33

49584 Fürstenau

Mit einem nominalen Geschäftsanteil in Höhe von 250,00 € ist die Samtgemeinde an der VR-Bank eG im Osnabrücker Nordland, entstanden aus der Verschmelzung der Raiffeisen-Volksbank Grafeld-Nortrup eG und der Raiffeisenbank Voltlage-Neuenkirchen eG, beteiligt.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde der Samtgemeinde eine Dividende von 11,78 € gewährt. Das Geschäftsguthaben beträgt daher am 31.12.21 171,73 €.

Um den erforderlichen Nennwert zu erreichen, werden zur weiteren Aufzahlung die zukünftigen Dividenden verwendet.



Kontakt

Fachdienst II.1 – Finanzen

Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück

Teamleiter Jürgen Heyer

Tel.: 05439/962324

Fax: 05439/962329

Mail: hey@bersenbrueck.de



Haushaltsplan Bersenbrück
